



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E.V.
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht
– Fédération Equestre Nationale (FN) –



Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e.V.
der DEUTSCHEN REITERLICHEN VEREINIGUNG E.V.

JAHRESBERICHT 2021

FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.



Der neue Fendt 200 Vario. Für den schönsten Job der Welt.



Hauptsponsor der deutschen
Reitsport Nationalmannschaften

It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.

Jahresbericht 2021

Impressum

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E. V. (FN)

Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht

– Fédération Equestre Nationale (FN) –

Hausadresse: Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf

Postadresse: 48229 Warendorf

Telefon: 02581 / 6362-0

Telefax: 02581 / 62 144

Internet: <http://www.pferd-aktuell.de>

E-Mail: fn@fn-dokr.de

DEUTSCHES OLYMPIADE-KOMITEE FÜR REITEREI E. V. (DOKR)

Hausadresse: Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf

Postadresse: 48229 Warendorf

Telefon: 02581 / 6362-0

Telefax: 02581 / 62 155

Abdruck honorarfrei – Quellenangabe und Belegexemplar erbeten.

Druck und Verarbeitung: DIGI PRINT Document Center Münster GmbH

Inhalt Jahresbericht 2021

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. (FN)
Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR)

	Impressum.....	2
Kapitel 1	Editorial	6
Kapitel 2	Chronologie von Ereignissen	8
Kapitel 3	Ehrungen und Auszeichnungen des Jahres	45
	Junges Ehrenamt.....	45
	Deutsches Reiterkreuz in Gold mit Brillanten	45
	Deutsches Reiterkreuz in Gold.....	45
	Deutsches Reiterkreuz in Silber	45
	Deutsches Reiterkreuz in Bronze	45
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Gold.....	45
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Silber	45
	Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Bronze	46
	FN-Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer, Olympischen Ringen und Brillanten	46
	Gustav-Rau-Medaille in Gold	46
	Gustav-Rau-Medaille in Silber.....	46
	Gustav-Rau-Medaille in Bronze	46
	Reit-, Fahr- und Voltigiermeister	46
	Freund des Pferdes	46
	Sponsorenplaketten	46
Kapitel 4	Themen des Jahres	47
	a) Corona.....	47
	b) EHV-1-Ausbruch in Valencia.....	50
	c) Verbrauchsgüterkaufrecht.....	52
	d) Pferdesteuer	52
	e) Flutkatastrophe im Juli 2021	53
	f) FN-Tagungen in Fulda	54
	g) DOKR: Mit neuer Trainerkonzeption Richtung Paris 2024.....	56
	h) Die Zukunft der Bundeschampionate	56
	i) Prävention von sexualisierter Gewalt	57
	j) Olympische Spiele und Paralympics in Tokio.....	57
	k) Bundestagswahl	63
	l) Thema Wolf	64
Kapitel 5	Finanzbericht	68

Kapitel 6	Der Verband in Zahlen	69
	a) Mitglieder, Personen, Vereine, Betriebe, Persönliche Mitglieder (PM).....	69
	b) Wirtschaftsfaktor Pferd/Pferde in Deutschland	71
	c) Turniersport-Statistiken	72
	d) Abzeichen, Ausbilder, Trainer	92
	e) Anti-Doping	104
	f) Zucht.....	106
	g) FN-Webseite/Social Media/Topmeldungen	111
	h) WBO Statistik 2021 inkl. Veränderungen zum Jahr 2019	112
	i) Sportentwicklungsbericht (SEB) Pferdesport 2020.....	114
Kapitel 7	Zweck, Aufgaben und Ziele der FN.....	115
	a) Wer sind wir?	115
	b) Was wollen wir?	115
	c) Übergreifende strategische Verbandsziele.....	115
	d) Abteilungen der FN und deren Aufgabengebiete	116
	Ausbildung	116
	FN-Service.....	116
	Informationstechnik.....	116
	Generalsekretariat	117
	Vereine/Umwelt/Breitensport/Betriebe	117
	Bundesstützpunkt (BSP).....	118
	Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V. (DOKR).....	118
	Jugend.....	120
	Marketing und Kommunikation.....	120
	Persönliche Mitglieder.....	121
	Personal und Finanzen	121
	Turniersport	121
	Veranstaltungsmanagement	122
	Zucht.....	122
	Justitiariat	123
	Veterinärmedizin und Tierschutz.....	123
	FN-Hauptstadtbüro Berlin	124
	Ausbildungen bei der FN, dem DOKR und dem FNverlag.....	124
	e) Tochtergesellschaften der FN	126
Kapitel 8	Wichtige bundesweite Projekte	127
	a) Seit 1998 – Der PM-Schulpferdecup	127
	b) Aktion: Pack an! Mach mit! Deutschlands Reitvereine verschönern sich!	127
	c) Unser Stall soll besser werden.....	127
	d) Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“	128
	e) Veranstalterförderung – Darboven Vereinsinitiative – #endlichwiederturnier – PM-Turnierpferdepakete.....	128

	f) Förderung des Childrendressursports	129
	g) Fair geht vor.....	129
	h) Pferde bauen Brücken	130
	i) PM-Mobil	130
	j) Pferdeerlebnistage.....	130
	k) Bundesweite Seminarreihe für Ausbilder in der Basis und Schulpferdeausbildung	130
	l) Online-Seminare für Ponyreitschulen.....	131
	m) Grüner Stall.....	131
	n) Projekt „Turniersport 2024“	132
Kapitel 9	Stiftungen und Stipendien.....	134
	Liselott-Schindling-Stiftung.....	134
	Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung	134
	Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport.....	135
	Horst-Gebers-Stiftung	135
	Stiftung Deutsche Sporthilfe.....	135
	Dieter-Hofmann-Stiftung	136
	Graf-Rothkirch-Stipendium.....	136
	U25-Förderpreis Vielseitigkeit	136
Kapitel 10	Verbandsstruktur	137
	a) Organisationsstruktur der FN	137
	b) Mitglieder des Präsidiums	137
	c) Mitglieder des Vorstandes Sport sowie des Vorstandes DOKR.....	138
	d) Mitglieder des Vorstandes Zucht.....	138
	e) Mitglieder des Vorstandes PM	140
	f) Mitglieder des Beirates PM	140
	g) Die Ausschüsse und Disziplinbeiräte des DOKR	141
	h) Bundestrainer	143
	i) Die Mitglieder der Bundesjugendleitung.....	144
	j) Die Ehrenmitglieder von FN und DOKR.....	144
	k) Adressen der Mitglieds- und Anschlussorganisationen	145
	l) Mitgliedschaften der FN oder ihrer Vertreter	153
Kapitel 11	FNverlag.....	157
Kapitel 12	Partner der FN.....	160

Kapitel 1 Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wussten es vorher: 2021 würde kein Jahr werden wie jedes andere. Und so sollte es auch kommen. Corona begleitete uns in Gesellschaft, Wirtschaft und (Pferde)Sport nach wie vor. Zu Beginn des Jahres 2022 ist zwar ein Silberstreif am Horizont zu sehen, aber bis dorthin ist es noch ein langer Weg.

Und dann wurden Pferde und Pferdeleute von weiteren Krisen heimgesucht. Im März 2021 brach anlässlich eines internationalen Turnieres in Valencia eine schwere Herpesinfektion bei hunderten von Pferden aus. Zu viele Pferde wurden schwer krank, mussten lange Wochen in Quarantäne und zu viele von ihnen überlebten die Krankheit nicht. Hygieneregeln bei internationalen Turnieren wurden danach dauerhaft drastisch verschärft, um solche Massenausbrüche zu verhindern. Der nationale Turniersport ist zwar etwas weniger gefährdet, weil nur selten Pferde eingestallt werden. Trotzdem entschied der Beirat Sport der FN im Sommer mit großer Mehrheit für eine Herpes Impfpflicht für Turnierpferde ab dem Jahr 2023. So wollen wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Pferde leisten.

Schließlich suchte die fürchterliche Flutkatastrophe im Juli auch viele, viele private Pferdehalter, Reitvereine und Pferdebetriebe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz heim. Eine nie dagewesene Welle der Hilfsbereitschaft baute sich danach auf. Pferde wurden in fremden Stallungen untergebracht, Futter, Ausrüstung, Kleidung und vieles mehr wurde gespendet und praktische Aufbauhilfe geleistet. Die FN stellte kurzfristig bis zum Jahresende eine Mitarbeiterin ein, die sich bei ihrem Arbeitgeber unbezahlten Urlaub genommen hatte, um den Flutopfern zu helfen. Katharina Berg organisierte mit vielen anderen Helferinnen und Helfern die praktische Hilfe vor Ort. Zugleich brachte eine Spendenaktion der FN fast 500.000€ zusammen, die wir an notleidende Pferdeleute ausschütten konnten. Dafür möchte ich allen Spenderinnen und Spendern sehr danken. Diese Solidarität zu erleben, war bewegend in einem so schwierigen Jahr.

2021 war auch das Jahr der Olympischen und Paralympischen Spiele 2020 in Tokio. Was komisch klingen mag, war trotzdem richtig: Im Sinne der Athletinnen und Athleten, unserer Reiterinnen und Reiter, war es wichtig, dass das IOC und das japanische Organisationskomitee alle Hebel in Bewegung gesetzt hatten und die Spiele um ein Jahr verschoben. Ich gebe zu, dass ich mir nicht vorstellen konnte, wie das gelingen könnte. Es gelang! Die Spiele waren sehr gut organisiert und für unsere deutsche Reitsportmannschaft sehr erfolgreich. Darüber hinaus gelang es zwei deutschen Veranstaltern, zwei fantastische Europameisterschaften innerhalb weniger Monate aus dem Nichts zu organisieren: Die Europameisterschaften im Springen in Riesenbeck und eine Woche später in der Dressur in Hagen am Teutoburger Wald waren einmal mehr beeindruckende Visitenkarten für den Standort Deutschland, auf die wir stolz sein können.

2021 war auch ein Wahljahr in der FN. Die wichtigste Neuerung war die Wahl eines neuen Präsidenten. Nach 16 Jahren als Präsident und vielen weiteren Jahren in anderen Funktionen verabschiedete sich Breido Graf zu Rantzau von seiner Funktion. Die FN dankte ihm für sein herausragendes Engagement mit der Verleihung des Deutschen Reiterkreuzes in Gold mit Brillanten. Ich bin froh, dass Graf zu Rantzau uns als Ehrenpräsident der FN erhalten geblieben ist. Zu seinem Nachfolger wurde Hans-Joachim Erbel von der Mitgliederversammlung gewählt. Er geht die aktuellen großen Herausforderungen als Präsident seitdem konsequent und voller Elan an. Dafür bin ich sehr dankbar.

Allen Ehrenamtlichen – ob im Lande oder auf Bundesebene - unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Partnern möchte ich herzlich danke sagen für all das, was Sie in diesen schwierigen 12 Monaten für unsere Pferde und Sport und Zucht geleistet und eingebracht haben. Ohne Sie alle ginge es nicht! Bleiben wir weiter gemeinsam engagiert auf dem Pfad in Richtung des Silberstreif am Horizont.

Ihr
Soenke Lauterbach

**SPRING/
SUMMER
2022**



PIKEUR

JOIN US ON [f](#) [@](#) [v](#) [d](#)

Kapitel 2 Chronologie von Ereignissen

*Die vollständige Liste der deutschen Medaillenträger*innen und Platzierten der genannten Championate finden Sie in den Statistik-Anhängen DOKR und Zucht.*

Diese stehen im FN-Shop auf www.pferd-aktuell.de als Download zur Verfügung.

Januar

Weiter Einschränkungen durch das Coronavirus

Das neue Jahr beginnt ähnlich wie das alte endete: Mit Einschränkungen des öffentlichen Lebens durch das Coronavirus. In Regionen mit hohen Inzidenzen gelten teilweise Ausgangbeschränkungen. Die FN und ihre Landesverbände setzen sich weiterhin dafür ein, dass die notwendige Versorgung und Bewegung von Pferden gemäß Tierschutzgesetz zu jeder Zeit sichergestellt werden kann. An einen normalen Trainings-, Unterrichts- und Turnierbetrieb ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu denken. *Mehr zum Thema Corona erfahren Sie in Kapitel 4.*

Grünes Band für Voltigierabteilung

Zum 34. Mal vergeben DOSB und Commerzbank das „Grüne Band“ für vorbildliche Talentförderung im Verein. Als einer von insgesamt 50 Vereinen darf sich der Reit- und Fahrverein Wehden-Oppendorf aus Stemwede in Westfalen über einen Beitrag in Höhe von 5.000 Euro für seine vorbildliche Talentförderung im Voltigieren freuen.

Neues Buch über Jungpferdausbildung

Neu im **FN**verlag erscheint das Buch „Das junge Reitpferd“ von Susanne Miesner. Für die Autorin beginnt die Freude am Reiten mit der gründlichen Ausbildung des jungen Pferdes, aber auch des Reiters, der sich bei der Jungpferdausbildung stets seiner enormen Verantwortung bewusst sein sollte. Mit ihrem Buch will die erfahrene Pferdewirtschaftsmeisterin anderen dabei helfen, von Anfang an alles richtig zu machen.

Neuerungen im FEI-Regelwerk Vielseitigkeit

Mit dem Jahr 2021 treten einige sicherheitsdienliche Neuerungen im internationalen Vielseitigkeitsregelwerk in Kraft. Es geht um den verpflichtenden Einsatz von Sicherheitselementen wie Pins und MIM, um eine Verschärfung des Qualifikationssystems und um die Helmpflicht. Diese gilt nun auch in der Vielseitigkeit überall auf dem Turniengelände, wo geritten wird. Das neue FEI-Regelwerk enthält zudem einen Anhang zum Thema medizinische Versorgung auf dem Turnier. Wie im Springsport sind außerdem ab 2021 Hinterbeingamaschen mit Verschnallungsarten, die den Bewegungsablauf an den Hinterbeinen beeinflussen können, verboten.

Neu im FNverlag: Mental stark im Pferdesport

Dr. Gaby Bußmann, Diplom-Psychologin und langjährige psychologische Betreuerin der deutschen Mannschaften bei Championaten, und Diplom-Sportwissenschaftlerin Lena Marie Heinze erläutern in einem „Arbeitsbuch“ ihre Strategien, um Sportler zufriedener, konzentrierter und selbstbewusster werden zu lassen.

Trauer um Hilarius Simons

Am 5. Januar nimmt die Vielseitigkeit Abschied von Hilarius Simons aus Bielefeld. Der ehemalige Vorsitzende des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses stirbt im Alter von 93 Jahren. Simons ist nach seiner Amtszeit im Ausschuss (1969 bis 1985) 15 Jahre lang geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Reiter- und Fahrerverbandes (DRFV) und später Gründungsmitglied und erster Vorsitzender des westfälischen „Freundeskreises Vielseitigkeit“. Für seine Verdienste wird er 1968 mit dem silbernen und 1987 mit dem goldenen Reiterkreuz ausgezeichnet. Neben seinem Einsatz für den Pferdesport ist Hilarius Simons auch politisch und sozial engagiert.

Trauer um Pferdesportjournalist Arnim Basche

Am 5. Januar erliegt der bekannte Pferdesportjournalist Arnim Basche im Alter von 86 Jahren den Folgen eines schweren Schlaganfalls. Der Öffentlichkeit ist Arnim Basche besonders als langjähriger Moderator des ZDF-Sportstudios und der Sportreportage bekannt. Der gebürtige Dresdner gilt als ausgewiesener Pferdefachmann. Ab 1971 berichtet er als ZDF-Sportredakteur über insgesamt acht Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften. Seine besondere Vorliebe gilt dem Galopprennsport, dessen Außendarstellung er über Jahrzehnte prägt. Auch nach seiner Pensionierung 1999 bleibt er dem Pferdesport mit zahlreichen Produktionen treu. Für seine Arbeit wird er unter anderem mit dem „Silbernen Pferd“ sowie dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet.

Pferdezucht trauert um Eugen Schmidt

Am 18. Januar stirbt kurz vor Vollendung seines 95. Lebensjahres Eugen Schmidt aus Kaiserlautern, Ehrevorsitzender des Pferdezuchtverbandes Rheinland-Pfalz-Saar. Selbst erfolgreicher Züchter von gekörnten Hengsten, Staatsprämienstuten sowie zahlreichen S- siegreichen Springpferden, wird Schmidt 1977 zum Vorsitzenden des damals gegründeten Pferdezuchtverbandes gewählt. Unter seiner Führung entsteht Anfang der 1990er Jahre das Pferdezentrum in Standenbühl, zudem bringt er gemeinsam mit anderen die Idee der süddeutschen Zusammenarbeit auf den Weg. Für sein Engagement wird Eugen Schmidt mit der Gustav-Rau-Medaille und dem Deutschen Reiterkreuz in Silber der FN ausgezeichnet.

PM-Mitgliederservice nun auch über Chat erreichbar

Per E-Mail, Brief und Telefon steht das Team vom PM-Mitgliederservice allen Persönlichen Mitgliedern bei Fragen rund um Mitgliedschaft, Adressänderungen, Verlust der Mitgliedskarte und mehr zur Verfügung. Nun kommt ein weiterer Serviceweg hinzu. Über die PM-Webseite unter www.fn-pm.de ist es möglich, direkt mit dem Serviceteam zu chatten und Anliegen und Fragen auf diese Weise schnell und unkompliziert zu klären.

Februar

Prävention von sexualisierter Gewalt: FN richtet Betroffenenrat ein

Prävention, Intervention und Aufarbeitung vergangener Fälle sexualisierter Gewalt im Pferdesport sind der FN ein wichtiges Anliegen. Mit Hilfe des international agierenden Vereins gegen sexuellen Kindesmissbrauch Innocence in Danger e.V. will die FN einen Betroffenenrat einrichten und lädt Betroffene ein, sich zu melden. Der Wunsch ist es, den Betroffenenrat mit Personen aus möglichst unterschiedlichen Kontexten im Pferdesport (z.B. Leistungssport, Breitensport, Pferdezucht, Turnierveranstaltungen, Therapeutisches Reiten, etc.) zu besetzen. „Wir hoffen, dass Betroffene den Mut fassen, sich zu melden. Selbstverständlich werden die Interessensbekundungen und die damit verbundenen Daten vertraulich behandelt“, sagt Maria Schierhölter-Otte, Leiterin der Abteilung Jugend und Ansprechpartnerin für das Thema Prävention von sexualisierter Gewalt bei der FN. *Mehr zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt erfahren Sie in Kapitel 4.*

Talentpoolpatenschaft für Vielseitigkeitsreiterin Libussa Lübbecke

Im Rahmen des Talentpools der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport übernimmt Andreas Baumann eine Förderpatenschaft für Vielseitigkeitsreiterin Libussa Lübbecke. Als Pferdewirtschaftsmeister und Züchter verfolgt er die Laufbahn der jungen Reiterin schon länger, unterstützt sie und stellt ihr Pferde zur Verfügung. Mit seiner Förderpatenschaft knüpft er nahtlos an die bisherige Zusammenarbeit an.

Bundesnachwuchschampionat der Pony-Springreiter

Jolie Marie Kühner und Del Piero sind die Gewinner des Bundesnachwuchschampionats der Ponyspringreiter gefördert durch die Horst-Gebers-Stiftung. Der Schimmelhengst Del Piero ist ein erfahrener Partner beim Bundesnachwuchschampionat: Er hat bereits mit Hannes Ahlmann, Johanna Beckmann und Thore Stieper am Finale teilgenommen und 2016 sogar schon einmal gewonnen. Mit seiner erst elf Jahre alten Reiterin holt er ein zweites Mal den Titel. Aufgrund der Absage der VER-Dinale springt Darmstadt-Kranichstein 2021 als Ausrichter des HGW-Bundesnachwuchschampionats der Pony-Springreiter ein.

Rasseparlamente tagen online

Einen mehrtägigen Online-Sitzungsmarathon absolvieren die Rasseparlamente von elf Pony- und Kleinpferderassen im Februar. Zentraler Punkt der Sitzungen ist die Neuwahl verschiedener Rassebeiräte. Ferner werden der Sachstand zur Vereinheitlichung der Prämierung sowie zur Umstrukturierung der Zuchtbücher, Änderungen in den Zuchtprogrammen der Zuchtverbands-Ordnung (ZVO) sowie rassespezifische Themen diskutiert. Dazu gehören insbesondere Änderungen in den Grundsätzen der Ursprungszuchtbücher, die in die hiesigen Zuchtprogramme der Rassen übernommen werden müssen.

Stiftung Deutscher Spitzensport fördert Nachwuchsvoltigierer

Voltigieren ist eine der erfolgreichsten Disziplinen des deutschen Pferdesports. Damit dies auch nach der coronabedingten Zwangspause 2020 so bleibt, intensiviert die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport mit Stipendien und Lehrgangmaßnahmen die Förderung des Voltigiernachwuchses. Sowohl die besten U21-Voltigierer als auch das Podium des „Preis der Zukunft“ für 12- bis 14-jährige Voltigierer sollen beim Preis der Besten ein Stipendium erhalten. Gefördert werden zudem bundesweite Sichtungslahrgänge für Nachwuchsvoltigierer unter der Leitung von Bundestrainern, Topvoltigierern und hochkarätigen Voltigierausbildern.

Abschied von Elvis VA

Das frühere Erfolgspferd der Dressurreiterin Nadine Capellmann, Elvis VA, lebt nicht mehr. Der Hannoveraner Wallach wäre am 16. März 25 Jahre alt geworden. In seiner langen, erfolgreichen Laufbahn gewann Elvis unter anderem Team-Gold mit der deutschen Dressur-Equipe bei den Olympischen Spielen in Hongkong 2008 sowie bei den Weltreiterspielen 2006 in Aachen.

„Gelbe Seiten“ in neuer Form

Am 27. Februar erscheint letztmals der „Kalender für Bekanntmachungen, Pferdeleistungsprüfungen und Turniersport („gelbe Seiten“) in gedruckter Form als Innenteil des Magazins PferdeSport International. Offizielles Mitteilungsorgan der FN sind nun die „Bekanntmachungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V.“, die auf der FN-Internetseite „Pferd-Aktuell“ unter www.pferd-aktuell.de/bekanntmachungen veröffentlicht werden. Die FN-Satzung wurde entsprechend angepasst.

März

Neu im FNverlag: „Longieren, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 6“

Zu Beginn des Berichtsjahres ist mit dem Band 6 – Longieren die Überarbeitung und Neugestaltung der Richtlinien für Reiten und Fahren in ihren sechs Bänden vorerst abgeschlossen. Damit haben alle Richtlinienbände ein einheitliches Layout und wieder eine aktualisierte inhaltliche Abstimmung durchlaufen. Sie dienen als Grundlage für alle Ausbildungsgänge von den Abzeichenprüfungen bis zum Grand-Prix-Richter.

#KEINSchulferdweniger – FN fordert Kurzarbeitergeld für Vierbeiner

Kein Einkommen aus Reit- und Voltigierunterricht, doch die Kosten für die Versorgung der Schulpferde laufen weiter. Ein Drittel der Reitschulen in Deutschland sieht seine Existenz aufgrund der Corona-Pandemie gefährdet, denn die bisherigen Förderprogramme reichen nicht aus, das ergibt eine FN-Umfrage zur finanziellen Lage von Reitschulen. Vielfach steht die Abschaffung von Schulpferden bevor oder sie erfolgt bereits. Doch wohin mit den Pferden? Ihnen droht wohl der Verkauf. Um das zu verhindern sowie Politik und Öffentlichkeit auf die Notlage der Reitschulen aufmerksam zu machen, startet die FN die Social-Media-Aktion #KEINSchulferdweniger. Im Mittelpunkt der Aktion steht die Forderung nach Kurzarbeitergeld für Schulpferde, die als Seelentröster, Sportpartner und Lehrmeister die wichtigsten Mitarbeiter der Reitschulen sind. In Seminaren und Video-Tutorials versucht die FN zusammen mit ihrem Partner lexoffice den Vereinen und Betrieben dabei zu helfen, Anträge für staatliche Corona-Hilfen zu stellen. Auch die Fachgruppe Pferdesport im Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie (BSI) leistet finanzielle Unterstützung. *Mehr zum Thema Corona erfahren Sie in Kapitel 4.*

Überarbeitung der LPO 2024 beginnt

Auch wenn der Turniersport gerade still steht, beginnt auf Bundes- und Landesebene die grundlegende Überarbeitung des nationalen Regelwerks. Die FN ruft dazu auf, bis Ende März Vorschläge für die LPO 2024 einzureichen. Gefragt sind vor allem die Vertreter des organisierten Turniersports, insbesondere Richter, Parcourschefs, Technische Delegierte aber auch Turnierteilnehmer und -veranstalter, ihre Ideen einzubringen. Bis zum Jahresende finden dann Treffen der verschiedenen LPO-Arbeitsgruppen in großer Zahl statt. *Mehr zum Thema Turniersport 2024 erfahren Sie in Kapitel 8.*

Dr. Willy Büsing feiert 100. Geburtstag

Am 2. März feiert der ehemalige Olympiareiter und Tierarzt Dr. Wilhelm „Willy“ Büsing seinen 100. Geburtstag. Der Jubilar zählt in den 1950er Jahren zu den erfolgreichsten Vielseitigkeitsreitern Deutschlands. Den größten Erfolg seiner Karriere feiert er 1952 bei den Olympischen Spielen in Helsinki: Bronze in der Einzelwertung und Silber mit der deutschen Mannschaft. Nach weiterem Teamsilber bei den EM 1954 beendet er 1959 seine aktive Laufbahn und begleitet anschließend die deutschen Vielseitigkeitsreiter als Mannschaftstierarzt, Equipechef, Trainer und Betreuer zu den Spielen nach Stockholm (1956), Rom (1960) und Tokio (1964) sowie zu den EM 1966 in Moskau. Beachtlich sind auch seine züchterischen Erfolge. Unter anderem stammt der Oldenburger Siegerhengst, zweifache Bundeschampion, Weltmeister der jungen Dressurpferde und später S-erfolgreiche Don Davidoff aus seiner Zucht.

Damsey FRH in den sportlichen Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen des internationalen Fünf-Sterne-Dressurturniers in Doha/Katar verabschiedet Dressurreiterin Helen Langehanenberg ihr Erfolgspferd Damsey FRH aus dem Sport. 2017 gehört der nach wie vor fitte, mittlerweile 19-jährige Hannoveraner zum deutschen Goldteam bei den Europameisterschaften in Göteborg, 2019 wird er Dritter im Weltcup-Finale.

Ausbruch des Equinen Herpesvirus (EHV-1) in Valencia und seine Folgen

Bei einem internationalen Springturnier im spanischen Valencia bricht das Equine Herpesvirus (EHV-1) aus. Die FEI spricht von dem schlimmsten und aggressivsten EHV-Ausbruch der vergangenen Jahrzehnte. Europaweit fallen insgesamt 18 Pferde dem Virus im Zusammenhang mit dem Ausbruch in Valencia zum Opfer. Der von der Corona-Pandemie unterbrochene und gerade wieder Fahrt aufnehmende nationale und internationale Turniersport auf dem Kontinent kommt für mehr als einen Monat erneut zum Erliegen. Das Weltcup-Finale wird nach der coronabedingten Absage 2020 zum zweiten Mal in Folge abgesagt. Im Zuge dieses Ereignisses entsteht eine Diskussion darüber, ob eine Impfpflicht gegen EHV-1 sinnvoll ist. Bei den FN-Tagungen im Juli entscheidet der FN-Beirat Sport nach Abwägung aller Argumente für die Einführung der Impfpflicht für Turnierpferde ab 1. Januar 2023. *Mehr darüber erfahren Sie in Kapitel 4.*

Sportentwicklungsbericht Pferdesport 2020

Wie steht es um die Pferdesportvereine und Pferdebetriebe in Deutschland? Im Frühjahr erscheint der jüngste Sportentwicklungsbericht (SEB) Pferdesport mit den Ergebnissen einer Online-Umfrage aus dem Jahr 2020, an der sich über eine bundesweite Online-Befragung 1.428 Vereine und 599 Betriebe beteiligen. *Die Ergebnisse sind nachzulesen in Kapitel 6.*

Stensbeck-Auszeichnung 2020

In diesem Jahr kommen die Auszeichnungen für die frisch geprüften Pferdewirt*innen und Pferdewirtschaftsmeister*innen per Post nach Hause. Einer coronabedingten Verschiebung der traditionellen „Stensbeck-Feier“ für die besten Prüfungsabsolventen 2020 ins Frühjahr folgt schließlich die Absage. Insgesamt werden elf silberne Stensbeck-Plaketten in der Fachrichtung Reiten und neun Graf-Lehndorff-Plaketten in der Fachrichtung Haltung und Service vergeben, dazu je nach Fachrichtung 138 bronzene Stensbeck-, Graf-Lehndorff-, Heinz-Montag- bzw. Ursula-Bruns-Plaketten.

EQUITANA for a Day

Eigentlich soll im Frühjahr die Equitana ihre Tore öffnen. Aufgrund der Corona-Pandemie bleiben die Messehallen in Essen jedoch leer. Die Fans müssen nicht ganz verzichten: Am 13. März lädt die Equitana auf ihrem Facebook-Kanal zu einem virtuellen Besuch der Weltmesse des Pferdesports mit einem vielseitigen Programm aus Lehrstunden, Experteninterviews, Sport- und Showhöhepunkten ein.

Startschuss für Projekt Grüner Stall

Klimawandel, Umweltverschmutzung, Nachhaltigkeit – diese Schlagwörter sind aus dem Wortschatz unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Auch Pferdesportler*innen müssen sich die Frage stellen: Was können wir dazu beitragen, damit die Menschheit auch in 100 Jahren noch auf dieser Erde leben kann? Das können kleine Dinge sein, wie Strom- und Müllsparen, Behälter für Futter- und Pflegemittel wiederzuverwenden oder Weideflächen zu erhalten und damit verschiedenen Tierarten einen Lebensraum zu bieten. Mit dem Projekt Grüner Stall möchte die FN erreichen, dass die Gesellschaft den Pferdesport als wertvollen Beitrag zu biologischer Vielfalt, Klima- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit wahrnimmt. Im Rahmen des langfristig angelegten Projekts finden 2021 zwei Wettbewerbe sowie Seminare zu den genannten Themen statt. *Mehr darüber erfahren Sie in Kapitel 8.*

Prof. Dr. Bernd Heicke übernimmt Förderpatenschaft für Hannes Ahlmann

Vor knapp zehn Jahren hat Prof. Dr. Bernd Heicke Hannes Ahlmann und seine Familie kennengelernt, das Talent des jungen Springreiters sofort erkannt und ihn unterstützt. Mit der Übernahme einer Förderpatenschaft im Rahmen des Talentpools der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport baut er seine bisherige Förderung nun aus.

Jochen Kienbaum bleibt Vorsitzender der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport

Im Rahmen des Stifterforums der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, das im März zum ersten Mal digital stattfindet, wird Jochen Kienbaum als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Neu im Vorstand sind außerdem Tanja Traupe als stellvertretende Vorsitzende und Prof. Dr. Dietrich Baumgart. Die beiden folgen auf Gina Capellmann-Lütkemeier und Hendrik Snoek, die nach acht Jahren Vorstandsarbeit turnusgemäß ausscheiden. Im Stiftungsrat verzichten Daniel Kircher und Dr. Bernd Springorum auf eigenen Wunsch auf eine Wiederwahl. Astrid Schulte und Gerhard Müter sind ihre Nachfolger. Prof. Dr. Martin Richenhagen löst außerdem Ullrich Kasselmann als Sprecher des Stiftungsrates ab. Jürgen Gerdes wird darüber hinaus zum Kurator der Stiftung ernannt.

FN-Filmreihe „Alte Helden“ stellt Whisper vor

Die FN stellt einen weiteren alten Helden vor: Whisper, das letzte Championatspferd von Monica Theodorescu, mittlerweile 23 Jahre alt. 2011 wird das Paar Mannschafts-Vize-Europameister und gewinnt 2012 den Grand Prix in Aachen, bevor im selben Jahr die Reiterin das Amt der Dressur-Bundestrainerin übernimmt. Whisper ist der elfte Protagonist der beliebten FN-Filmreihe „Alte Helden“.

Joachim Völksen bleibt AGP-Vorsitzender

Im Rahmen der ersten Online-Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP) stehen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Dabei wird Joachim Völksen aus Hannover, Vorsitzender des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover, im Amt des AGP-Vorsitzenden bestätigt. Für Detlef Schwolow aus Dallgow-Döberitz wird Raimon Joesten aus Hemmingstedt-Lieth, Vorsitzender des Pferdestammbuches Schleswig-Holstein/Hamburg, neu in den AGP-Vorstand gewählt.

DOKR-Ausschüsse wählen ihre Aktivenvertreter

Im Superwahljahr 2021 mit sechs Landtagswahlen und der Bundestagswahl werden auch in Pferdesport und -zucht die Gremien und Ausschüsse neu gewählt. Den Anfang machen die Aktiven. Sie wählen ihre Aktivenvertreter und schlagen der DOKR-Mitgliederversammlung den Vorsitzenden für ihren Disziplinausschuss beziehungsweise -beirat vor. Erstmals werden die Aktivenvertreter in den DOKR-Ausschüssen nach Altersklassen getrennt gewählt: jeweils einer für die Spitzenkader (Olympiakader, Perspektivkader und Nachwuchskader-U25) sowie einer für sämtliche U21-Nachwuchskader. Die Aktiventreffen finden online statt, die Wahlen anschließend schriftlich im Umlaufverfahren. *Eine Übersicht aller Mitglieder der Disziplinausschüsse und -beiräte finden Sie in Kapitel 10.*

FN-Lehrfilmreihe: Sicherer Geländereiten

Eine gute Ausbildung und ein sicherer Sitz sind die wichtigste Voraussetzung für sicheres Geländereiten. Wie der Einstieg in den Geländesport gelingt, die richtige Ausrüstung aussieht und man typische Geländehindernisse meistert, zeigen die ersten vier Folgen einer FN-Lehrfilmreihe im Rahmen des Projekts „Mit Sicherheit besser reiten“ der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport.



WALDHAUSEN

DIE GANZE WELT DES REITSPORTS



Unser komplettes Sortiment und einen Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter:
For our complete product range and to find a retailer in your vicinity, please see:

www.waldhausen.com

Trauer um Eckhard Wemhöner

Die Deutsche Richtervereinigung (DRV) trauert um Eckhard Wemhöner. Der Herforder Unternehmer erliegt am 19. März seiner schweren Krankheit. Er wird 62 Jahre alt. Der Grand-Prix-Richter wird im Jahr 2000 zum DRV-Vorsitzenden gewählt und gehört damit auch dem Vorstand DOKR und Sport der FN an. In dieser Funktion setzte er sich nachhaltig für die Fort- und Ausbildung im Richterwesen sowie die Wahrung der Grundsätze der klassischen Dressurausbildung ein. Gleichzeitig macht er sich immer wieder für eine größere Unabhängigkeit der Turnierrichter stark. Während seiner rund 20-jährigen Amtszeit steigt die Zahl der Mitglieder in der DRV von rund 1000 auf über 2.500.

Ringreiten ist Kulturerbe der UNESCO

Die Deutsche UNESCO-Kommission nimmt die schleswig-holsteinische Tradition des Ringreitens in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes auf. Die Kulturministerin des Bundeslandes, Karin Prien, begrüßte diese Entscheidung und würdigt das Ringreiten als „sichtbaren Ausdruck von Zusammenhalt und Gemeinschaft“.

Neues PM-Förderprojekt Junges Engagement

Gerade in diesen Zeiten ist ehrenamtliches Engagement wichtiger denn je. Die Persönlichen Mitglieder fördern und belohnen daher engagierte Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren und schenken ihnen ein Jahr lang eine kostenlose Persönliche Mitgliedschaft. Egal ob Stangenstreicher, Protokollschreiber, Parcoursdienst oder Helfer für alles, jeder kann einen Antrag ausfüllen und ein Jahr lang alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft nutzen.

Vielseitigkeit: MiM-Sicherheitssystem weiter verbessert

Aufmerksamen Besuchern von Vielseitigkeitsprüfungen fällt es sofort auf: Neben den bekannten roten MiM-Clips, die für die Sicherheitshindernisse im Gelände verwendet werden, gibt es seit diesem Jahr auch solche in Gelb. Sie lassen sich leichter auslösen und sind in erster Linie für Hindernisse gedacht, die schräg gesprungen werden. Auch 2021 unterstützt die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport Veranstalter bei der Ausrüstung ihrer Geländekurse mit MiM-Systemen. Bis Anfang 2021 sind insgesamt 185 Veranstaltungs- und Trainingsorte mit 865 MiM-Systemen ausgestattet worden.

Vielseitigkeitspferd Samourai du Thot aus dem Sport verabschiedet

Schweren Herzens schickt Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski ihr Olympiapferd Samourai du Thot in den Ruhestand. Dem 15-jährigen muss infolge einer schweren Infektion das linke Auge entfernt werden. Dem Wallach verdankt Julia Krajewski den Durchbruch an die deutsche und internationale Spitze. Neben einem Fünf-Sterne-Sieg in Luhmühlen gehen zwei Deutsche Meistertitel auf das Konto des Paares.

Erneuter Sonderbeschluss zum Eintrag von Hengsten ins Hengstbuch I

Wie schon 2020 beschließen die deutschen Pferdezuchtverbände mehrheitlich, die ZVO-Bestimmungen zum vorläufigen Hengstbuch I-Eintrag nochmals auszusetzen und Reitpferdehengste auch ohne Nachweis der eigentlich notwendigen Hengstleistungsprüfungen einzutragen. Anlass ist die Absage aller Turnier- und Lehrgangsveranstaltungen der Landesverbände mit Einstellung und Übernachtung sowie aller Hengstleistungsprüfungen bis zum 11. April durch die FN aufgrund der Corona- und Herpesituation.

Trauer um Bruno Kellinghusen

Am 23. März stirbt der ehemalige Vierspannerfahrer Bruno Kellinghusen aus Hamburg. Er wird 74 Jahre alt. Mitte der 70er Jahre gewinnt Bruno Kellinghusen erstmals das Deutsche Fahr-Derby und startet bei Welt- und Europameisterschaften. Nach seiner aktiven Karriere wird er Landestrainer Fahren in Hamburg, Richter und Parcourschef und ist Mitglied der Landeskommission und des Präsidiums des LV Hamburg. Von 1992 bis 1996 vertritt er die Interessen der Fahrer als Aktivensprecher im DOKR-Ausschuss Fahren und begleitet unter anderem die Zweispännerfahrer 1995 als Equipechef zu den WM in Poznan/POL. Als Inhaber eines großen Fachunternehmens für Fahrsporthausrüstung ist der Kaufmann und Landwirt Bruno Kellinghusen außerdem Gründungsmitglied des Arbeitskreises Ausrüstung der FN. 2007 wird er mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet.

ClipMyHorse.TV startet als linearer Pay-TV Sender

ClipMyHorse.TV, das weltweit führende Online-Angebot für Live-Übertragungen von Pferdesport- und -zuchtveranstaltungen, läuft nun auch im linearen Fernsehen. Im trendSports-Paket von HD+ und Sky bietet ClipMyHorse.TV ein vielfältiges Programm rund um die Welt der Pferde an. ClipMyHorse.TV ist damit der erste deutsche TV-Sender für Pferdesport. Somit sind zum Beispiel auch die Bundeschampionate im Fernsehen zu sehen.

Ausbildernetz bietet interaktiven Austausch für Trainer

Endlich ist es da: Ein neues Austauschangebot für Trainer und Ausbilder. Im FN-Ausbildernetz können sich Trainer und Ausbilder digital austauschen, vernetzen und gegenseitig unterstützen. Nutzer können Beiträge erstellen, kommentieren und Gruppen gründen oder Dokumente, Videos und Informationen einstellen. Mit dieser vom DOSB geförderten interaktiven, exklusiven und kostenlosen Informations- und Austauschplattform erweitert die FN ihr Online-Angebot. *Weitere Informationen gibt es unter www.fn-ausbildernetz.de*

April

Coronavirus: Nur geringe Ansteckungsgefahr in Reithallen

Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, sich beim Reiten mit dem Coronavirus zu infizieren? Diese Frage hat sich seit Beginn der Corona-Pandemie wohl jede*r Reiter*in schon gestellt. Dass die Ansteckungsgefahr in schlecht belüfteten Innenräumen größer ist als in gut belüfteten Räumen und im Freien, daran besteht kein Zweifel. In manchen Bundesländern werden jedoch Reithallen, die über eine gute Belüftung verfügen, mit geschlossenen Sporthallen gleichgesetzt und in der Konsequenz der Reitunterricht in Reithallen verboten. Seit Beginn der Pandemie setzt sich die FN mit guten Argumenten dafür ein, dass Reithallen weiterhin für Training und Unterricht genutzt werden dürfen. Untermauert wird diese Forderung durch eine Abschätzung, die die FN mit Hilfe des Online Kalkulators des Max-Planck-Instituts für Chemie durchführt. Dr. Frank Helleis vom MPIC sagt: „Das Ansteckungsrisiko in der Reithalle durch Aerosole ist als vergleichsweise gering bis sehr gering einzustufen.“ Im Vergleich deutlich höher ist das Infektionsrisiko durch Tröpfchen bzw. direkte Kontakte in kleineren, weniger gut belüfteten Räumen wie Sattelkammern und Sanitäranlagen. Hier müssen daher Hygieneregeln greifen, um Schutz zu gewährleisten. *Mehr über das Thema Corona lesen Sie auch in Kapitel 4.*

Gefahr Wolf: Verbände fordern schnelles und konkreteres Handeln der Politik

Die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, eröffnet im brandenburgischen Eberswalde das von ihr neu gegründete „Bundeszentrum Weidetiere und Wolf“. Aufgabe des Zentrums ist es, praxismgerechte Lösungen und Möglichkeiten der Koexistenz von Weidetieren und Wolf zu erarbeiten und Konflikte zu verringern. Der Deutsche Bauernverband und die FN begrüßen zwar die Einrichtung des Zentrums, fordern aber ein schnelleres Handeln beim Schutz von Weidetieren vor dem Wolf. Die Verbände unter dem Dach des Aktionsbündnisses Forum Natur (AFN) haben bereits Lösungsvorschläge erarbeitet, wie zum Beispiel einen Wolfsmanagementplan. Anlässlich des „Tages des Wolfes“ am 30. April fordern die Verbände des AFN ein aktives Wolfsmanagement. Die Bundesländer sollen die Entnahme von verhaltensauffälligen Wölfen vereinfachen. *Mehr über das Thema Pferd und Wolf erfahren Sie in Kapitel 4.*

Trauer um Felix Auracher

Felix Auracher, der ehemalige Vorsitzende des Fahrausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), erliegt im Alter von 79 Jahren den Folgen eines Schlaganfalls. Seine Amtszeit als Vorsitzender beginnt im Jahr 2005. Zwölf Jahre kümmert sich der selbstständige Unternehmer um die Belange der Fahrer und gibt 2017 sein Amt an den Ende 2020 verstorbenen Rudolf Temporini ab.

Pferdezucht trauert um Steffen Bothendorf

Am 30. März erliegt Steffen Bothendorf aus Mehderitz bei Torgau in Sachsen im Alter von 66 Jahren seiner schweren Krankheit. Mehr als 38 Jahre lang ist sein Name untrennbar mit dem Haupt- und Landgestüt Graditz verbunden. Bereits zu DDR-Zeiten übernimmt Steffen Bothendorf die Funktion des Zuchtleiters der berühmten Graditzer Vollblutzucht und wird nach der Wende 1992 zum Leiter des Hauptgestütes Graditz und gleichzeitig Stellvertretenden Leiter der Sächsischen Gestütsverwaltung

ernannt. Parallel zu seiner Tätigkeit im Gestüt engagiert sich Steffen Bothendorf ehrenamtlich im 1990 gegründeten Pferdezuchtverband Sachsen. Ab 2005 ist er Mitglied im Gremium Zuchtrichterausbildung der FN und wirkt an der Erstellung der DVD „Pferdebeurteilung“ mit. Von 2002 bis 2019 ist er Mitglied der Körkommission des Trakehner Verbandes. Für seine Verdienste wird er u.a. mit der Gustav-Rau-Medaille in Silber ausgezeichnet.

Trauer um Prinz Philip

Am 9. April stirbt im Windsor Castle in England der Ehemann von Königin Elizabeth II., Prinz Philip, Herzog von Edinburgh im Alter von 99 Jahren. Der Pferdesport erinnert sich an Prinz Philip als den am längsten amtierenden Präsidenten des Weltreiterverbandes (FEI). Zu seinen größten Errungenschaften gehört die Einführung des Fahrsports als neue FEI-Disziplin und dessen Weiterentwicklung. Zudem macht er sich viele Jahre für die Ausrichtung von Weltreiterspielen stark, lange bevor diese schließlich 1990 in Stockholm (SWE) erstmals realisiert werden. 1986 wird er nach 22-jähriger Amtszeit von seiner Tochter Prinzessin Anne für die folgenden acht Jahre abgelöst.

Neu im FNverlag: „Die Reitabzeichen 10-6“

Neu im **FNverlag** erscheint die überarbeitete Fassung des Buches „Die Reitabzeichen 10-6“. Das Werk vermittelt anschaulich und praxisnah das Grundlagenwissen über Pferd und Reiten und hilft dabei, sich auf die ersten Abzeichenprüfungen im Reiterleben vorzubereiten.

FN-Flyer „Pferd und Pony in Schule und Kindergarten“

Ein neuer Flyer informiert Vereine und Betriebe, wie sie mit Schulen und Kindergärten zusammenarbeiten und davon profitieren können. Der Flyer enthält pädagogische Begründungen und Zielsetzungen, erklärt, wer Unterricht erteilen darf, und stellt Fördermöglichkeiten sowie das „Qualitätssiegel Schulsport“ vor.

Neue Aufgaben für FST fischerRocana

Eine neue Aufgabe wartet auf Michael Jungs FST fischerRocana. Nach ihrer erfolgreichen Karriere im Sport soll die 16-jährige Stute v. Ituango xx Zuchtstute werden. Mehr als einmal hat die ehemalige Bundeschampionesse und Weltmeisterin der jungen Vielseitigkeitspferde bewiesen, was in ihr steckt. 2014 wird sie Vize- und Mannschaftsweltmeisterin in Caen, 2017 gewinnt sie bei den EM in Strzegom/POL Silber. Besonders liegt der kleinen Kämpferin der Kurs im US-amerikanischen Lexington. Dreimal gewinnt sie das dortige CCI4* (heute 5*) und wird beim vierten Start in Folge Zweite.

Hans-Jürgen Meyer wird FORS-Präsident

Der Förderkreis Olympische Reiter Spiele e.V. (FORS) hat ein neues Präsidium. Der ehemalige Grand-Prix-Reiter, frühere Präsident des Reiter- und Fahrer-Verbandes und Vizepräsident des Pferdesportverbandes Westfalen, Hans-Jürgen Meyer, tritt die Nachfolge des 2020 verstorbenen Hans-Dietmar Wolff an. Neuer Vize-Präsident des FORS ist der Kardiologe Professor Dr. Dietrich Baumgart.

Gelungene Premiere für Bundesweites Finale der gekörnten Springponyhengste

Daddy Cool P (v. Del Piero) und Skyscraper (v. Szenario) sind die Champions des ersten Bundesweiten Finales der gekörnten Springponyhengste in Wickrath. Insgesamt treten sieben vier- und vier dreijährige Reitponyhengste im Freispring-Wettbewerb an. Auch wenn die Premiere ohne Zuschauer vor Ort stattfinden muss, ist die Resonanz auf die Veranstaltung durchweg positiv.

Neue FN-Filmreihe zur Grundausbildung im Springreiten

Zur Grundausbildung des Reiters gehört das Springreiten genauso dazu wie das dressurmäßige Reiten. Wie eine systematische, vielfältige und vertrauensgebende Ausbildung im Springreiten aussieht, verrät die fünfteilige FN-Filmreihe „Springreiten? Aber sicher!“. Die Filme wenden sich an Reitanfänger aller Altersklassen, an Wiedereinsteiger und alle, die ihrem Pferd mit dem einen oder anderen kleinen Sprung im Trainingsalltag etwas Gutes tun wollen.



Der umfassende Gesundheitscheck für jedes Pferd

Das große Pferdeprofil bei IDEXX Laboratories

- Komplettes Blutbild
- Klinische Chemie
- Alle wichtigen Organwerte
- Überprüfung der Spurenelementversorgung

inkl.
Gallensäuren
und SAA

Spitzendiagnostik für Spitzenleistungen

idexx.de

© 2021 IDEXX Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten • 2012032-0221-DE



IDEXX

„Pack an! Mach mit!“ 2021: Vereine ausgewählt

Auch im achten Jahr „Pack an! Mach mit! Deutschlands Reitvereine verschönern sich“ besteht großes Interesse an der Aktion. Fast 300 Bewerbungen erreichen die FN. Ein Drittel davon Vereine, die sich über eine Förderung ihrer Renovierungsmaßnahme freuen dürfen. Mit der Zusage erhalten die ausgewählten Vereine einen Gutschein von FN-Premium Partner Globus Baumarkt im Wert von je 1.000 Euro. *Mehr dazu lesen Sie auch in Kapitel 8.*

Förderprogramm der Deutsche Bank Reitsport-Akademie läuft auch in Corona-Zeiten weiter

Seit 2016 leistet die Deutsche Bank mit ihrer Reitsport-Akademie einen ganz wichtigen Beitrag dazu, den sportlichen Erfolg und die berufliche Zukunft des olympischen Dressur-Nachwuchses in Deutschland zu sichern. Da in Corona-Zeiten die Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten noch immer sehr rar sind, sind Förderer und Geförderte umso glücklicher, als im April auf dem Hof Kasselmann endlich wieder ein gemeinsamer Trainingslehrgang mit Dressur-Bundestrainerin Monica Theodorescu stattfindet – natürlich unter Berücksichtigung aller erforderlichen Hygienemaßnahmen.

FN-Experten diskutieren über pferdegerechtes Reiten und Weidesicherheit

Pferdegerechtes Reiten, klassische Reitlehre und Turniersport – drei Begriffe, die im Pferdesport unmittelbar zusammengehören. Die über Generationen gereifte klassische Reitlehre, die in den Richtlinien für Reiten und Fahren der FN beschrieben wird, lehrt pferdegerechtes Reiten und ist Grundlage für das Turniersport-Regelwerk LPO, das auf das Wohl des Pferdes ausgerichtet ist. Ein weiterer Aspekt des Tierwohls ist die Weidesicherheit, die durch die Rückkehr des Wolfes stark gefährdet ist. Beide Themenbereiche sind Titel zweier Thementage, die im Rahmen der sogenannten Cavallo Online Academy stattfinden. Als Referenten mit dabei sind auch zwei Experten der FN: Thies Kaspereit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, und Bernhard Feßler, Leiter des FN-Hauptstadtbüros.

Mai

Holger Wulschner zum Aktivensprecher aller Disziplinen gewählt

Der Springreiter Holger Wulschner wird zum neuen Aktivensprecher aller Disziplinen gewählt. Wulschner, der bereits FN-Präsidiumsmitglied ist, erhält damit auch Sitz und Stimme im Vorstand DOKR/Sport. Somit kann er die Interessen der Aktiven in den beiden höchsten Gremien von FN und DOKR optimal einbringen. Seine Stellvertreterin als Aktivensprecherin ist Ingrid Klimke.

FN zeigt mögliche Verletzung des Tierschutzgesetzes an

Bereits im Juli 2020 tritt die Redaktion des TV-Senders RTL mit einer Anfrage zum Einsatz von eventuell tierschutzwidrigen Methoden im Pferdesport an die FN heran. Bald stellt sich heraus, dass der Redaktion Videomaterial vorliegt und sie einen Beitrag zum Thema Barren vorbereitet. Im Februar 2021 kommt es zu einem Gespräch zwischen zwei RTL-Redakteurinnen und FN-Vertretern in Warendorf. Die Redakteurinnen zeigen eine Videosequenz, die weder Rückschlüsse auf beteiligte Personen zulässt, noch darauf, ob es sich um einen Verstoß gegen die FN-Richtlinien handelt. Für eine bessere Einordnung der Bilder bittet die FN RTL mehrfach darum, dem Verband das vollständige Videomaterial zur Verfügung zu stellen. Die FN fordert RTL ebenfalls dazu auf, die gezeigten Personen zu benennen, um den Sachverhalt prüfen und gegebenenfalls verfolgen zu können. Den Bitten und Aufforderungen kommt RTL nicht nach. Um ihrer Verantwortung für den Tierschutz im Pferdesport nachkommen zu können, zeigt die FN im Mai 2021 bei der Polizei NRW eine mögliche Verletzung des Tierschutzgesetzes an, damit die Behörden dem Sachverhalt nachgehen können. Im November 2021 informiert die Staatsanwaltschaft Münster die FN darüber, dass die Ermittlungen gegen Unbekannt eingestellt worden sind. Erst im Januar 2022 veröffentlicht der Sender einen Beitrag in dem die mutmaßliche Anwendung unerlaubter Trainingsmethoden gezeigt wird.

Die Anfrage von RTL führt der FN vor Augen, dass es trotz aller vorhandenen Formulierungen schwerfällt zu veranschaulichen und zu vermitteln, wo die Grenze zwischen dem erlaubten Touchieren und dem verbotenen Barren verläuft. Im Januar 2021 richtet die FN deshalb eine Kommission ein, die aus haupt- und ehrenamtlichen Vertreter*innen der Pferdesport- und Zuchtverbände, Trainer*innen und Spitzenreiter*innen der Olympischen Disziplinen sowie Wissenschaftler*innen und Veterinär*innen besteht. Die Kommission soll strittige Ausbildungs- und Trainingsmethoden überprüfen und, wo nötig,

Vorschläge für Regelwerksänderungen machen. Ziel ist es, bis Ende 2021 Ergebnisse zu präsentieren. Im Jahr 2021 finden mehrere Treffen der Kommission statt, doch aufgrund der Komplexität des Themas Touchieren dauert die Arbeit der Kommission noch über das Ende des Berichtsjahres hinaus an.

Tierschutz-Vorwürfe gegen NRW-Landgestüt

In verschiedenen Medien kursieren Vorwürfe über tierschutzrelevante Trainingsmethoden im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt in Warendorf. Eine Mitarbeiterin des Landgestüts reitet unter Anleitung der Leiterin des NRW-Landgestüts, Kristina Ankerhold, einen Hengst in einer Weise, der von den sich zeitgleich in der Reithalle befindlichen Teilnehmern eines Meisterlehrgangs als inakzeptabel und tierschutzrelevant bezeichnet wird. Die FN erhält Filme der Trainingssequenzen zur Begutachtung und kommt zu dem Schluss, dass das Training aus FN-Sicht als nicht pferdegerecht einzuordnen ist. Die FN informiert die zuständige Landeskommission Westfalen zunächst mündlich über die Vorkommnisse, damit die Landeskommission prüfen kann, ob ein Ordnungsverfahren einzuleiten ist. Weitere Gespräche mit der FN kommen nicht zustande, da Kristina Ankerhold Mitte Mai das NRW-Landwirtschaftsministerium um ihre Versetzung bittet.

Preis der Besten in Warendorf

Nachdem er 2020 ausgefallen ist, kann der Preis der Besten 2021 unter strengen Auflagen und ohne Zuschauer gemeinsam für die Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Voltigieren wieder am Bundesstützpunkt in Warendorf stattfinden. Mit dem Preis der Besten macht auch Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport in Warendorf Station. Im Voltigieren vergibt die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport im Rahmen des Preises der Besten erstmals sechs Stipendien.

Pilotprojekt U21 Voltigieren

Das Projekt U21 rückt im Voltigiersport immer mehr in den Fokus. Seit 2015 gibt es für diese Altersklasse bereits einen eigenen Bundeskader und spätestens 2023 sollen erste internationale Championatsmedaillen vergeben werden. 2021 erhält die Altersklasse gleich drei Startmöglichkeiten: Beim Preis der Besten, bei den DJM in Timmel und im Rahmen einer U21-Pilotprüfung bei den DM in Verden. Dabei treten sie auch mit einem im Spitzensport üblichen Technikprogramm an, jedoch mit niedrigeren Anforderungen.

Dank an Jochen Schillfarth

Mit den FN-Tagungen im Juli endet die Amtszeit von Jochen Schillfarth als Vorsitzender des DOKR-Ausschusses Voltigieren. Beim Preis der Besten wird er dafür mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet. Bereits seit den 80er Jahren ist der internationale Voltigierrichter in zahlreichen Ehrenämtern aktiv. 2000 wird er in den damaligen FN-Fachbeirat Voltigieren gewählt, aus dem später ein DOKR-Beirat und 2013 ein DOKR-Ausschuss wird. 2004 folgt die Wahl zum Aktivensprecher, 2008 die Wahl zum Ausschuss-Vorsitzenden. In seine lange Amtszeit bis 2021 fallen viele Neuerungen: die internationale und später nationale Einführung der Altersklasse Junioren (ab 2005), die Einführung des Technikprogramms für Einzelvoltigierer (2005), die Premiere einer DJM 2008 sowie die Anpassung der Leistungsklassen ans Reiten.

Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit: Siebter Titel für Michael Jung

Führung nach Dressur, dann ein Fehler im Springen und zum Ende des Geländes doch der Sieg: Michael Jung gewinnt im Sattel von FischerChipmunk FRH seinen siebten Titel als Berufsreiterchampion Vielseitigkeit. Das Championat ist traditionell Bestandteil der internationalen Vier-Sterne-Vielseitigkeit in Marbach, die nach einjähriger Corona-Pause 2021 ohne Zuschauer stattfindet.

Hendrik Fiegel bleibt Vorsitzender der Deutschen Jungzüchter

Im Rahmen von Online-Neuwahlen wird der langjährige Vorsitzende der Deutschen Jungzüchter Hendrik Fiegel ein weiteres Mal im Amt bestätigt. Neben dem 71-Jährigen wird auch Maren Schlender von den Jungzüchterdelegierten als Stellvertreterin wiedergewählt. Nicht mehr im Vorstand sind Ulrike Schätzle, Thomas Rädle und Inken Gräfin von Platen-Hallermund, die viele Jahre die internationale Jungzüchterarbeit koordiniert hat. Für das Trio rücken Claudia Fuchs vom Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt, Carolin Kathmann vom Oldenburger Zuchtverband sowie Ines Rathke, ebenfalls Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt, nach.

Trauer um Nikolaj „Niko“ Stobbe

Am 20. Mai verliert der Pferdesport einen langjährigen Berichterstatter. Nikolaj „Niko“ Stobbe, Redakteur des Sport-Informations-Dienstes (sid), erliegt im Alter von nur 54 Jahren einem Herzinfarkt.

Neu im FNverlag: „Pferdeausbildung. Eine lebenslange Gymnastikschule“

Im **FNverlag** erscheint das dritte Werk von Professor Ulrich Schnitzer. Nach „Verhalten und Pferdeausbildung“ und „Pferde versammeln vom Boden aus“ konzentriert sich auch die jüngste Publikation des Karlsruher Architekten und Neindorff-Schülers auf die Kernpunkte der klassischen Dressurausbildung. Es begründet stichhaltig, warum für Pferde unabhängig von Disziplinen und Ausbildungsstand nur der klassische Ausbildungsweg richtig ist, der sich an der Physiologie, an der funktionellen Anatomie und dem artspezifischen Verhalten des Pferdes orientiert.

GWP-Preisverleihung erstmals online

Üblicherweise macht die Verleihung der Förderpreise der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (GWP) den Auftakt zu den FN-Jahrestagungen. In diesem Jahr findet auch diese Veranstaltung nur online statt. Prämiert wird die Dissertation von Isabell Marr (Universität Hohenheim und Hochschule Nürtingen-Geislingen) zum Thema „Nicht invasive Tierwohl-Beurteilung bei Pferden: die Nutzbarkeit der Lateralität“. Prämiert werden außerdem zwei an der Georg-August-Universität Göttingen erstellte Masterarbeiten. Sie widmen sich dem Thema Warmblood Fragile Foal Syndrome (WFFS) (Lisa Büttgen) beziehungsweise der Akzeptanz verschiedener Salzkonzentrationen im Trinkwasser bei Ponys (Janine Brüggemann). Am größten ist der Wettbewerb bei den Bachelorarbeiten. Von den 15 eingereichten Arbeiten werden drei prämiert, alle drei von der Hochschule Nürtingen-Geislingen. Die GWP-Förderpreise sind mit insgesamt 1.600 Euro sowie wertvollen Sachspenden dotiert, ermöglicht durch die Unterstützung von FN, **FNverlag** sowie die Firmen Derby und HIT-Aktivstall.

Juni

Olympische Spiele in Tokio ohne Ingrid Klimke

Großes Pech für Ingrid Klimke. Nachdem die amtierende Vielseitigkeits-Europameisterin im Frühjahr bereits zwei ihrer Olympiahoffnungen – sowohl Dressurpferd Franziskus als auch Vielseitigkeitspferd SAP Asha P – vorzeitig abmelden muss, fällt sie nach einem Sturz in Baborowko/Polen selbst für den Start in Tokio aus. *Mehr zum Thema Olympische Spiele erfahren Sie in Kapitel 4.*

Deutsche Meisterschaften Dressur und Springen in Balve

Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB sind die strahlenden Siegerinnen bei den Deutschen Meisterschaften der Dressurreiter*innen in Balve. Nachdem sie zum Auftakt der Wettkämpfe zunächst den Grand Prix für sich entscheiden, gewinnen sie die Goldmedaillen in Special und Kür. Mit dem Sieg im Special verteidigen sie ihren Titel aus dem Vorjahr. Der Gewinn des Kür-Golds mit neuem persönlichem Rekord (93,025 Prozent) ist eine Premiere für das Paar, für das die goldenen Tage von Balve nur der Auftakt in ihr bisher erfolgreichstes Jahr sind. Silber bzw. Bronze sichern sich in Balve in beiden Medaillenentscheidungen Isabell Werth mit Bella Rose sowie Dorothee Schneider und Showtime FRH.

Erstmals werden in Balve Deutsche Dressur-Meisterschaften in der Altersklasse U25 ausgetragen. Die Nachwuchsreiter*innen sollen diese Möglichkeit nutzen, um sich und ihre Pferde weiterzuentwickeln und sich möglichst viel von den „Großen“ abzuschauen. Am besten gelingt das zunächst Ann-Kathrin Lindner und FBW Sunfire. Sie gewinnen nach ihrem Sieg in der Einlaufprüfung auch den Kurz-Grand Prix und damit den allerersten DM-Titel ihrer Altersklasse. Auf dem Silberrang behaupten sich Raphael Netz und der Hengst Elastico. Zu Bronze reitet Hannah Erbe mit ihrem Routinier Carlos FRH. In der anschließenden Kür gewinnen Ellen Richter und Vinay den Titel. Nach einer Ergebniskorrektur aufgrund eines unbeabsichtigten Fehlers im Protokoll der Kür von Hannah Erbe gibt es zwei Silbermedaillengewinnerinnen: Ann-Kathrin Lindner und FBW Sunfire sowie Hannah Erbe und Carlos FRH, die zuvor auf dem Bronzerang geführt worden waren. Erbe erhält nachträglich die Silbermedaille, die weiteren Ergebnisse bleiben unberührt.

Nachdem die Springreiter*innen 2020 coronabedingt ihre DM in Riesenbeck ausgetragen haben, kehren sie nun wieder nach Balve zurück. Auf den obersten Podestplätzen gibt es gleich zwei

Premieren: Erstmals sichern sich Tobias Meyer mit Greatest Boy-H (offene Wertung) und Sophie Hinners mit Vittorio (in der Wertung der Springreiterinnen) einen DM-Titel bei den Senior*innen.

Run auf Nennung-Online sorgt für Unmut bei Reitern

Mit Beginn der grünen Saison wächst auch der Wunsch der Reiter nach einem Turnierstart. Doch es ist gar nicht so einfach, einen Startplatz zu ergattern. Wer beim Nennen nicht schnell genug ist, geht oft leer aus. Die Kritik am Nennungssystem wird immer lauter. Doch das Kernproblem liegt woanders, wie FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach im Interview erklärt: Angebot und Nachfrage stimmen nicht überein. Das liegt nur teilweise an der Corona-Situation. Vergleicht man die Zahlen von 2015 und 2019, stellt man fest, dass bei gleich vielen Turnieren die Zahl der Prüfung in dieser Zeit um knapp 3.700 geschrumpft ist. Und weniger Prüfungen bedeuten weniger Startplätze. Gleichzeitig stehen ausgebuchte Prüfungen nicht automatisch für eine hohe Starterfüllung. Ein Teufelskreis. Die Überprüfung und Modernisierung des aktuellen Nennsystems ist daher ein zentrales Thema des Projekts „Turniersport 2024“, wengleich durch eine Reihe von Maßnahmen bereits erkennbare Verbesserungen spüren lassen. *Mehr über dieses Projekt erfahren Sie in Kapitel 8.*

Michael Jung wird Deutscher Meister

Mit einem Start-Ziel-Sieg im CCI4*-S Luhmühlen sichert sich Michael Jung im Sattel von fischerChipmunk FRH seinen zweiten deutschen Meistertitel nach 2012. Sandra Auffarth und Viamant du Matz werden Zweite, die spätere Olympiasiegerin Julia Krajewski landet mit Amande de B'Neville auf dem Bronzerang. Es sind die ersten Longines Luhmühlen Horse Trials nach einjähriger Corona-Pause, die vor gewohnter Kulisse, jedoch ohne Zuschauer stattfinden. Nicht am Start sind auch die meisten britischen Reiter, die wegen verschärfter Einreisebedingungen kurzfristig absagen. Eine tut es nicht, Mollie Summerland, und wird dafür mit einem Sieg im CCI5*-L belohnt. Im Sattel des Hannoveraners Charly van ter Heiden verweist sie Christoph Wahler mit Carjatan S auf Platz zwei.

14. Bildungskonferenz weckt Aufbruchsstimmung

Hochkarätige Referentinnen und Referenten stehen auf dem rund dreistündigen Programm der 14. Bildungskonferenz, die online stattfindet und 450 Besucher anlockt. Einen optimistischen Ausblick bietet der bekannte Zukunftsforscher Professor Dr. Horst Opaschowski, indem er aktuellen Problemen wie Armutskrise, Pflegekrise und Klimakrise sieben positive Zukunftsperspektiven gegenüberstellt. Mut macht Trainerin Britta Berse. Die Trainerin B aus Wuppertal schildert die Achterbahnfahrt ihrer Reitschule und wie es ihr am Ende gelungen ist, sogar zu den Gewinnern der Coronakrise zu gehören. Ergänzt wird das Programm durch Videobeiträge von Vielseitigkeitsreiterin Bettina Hoy, die darin zeigt, mit welchen Möglichkeiten Ausbilder und Trainer die Motivation ihrer Schüler und Pferde am effektivsten erhalten. Zum Abschluss stellen FN-Ausbildungsleiter Thies Kaspereit und Konferenzorganisatorin Eva Lempa-Röller neue Angebote für die Traineraus- und -fortbildung vor, wie die neuen Richtlinien Band 2, das Online-Portal FN-LevelUp, das PM-Trainer Mobil sowie das FN-Ausbildernetz.

Gebrüder Lütke Westhues-Auszeichnung verliehen

Im Rahmen der 14. Bildungskonferenz werden die besten Trainerabsolventen des Jahres mit der Gebrüder Lütke Westhues-Auszeichnung geehrt. Allerdings können die Geehrten ihre Auszeichnung in diesem Jahr nur zuhause vor dem Computer verfolgen – die Konferenz findet online statt. Insgesamt werden 210 Trainer C, B, A verschiedener Fachrichtungen ausgezeichnet.

DJM Vielseitigkeit: Vierter Titel für Anna Lena Schaaf

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Vielseitigkeit stellt Anna Lena Schaaf einmal mehr ihre starken Nerven unter Beweis und gewinnt ihren vierten Titel in Folge. Nach 2018 und 2019 bei den Junioren, gewinnt sie zum zweiten Mal Gold bei den Jungen Reitern, dieses Mal im Sattel ihrer Fuchsstute Fairytale. Zweiter wird Ben Philipp Knaak mit Let's Go vor Greta Busacker, deren Drei-Sterne-Premiere mit Scrabble OLD mit einer Bronzemedaille endet. Der neue Deutsche Junioren-Meister heißt Nane Nikolaus Dehn. Nach seinem Sieg beim Preis der Besten ist der Holsteiner mit der selbst gezogenen Schimmelstute Zilia D auch in Kreuth nicht zu bremsen. Silber und Bronze gehen an Viktoria Weyers und Lariostea H beziehungsweise Luke Vogelsänger mit C'est Evie. Die DJM Vielseitigkeit werden seit 2015 im Wechsel zwischen Luhmühlen und Kreuth ausgetragen, 2021 ist das Ostbayrische Pferdezentrum der Gastgeber.

MdB Reinhold Sendker zum DKThR-Ehrenmitglied ernannt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR) in Warendorf-Freckenhorst wird der Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker aus Westkirchen zum DKThR-Ehrenmitglied ernannt. Die Mitgliederversammlung mit knapp 100 Mitgliedern und Gästen ist die erste größere Präsenzveranstaltung des Jahres in der Stadt Warendorf, an der auch Warendorfs Bürgermeister Peter Horstmann teilnimmt.

Pilotprojekt PM-Mobil unterstützt Vereine und Betriebe auf dem Weg zum Abzeichenlehrgang

Ausgestattet mit umfassendem Informationsmaterial, Checklisten und einem erfahrenen Ausbilder an Bord startet das von den Persönlichen Mitgliedern der FN geförderte „PM-Mobil“ in eine erste Testphase. In Schleswig-Holstein besucht es insgesamt 13 Vereine und Betriebe, die schon lange keine Abzeichenlehrgänge mehr angeboten haben, dies aber zukünftig gerne wieder tun würden, oder aber die „frischen Wind“ für ihre Lehrgänge benötigen, und berät diese praxisnah zu Fragen der Organisation und Durchführung.

Erfolg auf politischer Ebene beim Thema Verbrauchsgüterkaufrecht

Viele Jahre lang hat sich die FN auf politischer Ebene im Sinne der Pferdezüchter*innen und gewerblichen Pferdeverkäufer*innen stark gemacht, um eine Sonderregelung für Tiere im Verbrauchsgüterkaufrecht zu erreichen. Dies ist nun gelungen. Ende Juni stimmt der Bundestag über eine Änderung des Kaufrechts ab. Dieses Recht betrifft auch den Kauf bzw. Verkauf von Pferden. Gewerbliche Pferdehändler*innen und -züchter*innen können aufatmen, denn die Regelung zur Beweislastumkehr bei Tierkäufen bleibt unberührt. *Mehr Informationen dazu finden Sie in Kapitel 4.*

Juli

Goldene Schärpe für Hannovers Ponyteam

Im Jahr 2021 kehrt die Goldene Schärpe der Ponyreiter nach rund 45 Jahren wieder an ihre Geburtsstätte Münster zurück. Nach fünf Teilprüfungen und einem Fitness-Workout für die Reiter siegt das Team Hannover I vor der Mannschaft Weser-Ems II und dem Team des westfälischen Kreisreiterverbandes Borken. Insgesamt gehen 128 Ponys an den Start, aufgeteilt in zwei Abteilungen. Als Siegerin der zweiten Abteilung landet die erst elfjährige Hanna Niessen mit Cappuccino WE vom Team Hannover I einen Doppelerfolg. In der ersten Abteilung setzt sich Alina Tatzer aus Bayern mit Heitholms Red Rose an die Spitze. Während der Sport reibungslos über die Bühne geht, fällt die Siegerehrung mit Ponys einer Unwetterwarnung zum Opfer. Sie findet zu Fuß in der großen Auktionshalle des Westfälischen Pferdestammbuchs statt.

Hans-Joachim Leyenberg mit Deutschem Sportjournalistenpreis 2021 ausgezeichnet

In Hamburg wird der frühere FAZ-Redakteur Hans-Joachim Leyenberg für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Leyenberg zählt zu den profiliertesten deutschen Sportjournalisten im Bereich Print. Sein journalistisches Spektrum umfasst Hockeysport, Boxen, Eishockey, Fußball und den Pferdesport und hierbei ganz besonders die Vielseitigkeit. Seine Berichte, Reportagen und Kommentare zeichnen sich immer durch atmosphärische Dichte und Nähe zum Thema aus, sind aber nie anbiedernd. Bereits 2008 ehrt die FN Hans-Joachim Leyenberg für seine Berichterstattung mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber, 2009 ist er Gewinner des Medienpreises „Das Silberne Pferd“.

FN-Tagungen in Fulda

Die FN-Tagungen finden als Präsenzveranstaltung in Fulda statt und sind dafür ausnahmsweise vom Mai in den Juli verschoben. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Wahlen und die Verabschiedung von Breido Graf zu Rantzau als Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung im Rahmen eines feierlichen Festabends. Zu seinem Nachfolger wählt die FN-Mitgliederversammlung Hans-Joachim Erbel aus Solingen. Außerdem beschließt die Mitgliederversammlung unter anderem eine Satzungsänderung, die eine Durchführung von und die Teilnahme an Verbandssitzungen mittels Telekommunikation ausdrücklich erlaubt. Damit werden auch nach Ende der Corona-Pandemie Verbandssitzungen „online“ oder „hybrid“ rechtlich ermöglicht. *Die neue Besetzung des Präsidiums, der Vorstände Sport, Zucht und PM sowie der DOKR-Disziplinausschüsse und -beiräte finden Sie in Kapitel 10. Mehr Informationen über die FN-Tagungen gibt es in Kapitel 4.*

Hohe Auszeichnung für Graf zu Rantzau

Im Rahmen der FN-Tagungen wird der scheidende FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau mit dem Reiterkreuz in Gold mit Brillanten für seine Verdienste geehrt. Aber auch andere Persönlichkeiten werden in Fulda für ihr langjähriges Engagement „vergoldet“: Dr. Wilma Ubbens (1985 bis 2000 Delegierte, danach bis 2021 Sprecherin der PM-Regionalversammlung Baden-Württemberg), Robert Kuypers (1986 bis 2021 Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Hessen), Detlef Schwolow (2009 bis 2021 Vorstand Zucht), Karl-Heinz Bange (von 1993 Mitglied und seit 1997 stellvertretender Vorsitzender im Vorstand des Bereichs Zucht) sowie Gisela Hinnemann (FN-Präsidium 2009 bis 2021). Sie wird ebenso wie Karl-Heinz Groß (2001 bis 2021 Finanzkurator im FN-Präsidium), zum FN-Ehrenmitglied ernannt. *Eine Übersicht über alle Auszeichnungen des Jahres 2021 finden Sie in Kapitel 3.*

Nachwuchs-EM Dressur: Zweimal Gold und einmal Silber

Lucie-Anouk Baumgürtel gewinnt bei der Europameisterschaft der Nachwuchs-Dressurreiter die Goldmedaillen Nummer elf, zwölf und 13 ihrer jungen Karriere. Nach dreimal Gold bei den Pony-Europameisterschaften 2020 kommen 2021 drei Medaillen bei den Junioren hinzu. Für sie und den neunjährigen Wallach Hugo FH ist die Europameisterschaft im spanischen Oliva das erste Championat in der Altersklasse U18. Nach Mannschaftsgold gewinnen sie Gold in Einzelwertung und Kür. Die Jungen Reiter holen in ihrer Mannschaftswertung Silber, die Children sichern sich Team-Gold.

Goldene Schärpe Pferde: Noch ein Sieg für Hannover

Zum dritten Mal nach 2012 und 2018 ist die „Thüringeti“, ein rund 2.500 Hektar großes Weideland mit frei laufenden Rinder- und Pferdeherden bei Crawinkel in Thüringen, Austragungsort der Goldenen Schärpe Pferde. Die Sieger kommen aus Niedersachsen. Mit einem knappen Vorsprung von nur drei Hundertsteln gewinnt die Mannschaft aus Hannover vor den Teams Weser-Ems II und III. Insgesamt sind 103 Teilnehmer am Start. Die höchste Punktzahl in der ersten Abteilung erzielt Mia Milodanovic vom Team Westfalen III mit Rocka Bella, in der zweiten Abteilung kann sich Marlene Hayessen vom Team Hessen I mit ihrem Schecken Samson durchsetzen.

Persönliche Mitglieder unterstützen Opfer der Flutkatastrophe

Es ist die schwerste Hochwasser-Katastrophe in Deutschland seit Jahrzehnten. Von der Flutkatastrophe sind auch etliche Pferdeleute stark betroffen und auf Spenden angewiesen. Damit die Unterstützung auch da ankommt, wo sie gebraucht wird, koordiniert Katharina Berg, finanziert durch die PM, den Hilfseinsatz vor Ort, vermittelt Kontakte zwischen Helfern und Betroffenen, unterstützt die Futtermittelhilfe und informiert die Betroffenen über die finanziellen Hilfen der FN. *Mehr dazu lesen Sie auch in Kap. 4.*

Umfrage zum öffentlichen Meinungsbild über Wölfe in Niedersachsen

Ja zum Wolf, aber nicht um jeden Preis – so lautet das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage zum öffentlichen Meinungsbild über Wölfe in Niedersachsen, an der die FN strukturell und inhaltlich mitgewirkt hat. Der Vizepräsident des Landesbauernverbandes „Landvolk Niedersachsen“, Jörn Ehlers, übergibt die Umfrage im Beisein von Weidetierhaltern und weiteren Partnern aus dem Aktionsbündnis aktives Wolfsmanagement an Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies. Mit dabei ist auch Bernhard Feßler, der das Mandat im Aktionsbündnis Aktives Wolfsmanagement in Niedersachsen für die FN ausübt. Laut der Studie finden die Menschen in Niedersachsen die Rückkehr der Wölfe überwiegend gut (67 Prozent), aber eine deutliche Mehrheit von 72 Prozent der befragten Niedersachsen sieht vor allem auch die Probleme für Weidetierhaltung und Menschen. Große Unterstützung gibt es in Niedersachsen offenbar für eine Bestandskontrolle des Wolfsbestandes (70 Prozent) und das Fernhalten von Wölfen aus Landschaften, die nicht sicher eingezäunt werden können, wie etwa Deiche (83 Prozent). Das Aktionsbündnis wertet die Umfrage in erster Linie als Aufforderung, die Menschen besser zu informieren. Viele Antworten, so die professionellen Umfrageleiter Pollytix, rühren größtenteils aus Unkenntnis und Verharmlosungsversuchen her. *Mehr über das Thema Wolf erfahren Sie in Kapitel 4.*

Trauer um Dr. Björn Nolting

Im Juli verunglückt Dr. Björn Nolting tödlich bei einem Flugzeugabsturz. Der frühere Mannschaftstierarzt und Leiter der Pferdeklunik Leichlingen wird nur 60 Jahre alt. Dr. Nolting betreut zunächst die spanischen und schwedischen Springpferde bei Olympischen Spielen, bevor ab 1990 die deutschen Springpferde in seine Obhut kommen. Ab 2000 kümmert er sich dann zusätzlich auch um die Dressurpferde. Insgesamt begleitet er die deutschen Pferde zu fünf Olympischen Spielen.

Nachwuchs-EM Springen: Gold für Matthis Westendarp

Matthis Westendarp und der Hannoveraner Stalido werden in Portugal U21-Europameister. Bis kurz vor der Abfahrt ist unklar, ob das deutsche Team aufgrund der hohen Corona-Fallzahlen in Portugal überhaupt die Reise zur Europameisterschaft antreten kann. Matthis Westendarp beweist in dieser Ausnahmesituation Nerven: Ihm unterläuft während der gesamten EM nur ein einziger Springfehler. Mit nur einem Punkt Vorsprung vor dem Briten Jack Whitaker geht er ins Einzelfinale der Jungen Reiter und sichert sich mit stilistisch beeindruckenden Runden Gold.

HGW-Bundesnachwuchschampionat: Sieg geht nach Fehmarn

Statt im Rahmen eines Hallenturnieres in Warstein treffen sich die besten Nachwuchstalente im Springsattel für das HGW-Bundesnachwuchschampionat auf dem großen Championsplatz am Bundesstützpunkt in Warendorf. Der Sieg im Finale mit Pferdewechsel geht an Matthias Rüder von der Insel Fehmarn.

PM-Schulpferdeaktionen starten mit dem Thema Hobby Horsing

Hobby Horsing ist Trend. Schritt, Trab, Galopp, Lektionen wie Piaffe und Passage: Das alles ist auch mit dem Steckenpferd möglich. Die Persönlichen Mitglieder schreiben erstmals einen Wettbewerb für Steckenpferdereiter aus, der den Auftakt für insgesamt drei PM-Schulpferdeaktionen in diesem Jahr bildet. Jeder kann über die Plattform FN LevelUp sein Video einer Dressuraufgabe auf dem Steckenpferd einreichen. Die Gewinner erhalten ein professionelles Richter-Feedback, Reitsocken von HKM Sports Equipment sowie einen Gutschein.

DM Einspänner, Pony- und Para-Fahrer: Fünf neue deutsche Meister

Gleich fünf Deutsche Meistertitel gibt es beim Fahrtturnier in Lauchheim-Hülen in Baden-Württemberg. Die Einspänner, die Parafahrer und die Ponyfahrer ermitteln in allen Anspannungsarten, also ein-, zwei- und vierspännig, ihre neuen Deutschen Meister. Bekannte Namen finden sich in den Siegerlisten. Die deutschen Meister heißen: Steffen Brauchle (Pony-Vierspänner), Christof Weihe (Pony-Zweispänner), Niels Grundmann (Pony-Einspänner), Dieter Lauterbach (Einspänner) und Heiner Lehrter (Para-Fahrer).

DJM Fahren: Sechs neue Titelträger

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Fahren 2021 gibt es sechs neue Titelträger. Das Team der PSG Lähden rund um die Vierspännerfahrer Christoph und Anna Sandmann richtet nun schon das zweite große Fahrtturnier 2021 aus. Mehr als 120 Nachwuchsfahrer*innen aus ganz Deutschland kommen ins Emsland und ermitteln neue Deutsche Meister (U25) und neue Titelträger im Bundesnachwuchschampionat (U18). Das sind: Lisa Marie Tischer, Tom Stottmeister, Henrik Thiemann, Eric Wolters, Leonie Blumentritt und Max Andrew.

Olympische Spiele in Tokio

Mit einem Jahr Verspätung beginnen in Japans Hauptstadt Tokio die Olympischen Sommerspiele. Mit dabei sind wie gewohnt drei Reitsport-Nationalmannschaften aus Deutschland. In der Dressur treten Jessica von Bredow-Werndl mit TSF Dalera BB, Dorothee Schneider mit Showtime FRH und Isabell Werth mit Bella Rose an. Sie gewinnen Mannschaftsgold, von Bredow-Werndl wird Einzel-Olympiasiegerin und Isabell Werth sammelt mit Kür-Silber ihre zwölfte Olympia-Medaille. Auch in der Vielseitigkeit glänzt es für Deutschland am Ende golden auf dem Podium: Julia Krajewski geht als erste weibliche Olympiasiegerin ihrer Disziplin in die Geschichtsbücher ein. Sie gewinnt Einzel-Gold mit ihrer Stute Amande de B'Neville. Bei den Springreitern läuft es nach dem Ausfall dreier Top-Pferde im Vorfeld der Olympischen Spiele (darunter Weltmeisterin DSP Alice), leider nicht so gut wie erhofft. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sind überall zu spüren – schon weit vor den Spielen werden Vorkehrungen getroffen und vor Ort ist alles anders, als es bei früheren Spielen gewesen ist. *Alle Informationen zu den Olympischen Reiterspielen finden Sie in Kapitel 4.*

PARTNER FÜRS LEBEN. DARAN SOLLTE EINE LAHMHEIT NICHTS ÄNDERN.

Eine Lahmheit verursacht durch eine nicht-infektiöse Gelenkserkrankung kann Träume zerstören.

Die innovative Stammzelltherapie behandelt mit nur einer Injektion die Erkrankung, nicht nur die Symptome:

- Unterbricht die Entzündungskaskade
- Reduziert den Knorpelabbau
- Unterstützt die Knorpelregeneration

Ihre Tierarztpraxis
informiert Sie gerne!



August

Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit: Sieg für Hannover und Hessen

Während die „Großen“ bei den Olympischen Spielen um Medaillen kämpfen, trifft sich der Nachwuchs in Warendorf. Beim Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit kann der Landesverband Hannover in der Abteilung Ponys seinen Vorjahreserfolg wiederholen, in der Abteilung Pferde gewinnt erstmals eine Mannschaft aus Hessen. In der kombinierten Einzelwertung setzen sich Smilla Maline Philipp (HAN) mit Lalube beziehungsweise Jona Denkewitz (MEC) mit Carla Nevada durch. Das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit wird seit 1989 in Warendorf ausgetragen und setzt sich aus Theorie, Vormustern und den drei Reitdisziplinen Dressur, Springen und Geländeritt zusammen. Die körperliche Fitness der Reiter wird in einem obligatorischen 3.000-Meter-Lauf überprüft, der in maximal 20 Minuten zu bewältigen ist, jedoch keinen Einfluss auf das Ergebnis hat. Coronabedingt ermitteln zeitgleich auch die Nachwuchsspringreiter ihren Bundesnachwuchschampion in Warendorf.

Medaillenregen für die deutschen U18-Voltigierer in Le Mans

Die Mannschaft um Junioren-Bundestrainer Kai Vorberg bringt gleich sechs Mal Edelmetall von den U18-WM in Le Mans mit nach Hause. Gold im Pferdesportzentrum Boulerie Jump gibt es für das Team Ingelsberg sowie für das Duo Lily Warren und Arne Heers im Pas-de-Deux. Im Einzelvoltigieren gewinnen Mona Pavetic und Philip Goroncy Silber, außerdem sichern sich Gianna Ronca und Simon Stolz jeweils Bronze. „Wir konnten durch Corona die internationale Konkurrenz schlecht einschätzen. Aber am Ende haben wir gezeigt, dass wir nach wie vor auch im Juniorenbereich zur Weltspitze gehören. Das war so im Vorfeld nicht unbedingt zu erwarten und wir freuen uns über die Topleistungen“, so die Bilanz des Bundestrainers.

FN-Bundeslewitzerschau in Redefin

Sechs Jahre nach der letzten FN-Bundeslewitzerschau treffen sich die Züchter und Besitzer dieser seltener gewordenen Ponyrasse erneut im Landgestüt Redefin, um ihre gescheckten Ponys in zwölf verschiedenen Bewertungsklassen vorzustellen. Insgesamt stellen sich 60 Ponys dem Urteil der Bewertungskommission. Insgesamt werden der Kommission acht dreijährige und ältere Hengste zur Bewertung vorgestellt. Siegerhengst und mit der FN-Bundesprämie dekoriert wird der neunjährige Rappschecke Oskar-H v. Rudolphitals Ohaio T aus der Zucht von Jens Hacker aus Kummerow.

Trauer um Dr. Gerit Matthesen

Nach kurzer schwerer Krankheit stirbt am 5. August der Tierarzt Dr. Gerit Matthesen, National Head Veterinarian für Deutschland im Weltreiterverband (FEI). Noch im Juli wird er in die Disziplinar-kommission der FN wiedergewählt und keine zwei Wochen vor seinem Tod verleiht ihm FN-Ehren-präsident Breido Graf zu Rantzau am Krankenbett das Deutsche Reiterkreuz in Silber. Von 1987 bis zuletzt betreut Dr. Matthesen rund 200 internationale Turniere, drei Weltreiterspiele, vier Olympische Spiele, 20 Welt- und 40 Europameisterschaften, sei es als FEI-Tierarzt (ab 1989), Veterinärdelegierter der FEI oder Präsident der Veterinärkommission, wie beispielsweise bei den Weltreiterspielen in Aachen. Von 2007 bis 2011 gehört er dem FEI-Veterinär-Komitee an. Darüber hinaus wirkt der ehemalige Vielseitigkeitsreiter 1999 und 2000 in der damals gegründeten International Safety Commission der FEI an der Sicherheit in der Vielseitigkeit mit.

Rheinland gewinnt Bundeswettkampf Vielseitigkeit

Die Sieger im Bundeswettkampf Vielseitigkeit 2021 kommen aus dem Rheinland. Das Damenquartett von Teamführer Franz-Josef Münker verweist die Mannschaften aus Schleswig-Holstein und Hannover auf die Plätze. Nach der coronabedingten Absage im Vorjahr präsentiert sich Ausrichter Bad Harzburg mit optimierten Bedingungen und bietet neben den Amateuren, an die sich der Bundeswettkampf vorrangig richtet, auch den U18- und U21-Reitern für ihre letzte EM-Sichtung beste Bedingungen.

Bundeschampionate 2021 wieder mit Besuchern

Sinkende Inzidenzen und steigende Impfquoten machen es möglich: Die 28. Auflage der Bundeschampionate in Warendorf findet wieder mit Besuchern und Ausstellern statt, die Stadt Warendorf stimmt einem Modellversuch zu, der 4.000 Zuschauer vor Ort erlaubt. Mit Rücksicht auf den pandemiebedingt verkürzten Veranstaltungskalender findet das „Schaufenster von Sport und Zucht“ aber schon vom 11. bis 15. August statt. Eine veränderte Infrastruktur mit „Piazza“ auf dem

Hackschnitzelplatz und einer verbreiterten Ladenstraße sorgen für mehr Abstand auf dem Championatsgelände. Dies schützt nicht nur vor Ansteckung, sondern ist vor allem pferdefreundlich. Aus diesem Grund werden auch verschiedene im Vorjahr coronabedingt eingeführte und bewährte Neuerungen beibehalten, wie beispielsweise die nach außen offenen Stallzelte. *Mehr zu den Bundeschampionaten lesen Sie in Kapitel 4.*

Pony-Europameisterschaft mit dreimal Gold für Rose Oatley

Drei Goldmedaillen holen Rose Oatley und ihr Ponywallach Daddy Moon bei der Pony-Europameisterschaft Dressur im polnischen Strzegom. Team, Einzel- und Kürgold gehen an das Paar aus Schleswig-Holstein, das in der Kür einen neuen Rekord aufstellt. In der Vielseitigkeit gewinnen die deutschen Ponys Team-Silber.

Grüner Stall: Biodiversitäts-Wettbewerb in Vereinen und Betrieben

Im Rahmen des Projekts Grüner Stall schreibt die FN den Ideen- und Aktionswettbewerb „Wer hat die schönste Biodiversitätsecke?“ aus. 50 Bewerbungen gehen ein, die zwölf besten und schönsten Projekte wurden mit Preisen ausgezeichnet. Ziel des Wettbewerbs ist es, die biologische Vielfalt, also den Reichtum an Tier- und Pflanzenarten, in den Reit- und Fahrvereinen sowie Pferdebetrieben zu vergrößern und somit deren nachhaltige Zukunft mitzugestalten. Mit dem Projekt Grüner Stall legt die FN den Fokus auf Biodiversität, Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz. *Mehr darüber erfahren Sie in Kapitel 8.*

Unser Stall soll besser werden: Die Sieger 2021

Seit mehr als 25 Jahren prämiieren die Persönlichen Mitglieder gemeinsam mit dem Fachmagazin Reiter Revue International tolle Pferdehaltungen. 2021 siegt der Hof Brüning in Harpstedt (WES). Platz 2 geht an den Butenhof in Lübeck (SHO), Platz 3 an die Neue Herrlichkeit in Brilon (WEF). Die Siegerställe werden im Rahmen der Bundeschampionate in Warendorf geehrt. *Mehr zu diesem bundesweiten Projekt erfahren Sie in Kapitel 8.*

PM-Schulpferdeaktion für Einzelreiter wird ausgeschrieben

Im zweiten Teil der PM-Schulpferdeaktionen geht es vom Steckenpferd auf richtige Pferde. Da Schulpferdereiter oft nicht die Möglichkeit haben, sich auf einem Turnier zu präsentieren und sich dort von Richtern ein Feedback zum eigenen Reiten einzuholen, verlosen die Persönlichen Mitglieder gemeinsam mit HKM Sports Equipment kostenlose Feedbacks über das Online-Portal FN LevelUp. Die Schulpferdereiter können zwischen drei verschiedenen Aufgaben wählen, sich vor Ort in ihrer Reitschule filmen lassen und das Video hochladen. Alle Teilnehmer erhalten neben einem schriftlichen Richterprotokoll mit Tipps für das eigene Reiten Mitmach-Geschenke, auf die Gewinner der jeweiligen Aufgaben warten weitere Preise.

WM Parafahren: Gold für deutsche Mannschaft

In der Pferdesport-Arena in Schildau in Sachsen treffen sich die Para-Fahrer zu ihrer zwölften Weltmeisterschaft. Das deutsche Team mit Heiner Lehrter (Grad 1) mit Dashwood, Alexandra Röder (Grad 2) mit Florentino S und Ivonne Hellenbrand (Grad 2) mit Anderson verteidigt seinen WM-Titel. Außerdem holen Heiner Lehrter und Ivonne Hellenbrand zusätzlich noch Einzel-Silber und Patricia Großerichter Einzel-Bronze (Grad 1) in ihrem jeweiligen Grad, der sich nach der Schwere der Behinderung richtet. Heiner Lehrter hat als einziger Fahrer weltweit an allen bisherigen Weltmeisterschaften teilgenommen.

DM Distanzreiten: Gold für Heike Ganster

Heike Ganster aus Bayern ist die neue Deutsche Meisterin im Distanzreiten. Wie schon 2019 finden die Deutschen Meisterschaften im Distanzreiten wieder in Rotenburg an der Fulda rund um das Shagya-Arabergerstüt der Familie Al Samarraie statt. Die 160 Kilometer lange Strecke bewältigt Heike Ganster mit ihrem elfjährigen Wallach Aurieres D Aurieres am besten und gewinnt erstmalig die Goldmedaille bei der DM. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften geht Gold an die Titelverteidigerin Nayla Al Samarraie mit Shadiira Al Samarra.

DM Vier- und Zweispänner: Gold für Michael Brauchle und Sandro Koalick

Zum dritten Mal geht der Deutsche Meistertitel der Vierspänner an Michael Brauchle. Nach 2015 und 2019 bringt er bei der DM in Drebkau in Brandenburg seine Führung, die er durch eine überragende Geländefahrt übernommen hat, nach Hause. Bei den Zweispännern gewinnt Sandro Koalick seinen vierten DM-Titel in Folge – und dann noch zuhause in Drebkau auf seiner heimischen Anlage.

DAM Vielseitigkeit: Titel für Heike Jahncke

Nach vier Jahren in Langenhagen wird die Deutsche Amateur-Meisterschaft Vielseitigkeit erstmals im bayerischen Hambach ausgetragen. Den Titel gewinnt Heike Jahncke, Akademische Rätin an der Uni Oldenburg, mit ihrer Oldenburger Stute Coco Spring vor „Lokalmatador“ Hannes Mergler mit Shiga aus Sulzheim und Anna Haag aus Nördlingen mit Little Caterpillar. Insgesamt gehen 35 Teilnehmer im CCI3*-S an den Start, 13 davon bewerben sich um den Titel des Deutschen Amateur-Meisters. Siegerin Heike Jahncke startet später im Jahr noch bei den DAM Springen in Münster.

Haflinger-Europachampionat 2021

Das alle drei Jahre ausgetragene Haflinger Europachampionat macht das Pferdezentrum Stadl-Paura vier Tage lang zum Hotspot des Haflingersports. Rund 370 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zwölf Nationen kämpfen mit 280 Pferden in den Disziplinen Dressur, Fahren, Freispringen, Springreiten, Vielseitigkeit sowie in fünf Westerndisziplinen um insgesamt 25 Championattitel. Die deutschen Teilnehmer bringen sechs goldene und silberne sowie neun bronzene Medaillen mit nach Hause. Den größten Erfolg feiert Westernreiterin Miriam Haas, die mit Marengo's Little Lord van't Jentink gleich drei Titel gewinnt.

Bundeschampions im Fahren in Moritzburg gekürt

Sechs neue Champions, je zwei bei den Fahrpferden, den Schweren Warmblütern und den Fahrponys werden beim Bundeschampionat der Fahrpferde in Moritzburg gekürt. In zwei Alterklassen, für vier- und fünfjährige Pferde in einer Prüfung der Kl. A, sowie für sechs- und siebenjährige Pferde in Kl. M werden die Champions des Jahres 2021 ermittelt. 2019 ist das Bundeschampionat des Deutschen Fahrpferdes von Warendorf ebenfalls nach Sachsen verlegt worden.

Paralympics: Bronze für Regine Mispelkamp

Die Paralympischen Spiele in Tokio enden für die deutschen Para-Dressurreiter*innen mit einer Bronzemedaille in der Kür. Am fünften Tag der Wettkämpfe im Baji Koen Equestrian Park sichert Regine Mispelkamp mit Highlander Delight's Edelmetall für Deutschland. Insgesamt sind für Tokio 78 Paare aus 27 Nationen genannt– eine bunte Mischung aus Debütanten und erfahrenen Paralympioniken. Unter ihnen auch der britische Rekordhalter Lee Pearson, der in Tokio seine 14. Goldmedaille gewinnt. In der Teamwertung siegt Großbritannien vor den Niederlanden und den USA. *Mehr zu den Paralympics lesen Sie in Kapitel 4.*

Medaillen für Voltigierer in Budapest

Nach Gold im Nationenpreis sowie Gold für Janika Derks und Johannes Kay sowie Silber für Chiara Congia und Justin van Gerven im Pas-de-Deux kann sich die deutsche Equipe um Bundestrainerin Ulla Ramge am abschließenden Wettkampftag der Voltigier-Weltmeisterschaften in der „National Riding Hall“ im Zentrum von Budapest drei weitere Medaillen sichern. Das Team Fredenbeck gewinnt souverän den Titel in der Königsdisziplin. Jannik Heiland und Janika Derks sichern sich jeweils die Silbermedaille in den Einzel-Wettbewerben.

WM junge Dressurpferde: Erfolg für deutsche Pferdezucht

Die Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde werden wie ursprünglich für 2020 geplant in Verden ausgetragen. Ermittelt werden die Weltmeister in drei Altersklassen, wobei sich die deutsche Pferdezucht über zwei Silber- und eine Bronzemedaille freuen darf. Bei den Fünfjährigen wird der Hannoveraner Dancierio mit seiner Reiterin Eva Möller zweiter. Züchter des Dancierio-Sohnes sind Johann Weber vom Zuchthof Leegmoor in Aurich und Hinrich Broers. Bei den Sechsjährigen sichert sich der Rheinländer Escolar-Sohn Escamillo die Silbermedaille. Der Hengst aus der Zucht von Dr. Carolin Langhorst steht im Stall von Helen Langehanenberg und wird in Verden vom Spanier Manuel Dominguez Bernal geritten. Ebenfalls ein Sohn des Escolar ist der Westfalenwallach Eternity. Der

Bundeschampion von 2017 aus der Zucht von Franz Remmersmann aus Hörstel gewinnt mit der Dänin Anne-Mette Strandby Hansen im Sattel Bronze bei den Siebenjährigen.

EM Segersjö: Vier Mal Gold für deutschen Vielseitigkeitsnachwuchs

Was für ein Erfolg! Die deutschen Nachwuchsvielseitigkeitsreiter kehren mit vier Gold-, einer Silber- und einer Bronzemedaille von den Europameisterschaften im schwedischen Segersjö zurück. Sowohl in der Altersklasse U18 als auch U21 ist die deutsche Mannschaft nicht zu schlagen. In der Einzelwertung bestätigt Nane Nikolaus Dehn mit Zilia D seine Leistungen beim Preis der Besten und der DJM und siegt bei den Junioren. Kaya Thomsen, Tochter des Olympiasiegers und designierten Vielseitigkeits-Bundestrainers Peter Thomsen, sichert sich mit Da bin ich C die Bronzemedaille. Bei den Jungen Reitern verweist Greta Busacker mit Scrabble OLD im abschließenden Springen die bis dahin führende Deutsche Meisterin Anna Lena Schaaf mit Fairytale auf den Silberrang und gewinnt Gold.

Jugend-EM Fahren: Sieben Medaillen für deutsche Nachwuchsfahrer

Gold für die deutschen Nachwuchsfahrer! Bei den Jugend-Europameisterschaften in Selestat in Frankreich verteidigt das deutsche Team erfolgreich seinen Titel. Außerdem gewinnen die deutschen Fahrer nicht nur Mannschafts-Gold, sondern zusätzlich noch dreimal Einzel-Gold und dreimal Einzel-Silber in den verschiedenen Altersklassen.

Coronavirus: 3G-Regel gilt bundesweit

Bund und Länder einigen sich auf neue Testpflichten zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Ab dem 23. August gilt die 3G-Regel – geimpft, genesen, getestet. Wer nicht vollständig geimpft oder vollständig genesen ist, muss für das aktive Sporttreiben in Form von Trainings-, Kurs- und Wettkampfbetrieb in Innenräumen oder bei Veranstaltungen einen negativen Antigen-Schnelltest oder PCR-Test vorlegen. Die FN begrüßt die 3G-Regel und hält an ihrer bisherigen Argumentation fest, dass Reithallen nicht mit herkömmlichen Sporthallen vergleichbar sind. Denn: Die Infektionsgefahr in Reithallen ist gering, das haben verschiedene Beispiele bestätigt. Gleichzeitig ruft die FN alle, die sich impfen lassen können dazu auf, die Impfangebote wahrzunehmen. *Mehr zum Thema Corona lesen Sie in Kapitel 4.*

September

EM Springen in Riesenbeck

Olympische Spiele und Europameisterschaften im gleichen Jahr? Die Corona-Pandemie macht es nötig, aber auch möglich. Nachdem der ursprünglich für 2021 geplanten EM-Veranstalter Budapest schon im ersten Pandemie-Jahr seine Bereitschaft für die Durchführung eines kontinentalen Championats zurückgezogen hatte, springen Riesenbeck und Hagen a.T.W. ein. Die erste von zwei Europameisterschaften vor heimischem Publikum findet auf der Reitanlage von Ludger Beerbaum, Riesenbeck International, statt. Dem Olympiasieger gelingt es innerhalb kürzester Zeit, mit seinem Organisationsteam ein erstklassiges Championat unter Corona-Bedingungen auf die Beine zu stellen, bei dem es Menschen und Pferden an nichts mangelt. Die sportlichen Bedingungen und die Unterbringung der Pferde lassen keine Wünsche offen. Nachdem die Olympischen Spiele zuvor coronabedingt ohne Publikum stattfinden mussten, erfreuen sich die Zuschauer*innen in Riesenbeck am sonnigen Herbstwetter und hochklassigen Pferdesport. Auch über zwei Medaillen für Deutschland dürfen sie jubeln. Und das, nachdem Maurice Tebbel und sein Hengst Don Diarado noch vor Beginn der Wettkämpfe für eine Schrecksekunde sorgen: Am Morgen der Verfassungsprüfung kommt Don Diarado lahm aus der Box. Ein Hufgeschwür macht einen Einsatz des Hengstes zunichte. Ehning und Startgold rücken ins Team nach. Mit Christian Kukuk und Mumbai, André Thieme und DSP Chakaria sowie David Will und C-Vier gewinnen sie Mannschaftssilber. Am Finaltag kennt der Jubel keine Grenzen, als sich Thieme und Chakaria auch noch Einzel-Gold sichern.

Deutsches Springreiter-Team spendet 7.000 Euro

Immer weniger Kinder in unserer Gesellschaft haben die Möglichkeit, Pferde unmittelbar zu erleben und durch sie zu lernen. Aus diesem Grund hat sich der Verein „Pferde für unsere Kinder“ zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche wieder vermehrt mit dem Pferd in Berührung zu bringen und damit zu einer positiven Darstellung des Pferdesports in der Gesellschaft beizutragen. Dieses Vorhaben

unterstützt das deutsche Springreiter-Team bei der Europameisterschaft in Riesenbeck mit 7.000 Euro, einem Teil seines Preisgeldes für den Gewinn der Silbermedaille.

Comme il faut in sportlichen Ruhestand verabschiedet

Es gibt viele emotionale Momente bei dieser Heim-EM in Riesenbeck, doch einer ist ganz besonders: Comme il faut, der mit Marcus Ehning während seiner Karriere zahlreiche internationale Erfolge gefeiert hat, steht noch einmal im Mittelpunkt. Im Alter von 16 Jahren wird der westfälische Hengst mit den prominenten Eltern (Cornet Obolensky und Ratina Z) nach dem Großen Preis von Riesenbeck in den sportlichen Ruhestand verabschiedet. Mit den für ihn typischen Bocksprüngen lässt er sich noch ein letztes Mal vom Publikum feiern.

EM Dressur Senior*innen und U25 in Hagen a.T.W.

Auch die zweite Heim-EM innerhalb von zwei Wochen wird zum Triumphzug für die deutschen Reiter*innen. Allen voran für Jessica von Bredow-Werndl und ihre einzigartige Stute TSF Dalera BB. Zusammen mit Helen Langehanenberg und Annabelle, Dorothee Schneider und Faustus sowie Isabell Werth und Weihegold OLD gewinnen sie zum Auftakt auf dem Hof Kasselmann Team-Gold. Anschließend sichern sie sich auch noch beide Einzel-Titel in Grand Prix Special und Kür. Es sind ihre Goldmedaillen Nummer fünf, sechs und sieben in diesem Jahr, nachdem sie bereits beide DM-Titel sowie Team- und Einzel-Gold bei den Olympischen Spielen gewonnen haben. Im Special gewinnen Werth und Weihegold auch noch die Silbermedaille, in der Kür werden sie knapp Vierte. Für Isabell Werth ist es ein besonders emotionales EM-Wochenende, denn am Tag vor der Kür-Entscheidung ereilt sie die Nachricht, dass ihre Olympia-Stute Bella Rose aufgrund einer schweren Kolik operiert werden muss. Glücklicherweise übersteht die Fuchsstute die OP gut und ist bald wieder auf den Beinen. Bei den U25-Reiter*innen knüpft das deutsche Team nahtlos in die Erfolge der älteren Generation an. In der Besetzung Ann-Kathrin Lindner mit FBW Sunfire, Raphael Netz mit Elastico, Semmieke Rothenberger mit Flanell und Ellen Richter mit Vinay gewinnt die Equipe von Bundestrainer Sebastian Heinze zunächst Team-Gold. Im folgenden U25-Grand-Prix siegen Netz und Elastico vor Rothenberger und Flanell. In der Kür tauschen sie die Plätze. Somit gehen alle Goldmedaillen dieser Europameisterschaften an deutsche Paare.

Charity-Auktion: 44.000 Euro für den guten Zweck

Im Rahmen der Dressur-Europameisterschaften auf dem Hof Kasselmann bringt ein einzigartiges Kleidungsstück 44.000 Euro für den guten Zweck ein. Eine Jacke aus der Team-D-Kollektion für die Olympischen Spiele in Tokio, signiert von den deutschen Reiter*innen, Bundestrainer*innen und Equipechefs, wird versteigert. Der Erlös von 44.000 Euro kommt je zur Hälfte den Opfern der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sowie der Aktion „Reiten gegen den Hunger“ der Welthungerhilfe zugute.

DJM Dressur und Springen in Darmstadt-Kranichstein

Schon zum zweiten Mal in Folge werden Luca Collin und Descolari Deutsche Meister. Nach EM-Team-Silber und Einzel-Bronze krönt die Rheinländerin ihre Champions-Saison in Darmstadt-Kranichstein mit dem Deutschen Meistertitel bei den Jungen Reitern Dressur. Nachdem die Deutschen Jugendmeisterschaften 2020 in Dressur und Springen getrennt an zwei aufeinander folgenden Wochenenden stattgefunden haben, sind die beiden Disziplinen 2021 in Darmstadt wieder vereint.

Lara Lattermann gewinnt Bundesnachwuchschampionat Dressur

Viel Lob für die Zukunft des Dressursports gibt es beim Finale des Bundesnachwuchschampionats Dressur mit Pferdewechsel im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften in Darmstadt-Kranichstein. Mit Höchstnoten werden alle drei Medaillenträgerinnen des Bundesnachwuchschampionats Dressur bedacht. Lara Lattermann aus Bayern entscheidet das Finale (Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis) für sich.

FN-Bundesstutenschau Robustponys in Bad Harzburg

Im Rahmen des Shetty-Festivals der Interessengemeinschaft der Shetlandponys (IG Shetland) in Bad Harzburg findet auch die FN-Bundesstutenschau der Robustponys statt. Neun Robustponystuten werden mit dem Titel FN-Bundessieger ausgezeichnet. Insgesamt stellen sich über 160 Vertreterinnen der Rassen Shetland Pony, Deutsches Part-Bred Shetland Pony, Deutsches Classic Pony, Dartmoor

Pony und Fell Pony dem Urteil der Bewertungskommission. Erfreulicherweise präsentieren sich auch sechs Stutenfamilien, denn gerade dieser Wettbewerb zeigt, dass gutes und richtiges Züchten ein Denken über Generationen bedeutet. Zwei Familien werden mit dem Titel FN-Bundessiegerfamilie dekoriert. Bei den Shetlandponys sind es die Staatsprämienstute Primel mit ihren beiden Töchtern Pippi und Pia (Züchter und Besitzer: Christoph Heinrich, Zwickau). Bei den Fell-Ponys setzt sich die Stute Orchidee Hilsa van de Olde Maten mit ihren Töchtern Orchidee's Lavendel JB und Orchidee's Kindly JB durch (Züchter und Besitzer: Dr. Julius Borchers, Mansfelder Land), die sich auch den Titel der Bundessiegerfamilie der FN-Bundesschau sichern.

Vertragsverlängerung mit der Horst-Gebers-Stiftung

Die FN und die Horst-Gebers-Stiftung verlängern ihren Vertrag um weitere drei Jahre. Die Stiftung unterstützt die Aus- und Weiterbildung von Trainern und fördert Jugendturniere im Springen wie die Landesmeisterschaften, das Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter, den „Preis der Besten“ und vor allem die Deutschen Jugendmeisterschaften. Die Horst-Gebers-Stiftung wurde 2011 von Renate Gebers zum Andenken an ihren Ehemann gegründet.

FN-Juniorteam: Netzwerktreffen in Darmstadt und Riesenbeck

Das Helferteam-Netzwerktreffen findet in diesem Jahr gleich zwei Mal statt. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Darmstadt treffen sich 19 motivierte Jugendliche aus zehn Landesverbänden zum Helfen und Spaß haben. Mit dabei sind die jungen Helfer auch bei den Europameisterschaften im Springreiten, die in Riesenbeck ausgetragen werden. 14 Engagierte aus ganz Deutschland werfen hier einen Blick hinter die Kulissen und genießen dabei Spitzensport und gute Stimmung im Team.

CHIO Aachen: Großer Triumph für Daniel Deußner und Killer Queen

Aachen ist Aachen – der CHIO lebt, heißt es im September in einem Bericht der FAZ. Nach der coronabedingten Verschiebung vom Juli in den September zelebriert sich das traditionsreiche Weltfest des Pferdesports selbst unter fast normalen Bedingungen mit Zuschauer*innen, Sport auf Top-Niveau, Gastronomie und Ausstellerbereich. Die deutschen Pferdesportler*innen feiern einmal mehr große Erfolge in der Soers. Den Voltigierer*innen gelingen Mehrfachsiege in Team, Pas-de-Deux und Einzel. Auch die Dressurreiter*innen setzen die siegreiche Tradition fort und gewinnen ihren Nationspreis. Im Springen feiert Daniel Deußner mit Killer Queen, die wenige Wochen zuvor bei den Olympischen Spielen noch glücklos ausschieden, den Triumph im so prestigeträchtigen Großen Preis von Aachen. Und auch zwischendurch bleibt kein Auge trocken, als Marcus Ehning einen ganz Großen aus seinem Stall von der sportlichen Bühne verabschiedet. Mit 18 Jahren ist er noch topfit, nun darf Misanto Pret a Tout seinen Ruhestand auf der Weide verbringen. Marcus Ehning verabschiedet sein langjähriges Erfolgspferd standesgemäß beim CHIO Aachen aus dem Sport. Viele Wegbegleiter des französischen Fuchswallachs kommen eigens dafür in die Soers und finden emotionale Worte zu seinem letzten großen Auftritt.

U25 Springpokal Finale im Rahmen des CHIO Aachen

2018, 2019 und 2021: Wenn Richard Vogel im Finale von Deutschlands U25 Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport und der Familie Mütter antritt, gewinnt er mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit auch. Drei Mal war er bisher in Aachen dabei, drei Mal mit unterschiedlichen Pferden und drei Mal hat er das Finale mit Stechen für sich entschieden. Der zehnjährige Comme-il-faut-Nachkomme Caramba ist in diesem Jahr sein schneller und springgewaltiger Partner im Parcours.

Behandlungslücke für Pferde abgewendet

Die FN begrüßt eine Entscheidung des EU-Parlamentes zum Einsatz bestimmter Antibiotika bei Tieren. Pferdebesitzer*innen und Tierärzt*innen können aufatmen: Das Europäische Parlament lehnt einen Antrag ab, demzufolge der Einsatz bestimmter Antibiotika-Wirkstoffe bei Tieren und damit auch bei Pferden unmöglich geworden wäre. „Wir begrüßen die Entscheidung der EU-Abgeordneten. Andernfalls wäre es bei bestimmten schweren bakteriellen Infektionen zu einer Behandlungslücke bei Pferden gekommen, die schlimmstenfalls den Tod von Pferden zur Folge gehabt hätte“, zeigt sich FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach über den Ausgang der Abstimmung erleichtert.

Trauer um Maria Günther

Am 19. September stirbt in Hamburg die ehemalige Deutsche Meisterin, internationale O-Richterin Dressur und Ausbilderin Maria Günther im Alter von 96 Jahren. Noch bis kurz vor ihrem Tod verfolgt sie aufmerksam am Fernseher die Geschehnisse im Pferdesport in Tokio, Hagen und Aachen. Maria Günther arbeitet nach dem Krieg als Dolmetscherin, Pferdepflegerin und Bereiterin bei den Royal Horse Guards in Menden und kommt unter englischer Flagge schon 1947 in den Genuss, in Aachen reiten zu dürfen. In dieser Zeit lernt sie auch ihren späteren Mann kennen, Walter "Bubi" Günther. 1963 gelingt dem Ehepaar das Kunststück am selben Tag zwei Deutsche Meistertitel zu gewinnen. Nach seinem Tod 1974 kann Maria Günther mit dessen zuletzt ausgebildeten Pferd Macbeth noch zahlreiche Grand-Prix-Erfolge verzeichnen. Anschließend schlägt sie die Richterlaufbahn ein und macht sich darüber hinaus auch als Ausbilderin junger Reiter einen bekannten Namen.

EM Vierspänner: Team-Silber und Bronze für Michael Brauchle

Bei den Europameisterschaften der Vierspänner in Budapest gewinnen die deutschen Fahrer*innen Mareike Harm, Georg von Stein und Michael Brauchle die Silbermedaille. Nach Dressur und Gelände liegt das deutsche Team in Führung, aber im abschließenden Kegelfahren läuft dann nicht alles optimal. Gold geht an die niederländische Mannschaft. Michael Brauchle gewinnt außerdem in der Einzelwertung Bronze. „Das war eine tolle Europameisterschaft, super organisiert. Die Ungarn sind fahrsportverrückt, hier waren so viele Zuschauer an allen Tagen“, zieht Cheftrainer Karl-Heinz Geiger ein sehr zufriedenes Fazit.

WM Zweispänner: Team-Silber und Bronze für Anna Sandmann

Die deutschen Zweispännerfahrer gewinnen bei den Weltmeisterschaften im niederländischen Kronenberg Silber. Zum Team gehören Sandro Koalick (Drebkau), Anna Sandmann (Lähden) und Marco Freund (Dreieich). Gold geht an die favorisierten Ungarn. Außerdem gewinnt Anna Sandmann, Tochter des erfolgreichen Vierspännerfahrers Christoph Sandmann, Bronze in der Einzelwertung. Bereits als Fünfzehnjährige bestritt die Emsländerin ihre erste Weltmeisterschaft im Zweispännerfahren, zehn Jahre später kann sie nun auch ihre erste Einzelmedaille bei einem internationalen Championat feiern.

EM Distanzreiten: Platz zwölf für Bernhard Dornsiepen

Bei den Europameisterschaften im Distanzreiten in Ermelo in den Niederlanden belegt Bernhard Dornsiepen als bester Deutscher Platz zwölf. Mit seinem erfahrenen Bekele el Djem schafft er die 160 Kilometer lange Strecke mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 18,01 Kilometern in der Stunde. In Ermelo finden zeitgleich auch die Weltmeisterschaften der Nachwuchs-Distanzreiter statt. Hier belegen Nayla Al Samarraie mit Warsana und Alexandra Weitz mit Saiide al Samara die Plätze 19 und 20.

Jerôme Robiné ist Gesamtsieger im U25-Förderpreis Vielseitigkeit

Jerôme Robiné ist die Nummer eins im U25-Förderpreis Vielseitigkeit 2021. Schon vor der letzten Station der Turnierserie steht der 23-jährige Sportsoldat und Wirtschaftsstudent als Gewinner fest. Auf den Plätzen folgen Emma Brüssau und Antonia Baumgart. Die Serie besteht in ihrer jetzigen Form seit 2012 und hat das Ziel, dem Vielseitigkeitsnachwuchs den Weg in den Vier-Sterne-Sport zu ebnet. Ermöglicht wird der U25-Förderpreis Vielseitigkeit von Beginn an durch Professor Dr. Bernd Heicke.

FN-Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

2021 ist ein Superwahljahr. Vor der Bundestagswahl im September befragt die FN die Parteien CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, die Linke und AFD zu ihren Positionen zu wichtigen, alle Reiter, Fahrer, Voltigierer, Pferdebesitzer und Züchter betreffenden Themen. Die Antworten werden in einer Übersicht „Wahlprüfsteine der FN“ nebeneinander gestellt. Insbesondere geht es um Fragen zum Tierschutz, zur Förderung des ehrenamtlich geführten Breiten-, Vereins- und Turniersports, zu Energie und Klimaschutz, Umwelt und Landnutzung, Pferdezucht und Landwirtschaft sowie zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedeutung des Pferdes. *Mehr zum Thema Bundestagswahl erfahren Sie in Kapitel 4.*

DJM Voltigieren: Überraschungssieger aus Oldenburg

Bei den DJM Voltigieren im Reitsport-Touristik-Centrum (RTC) in Timmel sorgen die Lokalmatadoren aus Oldenburg für eine handfeste Überraschung. Die Mannschaft um Trainer und Longenführer Sven

Henze ist ohne große Ambitionen angereist und gewinnt am Ende den Titel vor dem Juniorteam des renommierten VV Köln-Dünnwald und des Hamburg-Wentorfer Reitvereins. Die weiteren Titel gehen an Mona Pavetic, Philip Goroncy sowie das Pas-de-Deux Jana Schuhmacher und Hannah Bidon. Siegerin der U21-Pilotprüfung ist Alina Roß.

WM Ponyfahrer: Platz vier für deutsches Team

In Le Pin au Haras im Norden Frankreichs fahren die besten Ponyfahrer der Welt ein-, zwei- und vier-spännig um die Medaillen und den WM-Titel. Die deutsche Mannschaft, die als Titelverteidiger nach Frankreich gereist ist, verpasst mit Platz vier eine Medaille. Der Sieg in der Teamwertung geht in die Niederlande.

EM Avenches: Silber für deutsches Vielseitigkeits-Team

Die deutsche Vielseitigkeits-Mannschaft mit Ingrid Klimke mit SAP Hale Bob OLD, Michael Jung mit fischerChipmunk FRH, Anna Siemer mit FRH Butts Avondale und Andreas Dibowski mit FRH Corrida gewinnt bei den Europameisterschaften in Avenches die Silbermedaille hinter den schon in Tokio dominierenden Briten. Schweden gewinnt Bronze. Bester Deutscher in der Einzelwertung ist Michael Jung. Er verpasst hauchdünn einen Podestplatz und wird Vierter vor Teamkollegin Ingrid Klimke. Für die Münsteranerin geht es in der Schweiz um den dritten Titel in Folge. Nach dem Geländeritt sieht es noch gut aus, doch eine fehlerfrei springende Britin Nicola Wilson und ein eigener Abwurf führen am Ende zu Platz fünf. Wilson und ihr Holsteiner DJ Dublin gewinnen Gold vor Piggy March und Sarah Bullimore, beide ebenfalls aus Großbritannien. Ursprünglicher Ausrichter der EM 2021 ist Haras du Pin in Frankreich, der coronabedingt jedoch absagt. Die EM findet stattdessen rund um das Rennbahngelände des Schweizer Nationalgestüts Avenches statt, weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

DAM Dressur und Springen erstmals mit Länderwertung

Bereits im fünften Jahr finden die Deutschen Amateur-Meisterschaften Dressur und Springen statt und zum zweiten Mal in Folge ist das Westfälische Pferdezentrum in Münster Austragungsort der Veranstaltung. Auch wenn sich für die Amateure coronabedingt der Turniereinstieg zu Beginn der Saison verzögert hat, sind die Starterfelder in Münster gut besetzt. Dies gilt auch für die beiden Deutschen Amateur-Championate auf M-Niveau, deren Sieger in diesem Jahr Ninja Sosath mit For Dance (Dressur) und Friederike Willmers mit Quarzit (Springen) heißen. Die DAM-Titel gehen an Caroline Noll mit Floreal (Dressur) und Nadine Legros mit Cassilia (Springen). Erstmals wird auch der erfolgreichste Landesverband geehrt. Der jeweils beste Reiter eines Landesverbandes aus den beiden DAC und DAM geht in diese Wertung ein, es gibt ein Streichergebnis. Premiersieger ist die Mannschaft des gastgebenden Landesverbandes Westfalen vor Weser-Ems und Hessen. „Ich bin über alle Maßen zufrieden. Wir haben guten Sport in der Dressur und im Springen erlebt. Die Länderwertung ist eine tolle Sache, die den Teamgeist fördert“, zieht Titelsponsor und DAM-Teilnehmer Malte Laub von der Laub Immobiliengruppe ein positives Fazit.

DM Voltigieren: Sieg für Team Köln-Dünnwald

Bereits zum fünften Mal geht es in der Niedersachsenhalle in Verden um die Meistertitel im Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren. In der Königsdisziplin bei den Teams setzte sich am Ende souverän das Team des VV Köln-Dünnwald durch. Für eine Überraschung bei den Damen sorgt die 20-jährige Alina Roß. Sie gewinnt ihren ersten DM-Titel vor Topfavoritin Janika Derks und der Sächsin Julia Sophie Wagner. Bei den Herren gewinnt Jannik Heiland, das Duo Chiara Congia und Justin van Gerven sichert sich Gold im Pas-de-Deux. Die Siegerin der neuen U21-Serie heißt Kathrin Meyer.

Bundesvierkampf: Westfalen sind die Sportlichsten

Der Termin ist ungewöhnlich. Nicht im Frühjahr, sondern erst im Herbst treten die deutschen Vierkämpfer im baden-württembergischen Achern zum Leistungsvergleich in Dressur, Springen, Laufen und Schwimmen an. Dabei sind die sportlichen Allrounder aus dem Landesverband Westfalen einmal mehr nicht zu schlagen. Neben Gold sowohl im Bundesvierkampf (vor Hessen und Rheinland) als auch im Bundesnachwuchsvierkampf (vor Rheinland und Sachsen) springen für die Westfalen auch noch zwei Bronze-Medaillen in der Einzelwertung heraus.

Freizeitpferdechampionat: Erstmals über zwei Tage

Das Bundesweite Championat der Freizeitpferde/-ponys erfreut sich wachsender Beliebtheit. 2021 findet die Veranstaltung erstmals an zwei Tagen statt, 80 Nennungen gehen dafür ein. Veranstaltungsort ist das Reiterstadion in Hannover. Neben einer geschlossenen Wertung für vier- bis siebenjährige Pferde und Ponys mit Abstammungsnachweis eines FN-Mitgliedszuchtverbandes gibt es auch wieder eine offene Wertung für alle Pferde und Ponys, die nach Alter in zwei Abteilungen getrennt wird. In der geschlossenen Wertung siegt die sechsjährige Hannoveraner Stute Cäcilia K, vorgestellt von Carolin Klatte. In der offenen Wertung setzen sich bei den jüngeren Pferden der aus der „Thüringeti“ stammende sechsjährige Lenz THC mit seiner Reiterin Mareike Beer durch. Bei den älteren Pferden gewinnt die 16-jährige Hannoveraner Stute Giselle, vorgestellt von Anna Thomasmeyer.

Lanaken: Drei Weltmeister für deutsche Reiter

Mit drei Goldmedaillen kehren die deutschen Reiter von den Weltmeisterschaften der fünf- bis siebenjährigen Springpferde im belgischen Gestüt Zangersheide nach Hause zurück. Christian Ahlmann führt den fünfjährigen Belgier Querido VG Z zum Sieg, Philipp Weishaupt machte den sechs Jahre alten Westfalen Coros zum Weltmeister und im Klassement der siebenjährigen Pferde siegte Harm Lahde mit der KWPN-Stute Just A Dream.

Heiner Schiergen erneut Berufsreiter-Champion Dressur

Zum zweiten Mal in Folge findet das Deutsche Berufsreiterchampionat Dressur in Darmstadt-Kranichstein statt. Zum siebten Mal entscheidet Heiner Schiergen das Finale mit Pferdewechsel für sich.

Oktober

Maya Marie Fernandez ist Deutsche Meisterin der Ponyvielseitigkeitsreiter

Im Rahmen der internationalen Herbst-Vielseitigkeit im niedersächsischen Ströhen reiten auch die besten deutschen Pony-Vielseitigkeitsreiter um den Meistertitel. Mit nur einem Zehntel Vorsprung gewinnt Maya Marie Fernandez mit Maruto vor Emilia Vogel mit Tina und Linn Schlütter mit Rathcline Dream. Für die beiden Spitzenreiterinnen endet in Ströhen die Ponyzeit. Erfreulicherweise kann sich Bundestrainer Rüdiger Rau aber auch über zahlreiche junge Talente am Start freuen. Während die Podestplätze der DM komplett in weiblicher Hand sind, platzierten sich im U16-Bundesfinale Vielseitigkeit gleich zwei junge Herren vorne. Friedrich Bernd Rehkamp mit Feuertänzer siegt vor Tom Meier mit Homme d'Hotot M, Dritte wird Neele Hinrichsen mit Golden Gadget.

Trauer um Maria Siepe-Gunkel

Der Islandpferde-Reiter- und -Züchterverband (IPZV) trauert um seine ehemalige Ressortleiterin Zucht, Maria Siepe-Gunkel, die im Alter von 72 Jahren ihrer schweren Krankheit erliegt. Parallel zu ihren Ämtern beim IPZV ist Maria Siepe-Gunkel auch Vertreterin des IPZV im FN-Rasseparlament und Rassebeirat Islandpferd und begleitet dort mit den anderen FN-Mitgliedszuchtverbänden diverse Anpassungen im ZVO-Zuchtprogramm für Islandpferde. Für ihren vorbildlichen, unermüdlichen und persönlichen Einsatz wird Maria Siepe-Gunkel 2014 mit dem Staatsehrenpreis des Landes Hessen gewürdigt. Erst wenige Wochen vor ihrem Tod verleiht ihr die FN die Gustav-Rau-Medaille in Bronze.

Erfolgreiche Premiere für PM-Hybridseminar

Zum Thema „Mit Harmonie bis zur schweren Klasse“ und mit den beiden Top-Referenten Dressur-Bundestrainerin Monica Theodorescu sowie FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess findet erstmalig ein PM-Hybridseminar statt. Die Teilnehmer haben also die Wahl, ob sie das Seminar live in der Reithalle oder von Zuhause aus vor dem Bildschirm, übertragen von FN-Partner ClipMyHorse.TV, verfolgen: Rund 100 sind vor Ort, 200 nehmen online teil. Die Premiere stößt auf durchweg positive Resonanz.

WM junge Fahrpferde: Zweimal Gold, einmal Silber

Mit zwei Gold- und einer Silbermedaille kehren die deutschen Fahrerinnen von der Weltmeisterschaft der Jungen Fahrpferde in Szilvásvárad in Ungarn zurück. Gold gibt es bei den fünfjährigen Fahrpferden, einen Doppelerfolg mit dem Gewinn der Gold- und Silbermedaille bei den sechsjährigen Fahrpferden.

Dream Catcher ist der Beste der Fünfjährigen bei der Weltmeisterschaft. Vorgestellt wird der Hannoveraner von Jessica Wächter (Aschaffenburg). Die Goldmedaillengewinnerin bei den sechsjährigen Fahrpferden heißt Noble Lady mit Bettina Winkler (Greiz) an den Leinen. Silber geht an den Schweren Warmblüter Eckstern, wieder präsentiert von Jessica Wächter.

Trauer um Hans-Helmut Sievers

Anfang Oktober stirbt in Tasdorf der Meteor-Preisträger Hans-Helmut Sievers. Er wird 85 Jahre alt. In jungen Jahren aktiver Turnierreiter, macht sich Sievers ab 1972 einen Namen als Richter. Ab 1985 ist er regelmäßig auf dem Springplatz bei den Bundeschampionaten in Warendorf im Einsatz. Bekannt ist auch die Zuchtstätte Sievers, die mittlerweile von Harm Sievers geführt wird. Ihr entstammen mehrere gekörte Holsteiner Hengste, unter anderem Weltmeister Cumano (Jos Lansink 2006). Der Holsteiner Verband beruft Hans-Helmut Sievers zu Beginn der 70er Jahre in den Zuchtausschuss und in die Körkommission, in der er sechs Jahre lang Vorsitzender ist. 2011 verabschiedet er sich aus allen sportlichen Ehrenämtern und als Zuchtrichter. Für seine Verdienste wird er 1996 mit dem bronzenen und zehn Jahre später mit dem silbernen Reiterkreuz der FN ausgezeichnet. 2005 erhält er darüber hinaus die Gustav-Rau-Medaille in Bronze für seine züchterischen Leistungen.

Britta Bando als Equipechefin verabschiedet

Die Paralympischen Spiele in Tokio sind ihre letzten. Nach 13 Jahren beendet Britta Bando aus Hamburg ihr Amt als Equipechefin der deutschen Para-Teams. Für ihre Verdienste wird sie mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber gewürdigt. Ihre Erfolgsbilanz als Mannschaftsführerin ist beeindruckend: 62 Medaillen gewinnen ihre Reiterinnen und Reiter bei Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. 16 davon sind aus Gold, 22 aus Silber und 24 aus Bronze. Britta Bando ist eine Pferdefrau durch und durch. Selbst bis S-Dressur erfolgreich, ist sie Dressurrichterin und wird seit 2006 bei der FEI auch als internationale Richterin Para-Dressur geführt. Seit 2014 fungiert sie als FEI-Steward für Dressur und Springen und ist darüber hinaus noch Technische Delegierte für Para-Equestrian. Seit 2013 gehört sie dem DOKR-Beirat Para-Equestrian an, dem sie auch nach ihrer aktiven Zeit als Equipechefin als stellvertretende Vorsitzende erhalten bleibt.

WM junge Vielseitigkeitspferde: Zwei Titel für deutsche Pferdezucht

Bei den Weltmeisterschaften der jungen Vielseitigkeitspferde in Le-Lion d'Angers/FRA feiert die deutsche Pferdezucht einen Doppelerfolg. Die sechsjährige Oldenburger Stute Lagona (Züchter: Theodor Sporkmann, Bottrop), vorgestellt von Anna Lena Schaaf, gewinnt in ihrer Altersklasse die Goldmedaille, ebenso wie die siebenjährige Holsteiner Stute Cute Girl (Züchter: Hobe Magens, Ottenbüttel). In ihrem Sattel sitzt der Australier Kevin McNab. Komplettiert wird der Erfolg durch Silber für den siebenjährigen Hengst Outback aus der Zucht des Trakehnergestüts Grimma, geritten von der Britin Laura Collett.

FN-Juniorteam: PS verbindet 2.0

Das Herbsttreffen des FN-Juniorteams findet unter dem Motto „PS verbindet 2.0“ in Kooperation mit der Motorsportjugend statt. Beide Jugendteams vergleichen die Strukturen ihrer Verbände miteinander und suchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Im Praxisteil dürfen die Motorsportler Kutsche fahren und die Pferdesportler am Hockenheimring die ADAC GT Masters Motorsport hautnah erleben. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein „World Café“ zum Thema Nachhaltigkeit.

EM Dressur und Para-Dressur 2023 finden in Riesenbeck statt

Die FEI bestätigt die Vergabe der Dressur- und Para-Dressur-Europameisterschaften 2023 an das Turniersport-Zentrum Riesenbeck International. Die Veröffentlichung des genauen Datums des kontinentalen Championships steht noch aus. Die Europameisterschaften werden einer der sportlichen Höhepunkte im FEI-Kalender 2023 sein und dienen als Qualifikationsveranstaltung für die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris/FRA 2024. Mit der Ausrichtung der EM Springen 2021 haben Ludger Beerbaum und sein Organisationsteam großartige Werbung für den Turnierstandort Riesenbeck gemacht.

DOSB-Mitgliederzahlen: Zwei Prozent Minus im Corona-Jahr

Die Folgen der Pandemie sind in den Sportvereinen spürbar. Die Zahl der in Vereinen organisierten Pferdesportler*innen ist im ersten Corona-Jahr 2020 gesunken. Laut der Erhebung des DOSB verzeichnet der Pferdesport zum Stichtag 1. Januar 2021 ein Minus von zwei Prozent, das sind

insgesamt 13.837 Mitglieder weniger als im Vorjahr. Damit kommt der Pferdesport bisher im Vergleich zu anderen Sportarten noch recht gut durch die Pandemie, allerdings stehen nach dem erneuten Lockdown in der ersten Jahreshälfte 2021 weitere Verluste zu befürchten. Insgesamt verlieren die Sportvereine unter dem Dach des DOSB im Jahr 2020 792.119 Mitgliedschaften, das ist ein Minus von 2,85 Prozent. Der DOSB hat bereits Kampagnen für ein „Comeback des Sports“ gestartet.

November

Erster FN-Podcast „Das Lernverhalten des Pferdes“

Die FN veröffentlicht ihren ersten Podcast. Im Rahmen einer Themenwoche zum Lernverhalten von Pferden stellt sich die Lern- und Verhaltensexpertin Dr. Vivian Gabor den Fragen der FN. Der FN-Podcast ist auf verschiedenen Portalen wie Spotify, Apple, etc. nachzuhören.

FN stellt Kernforderungen an neue Bundesregierung

Gut einen Monat nach der Bundestagswahl zeichnet sich das Ende der großen Koalition ab. Auf die Wirtschaft, die Politik und die Gesellschaft in all ihren Ausprägungen warten gewaltige Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. „Wir als Pferdeleute, gemeinsam vereinigt in der FN, sind davon gleichermaßen betroffen. Der Pferdesport, den wir gemeinsam mit unserem Sportpartner Pferd ausüben, befindet sich in einem Veränderungsprozess“, sagt FN-Präsident Hans-Joachim Erbel. Vieldiskutierte Themen wie zum Beispiel Tierschutz, Klimawandel und die Rückkehr des Wolfes betreffen alle Pferdeleute. Deshalb hat die FN Kernforderungen an die Parteien im Bundestag formuliert, die auch in die Koalitionsverhandlungen einfließen sollen. Die „Kernforderungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung“ gibt es auch online als Broschüre im FN-Shop. *Mehr zum Thema Bundestagswahl lesen Sie in Kapitel 4.*

Pferde bauen Brücken: 15 Vereine erhalten Förderung

Gemeinsam mit FN-Partner lexoffice unterstützen die Persönlichen Mitglieder 15 Reitvereine, die Projekte durchführen, um Menschen mit sprachlichen, körperlichen oder sozialen Barrieren den Kontakt zum Pferd zu ermöglichen. Zudem wird erstmals ein Innovationspreis vergeben. Dieser ist mit 2.500 Euro dotiert und geht an den Reit- und Fahrverein Eiserfeld, der schwer erkrankten, beatmeten Kindern und Jugendlichen der Kinderinsel der DRK-Kinderklinik in Siegen ein Erlebnis mit Pferden und Ponys schenkt. *Mehr zum diesem bundesweiten Projekt erfahren Sie in Kapitel 8.*

PM-Schulpferdeaktion für Mannschaftsreiter läuft

Im dritten Teil der PM-Schulpferdeaktionen können sich Mannschaftsreiter ein Trainerfeedback zu ihren Ritten abholen: Egal ob Quadrille, Mannschaftsaufgabe oder Pas-de-Deux – die ersten 100 Teilnehmer, die ein Video auf den Online-Plattform FN LevelUp hochladen, erhalten wertvolle Tipps von Trainern oder Richtern. Zusätzlich gibt es bei der von den Persönlichen Mitgliedern der FN gemeinsam mit HKM Sports Equipment ausgerichteten Aktion tolle Gewinne.

Sabine Winterling neu in die FN-Bundesjugendleitung gewählt

Der Bundesjugendausschuss tagt in Warendorf und wählt Sabine Winterling aus Berglern für das Ressort Breitensport in die Bundesjugendleitung. Die 52-jährige Ausbilderin und Richterin tritt die Nachfolge von Sarah Baum an, die ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hat.

Bernd Menke mit DSJ-Ehrengabe ausgezeichnet

Im Rahmen der Herbstsitzungen des FN-Bundesjugendausschusses wird Bernd Menke aus Oldenburg, ehemaliger Landesjugendwart in Weser-Ems und Mitglied im Arbeitskreis Allgemeine Jugendarbeit der FN, mit der Ehrengabe der Deutschen Sportjugend (dsj) ausgezeichnet. Die Ehrengabe wird an langjährige verdienstvolle Gremienmitglieder der Mitgliedsorganisationen der dsj verliehen, wenn sie in hervorragender Weise in der Jugendarbeit im Sport auf der obersten Ebene der Mitgliedsorganisationen tätig waren. Ebenfalls ausgezeichnet wird die baden-württembergische Landesjugendsprecherin Ailine Schadow aus Aulendorf mit der FN-Auszeichnung Junges Ehrenamt. Nachträglich erhält außerdem die ehemalige rheinische Landesjugendsprecherin Svenja Finke die Jugend-Ehrennadel der dsj. Coronabedingt ist diese Verleihung um ein Jahr auf 2021 verschoben worden.



FLEXCITE **GRIP**

FLEXCITE GRIP – mit Edelstahleinlage für bestmöglichen Halt.
Perfekt ausbalanciert für eine optimale Schenkel- und Fußlage.

www.sprenger.de

Bayerischer Sportpreis: Ehrung für Jessica von Bredow-Werndl

Große Ehre für Olympiasiegerin und Europameisterin Jessica von Bredow-Werndl: Die Dressurreiterin wird mit dem Bayerischen Sportpreis ausgezeichnet. Der Freistaat Bayern vergibt diesen Preis in verschiedenen Kategorien als Anerkennung für großartige sportliche Leistungen an bayerische Sportlerinnen und Sportler. Von Bredow-Werndl erhält die Auszeichnung in der Kategorie „Persönlicher Preis des Bayerischen Ministerpräsidenten“.

DJM Voltigieren: Ab 2022 nur noch einmal Pflicht im Einzelvoltigieren

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Voltigieren sollen die U18-Einzelvoltigierer künftig nur noch einmal die Pflicht absolvieren. Der FN-Bundesjugendausschuss beschließt im Rahmen seiner Herbstsitzung, dass es statt bisher zwei Wertungsprüfungen, bestehend aus den Teilen Pflicht und Kür, ab 2022 nur noch drei Wertungsprüfungen in dieser Altersklasse geben soll: einmal Pflicht und zweimal Kür.

Bundesnachwuchschampionat Pony Dressur

Coralie Zumbansen und Amicelli heißen die Siegerinnen im Bundesnachwuchschampionat Pony Dressur 2021 in Darmstadt auf dem Hofgut Kranichstein. Die beiden entscheiden im Finale, präsentiert von der Liselott Schindling Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports, beide Wertungsprüfungen für sich und holen den Sieg nach Westfalen.

WBFSH Hengste-Weltrangliste: Sandro Hit und Chacco-Blue auf Platz eins

Gleich zwei deutsche Hengstpersönlichkeiten führen die vom Weltpferdezuchtverband (WBFSH) erstellten Weltranglisten an. Als Nummer eins in der Dressur rangiert der Oldenburger Sandro Hit, im Springen ist es der Mecklenburger Chacco-Blue. In der Vielseitigkeit belegt der Holsteiner Diarado Platz zwei. Insgesamt finden sich fünf deutsche Vererber in den „Medaillenrängen“.

FN-Ranglisten 2021

Die FN-Ranglisten zeigen Michael Jung als unangefochtene Nummer eins in der Vielseitigkeit und eine an die Spitze zurückgekehrte Isabell Werth in der Dressur. Erstmals ganz oben auf der nationalen Rangliste steht David Will. Er sammelt im Anrechnungszentrum – 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 – die meisten Ranglistenpunkte im Springen. Im Vierspännerfahren liegt mit Mareike Harm eine Fahrerin an erster Stelle, bei den Zweispännern ist es Sandro Koalick. Überraschend ist die Rangliste der Einspänner. Diese wird von drei jungen Fahrerinnen angeführt: Jovanca-Marie Kessler, Anika Geiger und Anne Unzeitig. An der nationalen Spitze der Pony-Vierspännerfahrer löst Niels Kneifel Steffen Brauchle ab. Erstmals an der Spitze der Rangliste bei den Pony-Zweispännern ist Rene Jeurink. Bei den Pony-Einspännern schafft es Nils Grundmann mit seinem bewährten Pony Tadeus nun ganz an die Spitze.

FEI-Generalversammlung

Bei der Generalversammlung des Weltreiterverbandes FEI im belgischen Antwerpen stehen das Qualifikationssystem und das Wettkampfformat für die Olympischen Spiele und Paralympics 2024 in Paris/FRA zur Diskussion. Nach den Erfahrungen mit nur noch drei Reiter-Pferd-Paaren pro Team bei den Spielen von Tokio/JPN sprechen sich viele Aktive für eine Rückkehr zum „alten“ System mit Viererteams und einem Streichergebnis aus – dies in erster Linie aus Gründen des Tierwohls. So argumentiert auch die FN. Sie hat sich schon im Vorfeld der Generalversammlung zusammen mit den Verbänden der Europäischen Reiterlichen Vereinigung (EEF) erneut für eine Rückkehr zum Format mit vier Reiter-Pferd-Paaren und einem Streichergebnis pro Team ausgesprochen. „Wir stellen besonders hohe Ansprüche an den Tierschutz im Pferdesport. Das Format mit Streichergebnis ist pferdefreundlicher, denn es nimmt den Druck von Reitern, wenn sie Fehler gemacht haben oder eine schlechte Runde zum Wohle des Pferdes nicht fortsetzen möchten. Mit einem Streichergebnis könnte die Mannschaft den Wettbewerb auch dann mit Erfolgsaussichten fortsetzen, wenn ein Reiter-Pferd-Paar ausgeschieden ist“, erklärt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. Allerdings hat die deutsche FN, genau wie alle anderen Nationen unter dem Dach der FEI, bei der Generalversammlung nur eine Stimme. Die Mehrheit der Verbände stimmt in Antwerpen erneut für Dreierteams (70:30 Stimmen). Auch das IOC spricht sich dafür aus, damit mehr Nationen an den Wettkämpfen teilnehmen können.

Abschied von der Disziplin Reining

Des Weiteren verabschiedet sich die FEI bei der diesjährigen Generalversammlung von der Disziplin Reining. Bereits während des Berichtsjahres finden keine internationalen Turniere und kein FEI-Championat in der Reining mehr statt. Das hat auch Auswirkungen auf die Reining in Deutschland, die eine von acht Disziplinen unter dem Dach der FN ist. Der DOKR-Beirat und der Vorstand Sport beraten über die Konsequenzen dieser Beschlüsse für den Fortbestand der Disziplin Reining im DOKR. Die Folgen daraus sind, dass für den Wahlzyklus 2021 bis 2025 kein Disziplinbeirat Reining berufen wird, keine Bundeskader aufgestellt werden und auch Nico Hörmann seinen Tätigkeitsbereich als Bundestrainer nicht mehr wahrnimmt. Er bleibt dem DOKR aber als Koordinator für Distanzreiten und Para-Equestrian weiterhin erhalten. Betroffen von diesen Beschlüssen ist nur der Spitzensport. Für die Reiner in Deutschland bedeutet das, dass sie durch ihre verschiedenen Westernreitverbände weiterhin betreut sind und es auch weiter Reining-Turniere geben wird.

Zwei Deutsche in FEI-Ämtern bestätigt

In den Gremien der FEI gibt es nur wenig Bewegung. Einen Wechsel gibt es an der Spitze des Dressur-Komitees. Neue Vorsitzende ist die Mexikanerin Maribel Alonso. Sie folgt auf Frank Kemperman, Chef des CHIO Aachen, der diese Position seit 2009 inne hatte und nicht erneut zur Wahl stand. Für das Amt kandidierte auch Dr. Martin Richenhagen, früherer Equipechef des deutschen Dressur-Teams und Chef des Landmaschinenherstellers AGCO. Ebenso der Däne Ulf Helgstrand. Stephan Ellenbruch bleibt für eine weitere Amtsperiode (2021 bis 2025) Vorsitzender des Spring-Komitees der FEI. Der 59-Jährige Essener wurde 2012 als Mitglied in das Komitee gewählt und ist seit 2017 Vorsitzender. Soenke Lauterbach wird erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden der EEF Regionalgruppe gewählt. Neuer Vorsitzender der Gruppe und damit Nachfolger des Türken Armagan Özgörkay ist der Grieche George Dimaras.

FEI Award für Greta Busacker

Greta Busacker gewinnt den FEI Awards Longines Rising Star 2021. Im Rahmen einer Gala in Antwerpen zeichnet die FEI die 19-jährige Doppel-Europameisterin der U21-Vielseitigkeitsreiter als „aufgehenden Stern“ des Pferdesports aus. Die 19-Jährige tritt damit in die Fußstapfen ihrer Mutter Ingrid Klimke, zweimalige Gewinnerin in der Kategorie „Best Athlete“ (2019 und 2020).

Trauer um Bernd Normann

Die FN trauert um den Juristen Bernd Normann. Der Vorsitzende des 1. Senats des Großen FN-Schiedsgerichts stirbt am 20. November plötzlich und unerwartet im Alter von 73 Jahren. Der ehemalige Direktor des Amtsgerichts war unter anderem maßgeblich daran beteiligt, für die Entscheidungen der FN-Disziplinarkommission und des Großen Schiedsgerichts alle erforderlichen satzungsgemäßen Grundlagen zu schaffen.

Zuchtwertschätzung 2021

Bereits zum dritten Mal gibt es neben den Zuchtwertschätzungen „Jungpferdeprüfungen“ und „Nationaler Turniersport“ auch eine separate Zuchtwertschätzung „Höchste erreichte Klasse im internationalen und nationalen Turniersport (HEK)“. Hierfür können neben 19,4 Millionen Ergebnissen aus Deutschland noch über 1 Mio. Ergebnisse von deutschen Pferden aus dem internationalen Turniersport herangezogen werden. Dabei werden die Leistungen noch differenzierter als in den Vorjahren eingestuft: Die Platzierung ab Platz fünf bis zu einem Drittel der gestarteten Pferde erhält einen höheren HEK-Wert als die weiter hinten rangierten Pferde.

Gutes Feedback für Bundesweites Freizeitpferde-Championat

Eine Studie zum Thema Freizeitpferde-Championat kommt zu erfreulichen Ergebnissen. 98,8 Prozent der befragten Reiter geben an, dass sie mit der Teilnahme am Championat eine positive Erfahrung verbinden und dass das Format ihre Erwartungen erfüllt. 94,2 Prozent wünschen sich eine Fortsetzung des Championats. Die Studie ergibt auch, dass Freizeitpferdechampionat und Turniersport kein Widerspruch sind. Danach haben 176 der bislang teilnehmenden Pferde auch turniersportliche Erfolge vorzuweisen, 82 sind sogar in den Klassen L und höher platziert. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den Reitern. Hier sind 297 von 380 Teilnehmern einer Leistungsklasse zuzuordnen, davon 78 den LK II bis IV.

Teeuwen und Roost nun auch Diplom-Trainer

Im November beenden die beiden Nachwuchs-Bundestrainer Peter Teeuwen (Springen) und Caroline Roost (Dressur) erfolgreich ihr berufsbegleitendes Diplom-Trainer-Studium an der DOSB-Trainerakademie in Köln. Sie folgen damit Trainerkollegen wie u.a. Julia Krajewski und Kai Vorberg oder auch dem Leiter des Bundesstützpunkts, Markus Scharmann.

Corona: Schwellenwert für 2G-Regelung im Sport beschlossen

Die Zahl der Infektionen mit dem Coronavirus steigt zum Winter hin wieder stark an. Als Reaktion darauf beschließen die Regierungschef*innen des Bundes und der Länder erneute Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie, darunter zum Beispiel eine 3G-Regelung am Arbeitsplatz. Beschränkungen für den Zugang zu Sportveranstaltungen und zur Sportausübung sind nun an bestimmte Schwellenwerte bzw. an die sogenannte Hospitalisierungsrate gebunden. Wird in einem Bundesland der Schwellenwert 3 erreicht, gilt im Sport- und Freizeitbereich die 2G-Regelung. *Mehr zum Thema Corona erfahren Sie in Kapitel 4.*

Hans Melzer geht in Ruhestand

Der neuerlichen Corona-Welle ist es geschuldet, dass aus einer ursprünglich großen Feier in Luhmühlen nur ein kleines privates Treffen wird: Zum Jahresende verabschiedet sich Hans Melzer nach 21 Jahren aus dem Amt des Bundestrainers. 35 Medaillen gehen auf sein Konto, darunter allein sieben goldene Team-Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften. 2012 wird er vom DOSB zum „Trainer des Jahres“ gekürt. Seine Nachfolge tritt zum Jahreswechsel der zweimalige Mannschafts-Olympiasieger Peter Thomsen an, der Melzer bereits seit 2020 auf Championaten unterstützt und über die Schulter schaut.

Dezember

Thomas Weikert zum neuen DOSB-Präsidenten gewählt

Die FN gratuliert Thomas Weikert, der bei der Mitgliederversammlung in Weimar zum neuen DOSB-Präsidenten gewählt wird. Er tritt die Nachfolge von Alfons Hörmann an, der nicht erneut zur Wahl angetreten ist. „Alfons Hörmann war ein interessierter und kenntnisreicher Begleiter von FN und DOKR. Er hat sich immer sehr engagiert für die Belange des Pferdesportes eingesetzt“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach, der zusammen mit DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler an der Mitgliederversammlung teilnimmt. Über den neuen Präsidenten sagt Lauterbach: „Wir kennen Thomas Weikert als offenen, motivierten Ehrenamtlichen. Er hat viel Erfahrung auf den unterschiedlichen Ebenen national und international gesammelt. Wir sind sicher, dass wir die sehr gute Zusammenarbeit erfolgreich fortsetzen werden.“

Trauer um Lutz Merkel

Der Pferdesport trauert um den ehemaligen Springreiter und Bundestrainer der Ponyspringreiter Lutz Merkel aus Vermold. Der Reitmeister stirbt am 29. November im Alter von 84 Jahren. In seiner aktiven Zeit bestreitet Lutz Merkel insgesamt 51 Nationenpreise für Deutschland und gewinnt 1977 Team-Bronze bei Europameisterschaften. Im selben Jahr übernimmt die Aufgaben eines Honorartrainers am DOKR und kümmert sich von 1979 bis 2001 auch um die Springreiter der Sportfördergruppe der Bundeswehr. Von 1987 bis 2002 ist er Bundestrainer der deutschen Ponyspringreiter. Diese gewinnen unter seiner Führung u.a. vier Mannschafts-Goldmedaillen bei EM. 2002 wird Lutz Merkel mit dem Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet.

Distanzreiten: Startverbot für internationale Ritte in den Emiraten bleibt

Der Vorstand des DOKR erhält den Beschluss aufrecht, deutschen Reiter*innen keine Startgenehmigungen für internationale Distanzritte in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) zu erteilen. Bereits Ende 2018 hat der DOKR-Vorstand auf Nachrichten über tote Pferde bei Distanzritten in den VAE reagiert und ein Startverbot für internationale Ritte vor Ort ausgesprochen. Seitdem hat der Weltreiterverband FEI ein neues Regelwerk für den internationalen Distanzsport beschlossen und die neuen Regeln bei der jüngsten Generalversammlung noch einmal nachgeschärft. „Dass eine Nachschärfung des Regelwerks notwendig war, zeigt uns aber, dass sich noch zu wenig im Sinne der

Pferde verbessert hat. Auch die strafferen Vorgaben der FEI zeigen nicht die Wirkung, die sie erzielen sollten. Wir sehen deshalb weiterhin den Bedarf, das Startverbot aufrecht zu erhalten“, sagt DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler.

Bundestrainerämter: Drei Olympiasieger*innen an der Spitze

Die Verträge sind unterschrieben, die Mission „Paris2024“ nimmt deutlich an Fahrt auf. Mit Monica Theodorescu (Dressur), Otto Becker (Springen) und Peter Thomsen (Vielseitigkeit) bilden drei Olympiasieger das Bundestrainer-Trio an der Spitze der olympischen Reitsportdisziplinen. An ihrer Seite gibt es neben bekannten auch neue Gesichter. *Mehr darüber erfahren Sie in Kapitel 4.*

Bundeschampionate bleiben in Warendorf

Die Zukunft der Bundeschampionate in Warendorf ist für die nächsten drei Jahre gesichert. Nach Gesprächen mit Verbänden, potenziellen Partnern, Stadt und Kreis Warendorf sowie weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Bundeschampionate stimmte das FN-Präsidium zu, dass der Verband die Veranstaltung weiter ausrichtet. *Mehr zum Thema Bundeschampionate finden Sie in Kapitel 4.*

Gespräch mit BMEL zu Leitlinien/Körungen

Am 15. Dezember findet per Videokonferenz mit Vertretern des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), der Länder, der Zuchtverbände und FN ein Gespräch zu den Anforderungen der Hengste im Rahmen der Vorbereitung von Hengsten auf die Körung sowie der Körung selbst statt. Zentrale Frage ist, welche Anforderungen, die an die Hengste im Rahmen der Vorbereitung auf die Körung und während der Körung gestellt werden, noch als Vorbereitung bzw. Gewöhnung oder schon als zielgerichtete Ausbildung zum vorgesehenen Nutzungszweck im Sinne der Leitlinien Tierschutz im Pferdesport einzustufen sind. Die verschiedenen Maßnahmen und Tätigkeiten, wie das Vorführen an der Hand, das Freilaufen, das Longieren, das Freispringen oder auch mögliches Reiten wurden in Bezug auf graduelle Unterschiede der Intensität und Ausführung bewertet und entweder als Vorbereitung bzw. Gewöhnung oder schon als zielgerichtete Ausbildung eingestuft. Um einen einheitlichen Vollzug der Einstufungen bzw. Grundsätze zu gewährleisten, wurde vereinbart, mit Hilfe von gemeinsamen Informations- und Erfahrungsaustauschen zwischen Behörden und Zuchtverbänden die anstehenden Körungen im Herbst/Winter 2022 gut vorzubereiten und anschließend gemeinsam zu evaluieren.

Thieme und DSP Chakaria erfolgreichstes Nationenpreis-Paar 2021

Dem Europameister im Springreiten, André Thieme, gelingen im Berichtsjahr sieben fehlerfreie Runden in Nationenpreisen. Ebenso viele verzeichnet nur der Belgier Jérôme Guery. Damit führen die beiden Springreiter das diesjährige Nationenpreis-Ranking an, das die Schweizer Pferdefachzeitung «PferdeWoche» jedes Jahr erstellt. Sie treten somit die Nachfolge von Daniel Deußer an, der 2019 mit acht Nullrunden erfolgreichster Nationenpreisreiter war. Bestes Nationenpreis-Pferd war 2021 Thiemes Top-Stute DSP Chakaria, die 2021 sechsmal fehlerfrei bleibt.

Neue Auflage: „Der Reiter formt das Pferd“

Über 80 Jahre alt und noch immer gültig: Was Dr. Udo Bürger, leitender Veterinäroffizier an der berühmten Kavallerieschule in Hannover und Dr. h.c. Otto Zietzschmann, Professor der Anatomie für Pferde an der Tierärztlichen Hochschule in Hannover, im Jahre 1939 über Tätigkeit und Entwicklung der Muskeln des Reitpferdes schreiben, hat bis heute nicht an Aktualität verloren. Im **FNverlag** erscheint der Reprint des Klassikers „Der Reiter formt das Pferd“ bereits in einer sechsten, neu aufgemachten Auflage.

Neu im FNverlag: Dressur meets Working Equitation

Im **FNverlag** erscheint erstmals ein Buch, das sich mit Working Equitation auseinandersetzt. Diese noch recht junge und rasante Reitsportdisziplin ist auf unterschiedliche Arbeitsreitweisen und die Arbeit mit Rindern zurückzuführen und findet weltweit, aber auch in Deutschland immer mehr Anhänger. Das bilderreiche Werk bietet einen Überblick über die Disziplin von deren Ursprung über Training bis hin zur Turniervorbereitung.

Wieder da: „Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode“

Bereits in der neunten Auflage erscheint der Klassiker von Wilfried Gehrmann zur Arbeit mit der Doppellonge. Das Werk zeigt deren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im System der klassischen Ausbildung.

Internationale Grüne Woche abgesagt

Aufgrund steigender Infektionszahlen wird die Internationale Grüne Woche in Berlin für 2022 abgesagt. Davon betroffen sind auch die FN-Bundesschauen Kaltblutpferde und Fjordpferdehengste. Da die Schauen bereits einmal verschoben wurden, sprechen sich die Zuchtverbände dafür aus, sie im kommenden Jahr an anderer Stelle auszurichten.

Trauer um Wolfgang Müller

Am 6. Oktober feiert Wolfgang Müller noch seinen 90. Geburtstag in seiner Heimat, dem sächsischen Löbnitz. Zwei Tage vor Jahreswechsel erliegt der Reitmeister und Olympiareiter dann seiner schweren Krankheit. Wolfgang Müller gehört zu den wenigen Reitern, die die Höhen und Tiefen des Pferdesports im Osten Deutschlands hautnah miterlebt haben. Zweimal startet er für die DDR bei Olympischen Spielen (Mexiko und München) und gewinnt 1969 Teamsilber bei EM und 1970 Team-Bronze bei WM. Für seine Verdienste im Pferdesport wird Wolfgang Müller 1968 als „Meister des Sports“ in der DDR ausgezeichnet, nach der Wende werden ihm von der FN das Goldene Reitabzeichen und 1998 der Titel „Reitmeister“ verliehen. Zu seinen bekanntesten Schülerinnen zählt Ehefrau Ina Saalbach-Müller.

Piaff-Förderpreis: Semmieke Rothenberger und Flanell gewinnen Finale

Zum Abschluss ihres überaus erfolgreichen Jahres gewinnt Nachwuchs-Dressurreiterin Semmieke Rothenberger das Finale des Piaff-Förderpreises. Im Rahmen des Internationalen Festhallen Reitturniers „Schafhof Edition“ in Kronberg siegt Rothenberger mit ihrer Stute Flanell. Platz zwei belegt Vorjahressiegerin Ann-Kathrin Lindner mit FBW Sunfire vor Alina Schrader mit der Oldenburger Stute Paola. Semmieke (22) ist das jüngste Kind der Rothenberger-Familie. Mit ihrem Sieg im Piaff-Förderpreis tritt sie in die Fußstapfen ihrer großen Schwester Sanneke, die 2015 mit Wolke Sieben das Finale dieser traditionsreichen Nachwuchsserie für unter 25-jährige Reiterinnen und Reiter gewann.

Otto-Lörke-Preis geht an Valesco

Der Otto-Lörke-Preis geht in diesem Jahr an Valesco. Der zehnjährige Westfalen-Wallach gewann bis zum Zeitpunkt der Auszeichnung bereits vier internationale Grand-Prix-Prüfungen. Mit dem Preis werden Valescos Reiterin Fabienne Müller-Lütkeimer sowie seine Besitzerin und Ausbilderin Gina Capellmann-Lütkeimer ausgezeichnet. Der Preis, gegeben vom DOKR und der Liselott-Schindling-Stiftung, wird im Rahmen des Internationalen Festhallen Reitturniers „Schafhof Edition“ in Kronberg überreicht. Der Otto-Lörke-Preis wird in diesem Jahr zum 35. Mal im Andenken an den herausragenden Berufsreiter und Ausbilder Otto Lörke vergeben.

Louisdor-Preis: Total Hope OLD gewinnt Finale

Der Sieger des Louisdor-Preis-Finales 2021 heißt Total Hope OLD. Mit seiner norwegischen Reiterin Isabel Freese gewinnt der Hengst mit den prominenten Eltern Totilas und Weihegold OLD die wichtigste Dressurserie für acht- bis zehnjährige Nachwuchs-Grand-Prix-Pferde. Im Rahmen des Internationalen Festhallen Reitturniers „Schafhof Edition“ in Kronberg setzt sich der Oldenburger an die Spitze des Klassements. Die Plätze zwei und drei belegt Fabienne Müller-Lütkeimer mit ihren Westfalen Valencia As und Valesco.

Sportler des Jahres 2021: Dressur-Equipe auf Platz zwei

Rund 3.000 Sportjournalist*innen sind aufgerufen, ihre Stimme für die Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften des Jahres 2021 abzugeben. Die deutsche Dressur-Equipe mit Jessica von Bredow-Werndl, Dorothee Schneider und Isabell Werth belegt Platz zwei unter den Mannschaften des Jahres. Es siegt der Bahnrad-Vierer der Frauen, der bei den Olympischen Spielen in Tokio mit neuem Weltrekord die Goldmedaille gewonnen hat. Bei den Sportlerinnen des Jahres werden drei Reiterinnen in die Top-Ten gewählt: Jessica von Bredow-Werndl wird Vierte, Isabell Werth Sechste und Julia Krajewski Siebte.

SPRING/ SUMMER 2022



50
1972 - 2022



Pikeur

JOIN US ON [f](#) [@](#) [▶](#) [d](#)

Springen: Don Diarado nicht mehr unter Maurice Tebbel

Lange Zeit sind sie das jüngste Duo im deutschen Olympiakader der Springreiter: Don Diarado und Maurice Tebbel. Nun trennen sich ihre Wege. Einen Tag vor Heiligabend zieht der Rheinländer Hengst in den Stall seiner Besitzer, der Familie Mütter, nach Königslutter um. Gemeinsam gehörten sie zu den erfolgreichsten deutschen Paaren im internationalen Springsport. Umso größer das Bedauern, dass dieses eingespielte Team nicht mehr zur Verfügung steht. Der Hengst wird nun von Harm Lahde, dem Bereiter des Elmgestüts Drei Eichen, geritten. „Als Familie Mütter Don Diarado vor einigen Jahren kaufte, sicherte sie den Hengst für Maurice und das deutsche Team. Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle der Familie Mütter. Ich wünsche Don Diarado viel Glück mit seinem neuen Reiter. Wir werden den zukünftigen Weg des Pferdes natürlich aufmerksam verfolgen“, sagt Bundestrainer Otto Becker.

Trauer um Hans-Christian Först

Am 31. Dezember stirbt eine der großen Persönlichkeiten der norddeutschen Pferdeszene. Hans-Christian Först, ehemaliger Vorsitzender des Pferdestammbuches Schleswig-Holstein/Hamburg und langjähriges Mitglied des Vorstands Zucht der FN, wird 93 Jahre alt. Der Landwirt aus Sören bei Kiel ist viele Jahre Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP) und bis zuletzt deren Ehrenvorsitzender. Von 1970 bis 1980 ist Hans-Christian Först Bundesjugendwart und Mitglied im Vorstand Sport der FN. Für sein ehrenamtliches Engagement wird er 1982 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die FN verleiht ihm sowohl die Gustav-Rau-Medaille als auch das Reiterkreuz in Gold.

Hilfestellung für Reitplatzbetreiber*innen bei Wahl des Reitbodens

Bei der Wahl des richtigen Reitbodens stellt sich nicht nur die Frage nach Nutzungszweck und Funktionalität, sondern auch Aspekte wie Nachhaltigkeit, Umwelt- und Verbraucherschutz spielen dabei eine wichtige Rolle. Fällt die Wahl auf einen synthetischen Reitboden, müssen sich Reitplatzbetreiber*innen damit beschäftigen, ob Auswirkungen auf die Umwelt damit verbunden sind und wie der Boden später fachgerecht entsorgt werden kann. Bisher Ende des Berichtsjahres gibt es für die Verwendung von Kunststoffen in Reitböden keine genauen Anforderungen. Die FN sowie die Landesportverbände Westfalen und Rheinland begrüßen deshalb, dass es ab 2022 ein Arbeitsblatt gibt, das Vereinen und Betrieben eine wichtige Hilfestellung für die umweltfachliche Bewertung etwaiger Schadstoffe und Mikroplastik sowie die abfallrechtliche Einstufung gibt. An der Erstellung des Arbeitsblatts wirken Reitplatzfirmen, Materialproduzent*innen und Verbände unter der Führung des NRW-Landesamtes für Natur,- Umwelt- und Verbraucherschutz (LANUV) im Laufe des Berichtsjahres mit.

Kapitel 3 Ehrungen und Auszeichnungen des Jahres

Junges Ehrenamt

Aline Schadow, Aulendorf

Deutsches Reiterkreuz in Gold mit Brillanten

Träger dieser höchsten FN-Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement sind:

Breido Graf zu Rantzau (2021)

Madeleine Winter-Schulze (2017)

Hans Günter Winkler † (2006)

Dieter Graf Landsberg-Velen † (2002)

Liselott Rheinberger † (1997)

Deutsches Reiterkreuz in Gold

Uwe Spenlen, Rösrath

Carl Meulenbergh, Herzogenrath

Rainer Reisloh, Warendorf

Robert Kuypers, Herborn

Deutsches Reiterkreuz in Silber

John Roche, Ittingen

Claus Bergjohann, Bühren

Michael Thieme, Groß Krams

Rolf Günther, Redefin

Theodor Leuchten, Ratingen

Dieter Medow, Hamburg

Gerit Matthesen, Graevenwiesbach

Gabriele Knisel-Eberhard, Ludwigsburg

Jochen Schilffahrt, Möhrendorf

Hans-Peter Schmitz, Essen

Deutsches Reiterkreuz in Bronze

Ekkehard Werner, Waren

Peter Hiltrop, Leverkusen

Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Gold

Gisela Hinnemann, Voerde

Dr. Wilma Ubbens, Schwäbisch Gmünd

Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Silber

Dr. Christiane Müller, Westerau

Angelika Binding, Berlin

Dieter-Graf-Landsberg-Medaille in Bronze

Horst-Helmut Knuth, Mahlow
Harald Heiden, Klein Labenz
Manfred Richter, Bad Segeberg
Anja Vennekel, Krefeld

FN-Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeer, Olympischen Ringen und Brillanten

Träger dieser höchsten FN-Auszeichnung für besondere sportliche Verdienste sind:

Hans Günter Winkler †, Warendorf	(1976)
Alwin Schockemöhle, Steinfeld-Mühlen	(1976)
Hans-Heinrich Brinckmann †, Barnstedt	(1980)
Max Habel †, Bad Segeberg	(1980)
Dr. h.c. Josef Neckermann †, Frankfurt	(1982)
Dr. Reiner Klimke †, Münster	(1984)
Dieter Graf Landsberg-Velen †, Balve	(2003)

Gustav-Rau-Medaille in Gold

Karl-Heinz Bange, Seibersbach
Detlef Schwolow, Dallgau-Döberitz

Gustav-Rau-Medaille in Silber

Volker Hofmeister, Burgdorf

Gustav-Rau-Medaille in Bronze

Klaus-Dieter Dahme, Wendeburg
Uwe Müller, Altenau
Maria Siepe-Gunkel, Habichtswald
Dr. Ludwig Christmann, Neddenaverbergen
Bernd Eisenmerger, Bubenheim

Reit-, Fahr- und Voltigiermeister

Die Titel Reit-, Fahr- und Voltigiermeister wurden im Berichtsjahr nicht verliehen.

Freund des Pferdes

Die Auszeichnung „Freund des Pferdes“ wurde im Jahr 2020 nicht verliehen.

Sponsorenplakette Dressur

Dieter Hofmann-Stiftung

Sponsorenplakette Springen

Günther Fielmann
NÜRNBERGER Versicherung

Kapitel 4 Themen des Jahres

4.a Corona

Auch das Jahr 2021 beginnt mit dem Wort, das niemand mehr hören mag: Lockdown. Die Infektionszahlen erreichen im Januar neue Höchststände, an Lockerungen der Corona-Maßnahmen ist weiterhin nicht zu denken. Die Stimmung in den Pferdesportvereinen und -betrieben ist betrübt. Die Einschränkungen gehen vielen an die Substanz. Während die wichtigste Einnahmequelle, der Reitunterricht, wegfällt, laufen die Kosten für die Versorgung der Schulpferde weiter. Den Reitschulen steht das Wasser bis zum Hals. Der Bund stellt zwar viele Milliarden Euro an Finanzhilfen zur Verfügung, doch die bürokratischen Hürden sind hoch. Zwar gibt es zahlreiche finanzielle Förderprogramme und Wirtschaftshilfen. Diese sind aber entweder nicht auf den Pferdesport zugeschnitten oder oft viel zu kompliziert. Um den Vereinen und Betrieben mit Schulpferden den Zugang zu den finanziellen Hilfen zu erleichtern, bietet die FN mehrere Hilfsangebote an: Seit Beginn der Pandemie erstellt die Abteilung VUBB eine regelmäßig aktualisierte Übersicht über die Förderprogramme in den einzelnen Bundesländern. Darüber hinaus gibt es finanzielle Unterstützung für die Beantragung von Wirtschaftshilfen, Video-Tutorials zur Antragsstellung sowie ein Online-Seminar zu den Finanzhilfen. Der Bundesverband der Deutschen Sportartikel-Industrie (BSI) – Fachgruppe Pferdesport – stellt Mittel bereit, so dass 150 Reitschulen eine Unterstützung in Höhe von 250 Euro für den Steuerberater erhalten können. Die FN bietet Seminare mit dem Finanz-Coach und Steuerberater Frank Scheele an, außerdem einen Online-Erfahrungsaustausch für Steuerberater von Vereinen und Betrieben mit Schulpferden sowie weitere Seminare für diese Zielgruppe. Insgesamt werden fünf Seminare durchgeführt, jeweils fachlich und finanziell unterstützt durch den FN-Kooperationspartner lexoffice.

FN-Umfrage unter Reitschulen zeichnet erschreckendes Bild

Die Hilfe ist bitter nötig. Eine Umfrage der FN untermauert die eingangs genannten Probleme mit harten Zahlen: Ein Drittel der Reitschulen sieht seine Existenz durch den pandemiebedingten Lockdown gefährdet. Dies ergibt eine bundesweite Umfrage der FN zur wirtschaftlichen Situation in den Vereinen und Betrieben mit Schulpferden. Wie groß die Not ist, zeigt die Resonanz auf die Umfrage: In Deutschland gibt es 6.100 Reitschulen (3.700 Vereine, 2.400 Betriebe). Mit 2.926 Rückmeldungen hat nahezu jede zweite Reitschule an der Umfrage teilgenommen, darunter 1.110 Vereine. Die Ursachen der Existenznöte: Kein Unterricht, keine Einnahmen, kein Kurzarbeitergeld für Schulpferde. Zwar gibt es diverse Förderprogramme, die 82 Prozent der befragten Reitschulen (2.382) auch bekannt sind. Aber nur 44 Prozent (1.282) aller Umfrageteilnehmer haben Unterstützung aus den Corona-Hilfsprogrammen beantragt, 56 Prozent (1.622) der Reitschulen also nicht. Hauptgrund: Die Förderkriterien passen nicht. Die Reitschulen sind nicht antragsberechtigt. Das sagen 1.135 bzw. 70 Prozent der 1.622 Nicht-Antragsteller. Zu komplizierte Anträge verhindern bei 15 Prozent die Antragstellung. Das erklärt auch, warum zehn Prozent sagen, dass sie es noch nicht geschafft haben, den Antrag zu stellen.

Aktion #KEINSchulpferdweniger

In Deutschland gibt es rund 65.000 Schulpferde und -ponys. Sie bilden das Fundament des organisierten Pferdesports, sie machen Nachwuchsarbeit, Sportentwicklung und generell den Pferdesport in Deutschland möglich. Aufgrund der Pandemie steht vielfach die Abschaffung von Schulpferden bevor oder sie erfolgt bereits. Um dem entgegenzusteuern sowie Politik und Öffentlichkeit auf die Notlage der Reitschulen aufmerksam zu machen, startet die FN Anfang März die Social-Media-Aktion #KEINSchulpferdweniger. Im Mittelpunkt der Aktion steht die Forderung nach Kurzarbeitergeld für Schulpferde, die als Seelentröster, Sportpartner und Lehrmeister die wichtigsten Mitarbeiter der Reitschulen sind.

Die Kampagne kommt in den ersten beiden Wochen auf eine Gesamtreichweite von 872.280 auf Facebook (sechs veröffentlichte Beiträge) und 288.104 auf Instagram (drei veröffentlichte Beiträge). Die initiierte Meldung in den News auf www.pferd-aktuell.de wird mehr als 16.000-mal aufgerufen, die dazugehörige Unterseite „Rettung der Schulpferde“ fast 40.000-mal. Auch viele Kaderathleten, FN-Partner und Influencer aus dem Pferdesport greifen die Aktion auf und generieren somit noch mehr Aufmerksamkeit für dieses Thema. Aus der Kampagne heraus ergeben sich neue Aktionen, wie zum Beispiel Fotowettbewerbe und Schulpferdepatenschaften, aber auch viele Sach- und Geldspenden werden generiert. Eine Neuauflage der Umfrage im Februar 2022 soll Ergebnisse liefern, ob und wie sich die Situation der Reitschulen im zweiten Pandemie-Jahr verändert hat.

Dann ein Silberstreif am Horizont: Nach einer weiteren Ministerpräsident*innen-Konferenz stellt die Bundeskanzlerin bei weiterhin sinkenden Infektionszahlen Lockerungen für den Sport in Aussicht. FN und Landesverbandesportverbände wenden sich erneut direkt an die Ministerpräsident*innen und Entscheidungsträger*innen in den Staatskanzleien der Bundesländer. Die Forderung: Training und Unterricht auch im Freizeit- und Amateursport so bald wie möglich wieder zuzulassen. Die Verbände dringen mit guten Argumenten darauf, dass Reitschulen und Pferdebetriebe bei ersten möglichen Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen berücksichtigt werden und machen sich für die Rückkehr zu flächendeckendem Training und Unterricht sowie perspektivisch Turnieren - auch für Amateure - unter Infektionsschutzmaßnahmen stark.

Nur geringes Ansteckungsrisiko in Reithallen

Im Verlauf der Pandemie zeigt sich immer mehr: Sport mit Abstand an der frischen Luft trägt zum physischen und psychischen Wohlbefinden bei. Die Frage danach, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, sich beim Reiten mit dem Coronavirus zu infizieren, hat sich wohl jede*r Reiter*in schon gestellt. Dass die Ansteckungsgefahr in schlecht belüfteten Innenräumen größer ist als in gut belüfteten Räumen und im Freien, daran besteht kein Zweifel. In manchen Bundesländern werden jedoch Reithallen, die über eine gute Belüftung verfügen, mit geschlossenen Sporthallen gleichgesetzt und in der Konsequenz der Reitunterricht in Reithallen verboten. Die FN setzt sich seit Beginn der Pandemie mit guten Argumenten dafür ein, dass Reithallen weiterhin für Training und Unterricht genutzt werden dürfen. Untermauert wird diese Forderung durch eine Abschätzung, die die FN im April mit Hilfe des Online Kalkulators des Max-Planck-Instituts für Chemie durchführt. Dr. Frank Helleis vom MPIC sagt: „Das Ansteckungsrisiko in der Reithalle durch Aerosole ist als vergleichsweise gering bis sehr gering einzustufen.“ Im Vergleich deutlich höher ist das Infektionsrisiko durch Tröpfchen bzw. direkte Kontakte in kleineren, weniger gut belüfteten Räumen wie Sattelkammern und Sanitäranlagen. Hier müssen daher Hygieneregeln greifen, um Schutz zu gewährleisten.

Geimpft, genesen oder getestet?

3G, 2G, 2Gplus - ab dem Spätsommer und mit vermehrten Impfangeboten werden diese Kürzel im beruflichen und privaten Alltag sehr relevant. Ende August beschließen Bund und Länder neue Testpflichten zur Eindämmung der Pandemie. Nun gilt die 3G-Regel – geimpft, genesen, getestet. Wer nicht vollständig geimpft oder vollständig genesen ist, muss für das aktive Sporttreiben in Form von Trainings-, Kurs- und Wettkampfbetrieb in Innenräumen oder bei Veranstaltungen einen negativen Antigen-Schnelltest oder PCR-Test vorlegen. Die FN begrüßt die 3G-Regel und hält an ihrer bisherigen Argumentation fest, dass Reithallen nicht mit herkömmlichen Sporthallen vergleichbar sind. Denn: Die Infektionsgefahr in Reithallen ist gering, das haben verschiedene Beispiele bestätigt.

Außerdem ruft der Verband alle Pferdesportler*innen und -züchter*innen dazu auf, die Impfangebote zu nutzen, denn die Impfung gegen das Coronavirus ist der einzige Weg aus der Pandemie. Vor allem im Hinblick auf die zum Herbst hin wieder steigenden Infektionszahlen liegen die Hoffnungen auf der Impfung. Doch die Impfkampagne kommt nur schleppend voran und wieder erreichen die Infektionszahlen neue, ungeahnte Dimensionen. Die befürchtete Überlastung der Krankenhäuser wird in einigen Regionen Deutschlands zur Realität. Einen Lockdown wie im vorangegangenen Winter soll es zwar nicht wieder geben, doch die Einschränkungen für Ungeimpfte sorgen erneut für schwierige Zustände in den Vereinen und Betrieben.

Wer kümmert sich um die Pferde der Ungeimpften?

Die Regierungschef*innen des Bundes und der Länder beschließen unter anderem eine 3G-Regelung am Arbeitsplatz. Darüber hinaus sind Beschränkungen für den Zugang zu Sportveranstaltungen und zur Sportausübung nun an bestimmte Schwellenwerte bzw. an die sogenannte Hospitalisierungsrate gebunden. Wird in einem Bundesland der Schwellenwert 3 erreicht, gilt im Sport- und Freizeitbereich die 2G-Regelung. Grundsätzlich bedeutet das auch für den Pferdesport: Ab diesem Wert haben nur noch Geimpfte und Genesene Zugang zu Pferdesportanlagen und zu Turnieren. Ungeimpfte müssen spätestens jetzt geimpfte oder genesene Personen damit beauftragen, die Versorgung ihrer Pferde zu übernehmen. Eine gute Abstimmung und gegenseitiges Verständnis innerhalb der Stallgemeinschaften ist unabdingbar. Doch es wird zu einer Zerreißprobe: Wer kümmert sich um die Pferde der Ungeimpften? Wo erreicht die Solidarität unter den Pferdeleuten ihre Grenzen? Fest steht: Das Wohlergehen der Pferde muss im Mittelpunkt stehen. Die FN appelliert deshalb erneut an alle, sich schnellstmöglich impfen zu lassen. Wer nicht geimpft ist, obwohl er sich impfen lassen könnte, handelt weder im Sinne der Gesellschaft noch im Sinne der Pferde, für die die Menschen Verantwortung tragen. Gleichzeitig setzen sich die Pferdesportverbände wieder bei den zuständigen Behörden und Ministerien in den Ländern dafür ein, dass Ungeimpfte zumindest die notwendige Versorgung ihrer Pferde sicherstellen dürfen. Es ist erneut ein zäher Abstimmungsprozess, doch er lohnt zum Wohle der Pferde.

Turniersport- und Spitzensport

Anders als zu Beginn des ersten Pandemie-Jahres dürfen 2021 auch während des Lockdowns Turniere stattfinden – allerdings nur für Profis und Berufssportler. Das führt dazu, dass im Berichtsjahr 2.765 Turniere in Deutschland stattfinden, davon 65 internationale und 2.700 nationale. Im Vorjahr waren es insgesamt nur 1.880 Turniere. Die Turnierveranstalter beweisen Organisationsgeschick und bringen Engagement auf, um die Turniere unter den geltenden Corona-Schutzverordnungen der Länder mit bis ins Detail ausgearbeiteten Hygienekonzepten stattfinden zu lassen. Mit der Initiative #endlichwiederTurnier unterstützen die FN und ihre Partner auch in diesem Jahr die Turnierveranstalter (*mehr dazu lesen Sie auch in Kapitel 8*).

Im Spitzensport ist erneut vor allem die Hallensaison von den Einschränkungen der Pandemie betroffen. Die großen Hallenturniere der Weltcup-Saison finden nur vereinzelt statt, die beiden deutschen Stationen in Leipzig und Neumünster fallen aus. Das Weltcup-Finale im schwedischen Göteborg muss letztlich wegen des Ausbruchs des Equinen Herpes-Virus abgesagt werden (*siehe dazu ebenfalls Kapitel 4*). Die Sorge, dass die Vorbereitungszeit auf die Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio/JPN zu knapp wird, wächst. Doch sie stellt sich am Ende aus deutscher Sicht als unbegründet dar (*einen ausführlichen Bericht zu den Olympischen und Paralympischen Spielen finden Sie ebenfalls in Kapitel 4*). Die Freiluft-Saison beginnt zwar leicht verspätet, doch die wichtigen Sichtungen für die großen Championate wie auch die Olympischen und Paralympischen Spiele können stattfinden. Die ganz großen Events, z.B. das CSI5* in Hamburg oder der CHIO Aachen finden später im Jahr, teils in modifiziertem Format statt. Dank des großen Einsatzes der Turnierveranstalter und Sponsoren finden im Berichtsjahr in Deutschland trotz Corona- und Herpes-Pandemie zahlreiche Großveranstaltungen im Pferdesport statt.

Hervorzuheben sind neben den Deutschen Meisterschaften in den unterschiedlichen Disziplinen sicherlich die beiden Europameisterschaften in Riesenbeck und Hagen a.T.W. (*siehe dazu auch Kapitel 2*). Sie werden zu einem Triumphzug der deutschen Pferdesportler*innen. Zunächst gewinnen die Springreiter auf der Anlage von Ludger Beerbaum in Riesenbeck Team-Silber, zum krönenden Abschluss sichert sich André Thieme mit DSP Chakaria vor heimischem Publikum den Einzel-Titel. Auf dem Hof Kasselmann kämpfen die Dressurreiter*innen der Altersklassen Senioren und U25 um die kontinentalen Titel. Alle Goldmedaillen gehen dabei an deutsche Paare (*siehe dazu auch Kapitel 2, Monat September*).

Nachdem Haras du Pin, der ursprüngliche geplante Ausrichter der EM Vielseitigkeit, bereits abgesagt hat, findet sich mit dem Schweizer Nationalgestüt Avenches kurzfristig doch noch ein Veranstalter, der den Vielseitigkeitsreiter*innen die Chance auf ein zweites Championat 2021 bietet. Die deutsche Mannschaft erkämpft sich die Silbermedaille, dominierende Nation ist wie schon zuvor in Tokio Großbritannien.

Freuen dürfen sich in doppelter Hinsicht die Voltigierer. Zum einen darüber, dass nach der kompletten Corona-Pause 2020 wieder Championate in ihrer Disziplin ausgetragen werden. Zum anderen über das gute Abschneiden der deutschen Teilnehmer*innen. Sowohl die Senior*innen als auch die U18-Voltigierer*innen bringen sechs Medaillen von ihren WM in Budapest bzw. Le Mans mit nach Hause, darunter insgesamt fünf goldene.

Unter den erschwerten Corona-Bedingungen richten die etablierten deutschen Fahrturnier-Veranstalter Lähden, Drebkau und Lauchheim-Hülen alle Deutschen Meisterschaften im Fahren aus. Auch die Weltmeisterschaften der Ponyfahrer in Frankreich, die WM der Zweispänner in den Niederlanden und die EM der Vierspänner in Ungarn und die Jugend-EM in Frankreich finden wie geplant statt. Ein Jahr später als ursprünglich geplant finden wegen der Corona-Pandemie dann die Weltmeisterschaften im Para-Fahren in der Pferdesport-Arena in Schildau in Sachsen statt – mit Gold fürs deutsche Para-Team. Im Distanzreiten richtet die Familie Al Samarraie die Deutschen Meisterschaften in Rotenburg an der Fulda rund um ihr Shagya-Arabergergestüt aus und auch die Europameisterschaften finden in Ermelo in den Niederlanden wie geplant statt.

Online boomt in der Pferdezucht

Während besonders die Reitschulen unter der Corona-Pandemie zu leiden haben, hat die Pferdezucht kaum Grund zur Klage. Zwar fallen die im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin geplanten FN-Bundesschauen wie die Messe selbst der Pandemie zum Opfer, darüber hinaus können die meisten Zucht-Veranstaltungen stattfinden – wenn auch ohne Zuschauer oder als Livestream im Netz. Reine Online-Auktionen oder Mischformen wie die „Hybrid“- bzw. „Online“-Auktionen mit einer verringerten Zahl an Besuchern haben Hochkonjunktur, nicht nur bei den Zuchtverbänden, sondern auch Privatanbietern. Der durch die Corona-Einschränkungen bedingte allgemeine Haustier-Boom

macht sich auch auf dem Pferdesektor bemerkbar: junge, gut gerittene und gesunde Pferde sind gesucht wie selten zuvor. Bezüglich der Hengstleistungsprüfung verlängern die Pferdezuchtverbände ihren Sonderbeschluss aus 2020, gekörte Hengste ausnahmsweise auch ohne Nachweis einer erbrachten Prüfung vorläufig ins Hengstbuch I einzutragen. Anders als 2020 gründet diese Entscheidung aber nicht auf der Corona-Situation. Anlass ist vielmehr der Herpes-Ausbruch in Spanien (*siehe Kapitel 4*). Die Nachfrage nach Prüfungsterminen für Hengste ist nur bedingt rückläufig. Insgesamt absolvieren 378 Hengste entweder eine Veranlagungsprüfung, eine Sportprüfung und/oder die 50-tägige Hengstleistungsprüfung auf Station. Zuschauer sind hierzu allerdings zumeist nicht zugelassen, interessierte Züchter können sämtliche Prüfungen jedoch live auf ClipMyHorse mitverfolgen.

Angebote in PM-Bereich und Ausbildung

Trotz Corona-Pandemie können im PM-Bereich 58 Präsenz-Seminare mit summiert rund 2.500 Teilnehmern sowie sechs PM-Reisen mit insgesamt 94 Teilnehmern durchgeführt werden. Zumindest ein kleiner Aufwärtstrend, nachdem im Vorjahr beispielsweise keine einzige Reise stattfinden konnte. Das Angebot an Online-Seminaren wird im Berichtsjahr erneut deutlich ausgeweitet und wird sehr gut angenommen.

Online-Seminare für Ausbilder erfreuen sich auch aufgrund der Pandemie zunehmender Beliebtheit. „Praxis geht nur praktisch“, aber wie sich Ausbildungsthemen auch in Online-Seminaren praxisnah vermitteln und diskutieren lassen, können gut vorbereitete Referenten in diversen Online-Seminaren unter Beweis stellen. Dort wo es möglich ist, freuen sich die Teilnehmer aber auch wieder an Live-Ausbilderseminaren teilzunehmen und zu einem Austausch in persönlichen Gesprächen zu kommen.

Die Richterprüfungsvorbereitung findet erstmals digital bzw. hybrid statt. Um Richterprüfungen und deren Vorbereitung trotz der eingeschränkten Möglichkeiten umsetzen zu können, werden die Vorbereitungsmodule online oder als Kombination aus Online- und Präsenzphasen mit gutem Erfolg durchgeführt. Sowohl Referenten, die sich erst in dieses Verfahren einarbeiten müssen, als auch Absolventen erteilen dieser Weiterentwicklung „gute Noten“.

Auswirkungen der Pandemie auf den FN-Haushalt

Das Jahresergebnis 2021 liegt mit € -1,18 Mio. deutlich unter der Planung von € -2,84 Mio. Die Gesamterträge fallen deutlich höher aus, als zunächst vorausgesagt. Insbesondere die Erträge aus Dienstleistungen erhöhen sich im Berichtsjahr im Vergleich zur Planung deutlich. Zum anderen sind die Aufwendungen im allgemeinen und im Förderhaushalt deutlich unter den Werten der Vor-Corona-Zeit. *Den Finanzbericht finden Sie in Kapitel 5.*

4.b EHV-1-Ausbruch in Valencia

Ende Februar erreichen die FN erste Informationen darüber, dass bei einem internationalen Springturnier das Equine Herpesvirus (EHV-1) ausgebrochen ist. Mehrere Pferde leiden dort an Fieber und neurologischen Symptomen. Die FN kontaktiert daraufhin alle deutschen Teilnehmer*innen des Turniers und klärt sie darüber auf, welche Infektionsschutzmaßnahmen vor Ort, auf der Heimreise sowie nach der Reiserückkehr zu beachten sind. Das Ausmaß des Herpesvirus-Ausbruchs in Valencia zeigt sich erst in den darauffolgenden Tagen, EHV-1 Ausbrüche werden auch auf weiteren Turnieren, darunter Vejer und Doha, verzeichnet. Der Weltreiterverband FEI organisiert Hilfe und koordiniert die Versorgung der Pferde vor Ort. Die Pferde, denen es sehr schlecht geht, werden in Kliniken versorgt.

Den weiteren kann vor Ort geholfen werden. Trotzdem fallen der Krankheit am Ende insgesamt 18 Pferde zum Opfer, darunter zwei noch auf dem Turniergelände in Valencia, sechs in einer örtlichen Tierklinik, drei in einer Klinik in Barcelona, fünf in ihren Heimatställen in Deutschland und zwei in Belgien. Die FEI spricht bei dem Ausbruch in Valencia von dem schlimmsten und aggressivsten EHV-Ausbruch der vergangenen Jahrzehnte.

Absage aller Pferdesportveranstaltungen unter dem Dach der FN

Um eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern, sagt die FEI fast alle internationalen Turniere in zehn europäischen Ländern bis einschließlich 28. März 2021 ab und empfiehlt den nationalen Verbänden, auch alle weiteren Turniere abzusagen. Dies setzt die FN um. In Abstimmung mit den Landespferdesportverbänden werden in Deutschland ab dem 2. März alle nationalen Pferdesport-Veranstaltungen bis einschließlich 28. März 2021 abgesagt. Darüber hinaus schließt das DOKR den Bundesstützpunkt in Warendorf für externe Pferde und sagt alle zentralen und dezentralen

Sichtungslehrgänge sowie das HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter ab. In Abstimmung mit den Zuchtverbänden werden auch die im März anstehenden Sportprüfungen für Hengste und Körungen verschoben. Die FN sowie ihre Mitglieds- und Anschlussverbände empfehlen dringend, alle sonstigen Veranstaltungen (etwa Lehrgänge), bei denen Pferde aus verschiedenen Beständen zusammenkommen, abzusagen. Laufende Veranstaltungen sollen gestoppt werden. FEI und FN sperren alle Pferde, die seit dem 1. Februar an Turnieren in Valencia oder den anderen betroffenen Turnieren teilgenommen haben, für weitere Turnierteilnahmen. Erst wenn diese Pferde die festgelegte Quarantänezeit durchlaufen haben, auf das EHV-1 getestet wurden und das Testergebnis negativ ausgefallen ist, dürfen diese Pferde wieder an Turnieren teilnehmen.

Die FN-Abteilung Veterinärmedizin und Tierschutz, das DOKR sowie das Generalsekretariat stehen die gesamte Zeit über in engem Kontakt mit allen deutschen Teilnehmer*innen sowie ausländischen Teilnehmer*innen mit Wohnort in Deutschland, die an einer der betroffenen Turnierserien in Spanien oder dem Turnier in Doha teilgenommen haben. Oberstes Ziel ist es, alle sicher nach Hause zu bringen sowie Infektionsschutzmaßnahmen umzusetzen, um einer Ausbreitung des Virus vorzubeugen. Dieses Ziel wird erreicht. Am 29. März beschließt die FN mit ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden nationale Pferdesport- und Zuchtveranstaltungen wieder zuzulassen – allerdings bis zum 11. April unter der Voraussetzung, dass dabei keine Pferde vor Ort eingestallt werden oder übernachten.

Auswirkungen auch auf die Pferdezucht

Die deutschen Pferdezuchtverbände reagieren auf diesen Beschluss und einigen sich darauf, im Jahr 2021 Hengste beim Deutschen Reitpferd vorläufig in das Hengstbuch I einzutragen, ohne die Nachweise der eigentlich notwendigen Hengstleistungsprüfungen. „Die Hengstleistungsprüfungen werden von der FN als Dachverband organisiert und sind vergleichbar mit den Übernachtungsturnieren, insofern hat sich der Bereich Zucht dafür ausgesprochen, gemeinschaftlich mit dem Sport verantwortungsbewusst zu agieren. Mit dem Sonderbeschluss für 2021 erhalten die Stutenbesitzer für die laufende Decksaison nun ausreichend Planungssicherheit bei der Auswahl der Hengste, nachdem die beiden Veranlagungsprüfungen und die Sportprüfung für Hengste in Elmshorn abgesagt wurden“, sagt dazu Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer des Bereichs FN-Zucht. Konkret bedeutet dies, dass sowohl die geplante Sportprüfung für Hengste in Elmshorn sowie die beiden 14-tägigen Veranlagungsprüfungen in Adelheidsdorf und Neustadt/Dosse abgesagt werden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass den Hengsten die Prüfungen generell erlassen werden. Für die vorläufige oder endgültige Eintragung in das Hengstbuch I im Jahr 2022 müssen somit alle notwendigen Eigenleistungsnachweise gemäß Zuchtverbandsordnung (ZVO) nachgeholt werden.

Emotionale Diskussion über Impfpflicht

Die Geschehnisse rund um den Herpesvirus-Ausbruch in Valencia werden in zweierlei Hinsicht emotional diskutiert. Einerseits natürlich, weil die Folgen der Infektion für viele Pferde tödlich enden. Besonders hart trifft es den Stall des Springreiters Sven Schlüsselburg, der neben mehreren Pferden auch viele Fohlen durch Aborte verliert. Andererseits, weil die Meinungen über eine Herpes-Impfpflicht weit auseinander gehen.

Das Herpesvirus hat bestimmte Eigenschaften. Ein infiziertes Pferd bleibt lebenslang Träger des Virus und so tragen etwa 80 bis 100 Prozent der Pferde Herpesviren in sich. In der Mehrheit der Fälle gehen Herpesvirusinfektionen mit eher milden Symptomen einher. EHV-1 kann jedoch in selteneren Fällen seuchenhafte Aborte bei tragenden Stuten hervorrufen. Unabhängig von dem großen EHV-1 Ausbruch in Valencia kommt es in den Wintermonaten selten, aber regelmäßig zum Auftreten der neurologischen Verlaufsform von EHV-1.

EHV-1 ist in Deutschland nicht anzeige- oder meldepflichtig. Herpes-Ausbrüche lassen sich gut über Quarantäne- und Hygienemaßnahmen eindämmen und auf einzelne Höfe begrenzen, wenn die erforderlichen Maßnahmen eingehalten werden. Hygiene- und Quarantänemaßnahmen sind entscheidend, um die Weiterverbreitung zu verhindern.

Eine Impfung gegen EHV-1 verringert die Virusausscheidung bei infizierten Pferden und kann dadurch das Risiko einer Krankheitsübertragung bei möglichst flächendeckender Impfung im Bestand deutlich senken. Die Krankheitsanzeichen, die Herpes hervorruft, werden durch die Impfung in vielen Fällen abgemildert. Die Impfung kann allerdings den Ausbruch der Erkrankung beim einzelnen Pferd nicht sicher verhindern.

Wichtig ist, dass möglichst ganze Bestände geimpft werden, um den Infektionsdruck zu senken. Die Herpes-Impfung wird von der Ständigen Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet) empfohlen. Eine Impfpflicht gegen EHV-1 wird es in Deutschland für Turnierpferde ab dem 1. Januar 2023 geben. Dies beschließt der FN-Beirat Sport im Juli 2021 nach sorgfältiger Abwägung aller Argumente. Umfassende Informationen zur neuen Impfpflicht gibt es unter

<https://www.pferd-aktuell.de/ausbildung/pferdehaltung/impfung>

4.c Verbrauchsgüterkaufrecht

Beweislastumkehr im Verbrauchsgüterkaufrecht bleibt unverändert

FN auf politischer Ebene erfolgreich

Im Juni stimmt der Bundestag über eine Änderung des Kaufrechts ab. Dieses Recht betrifft auch den Kauf bzw. Verkauf von Pferden. Gewerbliche Pferdehändler*innen und -züchter*innen können aufatmen, denn die Regelung zur Beweislastumkehr bei Tierkäufen bleibt unberührt. Für den Erhalt dieses Status Quo haben sich die FN und ihre Zuchtverbände über viele Jahre hinweg in unzähligen Gesprächen auf allen politischen Ebenen stark gemacht. Im Berichtsjahr läuft der Kontakt zu den Bundestagsabgeordneten in den Wahlkreisen federführend über Bernhard Feßler im FN-Hauptstadtbüro zusammen. Gemeinsam mit FN-Justitiarin Constanze Winter werden auch Gespräche mit den Berichtersteller*innen und den Obleuten der Bundestagsausschüsse „Recht und Verbraucherschutz“ sowie „Landwirtschaft und Ernährung“ geführt. Die politische Arbeit läuft parteiübergreifend, aber vornehmlich mit den Regierungsparteien, was letztlich zum Ziel führt.

„Die Entscheidung des Bundestages ist ein Erfolg für alle gewerblichen Pferdeverkäufer, vor allem für unsere Züchter. Sie ist ein klares Votum für den Tierschutz und für die Pferdezucht in Deutschland“, sagt der damalige FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau und ergänzt: „Unser jahrelanger Kampf und unsere kontinuierliche Arbeit auf politischer Ebene haben sich nun ausgezahlt.“

Die Europäische Union hatte ihren Mitgliedsstaaten mit einer neuen Richtlinie die Entscheidung darüber überlassen, den Verkauf lebender Tiere aus dem Verbrauchsgüterkaufrecht herauszunehmen, wofür sich die FN viele Jahre lang stark machte. Zwar nutzt der Bundestag diese Option bei seiner Entscheidung nicht in vollem Umfang aus. Er macht aber auch nicht von der Möglichkeit Gebrauch, die Beweislastumkehr auf ein Jahr oder gar zwei zu verlängern, wie es von einigen Parteien gefordert wurde. In den ursprünglichen Gesetzesentwürfen war auch für Tiere eine Verlängerung der Beweislastumkehr auf ein Jahr vorgesehen. Dies wäre eine Veränderung des Verbrauchsgüterkaufrechts zu Lasten der Tiere und zum Nachteil der Verkäufer*innen gewesen.

Nun ist es der FN gelungen, eine Sonderregelung für Tiere zu erreichen. Folgende Regelung bleibt damit auch für den Pferdekauf bestehen: Wenn eine Privatperson ein Pferd von einem*einer gewerblichen Pferdehändler*in oder -züchter*in kauft und das Pferd innerhalb von sechs Monaten einen Mangel aufweist, dann wird vermutet, dass der Mangel bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Tieres an den*die Käufer*in vorgelegen hat. Der*die Käufer*in muss dafür keinen Beweis erbringen, der*die Verkäufer*in kann aber versuchen, das Gegenteil zu beweisen (Beweislastumkehr).

4.d Pferdesteuer

Im Berichtsjahr diskutieren zehn Gemeinden in drei Landespferdesportverbänden die Einführung einer Pferdsteuer oder nennen die Möglichkeit der Erhebung einer Pferdsteuer in der Tagespresse.

Pferdesteuerdiskussionen, die erfolgreich durch haupt- und ehrenamtliche Funktionsträger aus dem Pferdesport betreut werden, gibt es im zweiten Corona-Jahr 2021 unter anderem noch in Rheinfelden/Baden-Württemberg, in Schweppenhäusen/Rheinland-Pfalz oder in Neu-Anspach in Hessen.

In der „Oberbadischen Zeitung“ wird am 9. Dezember 2020 veröffentlicht, dass ein Ratsmitglied der Freien Wähler die Einführung der Pferdsteuer in Rheinfelden in Baden-Württemberg beantragt hat. Die Hundesteuer soll dort ebenfalls erhöht werden. Am 11. und 12. Januar 2021 finden erste Haushaltsberatungen statt. Am 29. März 2021 wird die Pferdsteuer in der Hauptausschuss-Sitzung abgelehnt.

Bemerkenswert ist hier zum einen erneut der engagierte und routinierte Einsatz von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitstreitern gegen die Pferdesteuer, die die Argumente der FN und der Landesverbände wirkungsvoll einbringen und zum anderen eine sehr vorteilhafte und gute Ausarbeitung der Pferdesteuer-Vorlage durch die Verwaltung Rheinfeldens selbst, die am entscheidenden Tage eine Power-Point-Präsentation gegen die Pferdesteuer vorstellt. Dies ist sicher ein Vorgehen mit Seltenheitswert mit dem schönen Ergebnis der Pferdesteuerablehnung.

Die Kommunen Kleines Wiesental, Efringen-Kirchen und Lörrach im Landkreis Lörrach, die im Jahr 2021 ebenfalls mit der Einführung einer Pferdesteuer liebäugeln, nehmen nach der Entscheidung in Rheinfeldens wieder Abstand von der Pferdesteuer.

In der hessischen Gemeinde Neu-Anspach gibt es eine Magistratsvorlage für die Haushaltsberatungen 2021, die die Pferdesteuer mit 90 Euro pro Pferd und Jahr vorsieht. Die Vorlage muss 2021 noch durch den Haupt- und Finanzausschuss und durch die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Haushaltsberatungen. Es wird über die Pferdesteuer-Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss am 13. Februar beraten und abgestimmt. Im November 2020 hatten aber bereits drei Fraktionen die Pferdesteuer boykottiert und eine Mehrheit pro Pferdesteuer war sehr unwahrscheinlich. Am 13. Februar wird die Einführung der Pferdesteuer im Haupt- und Finanzausschuss durch die Parlamentarier abgelehnt.

Auslöser der Pferdesteuerdiskussionen sind mehrheitlich und leider zum wiederholten Male Ärgernisse über herumliegende Pferdeäpfelhaufen. Aber in einigen Kommunen ist auch wieder eine klamme Kasse der ausschlaggebende Grund für die Pferdesteuer-Forderung.

So auch wieder in Schweppenhausen in Rheinland-Pfalz. In Schweppenhausen (VG Langenlohnshem/Stromberg) stand die Pferdesteuer am 23. September 2020 zum ersten Mal auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Die Gemeinde ist finanziell nicht gut aufgestellt und will deswegen die Pferdesteuer einführen. Im September 2021 führt der Bürgermeister von Schweppenhausen eine Umfrage zum allgemeinen Interesse an der Einführung einer Pferdesteuer in allen anderen Kommunen der Verbandsgemeinde durch. Es kommt glücklicherweise heraus, dass die anderen Gemeinden nicht beabsichtigen eine Pferdesteuer einzuführen. Am 13. Oktober 2021 findet die Verbändeanhörung im Rahmen des Haupt- und Finanzausschusses in Schweppenhausen statt. Für die Pferdeleute sind Vertreter von LV/FN, VFD und natürlich der örtlichen Pferdehalter vor Ort. Alle bringen sich in der Anhörung und auch danach in Einzelgesprächen engagiert ein. Die Einführung der Pferdesteuer kann so auch in Schweppenhausen verhindert werden.

Durch den unermüdlichen Einsatz der haupt- und vor allem der ehrenamtlichen Funktionsträger des organisierten Pferdesports können auch im Berichtsjahr alle neuen Vorstöße in Richtung der Einführung einer Pferdesteuer verhindert werden.

4.e Flutkatastrophe im Juli 2021

Am 14. Juli trifft Deutschland die schwerste Hochwasser-Katastrophe seit Jahrzehnten. Davon sind auch Pferdebesitzer und Vereine in Rheinland-Pfalz, im Rheinland und in Westfalen schwer betroffen. Teilweise werden komplette Reitställe überflutet und zerstört. Viele Pferdebesitzer sind auf Spenden für die Versorgung ihrer Tiere und den Wiederaufbau angewiesen. Die Hilfsbereitschaft der Menschen ist riesengroß. Diese jedoch muss koordiniert werden, damit die Unterstützung auch da ankommt, wo sie gebraucht wird. Hier helfen FN, Landespferdesportverbände und die Persönlichen Mitglieder der FN (PM).

Die Pferdesport- und Zuchtverbände in den Hochwassergebieten richten im Juli zusammen mit der FN ein Spendenkonto ein, um den von der Flutkatastrophe geschädigten Pferdehaltern und/oder Pferdebesitzern aus den betroffenen Regionen in Deutschland zu helfen.

Eine der helfenden Personen am Tag der Pferde-Evakuierung im Rhein-Erft-Kreis ist Katharina Berg, die die Katastrophe hautnah miterlebt. Seit dem Starkregen hilft sie mit einem Team aus ehrenamtlich engagierten Personen den von der Flut betroffenen Pferdeleuten. Sie engagiert sich in der Futterhilfe NRW & RLP, spricht mit den Betroffenen vor Ort, schaut, wo am dringendsten geholfen werden muss – auch mit Geldspenden. Sie wird von der FN für eine Zusammenarbeit im Rahmen der Fluthilfe als Koordinatorin vor Ort gewonnen und wird hierfür von ihrem Arbeitgeber für einige Zeit freigestellt. Die PM leisten Hilfe und finanzieren den Einsatz von Katharina Berg aus dem PM-Förderprojekte-Budget. Die PM übernehmen ihre Verpflegungs-, Unterbringungs- und Reisekosten im Gebiet der Flutkatastrophe und unterstützen so direkt die Hilfe vor Ort.

Die große Anteilnahme zeigt sich auch auf dem Spendenkonto der FN. Schnell ist die Summe weit im sechsstelligen Bereich. Die Spenden aus dem FN-Spendenkonto werden zum einen als Soforthilfe pro Pferd und zum anderen für den Wiederaufbau von Pferdesportanlagen eingesetzt. Insbesondere bei der Verteilung der Soforthilfen werden die Kriterien Tierschutz, Dringlichkeit und Regionalität berücksichtigt. Bei den Finanzhilfen zur Unterstützung des Wiederaufbaus und der Reparatur von Reitanlagen wird natürlich auch die Schwere der Schäden beurteilt. Es wird dazu bei der Spendenvergabe eine Kommission eingesetzt. Die Verteilkommission setzt sich aus Vertretern der FN sowie der Landespfedersport- und Zuchtverbände aus den betroffenen Regionen zusammen.

Die Schäden der Flutkatastrophe sind vielfältig. So werden ab Juli 2021 bereits Soforthilfen ausgezahlt, um die Tierarztkosten für die durch Flut und Evakuierung verletzten Pferde zu übernehmen. Die Sachschäden reichen von unbrauchbaren Ausrüstungsgegenständen über ruiniertes Futter, weggeschwemmte Reitplätze, geflutete und beschädigte Reithallen, verschlammte und verschmutzte Weiden und Paddocks mit zertrümmerten Zäunen bis hin zu zusammengebrochenen Pferdeeställen und Pferdeunterständen.

Das Spendenaufkommen wird zu 100 Prozent an die Opfer der Flutkatastrophe gegeben. Alle Verwaltungskosten werden aus dem Haushalt des Verbandes bestritten. Und so werden im Jahr 2021 insgesamt 460.800 Euro an 138 betroffene Pferdeleute ausgezahlt.

Die Not der Betroffenen ist groß und der persönliche Kontakt mit den Antragstellern in sehr emotionalen Gesprächen hinterlässt bei allen ehren- und hauptamtlichen Fluthilfe-Teammitgliedern einen bleibenden Eindruck. Der Dank für die zeitnahe und unbürokratische finanzielle Unterstützung erreicht die FN in vielen Fällen.

4.f FN-Tagungen in Fulda

Alle vier Jahre – immer nach den Olympischen und Paralympischen Spielen – stehen die FN-Jahrestagungen ganz im Zeichen der Neuwahlen. Corona-bedingt ist 2021 jedoch einiges anders. Die FN-Tagungen finden ausnahmsweise vor den Spielen und auch nicht im Mai, sondern erst im Juli statt. Dies ermöglicht es, Breido Graf zu Rantzau angemessen und vor allem persönlich im Rahmen eines feierlichen Festabends für seine großen Verdienste für Pferdesport und Pferdezucht zu würdigen. Nach 20 Jahren im Präsidium stellt sich der FN-Präsident nicht mehr zur Wiederwahl. Zu seiner Verabschiedung sind zahlreiche seiner langjährigen Wegbegleiter nach Fulda gereist. Zu den Gastrednern zählen FEI-Präsident Ingmar de Vos, DOSB-Präsident Alfons Hörmann und Jan Pedersen, Präsident der World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH). Unter Standing Ovation der anwesenden Gäste wird ihm durch FN-Vizepräsident Dr. Harald Hohmann das Deutsche Reiterkreuz in Gold mit Brillanten verliehen. In seiner letzten Rede blickt Graf zu Rantzau auf die vielen sportlichen Erfolge, aber auch auf schwierige Zeiten zurück – mal aus wirtschaftlicher Sicht, aber auch aus sportlicher Sicht, etwa auf die Vorkommnisse bei den Olympischen Spielen in Hongkong 2008. Er erinnert auch an die wichtigen Beschlüsse für den fairen Sport, die sich daraus ergeben haben, wie die Einführung von Trainingskontrollen für Kaderpferde, mehr Wettkampfkontrollen, der Ausbau von Schulungsprogrammen und die Einführung der ADMR-Regeln. Viele Neuerungen und große Themenkomplexe haben seine Amtszeit begleitet: Zum Beispiel die Einführung der Pferdeführerscheine, die Prävention von sexualisierter Gewalt im Pferdesport, das große Engagement für den Breitensport, darunter der Kampf gegen die Pferdesteuer. „Hier hat auch der Letzte gemerkt, wie wertvoll die Arbeit der FN ist. Das Gleiche gilt für die Coronazeit“, sagt Graf zu Rantzau zum Abschied.

Hans-Joachim Erbel wird neuer FN-Präsident

Zu Graf zu Rantzaus Nachfolger wählt die FN-Mitgliederversammlung Hans-Joachim Erbel, den ehemaligen Geschäftsführer der Reed Exhibitions Deutschland GmbH, die unter anderem die Weltmesse des Pferdesports Equitana in Essen veranstaltet. Ebenfalls neu gewählt werden in Fulda die DOKR-Disziplinausschüsse und -beiräte sowie die Vorstände der FN-Bereiche Sport, Zucht und Persönliche Mitglieder (*eine Übersicht der neu gewählten Gremien gibt es in Kapitel 10*). Eine besondere Würdigung erfahren die langjährigen Präsidiumsmitglieder Gisela Hinnemann und der langjährige FN-Finanzkurator Karl-Heinz Groß. Auch sie stellen sich nicht mehr zur Wiederwahl und werden für ihre Leistungen zu FN-Ehrenmitgliedern ernannt.

Beirat Sport beschließt Herpes-Impflicht

Noch bevor Hans-Joachim Erbel zum FN-Präsidenten gewählt wird, setzt ihn der Beirat Sport an die Spitze von FN-Vorstand Sport und DOKR. Eines der zentralen Themen des Beirats Sport ist neben den Wahlen eine Präsentation des Projekts „Turniersport 2024“. Im Anschluss daran bekennt sich der Beirat zum Gesamtkonzept und der zur Umsetzung notwendigen Priorisierung der Strategischen Initiativen und beauftragt die Steuerungsgruppe, die notwendigen Teilprojekte zu konkretisieren und zeitnah in Angriff zu nehmen. Eine aktive Mitwirkung der FN-Mitgliedsorganisationen bei den einzelnen Projekten des Gesamtkonzepts wird zugesagt (*mehr dazu finden Sie in Kapitel 8*). Zu den wichtigsten Beschlüssen des Beirats Sport gehört die Einführung einer Herpes-Impfpflicht für Turnierpferde ab 2023. Unter dem Eindruck eines Herpesvirus-Ausbruchs bei einem internationalen Turnier in Valencia, bei dem im Frühjahr 2021 insgesamt 18 Pferde aus verschiedenen Nationen sterben, sind Rufe nach der Einführung einer Impfpflicht gegen das Equine Herpesvirus 1 (EHV-1) laut geworden. Nach Abwägung aller Pro- und Contra-Argumente sieht der Beirat doch die überwiegenden Vorteile und stimmt der Impfpflicht gegen EHV-1 zu (*mehr zum EHV-1-Ausbruch und seinen Folgen lesen Sie in Kapitel 4*). Im Zuge der Digitalisierung beschließt der Beirat Sport darüber hinaus, dass künftig alle Turnierergebnisse online bereitzustellen sind. Die Verwendung des TORIS Live-Scoring-Systems wird grundsätzlich vorgeschrieben und damit die unverzügliche Bekanntgabe aller Ergebnisse auf www.fn-erfolgsdaten.de sichergestellt. Darüber hinaus wird der Zeitraum des möglichen Nennungsschlusses von 28 auf bis zu einen Tag vor Turnierbeginn verkürzt. Mit dieser LPO-Änderung will die FN den aktuellen Problemen beim Nennen infolge von Startplatzbegrenzungen entgegenwirken.

Beirat Zucht: Theodor Leuchten bleibt Vorsitzender

Auch der Beirat Zucht wählt in Fulda seinen Vorstand und spricht dem bisherigen Vorsitzenden Theodor Leuchten sein Vertrauen aus. Dieser hat gute Nachrichten im Gepäck, konnte doch auf europäischer Ebene im zähen Ringen mit den Veterinär- und Tierzuchtbehörden erreicht werden, dass die Pferdezuchtverbände und nationalen Föderationen, also auch die FN, weiterhin Equidenpässe ausstellen dürfen. Auch drohende höhere EU-Auflagen für nationale Besamungsstationen konnten verhindert werden, ebenso wie die Dauer der Beweislastumkehr beim Kaufrecht. „Hier sind noch nicht alle unsere Wünsche erfüllt“, sagt Leuchten und verspricht, dass man aufmerksam beobachten werde, wie sich die übrigen EU-Mitgliedstaaten in dieser Sache positionieren, um das Thema gegebenenfalls wieder aufzugreifen. Als Herausforderungen für die nächsten Jahre nennt der Vorsitzende das Voranbringen der Gesundheitsdatenbank, den Umgang mit Gendefekten und Genomik in der Pferdezucht, die Folgen des Brexits und den Datenaustausch mit der FEI, die Positionierung zu neuen Züchtungsmethoden sowie das Thema Tierschutz. Zu diesem Stichwort passt auch der Beschluss des Beirats Zucht, von einer Arbeitsgruppe entwickelte Vorschläge für die künftige Terminplanung sowie Regelungen für Hengstvorauswahlen und Körperveranstaltungen als Anlage in die Zuchtverbandsordnung (ZVO) aufzunehmen. Darin verpflichten sich alle Beteiligten u.a. zur Einhaltung der Ethischen Grundsätze der FN und der sportlich fairen Haltung gegenüber dem Pferd und untereinander. Geregelt werden auch die Ausrüstung und das Bewegen der Hengste gemäß den Richtlinien für Reiten und Fahren, den Grundsätzen der Unfallverhütung und den Vorgaben der BMEL-Leitlinie „Tierschutz im Pferdesport“. Ganz neu ist der vorgeschriebene Einsatz von Stewards, die das Training, die Vorbereitung und das Bewegen der Hengste auf den dafür vorgegebenen Plätzen beaufsichtigen.

Rainer Reisloh geht nach 35 Jahren Verbandsarbeit in den Ruhestand

Erfreuliches hat der langjährige FN-Geschäftsführer für den Bereich Personal und Finanzen, Rainer Reisloh bei den FN-Tagungen zu berichten: Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben zwar auch die FN wirtschaftlich getroffen, allerdings fällt das Minus mit 576.000 Euro im Jahr 2020 deutlich geringer aus als befürchtet. Hauptgründe dafür sind vor allem Sparmaßnahmen insbesondere im Bereich der Personalkosten, etwa durch Überstundenabbau und Kurzarbeit, aber auch der Reisekosten. Hinzu kommen rund eine Million geringere Ausgaben für den Spitzensport. Dennoch sind die Ertragseinbrüche von 3,7 Millionen Euro im Vergleich zu 2019 erheblich. Für Rainer Reisloh sind es die letzten FN-Tagungen, bei denen er für den FN-Haushalt geradesteht. Er geht nach 35 Jahren Verbandsarbeit in den Ruhestand. Für seine Verdienste wird er in Fulda mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet.

4.g DOKR: Mit neuer Trainerkonzeption Richtung Paris 2024

Mit dem Ende der Olympischen Spiele in Tokio beginnt die Mission „Paris 2024“. An der Spitze des Trainerstabes stehen dabei drei Mannschaftsolympiasieger: Monica Theodorescu (Dressur), Otto Becker (Springen) und erstmals Peter Thomsen, der Hans Melzer nach 21 Jahren im Amt des Bundestrainers der Vielseitigkeitsreiter ablöst. An der Seite der drei Cheftrainer gibt es teils neue Gesichter. Während Jonny Hilberath weiterhin zusammen mit Monica Theodorescu das Erfolgsduo in der Dressur bildet, erhält Otto Becker im Springen einen neuen „Co“: Marcus Döring. Der 47-Jährige ist künftig in Doppelfunktion tätig, denn er bleibt den deutschen Vielseitigkeitsreitern als Spezialtrainer Springen erhalten. Mit ihm zusammen kümmern sich Dressurausbilderin Anne-Kathrin Pohlmeier als Nachfolgerin von Jürgen Koschel und der französische Gelände-Spezialist Rodolphe Scherer um das Training der Vielseitigkeitsreiter in den Spezialdisziplinen.

Veränderungen gibt es in der Vielseitigkeit auch im Nachwuchsbereich. Hier tauschen Frank Ostholt und Julia Krajewski die Rollen. Ostholt ist künftig für die Junioren und Jungen Reiter zuständig, während die Olympiasiegerin die U25-Reiter sowie die Mitglieder der Perspektivgruppe betreuen wird. Rüdiger Rau bleibt Bundestrainer der Ponyvielseitigkeitsreiter und wird dabei von EM-Teamsilbermedaillengewinnerin Anna Siemer unterstützt. Für den Dressurnachwuchs bleibt weiterhin das Trainer-Duo Hans-Heinrich Meyer zu Strohen und Caroline Roost zuständig. Die U25-Reiter werden wie gehabt von Sebastian Heinze betreut. Der Springreiternachwuchs wird auch in Zukunft von Peter Teeuwen betreut, der neben den Junioren und Jungen Reitern künftig ebenfalls die U25-Reiter unter seinen Fittichen hat. Für seine Entlastung sorgt Eberhard Seemann. Der Children-Coach wird sich künftig auch vermehrt um das Bundesnachwuchschampionat Springen kümmern. Der Ponyspringsport bleibt in den Händen von Karl Brocks. Karl-Heinz Streng unterstützt weiterhin das Training der U25-Reiter und Bundeswehr-Sportsoldaten.

Unverändert bleibt das Trainerkonzept in den nicht-olympischen Disziplinen. Ulla Ramge bleibt Cheftrainerin, Kai Vorberg ist auch künftig für den U18-Nachwuchs zuständig. Im Fahren heißt der Cheftrainer weiterhin Karl-Heinz Geiger als zuständiger Trainer für die Vierspanner (Pferde und Ponys). Der Bereich Zwei- und Einspanner liegt in den bewährten Händen von Eckardt Meyer und Dieter Lauterbach kümmert sich um den Nachwuchs im Fahrspport. Unterstützung im Bereich Pony-Zwei- und -Einspanner gibt es von Michael Swiezynski, der seit 2020 den Ponyfahrspport begleitet.

Keine personellen Veränderungen gibt es auch in der Betreuung der Para-Dressurreiter. Für sie bleibt auch in den kommenden Jahren das bewährte Duo Bernhard Fliegl und Rolf Grebe in Amt und Würden. Neu ist allerdings, dass für den Para-Spitzensport künftig in der Hauptsache das DOKR zuständig ist, insbesondere um Synergieeffekte mit den anderen DOKR-Disziplinen zu nutzen.

4.h Die Zukunft der Bundeschampionate

Seit 1994 finden die Bundeschampionate in Warendorf statt. Grund war, dass sich damals kein anderer Veranstalter gefunden hat, der das Schaufenster für Pferdesport und -zucht für zeitweise bis zu vier Disziplinen und fünf Altersklassen zeitgleich austragen konnte und wollte. Inzwischen hat sich Warendorf als Standort fest etabliert. Dass dies aber keine Selbstverständlichkeit ist, macht ein Kassensturz nach zwei Jahren Corona-Pandemie deutlich. Die Bundeschampionate 2020 an zwei Wochenenden und ohne Zuschauer sind zwar eine ungeheure Motivation für den Pferdesport, hinterlassen aber ein finanzielles Defizit. Und auch bei den Bundeschampionaten 2021 sieht es trotz rund 4.000 zugelassener Zuschauer nicht sehr viel besser aus. Bereits bei den FN-Tagungen werden alle beteiligten Verbände dazu aufgerufen, Lösungen zu finden. Erst kurz vor Weihnachten können alle aufatmen. Nach Gesprächen mit Verbänden, potenziellen Partnern, Stadt und Kreis Warendorf sowie weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Bundeschampionate stimmt das FN-Präsidium zu, dass der Verband die Veranstaltung weiter ausrichtet. „Die gemachten Zusagen bieten uns die Perspektive, mittelfristig eine schwarze Null zu schreiben. Wir sind daher bereit, das finanzielle Risiko einzugehen, das mit der Ausrichtung der Bundeschampionate verbunden ist“, erklärt FN-Präsident Hans-Joachim Erbel. „Diese Planungssicherheit erlaubt uns als Verband nicht nur, die Veranstaltung auszurichten, sondern auch die notwendigen konzeptionellen Anpassungen vorzunehmen, um die Bundeschampionate zeitgemäß und attraktiv zu gestalten.“

Für 2022 können sich Pferdezüchter, Pferdebesitzer, Reiter und Besucher den Termin für die Bundeschampionate bereits vormerken: 31. August bis 4. September.

4.i Prävention von sexualisierter Gewalt im Pferdesport

Gemeinsam mit dem DOSB und seinen Mitgliedsorganisationen setzt sich die FN gegen sexualisierte Gewalt im Sport ein. Die körperliche und emotionale Nähe, die im Sport entstehen kann und in keinem anderen Zusammenhang ähnlichen Stellenwert findet, birgt Gefahren sexualisierter Übergriffe. Eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Handelns Verantwortlicher muss dazu beitragen, Betroffene zum Reden zu ermutigen, potentielle Täter*innen abzuschrecken und ein Klima zu schaffen, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Sport vor sexualisierter Gewalt schützt.

Seit mehr als zehn Jahren setzt sich die FN dafür ein, dass Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene bei der Ausübung ihres Hobbys Pferdesport bestmöglich vor Übergriffen geschützt werden. Zentrale Maßnahme 2021 ist die Einrichtung eines BetroffenenRates – ein Ergebnis eines Workshops verschiedener Persönlichkeiten aus dem Pferdesport, die sich im Vorjahr mit folgender Frage beschäftigten: Welches sind Risikofaktoren im Pferdesport, die zur gelebten Kultur gehören und/aber Täter*innen die Möglichkeit geben, Übergriffe zu begehen? Nach einem öffentlichen Aufruf melden sich im März/April elf Interessierten, von denen schließlich acht aktiv im BetroffenenRat der FN vertreten sind. Die konstituierende Sitzung findet im August statt. Im Anschluss nimmt der BetroffenenRat seine Arbeit auf, um die Ziele bis 2024, die Aufgabenschwerpunkte und die Grundlagen für ein Kommunikationskonzept zu erarbeiten. Die Arbeit des BetroffenenRates soll dazu beitragen, ein für Täter*innen unfreundliches Umfeld zu schaffen und mehr Menschen für die Thematik zu sensibilisieren. Mit dem BetroffenenRat zum Thema sexualisierte Gewalt im Pferdesport ist die FN der erste Sportverband im DOSB, der ein solches Gremium einrichtet.

Im November treffen sich die Ansprechpartner*innen der Landesverbände/Anschlussverbände der FN in Warendorf, um sich zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt im Pferdesport zu informieren und auszutauschen.

Zu allen entsprechenden Gremien und Arbeitskreisen des DOSB bzw. der Deutschen Sportjugend (dsj) werden enge Kontakte gepflegt und es erfolgt ein regelmäßiger Austausch.

Hier erhalten Opfer Hilfe:

Opfer von sexualisierter Gewalt oder Diskriminierung im Pferdesport können sich kostenlos und anonym an die FN-Abteilung Jugend wenden. Ansprechpartnerin ist:

Maria Schierhölter-Otte
02581-6362-135
mschierhoelter@fn-dokr.de

Innocence in danger:

Telefon: 030-330075-49 oder E-Mail: beratung@innocenceindanger.de

N.I.N.A. e.V. - Hilfetelefon Sexueller Missbrauch:

Telefonnummer: 0800-22 55 530 (kostenfrei & anonym)

Weitere Informationen zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt gibt es auch auf der FN Internetseite unter www.pferd-aktuell.de/schutz-vor-sexualisierter-gewalt

4.j Olympische Spiele und Paralympics in Tokio

Dreimal Gold, einmal Silber, einmal Bronze – die deutschen Reiter*innen und ihre Pferde kehren mit mehr als einem vollständigen Medallensatz von den Olympischen Spielen und Paralympics in Tokio/JPN zurück. Jessica von Bredow-Werndl mit TSF Dalera BB sowie Julia Krajewski mit Amande de B'Neville grüßen als Olympiasiegerinnen ihrer Disziplinen vom obersten Platz auf dem Podium. Isabell Werth gewinnt mit Bella Rose Team-Gold und Kür-Silber und damit ihre Olympia-Medaillen Nummer elf und zwölf. Bei den anschließenden Paralympics hat Regine Mispelkamp allen Grund zur Freude – mit ihrem Pferd Highlander Delight's gewinnt sie Bronze.

Die Corona-Pandemie ist der Grund dafür, weshalb die Spiele erst in diesem Jahr und nicht wie geplant 2020 stattfinden. Doch als die Wettkämpfe am 23. Juli eröffnet werden, ist das Virus noch immer allgegenwärtig. Zuschauer sind nicht zugelassen, Familien und Freunde der Athlet*innen müssen von zu Hause aus die Daumen drücken. Schon weit vor der Anreise müssen sich Sportler*innen, Betreuer*innen, Funktionär*innen und auch Berichtersteller*innen mit den sogenannten Playbooks beschäftigen, in denen das Internationale Olympische Komitee und das Organisationskomitee alle Corona-Regeln und Verhaltensanweisungen für die Spiele niedergeschrieben haben. Die Regeln beinhalten mehrfache Schnell- und PCR-Tests vor der Anreise und an allen Tagen des Aufenthalts in Japan. Kontakt zur heimischen Bevölkerung ist unerwünscht, alle Teilmannschaften müssen sich die gesamte Zeit über in einer Blase aufhalten und so wenig wie möglich mit Personen aus anderen Blasen interagieren.

Für das deutsche Reitsport-Team heißt das, dass sich alle Beteiligten maximal im Team-Hotel, im Equestrian Park oder im Olympischen Dorf aufhalten dürfen. Die sogenannte Ocha-App ist ständiger Begleiter des Teams. Sie muss bereits vor der Einreise aktiviert und mit einem sogenannten Activity-Plan sowie weiteren persönlichen Daten „gefüttert“ werden, um überhaupt nach Japan einreisen zu dürfen. Jeden Morgen ist das Vorzeigen der App Voraussetzung für den Zutritt zum Frühstücksraum. Die Körpertemperatur muss täglich und bereits 14 Tage vor Ankunft gemessen und dokumentiert werden. Alle Mitglieder des Team D haben vor der Abreise nach Japan ein Impfangebot erhalten. Auch Dank der Einhaltung aller Hygienemaßnahmen kommen die deutschen Reitsport-Mannschaften gesund und ohne einen positiven Test nach Hause.

Mit Ausfällen, allerdings nicht coronabedingt, kämpfen vor allem zwei Disziplinen schon im Vorfeld der Spiele. Im Springen können gleich drei Top-Pferde verletzungsbedingt nicht an den Olympischen Spielen teilnehmen: Simone Blums Weltmeisterin DSP Alice, Christian Ahlmanns Nachwuchshoffnung Dominator 2000 Z und Daniel Deußers Nummer eins, Scuderia 1918 Tobago Z – quasi eine ganze Olympia-Mannschaft steht damit nicht zur Verfügung. In der Vielseitigkeit hat Europameisterin Ingrid Klimke nach einem schweren Sturz in der Vorbereitung lange mit einer Brustkorb-Verletzung zu kämpfen. Julia Krajewskis Championatspferd Samourai du Thot ist infolge einer Infektion auf einem Auge erblindet und wird in den sportlichen Ruhestand geschickt. Doch Amande de B'Neville vertritt ihren Stallkollegen in Tokio bekanntlich auf überragende Art und Weise.

Im nachfolgenden Interview zieht DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler eine sportliche Bilanz und spricht über die Schwierigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung dieser ganz besonderen Olympischen Spiele.

Dr. Peiler, rein sportlich gesehen, welche Bilanz ziehen Sie nach diesen Olympischen Spielen?

Dr. Dennis Peiler: Insgesamt kehren wir sehr zufrieden nach Hause zurück, was den sportlichen Erfolg betrifft. Mit drei Gold- und einer Silbermedaille war das sicherlich ein sehr erfreuliches Ergebnis. Natürlich muss man das disziplinspezifisch etwas differenziert bewerten. Wir haben eine überragende Dressur gesehen, sowohl in der Mannschafts- als auch der Einzelwertung. Wir wussten im Vorfeld, dass wir eine ganz starke Mannschaft dabei haben, aber nichtsdestotrotz muss man dann auch zum richtigen Zeitpunkt alles abrufen. Und natürlich hat uns auch hier die Sorge begleitet, dass es dieses Mal kein Streichergebnis gibt. Wir sind sehr glücklich, wie das Ganze ausgegangen ist.

Auch in der Vielseitigkeit sind wir mit der klaren Zielsetzung hingefahren, sowohl in der Mannschaft als auch im Einzel um die Medaillen mitzureiten. Ich glaube, wir können auch nach diesen Spielen sagen, dass wir nach wie vor zur Weltspitze gehören, auch wenn es mit dem Team nicht zu einer Medaille gereicht hat. Der erste Dämpfer war sicherlich die Dressur von Sandra Auffarth, von der wir uns – und sie sich sicher auch – mehr erhofft hatten. Nach den tollen Resultaten von Michael Jung und Julia Krajewski sind wir dann aber ganz positiv ins Gelände reingegangen. Nach einem Vorbeiläufer und einem Hindernisfehler mussten wir jedoch feststellen, wie schnell Träume einer Ernüchterung weichen können. Wie gut wir aufgestellt sind, konnte man dann wieder im Teamspringen sehen. Mit ihren tollen Nullrunden haben alle nochmal unterstrichen, wozu sie imstande sind. Es war eine fulminante Aufholjagd und es ist schade, dass es nicht zur Teammedaille gereicht hat. Die hätte man gerade Hans Meizer zum Abschied nochmal gewünscht.

Und dann haben wir uns alle so sehr über die Goldmedaille von Julia Krajewski gefreut. Sie hat in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass sie Pferde an die Weltspitze heranführen kann. Sie ist eine tolle Ausbilderin, wir erleben sie als herausragende Trainerin im Jugendbereich und wir wissen, dass sie eine fantastische Reiterin ist, aber beim Championat konnte sie es bis jetzt nicht abrufen.

Jetzt ist der „Knoten geplatzt“, sie ist in der Weltspitze angekommen und hat mit ihrem glänzenden Erfolg auch die kleine Enttäuschung über das Abschneiden des Teams wettmachen können. Das freut mich, denn auch das ist ein Ergebnis der Arbeit unserer Bundestrainer. Wir stellen jetzt zum vierten Mal in Folge den Einzel-Olympiasieger in der Vielseitigkeit. Dazu muss ich sagen, dass sich Michael Jung als absolut fairer Sportsmann gezeigt hat, der in seiner Disziplin sicher nach wie vor das Maß der Dinge ist, an dem sich alle ausrichten. Auch wenn es für ihn sicherlich bitter ist, dass es dieses Mal nicht geklappt hat.

Wie bewerten Sie das Abschneiden der Deutschen im Springen?

Dr. Dennis Peiler: Nach den Erfolgen war es natürlich schade, dass das Springen etwas ernüchternd endete. Wir hatten viele Ausfälle im Vorfeld, sind mit drei Olympiadebütanten hingefahren und wussten, es muss an allen Tagen alles passen, um am Ende Aussicht auf eine Medaille zu haben. Man konnte gerade in der Qualifikation für das Mannschaftsfinale sehen, dass das Potenzial vorhanden war, um vorne mitzureiten, aber es fehlte leider an der Konstanz. Daran muss weiter gearbeitet werden, die jüngeren Paare müssen Championaterfahrungen sammeln. Positiv zu erwähnen bleibt der tolle Mannschaftsgeist und das Horsemanship in unserem gesamten Team. Bestes Beispiel ist Daniel Deußner, der im Finalspringen gemerkt hat, es soll in diesem Moment nicht sein und den Parcours vorzeitig beendet hat. Das war in diesem Moment genau die richtige Entscheidung.

Auch bei den Paralympics waren Sie einige Tage vor Ort. Wie haben Sie das erlebt?

Dr. Dennis Peiler: Die Paralympics haben einmal mehr gezeigt, dass der Para-Sport im Allgemeinen wie im Pferdesport immer mehr Aufmerksamkeit erzielt. Das zeigt sich auch in einem stetig wachsenden Teilnehmerkreis. Diese Entwicklung ist einerseits sehr erfreulich, gleichzeitig wachsen damit aber auch die Konkurrenz und der Leistungsdruck. Das erleben wir schon in Deutschland selbst – die Auswahl an potenziellen Championsreiter*innen war noch nie so groß wie 2021. Insofern war alleine schon die Nominierung für Tokio ein großer Erfolg, mit dem für die meisten unserer Reiter*innen ein Lebenstraum in Erfüllung gegangen ist. Alle haben sich akribisch auf Tokio vorbereitet, sind hier konzentriert geritten und haben wertvolle Championaterfahrungen sammeln können. Sich in dieser Atmosphäre und auch bei diesen Temperaturen so präsentiert zu haben, verdient wirklich allergrößte Anerkennung – auch wenn speziell im Team die erwarteten Leistungen nicht ganz erbracht wurden. Denn wir müssen hier leider feststellen, dass wir uns von der Weltspitze etwas entfernt haben. Das zeichnete sich schon 2019 bei den EM in Rotterdam ab und ist ein Thema, das wir nach den Spielen einmal grundsätzlich angegangen sind (siehe dazu auch Kapitel 4, „Neues Bundestrainerkonzept“).

Wie fällt also das Fazit von Tokio 2021 insgesamt aus?

Dr. Dennis Peiler: Unser sportliches Gesamtfazit ist auf jeden Fall positiv. Wir sind unter den deutschen Sportverbänden der Verband mit den meisten Goldmedaillen. Wir haben wieder einmal zur Bilanz des ‚Team D‘ einen wichtigen Beitrag leisten können. Das waren Olympische Spiele mit ganz besonderen Herausforderungen, Einschränkungen und Belastungen. Mein großes Kompliment gilt allen vor oder hinter den Kulissen, die all das mitgetragen haben.

Was war die größte Herausforderung?

Dr. Dennis Peiler: Die größte Herausforderung organisatorischer Art war, alle möglichen Störfaktoren für die Aktiven und die Pferde auf ein Minimum zu reduzieren. Mein Dank gilt hierbei insbesondere unserem ‚Reiseleiter‘ André Schoppmann, der alles minutiös geplant und vorbereitet hat, und allen anderen im Unterstützungsteam, von denen jeder seine Rolle perfekt ausgeübt hat. Das hat dafür gesorgt, dass hier insgesamt eine große Zufriedenheit geherrscht hat.

Mit dazu beigetragen haben aber auch die wirklich erstklassigen sportlichen Bedingungen. Wenn die anders gewesen wären, hätten wir ein echtes Problem gehabt. Weil der Sport so gut funktionieren konnte, durch die Rahmenbedingungen, waren alle anderen Dinge nachrangig. Es wurde akzeptiert, dass wir hier gefühlt „Knast mit Hofgang“ hatten. Wir hatten zum Glück einen sehr schönen Hofgang mit unserem „grünen“ Equestrian Park, anders als andere Athleten in ihren Sportstätten. Die größte Herausforderung für die Reiter war die Langeweile. Das muss man erst einmal wuppen ohne einen Lagerkoller zu bekommen. Klar, ist man sich zwischendurch mal aus dem Weg gegangen, aber einen echten Lagerkoller hatten wir nicht. Es wurde miteinander gespielt, gelacht, wir haben alle gemeinsam das Beste aus den Bedingungen gemacht. Aber es waren eben keine Olympischen Spiele mit dem typischen Flair, kein Fest der Kulturen, kein Besuch anderer Sportarten und kein Erkunden der Stadt.

Rückblickend war es gut, nicht im Olympischen Dorf untergebracht gewesen zu sein, denn wir waren näher dran am Equestrian Park und alle zusammen. Schade war nur, dass wegen Corona die Möglichkeiten in unserem Hotel sehr eingeschränkt waren – kein Fitness, kein Schwimmbad. Selbst das Treppenhaus durften wir nicht nutzen und von den 15 Restaurants war nur eines für uns zugänglich. Aber wir haben viel miteinander gemacht, das war auch schön, das zu erleben.

Wie geht es jetzt weiter?

Dr. Dennis Peiler: Mit unserem neuen Trainerkonzept sind wir in allen Disziplinen gut aufgestellt (siehe dazu auch Kapitel 4, „Neues Bundestrainerkonzept“). Schon im kommenden Jahr bei den Weltmeisterschaften geht es um die Quotenplätze für Paris 2024. Gerade im Springen müssen wir sehen, wie wir die Spitze breiter aufstellen und auch jüngeren Paaren mehr Chancen geben. Generell müssen wir uns überlegen, wie wir den Nachwuchs noch besser aufstellen und an das Spitzenniveau heranführen, das gilt im Grunde für alle Disziplinen.

Der olympische Modus war in diesem Jahr an vielen Stellen anders, besonders gravierend ist das Fehlen des Streichergebnisses. Wie sehen Sie das im Nachhinein?

Dr. Dennis Peiler: Immer noch kritisch. Für uns ist das Mannschaftsergebnis nach wie vor das höchste Gut. Bei einem Format ohne Streichergebnis besteht für jeden die Gefahr, durchhalten zu müssen, damit die Mannschaft nicht „platzt“. Das bedeutet einen hohen Druck für alle Beteiligten. Fakt ist aber auch, dass es spannend war, dass es jeden Tag eine Entscheidung gab und dass das Ziel nach „mehr Flaggen“ erreicht wurde.

In Deutschland wurde der Pferdesport gerade während der Olympischen Spiele in verschiedenen Medien als Tierquälerei angeprangert. Wie haben Sie das in Tokio erlebt?

Dr. Dennis Peiler: Unser Fokus lag eindeutig auf dem sportlichen Geschehen, aber wir wurden natürlich über die Angriffe auf den Pferdesport informiert. Wir sind der Meinung, dass eine solche Pauschalverurteilung durch nichts gerechtfertigt ist. Für uns gilt, dass der Reitsport auf einer Partnerschaft zwischen Pferd und Reiter basiert. Das gilt auch im Leistungssport, der das Ziel hat, das vorhandene Potenzial von Pferd und Reiter zu entfalten. Nichtsdestotrotz gab es Ereignisse, die aufgearbeitet werden müssen, nicht nur von uns. Unser besonderes Mitgefühl gilt dem Schweizer Robin Godel, der ohne sein Pferd nach Hause reisen musste (*Anm. der Redaktion:* Das Pferd Jet Set zog sich bei der Geländeprüfung eine so schwere Bänderverletzung zu, dass es eingeschläfert werden musste). Sein Beispiel ist für uns ein Grund mehr, in unserem jahrelangen Bestreben, den Sport für Mensch und Pferd immer sicherer zu machen, nicht nachzulassen."

Wie hat sich das Klima ausgewirkt, auch auf die Pferde? Auch darüber wurde im Vorfeld ja gesprochen?

Dr. Dennis Peiler: Wir hatten durch das Testevent 2019 Erfahrungswerte und wussten, was uns erwartet. Die Pferde waren dank eines guten sportmedizinischen Managements bestens vorbereitet. Speziell abends boten sich gute sportliche Bedingungen, während der Mittagszeit blieben die Pferde in den klimatisierten Stallungen. Es gab Möglichkeiten, die Pferde grasen und sich wälzen zu lassen. Die Pferdepfleger brauchten nur 20 Sekunden, um von ihren Unterkünften im Stall zu sein. Den Stall haben wir bewusst danach ausgewählt und dafür in Kauf genommen, einen längeren Weg zu den Trainingsplätzen zu haben.

Zu guter Letzt nochmal zum Thema Corona. Wie war es denn nun damit?

Dr. Dennis Peiler: Corona war überall sehr präsent, das hat schon mit einem Kontroll-Marathon bei der Einreise begonnen. Wir brauchten acht Stunden, um durch den Flughafen zu kommen, später wurde das besser. Die größte Herausforderung war der tägliche Spucktest, der zu einem gewissen Zeitpunkt am Tag von allen vorgelegt werden musste. Unser Mannschaftsarzt Dr. Manfred Giensch musste zeitweilig die Tests von mehr als 50 Personen zusammenhaben, nicht nur von denen aus dem Hotel, auch von den Grooms und Pferdebesitzern. Das Ganze erfolgte über codierte Fläschchen, die man dafür immer in ausreichender Zahl vorrätig haben musste. Und belastend war auch das Tragen der Masken. Wir waren den ganzen Tag angehalten, immer die Maske zu tragen, was bei den Temperaturen störender war als bei den gemäßigten Temperaturen in Deutschland. Unter Covid-Bedingungen haben wir aber alles richtig gemacht, immer unter uns zu bleiben. Unser Ziel war es, unter allen Umständen zu vermeiden, dass sich jemand ansteckt.

Trotz alledem war es ein einmaliges Erlebnis. Besonders schade fanden alle nur, dass das wunderschöne Stadion leer bleiben musste. Die Zuschauer fehlten einfach. Umso dankbarer waren wir für die große Unterstützung, die wir aus Deutschland erfahren haben, zum Beispiel durch all jene, die die Olympischen Reiterspiele per Livestream verfolgt haben.

Teamführung legt Protest gegen Strafpunkte für Michael Jung ein

Die Geländestrecke in Tokio erweist sich als fair gebaut und sorgt dafür, dass auch die als schwächer eingeschätzten Nationen eine Chance haben, ins Ziel zu kommen. Tatsächlich scheidet nur Thailand, das erstmals mit einem Team vertreten ist, geschlossen aus. Auch der nach dem neuen Olympia-Modus mögliche Einsatz von Reservepaaren kommt kaum zum Tragen. Angesichts dieses insgesamt positiven Fazits ist es umso trauriger, dass sich das Pferd des Schweizer Robin Godel auf der Strecke so unglücklich verletzt, dass es später eingeschläfert werden muss.

Insgesamt wird in Tokio alles getan, um die Strecke so sicher wie möglich zu machen. Erstmals kommen auch „gelbe“ MIM-Clips zum Einsatz. Diese Sicherheitselemente sind erst seit 2021 bei Eck-Sprüngen im Gebrauch und lassen sich leichter auslösen als die bekannten roten Clips. Dies passiert auch bei Michael Jung und Chipmunk FRH – allerdings erst nachdem das Paar das Hindernis überwunden hat. Er selbst habe den Fehler bzw. das Berühren des Hindernissen kaum bemerkt, sagt Jung anschließend: „Ich bin erst den Oxer gesprungen und habe danach die Ecke ein bisschen berührt, aber lange nicht so, dass ich damit gerechnet hätte, dass sie runterfällt. Erst als ich schon weitergeritten war, hörte ich hinter mir einen Knall.“

Die Teamleitung legt zunächst Protest gegen die dafür fälligen elf Strafpunkte ein. Dieser wird jedoch nach einer Anhörung von der Ground Jury abgewiesen. Es gibt ein Video, das zeigt, wie nach Jungs Vorreiter Tim Price die Clips gewechselt werden. Michael Jung ist damit über neue Clips gesprungen. „Von einer Anrufung des Tribunals haben wir in Abstimmung mit Michael und der Teamleitung mangels Erfolgsaussichten abgesehen“, erklärt Equipechef Prof. Jens Adolphsen nach der Geländeprüfung.

Isabell Werth als Fahnenträgerin für Team D nominiert

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) nominiert im Vorfeld der Spiele zehn Athlet*innen für die Wahl zum deutschen Fahnenträger-Duo bei der Eröffnungsfeier in Tokio. Nominiert ist auch Isabell Werth. Bei der Wahl werden die Stimmen der Athlet*innen des Team D und die der Fans mit jeweils 50 Prozent gewertet. Letztlich setzen sich die Beachvolleyballerin Laura Ludwig und der Wasserspringer Patrick Hausding bei der Wahl durch.

#FENDTasticTeam und weitere Social-Media-Aktivitäten der FN / ÖA

Unter dem Hashtag #FENDTasticTeam posten die Reiter*innen Beiträge auf ihren Social-Media-Kanälen rund um ihre Einsätze in den deutschen Reitsport-Nationalmannschaften. Sie lassen ihre Fans damit an der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele und die Europameisterschaften teilhaben. Die FN stellt zum Beispiel die deutschen Pferde vor und befragt die Reiter*innen zu den Eigenschaften und Besonderheiten ihrer Vierbeiner. Damit liegt der Fokus auf dem, was den Reitsport ausmacht: Die Partnerschaft zwischen Mensch und Pferd.

Für jeden veröffentlichten Beitrag mit dem entsprechenden Hashtag spendet FN-Hauptsponsor Fendt einen Beitrag in Höhe von 100 Euro. Insgesamt kommen 45.300 Euro zusammen, die dem Projekt „Pferde für unsere Kinder“ zugutekommen. Zum Ende des Jahres und noch Anfang des neuen Jahres übergeben acht Kaderreiter*innen Holzpferde an Kindergärten. Auch die Reitsport-Fans beteiligen sich an der Aktion. Mit jedem veröffentlichten Beitrag im Rahmen von #FENDTasticTeam können sie an einer Verlosung für einen Böckmann-Pferdeanhänger im FENDT-Design teilnehmen. Der Anhänger ist geschmückt mit den Autogrammen der deutschen Kaderreiter*innen.

Die auf www.pferd-aktuell.de eingerichtete Seite zu Tokio 2021 wird mehr als eine Million Mal aufgerufen – das sind rund doppelt so viele Klicks wie die Seite zu Rio 2016 erhalten hat. Die FN veröffentlicht 27 Newsticker-Meldungen rund um die Olympischen Spiele, darunter zwölf Liveticker zu den einzelnen Prüfungen. Allein die Meldung zur Dressur-Kür wird 95.901 Mal aufgerufen. Auf dem FN-Youtube-Kanal werden neun Videos veröffentlicht, die insgesamt 76.997 Mal aufgerufen werden. Das mit Abstand erfolgreichste Video ist der Beitrag über die Heimkehr von Amande de B'Neville (s.u.). Die Facebook-Beiträge der FN auf Facebook kommen auf eine Reichweite von 8,47 Millionen. Das ist fast doppelt so viel wie bei den Spielen in Rio 2016. Allein der Top-Beitrag generiert eine Reichweite von 1,3 Millionen Personen.

Die Gesamt-Reichweite auf Instagram beträgt 5,6 Millionen. Unter dem Motto „Soenke aus Tokio –Daily Insider Update“ gibt es auf dem FN-Instagram-Kanal 140 Stories mit täglichen, zirka zweiminütigen Updates. FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach liefert dabei aus seinem Hotelzimmer heraus Infos rund um das deutsche Reitsport-Team. Die Stories generieren eine Reichweite von 35.000 pro Story.

Die klassische Pressearbeit wird bereits im Vorfeld und auch während der Spiele durch die Corona-Pandemie erschwert. Die traditionelle Frühjahrs-Pressekonferenz der FN findet digital per Zoom statt, erfreut sich dennoch großen Interesses. Nur wenige Pferdesport-Journalist*innen entscheiden sich letztlich dazu, live vor Ort über die Reiterspiele zu berichten. Zu den Medaillen-Entscheidungen schicken aber viele TV-Sender, Zeitungen und Online-Portale ihre Reporter zum Equestrian-Park. Die Information der Journalist*innen läuft über Messenger-Apps, E-Mails und Telefonate. Die Journalist*innen erhalten auf diesen Wege alle wichtigen Informationen über das deutsche Reitsport-Team und können damit auch aus Deutschland Bericht erstatten.

Die Rückkehr der Olympiasieger ist immer etwas Besonderes. Bereits am Flughafen werden die Athlet*innen unter großem Jubel gefeiert. Mit großen Bahnhof werden aber auch die vierbeinigen Stars empfangen. Auf Julia Krajewskis Erfolgspferd Amande de B'Neville, genannt „Mandy“, wartet zum Beispiel am DOKR-Bundesstützpunkt mit einem roten Teppich, Eimern voller Möhren und Äpfel und dem ersten Weidebesuch nach der langen Reise gleich ein volles Programm. Zu ihren Ehren erscheinen auch FN-Präsident Hajo Erbel und Vize-Präsident Theo Leuchten, früher selbst erfolgreicher Vielseitigkeitsreiter, Mandys Mitbesitzer Prof. Bernd Heicke sowie der Landrat des Kreises Warendorf, Dr. Olaf Gericke, die sich nicht nehmen lassen, die Goldmedaillengewinnerinnen persönlich willkommen zu heißen. Ein Video des Empfangs geht im Netz viral, wird in Teilen sogar von der BILD-Zeitung und in den Tagesthemen verbreitet. Auf der FN-Facebook-Seite erreicht das Video 1,3 Mio. Personen, 512.000 Mal wird es über Facebook aufgerufen. Auf dem Instagram-Kanal der FN sehen sich mehr als 122.000 Menschen das Video an und auf dem FN-Youtube-Kanal generiert es rund 50.000 Aufrufe.

Leistungssportreform

Schon im Jahr 2016 beschließt der DOSB eine Leistungssportreform. Ziel ist es, das Fördersystem der deutschen Sportverbände neu zu ordnen, um im internationalen Wettbewerb erfolgreicher zu werden. Dazu soll unter anderem eine nicht nur erfolgs-, sondern vorrangig potenzialorientierte Festlegung der Fördermaßnahmen führen. Für die potenzialorientierte Förderung wird im Einvernehmen zwischen DOSB und Bundesinnenministerium im Mai 2017 die PotAS-Kommission, bestehend aus sportwissenschaftlichen und sportfachlichen Expert*innen, berufen. Die Aufgabe der Kommission liegt in der Entwicklung, Anwendung und fortlaufenden Anpassung eines Potenzialanalysesystems (PotAS) zur Bewertung der Spitzenverbände hinsichtlich ihrer Erfolgspotenziale. Auch der frühere DOKR-Geschäftsführer Reinhard Wendt ist Mitglied dieser Kommission.

In einem vorläufigen Zwischenbericht der PotAS-Kommission im Jahr 2019 belegt der Pferdesport im Bereich Kaderpotenzial und Leistungsentwicklung hintere Plätze im Verbände-Ranking. 2021 werden erstmals, als letzter Teil der Analyse, auch die Erfolge bei den Olympischen Spielen für die Bewertung herangezogen. Insbesondere durch das hervorragende Abschneiden der deutschen Reiter*innen in Tokio rückt der Pferdesport im PotAS-Ranking in die Top-Drei der deutschen Sportverbände vor. Als einzige von 103 Disziplinen erfüllt die Dressur 100 Prozent der Erfolgsmerkmale.

„Das zeigt einerseits, wie wichtig die olympischen Erfolge für die Sportförderung des Bundes sind. Andererseits zeigt der Zwischenbericht, wie schwierig es ist, die Disziplin-Spezifik des Reitsports in der PotAS-Struktur zu erfassen“, kommentiert Dr. Dennis Peiler die Ergebnisse. „Umso wichtiger ist es jetzt, die Besonderheit des Reitsports mit dem Partner Pferd in den Gesamtkontext des Sports zu bringen und einen Weg zu finden, wie PotAS auch auf den Reitsport besser anzuwenden ist.“

Erfolge der Deutschen Pferdezucht

Zu Olympischen Spielen gehört das Zählen von Medaillen einfach dazu. Für die Deutsche Pferdezucht misst sich der olympische Erfolg daran, wie viele Pferde aus heimischen Gefilden an den Medaillen beteiligt sind – unabhängig von der Nation der Reiter*innen. In Tokio sammeln deutsche Pferde fünf Goldmedaillen, fünf Mal Silber und einmal Bronze. Damit gehen fast ein Drittel der 36 möglichen Medaillen auf ihr Konto. Besonders gut ist die Bilanz in der Dressur. Hier stammen 28 der 69 Dressurpferde in Tokio zur ersten Verfassungsprüfung vorgestellten Dressurpferde – inklusive der Reservisten – aus deutscher Zucht, allen voran die Doppel-Olympiasiegerin TSF Dalera BB aus der Zucht von Silke Druckenmüller aus Ferschweiler.

Auch in der Vielseitigkeit gibt es einen Goldkandidaten: Der Holsteiner Wallach London, gezogen von Ocke Riewerts aus Alkersum, gewinnt mit der Britin Laura Collet im Sattel Team-Gold.

Die deutsche Springmannschaft kann in Tokio zwar keine Medaillen gewinnen, dafür verhelfen gleich zwei Pferde aus deutscher Zucht den US-Amerikanern zum Silber-Erfolg: der Hannoveraner Baloutinue (Reiterin: Laura Kraut) aus der Zucht von Heinrich Meyer aus Langwedel sowie das Deutsche Sportpferd Contagious (McLain Ward) aus der Zucht von Andreas Eisenmenger aus Hadamar.

FN-Stellungnahme zu den Vorkommnissen im Modernen Fünfkampf

Bei den Olympischen Spielen gerät der Moderne Fünfkampf in die Kritik. Anlass sind Szenen während der fünften Teilprüfung „Reiten“, in der die Teilnehmer auf zugelosten Pferden ein Springen absolvieren müssen. Da viele Zuschauer*innen nicht zwischen dem klassischen Pferdesport unter dem Dach der FN und dem Modernen Fünfkampf unterscheiden, gerät der gesamte Reitsport in die Kritik. Für die FN bezieht Dr. Dennis Peiler noch vor Ort Stellung:

„Als Fachverband für den Pferdesport sehen wir die Reiterei im Modernen Fünfkampf kritisch. Unser Verständnis der Reiterei liegt in der Partnerschaft zwischen Mensch und Pferd und nicht darin, das Pferd als Sportgerät zu betrachten. Die Bilder, die wir gesehen haben, haben eine klare Überforderung von mehreren Reiterinnen und Pferden gezeigt. Aus unserer Sicht muss das Regelwerk dieser Sportart so gestaltet sein und angewendet werden, dass Reiter und Pferd geschützt werden. Hier besteht beim Modernen Fünfkampf offensichtlich dringender Handlungsbedarf. Die Zuständigkeit für das Regelwerk liegt beim Weltverband für Modernen Fünfkampf. Die FN ist hier ebenso wie der Weltreiterverband (FEI) in keiner Weise beteiligt.“

In der Folge der Ereignisse von Tokio reagiert der Weltverband des Modernen Fünfkampfs, die Union Internationale de Pentathlon Moderne (UIPM), und beschließt, die Teildisziplin Springreiten im olympischen Fünfkampf-Programm durch eine andere Sportart zu ersetzen. In Paris 2024 soll der Moderne Fünfkampf zum letzten Mal in seiner klassischen Form mit dem Springreiten ausgetragen werden.

Alle Informationen und Berichte zu den Olympischen Reiterspielen, die Ritte der deutschen Teilnehmer im Video und mehr gibt es unter: www.pferd-aktuell.de/tokio2021

4.k Bundestagswahl

Erstmals in ihrer Geschichte ist die FN mit ihrem Hauptstadtbüro während eines Bundestagswahlkampfs so professionell aufgestellt, dass sie diesen engmaschig begleiten kann. Bereits vor der Wahl erarbeitet die FN zusammen mit ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden sogenannte Wahlprüfsteine. Nach der Wahl steuert die FN ihre Kernforderungen für die Koalitionsverhandlungen, die Arbeit von Bundestagsabgeordneten sowie die einschlägigen Ausschüsse des Deutschen Bundestags und der einschlägigen Ministerien in den vorpolitischen Prozess ein.

Wahlprüfsteine

Mit Hilfe der Wahlprüfsteine befragt die FN die Parteien zu Positionen, die Pferdesport und -zucht betreffen. Erfragt werden die Positionen von CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, die Linke und AFD.

Folgende Fragen stellt die FN den Parteien:

- **Tierschutz**
Pferde sind für uns Sport- und Freizeitpartner. Ebenso landwirtschaftliche Nutztiere im Sinne des Tierschutzgesetz (TierSchG) mit Privilegien für die Landwirtschaft. Plant Ihre Partei Einschränkungen bei der Nutzung von Pferden in Sport und Freizeit? Hält Ihre Partei an den Privilegien für Landwirt*innen mit Pferden fest?
- **Turniersport / Breitensport**
Wie steht Ihre Partei zur Förderung des ehrenamtlich geführten Breiten-, Vereins- und Turniersports? Wie wollen Sie die Gemeinnützigkeit der breitensportlichen, kostengünstigeren (Pferde-)Sportvereine sichern/erhalten, die auch der psychosozialen/therapeutischen Gesundheitsförderung dienen?

- **Energie und Klimaschutz**
Pferdemist ist ein erneuerbarer Energieträger und kann laut EU-Vorgabe hocheffizient, fast rückstandslos verbrannt werden. Die deutsche Gesetzgebung klassifiziert diesen als Abfall. Welche Unterstützung erfahren wir bei der Verbrennungslösung als unseren Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien?
- **Umwelt und Landnutzung**
Setzt sich Ihre Partei für bundeseinheitliche und liberale Betretensrechte in Feld und Wald für Pferdesportler*innen in Freizeit und Sport in der Natur ein?
- **Umwelt und Biodiversität**
Durch exzessiven Flächenverbrauch (täglich ca. 70 ha) mit entsprechenden Ausgleichsflächen für Natur- und Umweltschutzmaßnahmen steht den Pferdehalter*innen / Züchter*innen immer weniger Grünfläche zur Verfügung. Wie steht Ihre Partei zum Erhalt und Ausbau des Dauergrünlandes durch Pferdehaltung?
- **Zucht und Landwirtschaft**
Wir fordern einen definierten und festgeschriebenen Akzeptanzbestand für Wölfe mit unbürokratischen Entnahmemöglichkeiten zum Schutz der Weidetiere in der Offenstallhaltung gemäß den Leitlinien für Pferdehaltung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Wie steht Ihre Partei zum Thema Wolfsmanagement und die Regulierung der Population?
- **Gesellschaftliche Bedeutung des Pferdes**
Welchen Stellenwert hat das Pferd in Sport, Zucht und Haltung für Ihre Partei in der Gesellschaft? Dies vor allem in Bezug auf die Vereinsarbeit der Zukunft, insbesondere durch Engagement junger Menschen? Und welche Ansätze verfolgen Sie, um das freiwillige Engagement im organisierten Sport gezielt zu fördern?
- **Wirtschaftliche Bedeutung des Pferdes**
Der gesellschaftliche „Wert Pferd“ ist auch ein wirtschaftlicher Faktor (Branchenumsatz 7 Milliarden Euro pro Jahr). Wie schätzt Ihre Partei das Pferd als Wirtschaftsfaktor ein? Was würde Ihre Partei dazu beitragen, dass diese Branche wachsen kann? Und welche Unterstützung erfahren wir dabei von Ihrer Partei?

Die Antworten der Parteien finden Sie hier:

<https://www.pferd-aktuell.de/news/aktuelle-meldungen/fei---fn---dokr/fn-wahlpruefsteine-zur-bundestagswahl->

Kernforderungen

Der Ausgang der Bundestagswahl spielt für die FN und alle Pferdeleute eine wichtige Rolle. Auf die Wirtschaft, die Politik und die Gesellschaft in all ihren Ausprägungen warten gewaltige Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. „Wir als Pferdeleute, gemeinsam vereint in der FN, sind davon gleichermaßen betroffen. Der Pferdesport, den wir mit unserem Sportpartner Pferd ausüben, befindet sich in einem Veränderungsprozess“, sagt FN-Präsident Hans-Joachim Erbel.

Vieldiskutierte Themen wie zum Beispiel Tierschutz, Klimawandel, die Rückkehr des Wolfes und die damit einhergehende Gefährdung der Weidetierwirtschaft betreffen alle Pferdeleute. Deshalb formuliert die FN bereits im Vorfeld der Wahl Kernforderungen an die Parteien im Bundestag, die auch in die Koalitionsverhandlungen einfließen sollen. Gleichwohl sind die Forderungen in der neuen Legislaturperiode für alle Parteien auch Ansporn und Messlatte bei der positiven Begleitung der Themenschwerpunkte der FN.

Was erwartet die FN von der neuen Bundesregierung? Zum Beispiel, dass der positive Stellenwert des Pferdes in Sport, Zucht und Haltung in der Gesellschaft gesichert bleibt und dass das Pferd als Wirtschaftsfaktor seinen bedeutenden Stellenwert behält. Aber auch, dass das für die Pferdehaltung so wichtige Dauergrünland erhalten und ausgebaut wird und vor allem bezahlbar bleibt. Damit Weidetiere und Wölfe friedlich miteinander leben können, braucht es ein aktives Wildtiermanagement. Im Bereich der Vereine und Betriebe fordert die FN, dass der ehrenamtlich geführte Breiten- und Vereinssport weiterhin aktiv gefördert und das ehrenamtliche Engagement junger Menschen gestärkt wird.

Die künftige Bundesregierung muss sich auch dafür einsetzen, dass die Privilegien für Landwirt*innen mit Pferdezucht und -haltung erhalten bleiben. Darüber hinaus müssen Förderprogramme für die energetische Sanierung auch für Pferdesportvereine und -betriebe zugänglich sein und gezielt ausgebaut werden. Im Bereich Tierschutz fordert die FN unter anderem, dass der Rahmen, den die Leitlinien des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft für die Pferdehaltung, den Pferdesport und die Pferdezucht geben, in der bestehenden Form erhalten bleibt.

Nach der Wahl erhalten alle 736 neu gewählten Abgeordneten Post von der FN. In dem Briefumschlag befinden sich die druckfrische Broschüre mit den Kernforderungen sowie ein persönliches Anschreiben. Somit liegen die Interessen der Pferde und Pferdeleute direkt auf den Schreibtischen aller Bundestagsabgeordneten und können in deren Entscheidungen einfließen. Auf diesem Wege hält die FN trotz der Corona-Pandemie den regelmäßigen und ständigen Kontakt zu den politischen Entscheidungsträger*innen.

Die Broschüre „Kernforderungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung“ ist im FN-Shop kostenlos als Download erhältlich: <https://www.pferd-aktuell.de/shop/verband/kernforderungen-der-fn-an-die-politik-download.html>

4.1 Thema Wolf

Annähernd 1.500 Wölfe leben laut Hochrechnungen zum Ende des Wolfsjahres (30.4.) in Deutschland. Und es werden – derzeit völlig unkontrolliert - immer mehr. Der Bestand wächst jährlich um etwa 30 Prozent. Ebenso wächst die Zahl der Übergriffe auf Weidetiere, unter den Opfern sind auch immer mehr Pferde und Ponys. Wiederholt fordert die FN zusammen mit den Verbänden des Aktionsbündnisses Forum Natur (AFN) von der Politik ein aktives Wolfsmanagement zum Schutz der Weidetiere ein.

Laut der sogenannten Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) ist der Wolf eine besonders geschützte Art, die nicht bejagt werden darf. Auch 2021 führt die FN zusammen mit dem AFN Gespräche mit dem Bundesumweltministerium (BMU) sowie dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), um zu erreichen, dass der Wolf neben dem Naturschutzrecht auch in das Jagdrecht aufgenommen wird. Der Wolf ist ein typischer Doppelrechtler. Weil er „besonders“ geschützt ist, nutzt ein Jagdrecht alleine nichts. Er muss über den Naturschutz gemanagt werden; ein Teil davon kann die Bejagung sein. Das Jagdrecht schafft hierfür die nötige Rechtssicherheit, da in Deutschland das Revierjagdrecht gilt und damit keine zentrale Schutzjagd wie etwa in Schweden möglich ist. Ziel ist, dass der Wolf, sobald sein Bestand eine bestimmte Grenze erreicht hat, über spezielle Quotenberechnungen und Bestandssicherungen anhand eines Akzeptanzbestandes entnommen werden darf. Damit, so die Überzeugung der FN, sind Weidetiere besser vor Übergriffen geschützt. Die Debatte um eine Bejagung des Wolfes wird in Deutschland sehr emotional geführt. Der FN ist es deshalb wichtig, mit fachlich untermauerten und wissenschaftlich fundierten Argumenten zu überzeugen.

Immer wieder kommt auch die Diskussion über andere Möglichkeiten des Herdenschutzes auf, etwa durch Herdenschutzhunde oder Zäune. Hier stellen sich jedoch Fragen wie: Wer kommt für den Unterhalt und den damit bereits jetzt schon eingeforderten Tierschutz für diese Hunde und für den Bau der Schutzzäune auf, wie kann die ständige Kontrolle der Stromlitzen gelingen? Außerdem hätte eine Verzäunung der Landschaft Auswirkungen auf das Landschaftsbild sowie die Bewegung und Nahrungssuche von anderen Wildtieren. Manch einer fordert sogar, die Pferde zu deren eigenem Schutz einzustallen. Dies entspricht jedoch nicht der von der FN vertretenen fachgerechten Pferdehaltung und würde außerdem gegen die BMEL-Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten verstoßen, die Vorgaben zur freien Bewegung machen. Viele Pferdehalter*innen engagieren sich zudem in Offenstall- und Weidehaltung. Die Pferde gleichzeitig vor dem Wolf zu schützen und einzustallen, ist aus Sicht der FN ein Widerspruch ohne Sinn und Verstand.

„Der Wolf ist im Osten Deutschlands nie weg gewesen. Durch die Grenzöffnungen ab 1990 dringt er immer weiter in den Westen Deutschlands vor; das ist die Realität. Diese Rückkehr nach über 150 Jahren ist akzeptabel, solange sie nicht auf Kosten anderer Tiere, etwa Weidetiere, geht. Das ist im Moment leider der Fall. Wir haben zu viele Risse von Schafen, Ziegen, Rindern und auch Pferden. Da müssen wir andere Lösungen finden“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. Er sieht vor allem Probleme darin, die fachgerechte Pferdehaltung sicherzustellen: „Wir sind mittlerweile in einer Situation, dass viel Pferdehalter ihre Pferde nachts und auch tagsüber nicht mehr auf die Weide oder den Paddock bringen, weil sie Angst vor einer Wolfsnäherung haben. Sie sehen die zunehmend realistisch werdende Gefahr von Wolfsangriffen und Wolfsrissen. Hier handeln wir eigentlich tierschutzwidrig, denn es gehört zum Anrecht unserer Pferde, dass sie draußen gehalten werden können.“

Wir haben einen veritablen Zielkonflikt zwischen Wolfsschützern und Weidetierhaltern, der zwingend und zeitnah bundespolitisch gelöst werden muss. Das duldet keinen Aufschub“, so Soenke Lauterbach weiter.

Die steigende Zahl an Wölfen und Übergriffen auf Weidetiere betrifft nicht nur die Pferdehaltung, sondern hat auch Auswirkungen auf die Pferdezucht, den Turniersport, den Freizeitferdesport und den Pferdeterminismus. Zu Beginn des Berichtsjahres richtet die FN deshalb ein Sonderkonto ein und ruft zur Unterstützung ausgewiesener Projekte beim Schutz von Pferden vor dem Wolf durch die Pferdeleute auf. Damit soll die Arbeit des AFN bzw. die dort beheimatete pAG (projektgesteuerte Arbeitsgruppe) Wolf mitfinanziert werden. Dort laufen die registrierten Wolfsrisse zentral zusammen und es werden Statistiken geführt. 2021 beteiligt sich die FN inhaltlich, strukturell und ideell durch den Leiter des Hauptstadtbüros, Bernhard Feßler, an der Erstellung eines wissenschaftlich und fachlich fundierten Handlungsleitfadens Wolf sowie der Entwicklung eines Entnahmmodells mit gleichzeitiger Bestandssicherung. Der Leitfaden wird Anfang 2022 veröffentlicht.

Einfach besser.



Einfach Böckmann.

Qualität, Sicherheit und maximaler Komfort:
Der neue Compact setzt Maßstäbe. Erhältlich
ab 3,5 t zGG. Jetzt bei Ihrem Truck Partner
vor Ort entdecken und schon ab **49.900 €*
oder 499 € mtl.**** fahren.

+49 (0) 4472 895-960
horsetrucks@boeckmann.com
einfach.boeckmann.com



**Finanzierungsbeispiel ohne Anzahlung zzgl. MwSt.

*zzgl. MwSt.

Kapitel 5 Finanzbericht

Haushalt 01.01.-31.12. 2021

FN/DOKR

-konsolidiert-

	Ist 2020		Planung 2021		Ist 2021	
	€	%	T€	%	€	%
Erträge						
Mitgliedsbeiträge, Spenden	4.128.939,25	20,0%	4.085	19,5%	4.709.376,46	20,2%
Dienstleistungen	9.502.866,08	46,1%	8.945	42,7%	10.571.153,21	45,3%
TV-Vertrag	0,00	0,0%	0	0,0%	146.000,00	0,6%
Bundesmittel	2.749.593,03	13,3%	3.258	15,6%	3.117.308,65	13,3%
Sonstige Erträge	4.231.229,90	20,5%	4.660	22,2%	4.812.210,99	20,6%
Summe Erträge	20.612.628,26	100,0%	20.948	100,0%	23.356.049,31	100,0%
Aufwendungen						
Personalkosten	8.370.675,33	40,6%	8.774	41,9%	8.983.095,14	38,5%
Reisekosten	112.842,78	0,5%	125	0,6%	138.384,28	0,6%
IT-Kosten	499.084,32	2,4%	550	2,6%	603.885,49	2,6%
Kommunikationskosten	170.949,07	0,8%	180	0,9%	161.983,31	0,7%
Sonstige Sachkosten	2.079.620,23	10,1%	1.980	9,5%	2.051.345,95	8,8%
Summe Verwaltungsausgaben	11.233.171,73	54,5%	11.609	55,4%	11.938.694,17	51,1%
Förd. Turnierveranstalter	187.822,73	0,9%	155	0,7%	260.652,62	1,1%
Förd. Spitzensport/DOKR	5.491.797,48	26,6%	7.111	33,9%	7.152.797,81	30,6%
Förd. Öffentlichkeitsarbeit	1.150.163,63	5,6%	1.475	7,0%	1.227.894,26	5,3%
Förd. Organisationsaufgaben	1.472.425,15	7,1%	1.465	7,0%	1.551.581,33	6,6%
Sonst. Fördermaßnahmen	1.775.526,16	8,6%	1.975	9,4%	2.404.680,01	10,3%
Summe Fördermaßnahmen	10.077.735,15	48,9%	12.181	58,1%	12.597.606,03	53,9%
Summe Aufwendungen	21.310.906,88	103,4%	23.790	113,6%	24.536.300,20	105,1%
Ergebnis	-698.278,62	-3,4%	-2.842	-13,6%	-1.180.250,89	-5,1%
Entnahme zweckgeb. Rücklagen						
Pferdesteuer	58.681,33		64		64.497,30	
Datenschutz EU-RL	48.838,62		45		31.454,84	
HLP	0,00		37		28.710,00	
IT- Maßnahmen	1.170,00		85		19.634,56	
Pferdeführerschein	29.896,18		20		19.023,02	
Olympische Spiele 2021 Tokyo	0,00		150		150.000,00	
Pferdeanbindung	0,00		115		57.000,00	
Corona Pandemie	0,00		296		147.807,49	
übrige Rücklagen	0,00		17		9.465,00	
Zuführung zweckgeb. Rücklagen						
HLP	0,00		0		-7.130,76	
Spenden Hochwasser	0,00		0		-102.932,12	
Wolf	-5.865,00		0		0,00	
Jugenddressursport	-3.600,00		0		0,00	
More Profile	-7.000,00		0		0,00	
Jahresergebnis nach Veränderung zweckgebundener Rücklagen (Entnahme Betriebsrücklage)	-576.157,49	-2,8%	-2.013	-9,6%	-762.721,56	-3,3%

Das Jahresergebnis 2021 liegt mit € -1,18 Mio. deutlich unter der Planung von € -2,84 Mio. Die Gesamterträge fielen deutlich höher aus, als zunächst vorausgesagt. Insbesondere die Erträge aus Dienstleistungen erhöhten sich im Vergleich zur Planung deutlich. Zum anderen sind die Aufwendungen im Allgemeinen und im Förderhaushalt deutlich unter den Werten der Vor-Corona-Zeit.

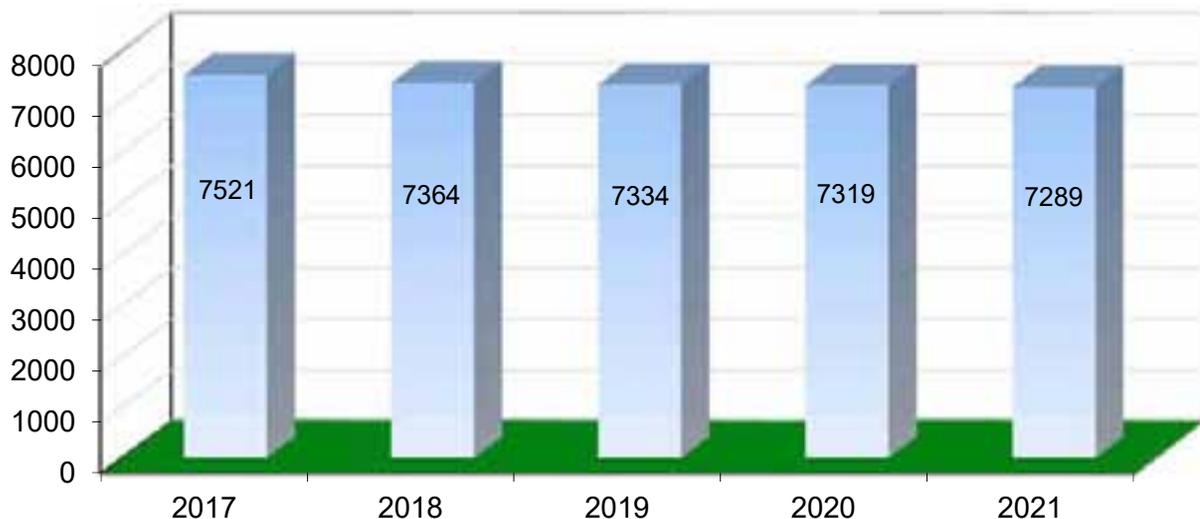
Kapitel 6 Der Verband in Zahlen

6.a Mitglieder: Personen, Vereine, Betriebe, PM

Von den Landesverbänden für den Reitsport angegebene Mitgliederzahlen 2021

		bis 14 Jahre		15-18 Jahre		19-26 Jahre		gesamt bis 26 Jahre			über 26 Jahre			Gesamt			Veränd. in%
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	
Baden-Württemb.	2021	2.236	16.409	849	7.907	1.463	11.911	4.548	36.227	40.775	18.844	37.403	56.247	23.392	73.630	97.022	-1331
	2020	2.070	17.524	761	8.144	1.462	12.245	4.293	37.913	42.206	19.022	37.125	56.147	23.315	75.038	98.353	-1,37%
Bayern	2021	1.299	13.449	616	8.673	1.121	14.201	3.036	36.323	39.359	12.600	34.585	47.185	15.636	70.908	86.544	-3368
	2020	1.439	14.907	644	9.195	1.178	14.871	3.261	38.973	42.234	13.116	34.562	47.678	16.377	73.535	89.912	-3,89%
Berlin-Brandenburg	2021	2.036	5.540	2.036	5.540	2.036	5.540	2.036	5.540	7.576	2.036	5.540	7.576	2.642	14.050	16.692	-443
	2020	337	4.927	116	1.831	166	1.928	619	8.686	9.305	2.148	5.682	7.830	2.767	14.368	17.135	-2,65%
Bremen	2021	47	757	22	325	35	381	104	1.463	1.567	300	999	1.299	404	2.462	2.866	16
	2020	51	749	20	340	34	377	105	1.466	1.571	292	987	1.279	397	2.453	2.850	0,56%
Hamburg	2021	105	1.236	27	547	44	648	176	2.431	2.607	649	1.829	2.478	825	4.260	5.085	-133
	2020	109	1.311	32	570	52	630	193	2.511	2.704	649	1.865	2.514	842	4.376	5.218	-2,62%
Hannover	2021	1.465	15.288	606	7.241	1.026	10.573	3.097	33.102	36.199	12.324	30.460	42.784	15.421	63.562	78.983	-604
	2020	1.522	16.045	639	7.286	1.068	10.789	3.229	34.120	37.349	12.587	29.651	42.238	15.816	63.771	79.587	-0,76%
Hessen	2021	1.235	12.077	525	5.712	975	8.777	2.735	26.566	29.301	11.228	27.415	38.643	13.963	53.981	67.944	-1.390
	2020	1.306	13.005	547	5.932	969	8.860	2.822	27.797	30.619	11.601	27.114	38.715	14.423	54.911	69.334	-2,05%
Mecklenburg-Vorpommern	2021	210	2.481	55	987	95	965	360	4.433	4.793	1.368	2.481	3.849	1.728	6.914	8.642	-541
	2020	228	2.739	79	1.016	112	959	419	4.714	5.133	1.479	2.571	4.050	1.898	7.285	9.183	-6,26%
Rheinland	2021	759	9.706	364	5.584	722	8.260	1.845	23.550	25.395	8.753	23.303	32.056	10.598	46.853	57.451	-1.245
	2020	831	10.553	422	5.656	762	8.408	2.015	24.617	26.632	8.942	23.122	32.064	10.957	47.739	58.696	-2,17%
Rheinland-Pfalz	2021	800	5.073	309	2.517	486	3.565	1.595	11.155	12.750	4.744	9.648	14.392	6.339	20.803	27.142	-695
	2020	693	5.626	313	2.547	470	3.676	1.476	11.849	13.325	4.817	9.695	14.512	6.293	21.544	27.837	-2,56%
Saarland	2021	332	1.836	124	847	184	1.144	640	3.827	4.467	1.826	3.826	5.652	2.466	7.653	10.119	-317
	2020	249	2.112	100	879	159	1.282	508	4.273	4.781	1.763	3.892	5.655	2.271	8.165	10.436	-3,13%
Sachsen	2021	230	3.129	92	1.428	122	1.670	444	6.227	6.671	1.849	3.944	5.793	2.293	10.171	12.464	245
	2020	224	3.168	98	1.403	124	1.558	446	6.129	6.575	1.843	3.801	5.644	2.289	9.930	12.219	1,97%
Sachsen-Anhalt	2021	291	3.065	74	1.100	120	1.234	485	5.399	5.884	2.243	3.587	5.830	2.728	8.986	11.714	-182
	2020	281	3.235	84	1.093	122	1.164	487	5.492	5.979	2.325	3.592	5.917	2.812	9.084	11.896	-1,55%
Schleswig-Holstein	2021	644	6.641	248	3.505	453	5.551	1.345	15.697	17.042	4.282	13.667	17.949	5.627	29.364	34.991	-1.196
	2020	684	7.214	306	3.665	450	5.730	1.440	16.609	18.049	4.523	13.615	18.138	5.963	30.224	36.187	-3,42%
Thüringen	2021	196	1.801	75	688	91	749	362	3.238	3.600	1.071	1.999	3.070	1.433	5.237	6.670	11
	2020	186	1.854	72	699	71	731	329	3.284	3.613	1.036	2.010	3.046	1.365	5.294	6.659	0,16%
Weser-Ems	2021	789	9.368	297	4.054	542	5.982	1.628	19.404	21.032	7.727	15.974	23.701	9.355	35.378	44.733	-1.050
	2020	862	9.851	332	4.138	554	6.079	1.748	20.068	21.816	8.142	15.825	23.967	9.890	35.893	45.783	-2,35%
Westfalen	2021	1.700	19.401	624	8.409	1.215	13.103	3.539	40.913	44.452	16.740	34.258	50.998	20.279	75.171	95.450	-1.529
	2020	1.752	20.444	697	8.647	1.254	13.259	3.703	42.350	46.053	17.219	33.707	50.926	20.922	76.057	96.979	-1,60%
Gesamt	2021	14.374	127.257	6.943	65.064	10.730	94.254	32.047	286.575	318.622	108.584	250.918	359.502	135.129	529.383	664.512	-13.752
	2020	12.824	135.264	5.262	63.041	9.007	92.546	27.093	290.851	317.944	111.504	248.816	360.320	138.597	539.667	678.264	-2,07%
Differenz		1.550	-8.007	1.681	2.023	1.723	1.708	4.954 €	-4.276 €	678 €	-2.920 €	2.102 €	-818 €	-3.468 €	-10.284 €	-13.752 €	

Entwicklung der Reitvereine



Persönliche Mitglieder:

Mitgliederbestand am 01.01.2021	58.711
Zugänge bis 31.12.2021	3.695
Kündigungen bis 31.12.2021	-3.847
Unbekannt verzogen und gelöscht	-94
Wegen Beitragsrückstand ausgebucht	-397
Verstorben	-185
Datenbereinigung	6
Mitgliederbestand am 01.01.2022	57.889

PM Seminare

Jahr	Anzahl Seminare	Anzahl Teilnehmer	Durchsch. Teilnehmer	PM	Nicht PM	Kinder / Jugendliche
2021	104	2.552	44	60%	38%	2%
durchgeführt	58					

PM-Online-Seminare

Jahr	Anzahl PM-Online-Seminare	Anzahl Teilnehmer	Durchschnittliche Teilnehmerzahl
2021	21	7.391	352

PM Reisen

Jahr	Anzahl Reisen	Selbst veranstaltete Reisen	Vermittelte Reisen	Anzahl Reisegäste selbst veranstaltete Reisen
2021	8	6	2	94

6.b Wirtschaftsfaktor Pferd / Pferde in Deutschland

- Nach Hochrechnungen der FN auf Grundlage verschiedener Studien und Zahlen wie zum Beispiel der IPSOS-Studie, der Tierseuchenkassen und der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) leben ca. 1,3 Mio. Pferde in Deutschland.
- Laut einer AWA-Studie gaben 2016 rund 14 Millionen Befragte an, Interesse am Reiten zu haben. Rund 4 Millionen interessieren sich sogar ganz besonders für diese Sportart. Es wurden jedoch nur Personen befragt, die älter als 14 Jahre waren.
- Die Studie ermittelte auch die Zahl der Reiter in Deutschland: 3,89 Millionen Menschen bezeichnen sich selbst als Reiter. 1,25 Millionen betreiben diese Sportart intensiv. Rechnet man Kinder bis 14 Jahre hinzu, so summiert sich die Zahl auf ca. 1,8 Millionen. Darunter sind 78 % Frauen. Außerdem gibt es etwa 900.000 Pferdebesitzer in Deutschland.
- Der Umsatz der deutschen Pferdewirtschaft liegt bei geschätzten 6,7 Milliarden Euro. Darunter fallen 39 % (2,6 Mrd. Euro) der Ausgaben auf den Bereich Pferdehaltung, 61 % (4,1 Mrd. Euro) auf den Bereich Einzelhandel und Dienstleistungen.
- Mehr als 10.000 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen in Deutschland haben direkt oder indirekt das Pferd als Haupt-Geschäftsgegenstand. Rund 2,6 Milliarden Euro geben Reiter, Fahrer, Voltigierer und Züchter jährlich für laufende Kosten in Pferdesport und -haltung aus.

6.c Turniersport-Statistiken

Übersicht 1: Zahl der Veranstaltungen

Springen	2017	2018	2019	2020	2021
CSIO 5*	1	1	1	1	2
CSI 5*-W	2	2	2	1	0
CSI 5*	2	2	2	0	2
CSI 4*	7	6	7	0	1
CSI 3*	13	15	14	5	5
CSI 2*	17	13	14	14	15
CSI 1*	12	8	7	2	10
CSIL 1*	1	1	2	1	0
CSIYH 2*	0	0	0	0	0
CSIYH 1*	42	35	35	19	23
CSI AmA	22	20	20	12	10
CSI AmB	23	22	0	0	0
CSIV-B	2	2	2	0	1
CSIU25	2	3	3	0	3
CSIU25B	0	1	1	0	0
CSIOY	1	1	1	0	1
CSIY-A	0	0	0	2	0
CSIOJ	1	1	1	0	1
CSIJ-A	1	1	0	1	0
CSIJ-B	1	0	1	0	0
CSiop	1	1	1	0	1
CSIP	2	1	1	1	1
CSIOCh	1	1	1	0	1
CSIch A	1	1	1	3	1
CSICH B	1	0	1	0	0
Gesamt	156	138	118	62	78

Dressur	2017	2018	2019	2020	2021
CDIO	1	1	1	0	2
CDI-W	2	2	2	1	0
CDI 5*	2	1	2	0	0
CDI 4*	11	12	11	4	7
CDI 3*	3	4	2	1	8
CDI 2*	1	2	0	1	1
CDI 1*	5	4	5	4	4
CDIAm	0	2	2	0	4
CDIOU25	1	1	0	0	1
CDIU25	2	3	3	3	2
CDIOY	1	1	1	0	1
CDIYH	1	1	2	1	2
CDIY	3	4	3	3	4
CDIOJ	1	1	1	0	1
CDIJ	2	4	1	2	3
CDIOP	1	1	1	0	1
CDIP	3	2	1	0	3
CDIOCh	1	1	1	0	1
CDIch	1	2	1	0	2
Gesamt	42	49	40	20	47

Fahren	2017	2018	2019	2020	2021
CAIO 4*-H4	1	1	2	0	1
CAI-W	2	2	2	1	0
CAI 3*-H4	2	3	2	1	1
CAIO 4*-H2	0	0	2	0	0
CAI 3*-H2	0	2	0	0	1
CAI 2*-H2	1	1	2	2	1
CAI 3*-H1	1	0	0	0	0
CAI 2*-H1	2	0	2	2	1
CAIYH	1	0	0	0	0
CAIO 4*-P4	1	0	0	0	0
CAIO 4*-P2	1	0	0	0	0
CAIO 4*-P1	1	0	0	0	0
CAI 3*-P4	0	0	0	0	0
CAI 3*-P1	1	0	0	0	0
CAI 2*-P4	2	3	3	0	3
CAI 2*-P2	1	2	2	1	3
CAI 2*-P1	1	0	2	1	3
CAIJ2*-P1	0	0	0	0	1
CAIJ2*-P2	0	0	0	0	1
CAIch2*-P1	0	0	0	1	1
Gesamt	18	14	19	9	17

Vielseitigkeit	2017	2018	2019	2020	2021
CCIO-S (CICO)	1	1	1	0	1
CCI5*-L (CCI 4*)	1	1	1	0	1
CCI4*-L (CCI 3*)	0	0	1	0	0
CCI3*-L (CCI 2*)	1	0	0	0	2
CCI2*-L (CCI 1*)	5	4	5	2	4
CCI4*-S (CIC 3*)	3	4	4	1	2
CCI3*-S (CIC 2*)	13	11	15	5	8
CCI2*-S (CIC 1*)	21	19	17	8	15
CCI1* Intro	0	0	0	0	2
CCIP2-L (CCIP2)	2	2	1	1	2
CCIP1-L (CCIP1)	1	0	1	0	0
CCIOJ2* (CCIOJ1*)	0	1	1	0	0
CCIJ2*-S (CICYJ1*)	0	0	1	0	1
Gesamt	48	43	49	17	38

Voltigieren	2017	2018	2019	2020	2021
CVIO 3*	1	1	1	0	0
CVIO 4*-W	0	0	0	0	1
CVI 2*-W	1	3	2	0	0
CVI MasterClass	1	1	2	1	0
CVI 3*	1	1	0	0	0
CVI 2*	1	0	0	0	0
CVIJ 2*	1	1	0	0	0
CVIJ 1*	1	1	0	0	0
CVICH 1*	1	1	0	0	0
Gesamt	8	9	5	1	1

Reining	2017	2018	2019	2020	2021
CRIO	0	0	0	0	0
CRI 3*	2	2	1	0	0
CRI 2*	0	0	0	0	0
CRI 1* B	0	0	0	0	0
CRIYJ 2*	0	0	0	0	0
CRIY 3*	2	2	1	0	0
CRIY 2*	0	0	0	0	0
CRIY 1*	0	0	0	0	0
CRIJ 3*	2	2	1	0	0
CRIJ 2*	0	0	0	0	0
CRIJ 1*	0	0	0	0	0
Gesamt	6	6	3	0	0

Distanzreiten	2017	2018	2019	2020	2021
CEI 3* 160km	3	2	2	0	2
CEI3* 100+(2)	0	0	0	0	1
CEI 2* 120km	4	2	5	2	5
CEI2* 70+(2)	0	0	0	0	1
CEI 1* 100km	0	0	0	2	6
CEI 1* 90km	1	1	1	0	0
CEI 1* 80km	3	3	7	0	0
CEI 2* JY120km	3	2	4	0	3
CEI 1* JY100km	0	0	1	0	4
CEI 1* JY 90km	1	1	0	0	0
CEI 1* JY 80km	2	3	4	0	0
Gesamt	17	14	24	4	22

Erläuterung der farblichen Kennzeichnung

Springen	 incl. EM Riesenbeck
	 incl. EM Dagobertshausen
Dressur	 incl. EM Hagen
	 incl. EM U25 Hagen
	 incl. WM junge Dressurf.
Fahren	 WM Ponys Minden
	 incl. EM Donaueschingen
	 incl. WM Drebkau
Vielseitigkeit	 EM Luhmühlen
Voltigieren	 incl. Finale
Reining	seid 2021 keine FEI-Disziplin mehr

Übersicht 2:

Zahl der Veranstaltungen – aufgliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	PLS Definition				Gesamt			Veränd. in % 20/21	Veränd. in % 19/21
	>=M	<=L	LP	LP/WB	2019	2020	2021		
Baden-Württemberg	238	92	133	197	466	208	330	58,65%	-29,18%
Bayern	206	40	86	160	371	148	246	66,22%	-33,69%
Berlin-Brandenburg	80	9	34	55	140	55	89	61,82%	-36,43%
Bremen	12	0	6	6	13	15	12	-20,00%	-7,69%
Hamburg	20	5	12	13	45	26	25	-3,85%	-44,44%
Hannover	271	69	163	177	335	229	340	48,47%	1,49%
Hessen	149	29	66	112	252	116	178	53,45%	-29,37%
Mecklenburg-Vorp.	50	20	21	49	104	51	70	37,25%	-32,69%
Rheinland	204	21	129	96	295	180	225	25,00%	-23,73%
Rheinland-Pfalz	75	19	45	49	145	56	94	67,86%	-35,17%
Saarland	10	11	8	13	54	15	21	40,00%	-61,11%
Sachsen	54	21	24	51	102	53	75	41,51%	-26,47%
Sachsen-Anhalt	54	9	18	45	92	41	63	53,66%	-31,52%
Schleswig-Holstein	190	36	121	105	289	155	226	45,81%	-21,80%
Thüringen	31	13	6	38	83	31	44	41,94%	-46,99%
Weser-Ems	176	39	87	128	272	165	215	30,30%	-20,96%
Westfalen	340	59	187	212	509	336	399	18,75%	-21,61%
Gesamt	2.160	492	1.146	1.506	3.567	1.880	2.652	41,06%	-25,65%

PLS-Definition:

PLS >= M:

alle PLS mit mindestens einer LP Kl. M oder höher

PLS <= L:

alle PLS mit mindestens einer LP Kl. L oder niedriger

PLS = LP:

100% LP auf PLS

PLS = LP/WB:

wenn sowohl LP als auch WB auf dem Turnier stattgefunden haben

Hinweis:

2020/2021 Corona Pandemie



Übersicht 3: Zahl aller durchgeführten Leistungsprüfungen bzw. (bei Teilung) Abteilungen nach Klassen und Gesamt – aufgliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	Klasse						Gesamt			Veränd. in %	Veränd. in %
	S	M	L	A	E	ohne Kl.	2019	2020	2021		
Baden-Württemberg	425	900	1.139	1.422	40	50	7.232	2.515	3.976	58,09%	-45,02%
Bayern	347	870	1.018	1.353	118	61	7.024	2.611	3.767	44,27%	-46,37%
Berlin-Brandenburg	126	275	304	477	6	15	2.234	647	1.203	85,94%	-46,15%
Bremen	16	42	44	38	0	5	129	116	145	25,00%	12,40%
Hamburg	66	91	74	89	33	2	814	407	355	-12,78%	-56,39%
Hannover	506	1.312	1.719	2.409	338	78	7.032	3.727	6.362	70,70%	-9,53%
Hessen	317	720	813	946	67	46	4.212	1.735	2.909	67,67%	-30,94%
Mecklenburg-Vorp.	68	214	238	384	14	10	1.645	701	928	32,38%	-43,59%
Rheinland	451	871	884	1.053	221	27	6.080	2.633	3.507	33,19%	-42,32%
Rheinland-Pfalz	117	311	423	526	52	15	2.506	769	1.444	87,78%	-42,38%
Saarland	44	58	102	132	5	6	663	265	347	30,94%	-47,66%
Sachsen	96	277	322	470	11	40	1.810	816	1.216	49,02%	-32,82%
Sachsen-Anhalt	62	259	266	444	30	13	1.944	684	1.074	57,02%	-44,75%
Schleswig-Holstein	240	873	898	1.194	81	39	4.696	2.655	3.325	25,24%	-29,20%
Thüringen	30	140	175	336	21	13	1.271	506	715	41,30%	-43,75%
Weser-Ems	541	887	1.004	1.295	67	61	5.328	2.586	3.855	49,07%	-27,65%
Westfalen	481	1.597	1.795	2.404	161	150	11.661	4.845	6.588	35,98%	-43,50%
Gesamt	3.933	9.697	11.218	14.972	1.265	631	66.281	28.218	41.716	47,83%	-37,06%

Veränderung in den jeweiligen Klassen in %

	2019	2020	2021	20/21	19/21
S	5.203	2.745	3.933	43,28%	-24,41%
M	14.146	7.147	9.697	35,68%	-31,45%
L	18.188	7.879	11.218	42,38%	-38,32%
A	25.472	9.260	14.972	61,68%	-41,22%
E	2.258	769	1.265	64,50%	-43,98%
ohne Kl.	1.014	418	631	50,96%	-37,77%



Übersicht 4: Zahl aller Starts sowie Gesamt-Platzierungen nach Klassen und Gesamt- aufgliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	Klasse						Gesamt			Veränd. in %	Veränd. in %
	S	M	L	A	E	ohne Kl.	2019	2020	2021		
Baden-Württemberg	8807	19555	23884	29734	697	538	151.518	59.034	83.215	40,96%	-45,08%
Bayern	5678	15913	19409	27048	1866	524	122.818	50.989	70.438	38,14%	-42,65%
Berlin-Brandenburg	1796	4303	5641	9530	155	151	44.876	13.402	21.576	60,99%	-51,92%
Bremen	242	731	819	763	0	79	3.181	2.837	2.634	-7,16%	-17,20%
Hamburg	813	1071	1046	1649	777	29	15.896	7.393	5.385	-27,16%	-66,12%
Hannover	10255	27399	36635	54416	7267	847	150.895	91.064	136.819	50,24%	-9,33%
Hessen	5895	15216	16925	21019	1338	437	82.088	40.612	60.830	49,78%	-25,90%
Mecklenburg-Vorp.	1284	3779	4494	7336	214	107	30.075	15.300	17.214	12,51%	-42,76%
Rheinland	8415	17374	18707	22405	4465	290	124.441	64.289	71.656	11,46%	-42,42%
Rheinland-Pfalz	1997	6111	8492	11738	744	194	49.420	17.888	29.276	63,66%	-40,76%
Saarland	625	1008	1746	2671	102	56	12.148	5.754	6.208	7,89%	-48,90%
Sachsen	1957	4771	5740	9601	169	333	35.154	18.238	22.571	23,76%	-35,79%
Sachsen-Anhalt	1623	5558	6178	9157	537	98	38.355	17.997	23.151	28,64%	-39,64%
Schleswig-Holstein	5893	17070	18210	26169	1614	454	93.221	58.156	69.410	19,35%	-25,54%
Thüringen	445	1989	2776	6123	346	93	20.982	10.308	11.772	14,20%	-43,89%
Weser-Ems	10090	18571	20304	28203	1368	720	108.340	55.898	79.256	41,79%	-26,85%
Westfalen	12090	35149	38991	56167	3231	1615	254.066	123.436	147.243	19,29%	-42,05%
Gesamt	77.905	195.568	229.997	323.729	24.890	6.565	1.337.474	652.595	858.654	31,58%	-35,80%

hiervon platziert	30.252	71.364	84.925	120.819	9.243	3.280	500.535	238.265	319.883
Platzierte in %	38,83%	36,49%	36,92%	37,32%	37,14%	49,96%	37,42%	36,51%	37,25%

Gesamt Starts 2020	64.901	163.534	179.566	222.704	16.852	5.038
Veränd. in % 20/21	20,04%	19,59%	28,08%	45,36%	47,70%	30,31%

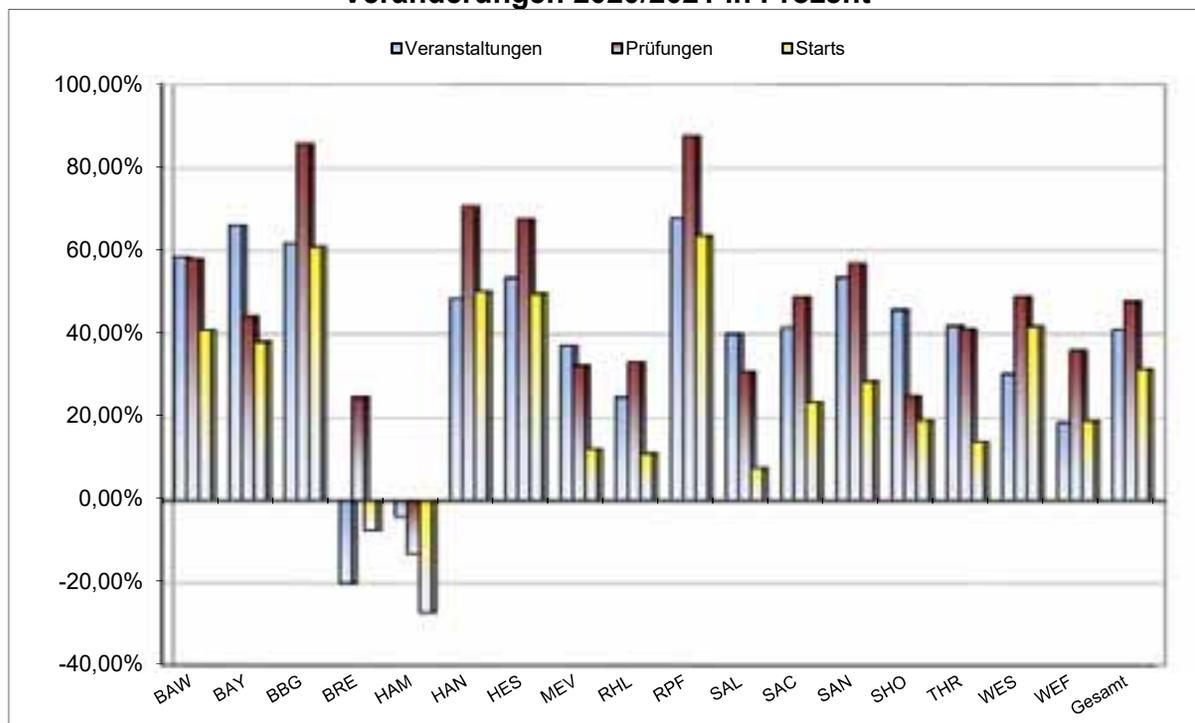
Gesamt Starts 2019	119.383	289.486	363.848	512.685	42.297	9.775
Veränd. in % 19/21	-34,74%	-32,44%	-36,79%	-36,86%	-41,15%	-32,84%



Übersicht 5: Veranstaltungen, alle durchgeführten Leistungsprüfungen sowie alle Starts in Leistungsprüfungen – aufgliedert nach Landeskommissionen

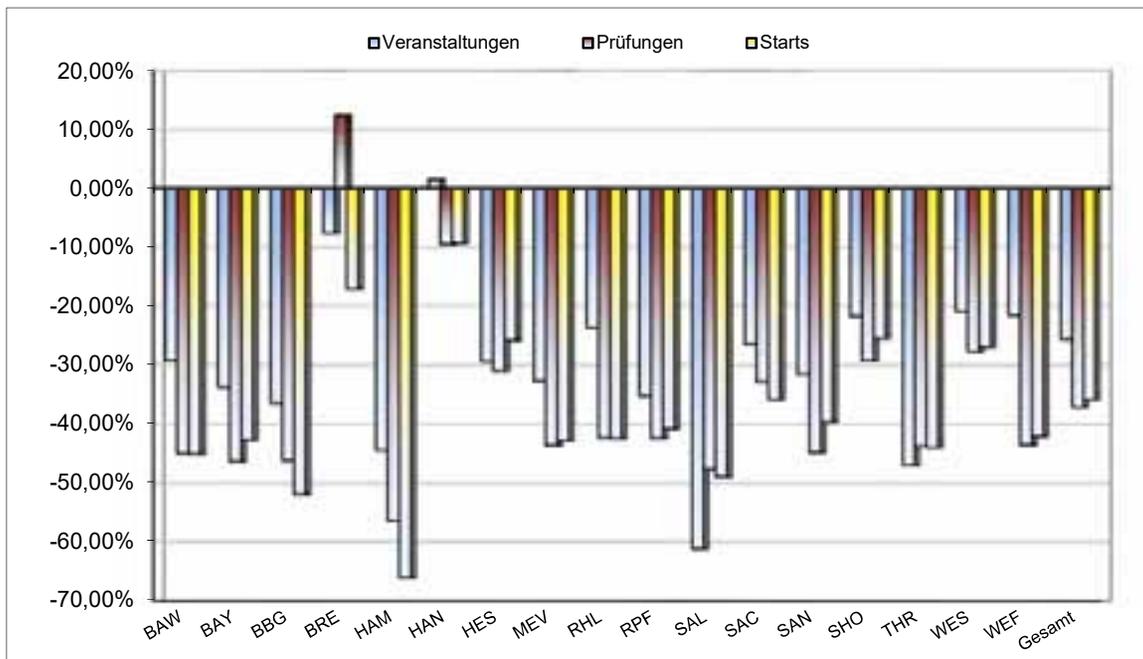
Landeskommission	Veranstaltungen			Prüfungen			Starts			Platzierungen		
	2020	2021	in %	2020	2021	in %	2020	2021	in %	2020	2021	in %
Baden-Württemberg	208	330	58,65%	2.515	3.976	58,09%	59.034	83.215	40,96%	21.269	30.675	44,22%
Bayern	148	246	66,22%	2.611	3.767	44,27%	50.989	70.438	38,14%	18.910	26.484	40,05%
Berlin-Brandenburg	55	89	61,82%	647	1.203	85,94%	13.402	21.576	60,99%	4.956	8.315	67,78%
Bremen	15	12	-20,00%	116	145	25,00%	2.837	2.634	-7,16%	1.026	992	-3,31%
Hamburg	26	25	-3,85%	407	355	-12,78%	7.393	5.385	-27,16%	2.788	2.276	-18,36%
Hannover	229	340	48,47%	3.727	6.362	70,70%	91.064	136.819	50,24%	32.871	50.131	52,51%
Hessen	116	178	53,45%	1.735	2.909	67,67%	40.612	60.830	49,78%	14.710	22.670	54,11%
Mecklenburg-Vorp.	51	70	37,25%	701	928	32,38%	15.300	17.214	12,51%	5.588	6.470	15,78%
Rheinland	180	225	25,00%	2.633	3.507	33,19%	64.289	71.656	11,46%	23.433	27.082	15,57%
Rheinland-Pfalz	56	94	67,86%	769	1.444	87,78%	17.888	29.276	63,66%	6.392	10.783	68,70%
Saarland	15	21	40,00%	265	347	30,94%	5.754	6.208	7,89%	2.110	2.325	10,19%
Sachsen	53	75	41,51%	816	1.216	49,02%	18.238	22.571	23,76%	6.726	8.551	27,13%
Sachsen-Anhalt	41	63	53,66%	684	1.074	57,02%	17.997	23.151	28,64%	6.379	8.448	32,43%
Schleswig-Holstein	155	226	45,81%	2.655	3.325	25,24%	58.156	69.410	19,35%	21.236	25.539	20,26%
Thüringen	31	44	41,94%	506	715	41,30%	10.308	11.772	14,20%	3.766	4.492	19,28%
Weser-Ems	165	215	30,30%	2.586	3.855	49,07%	55.898	79.256	41,79%	21.096	29.880	41,64%
Westfalen	336	399	18,75%	4.845	6.588	35,98%	123.436	147.243	19,29%	45.009	54.853	21,87%
Gesamt	1.880	2.652	41,06%	28.218	41.716	47,83%	652.595	858.654	31,58%	238.265	319.966	34,29%

Veranstaltungen, Prüfungen und Starts Veränderungen 2020/2021 in Prozent



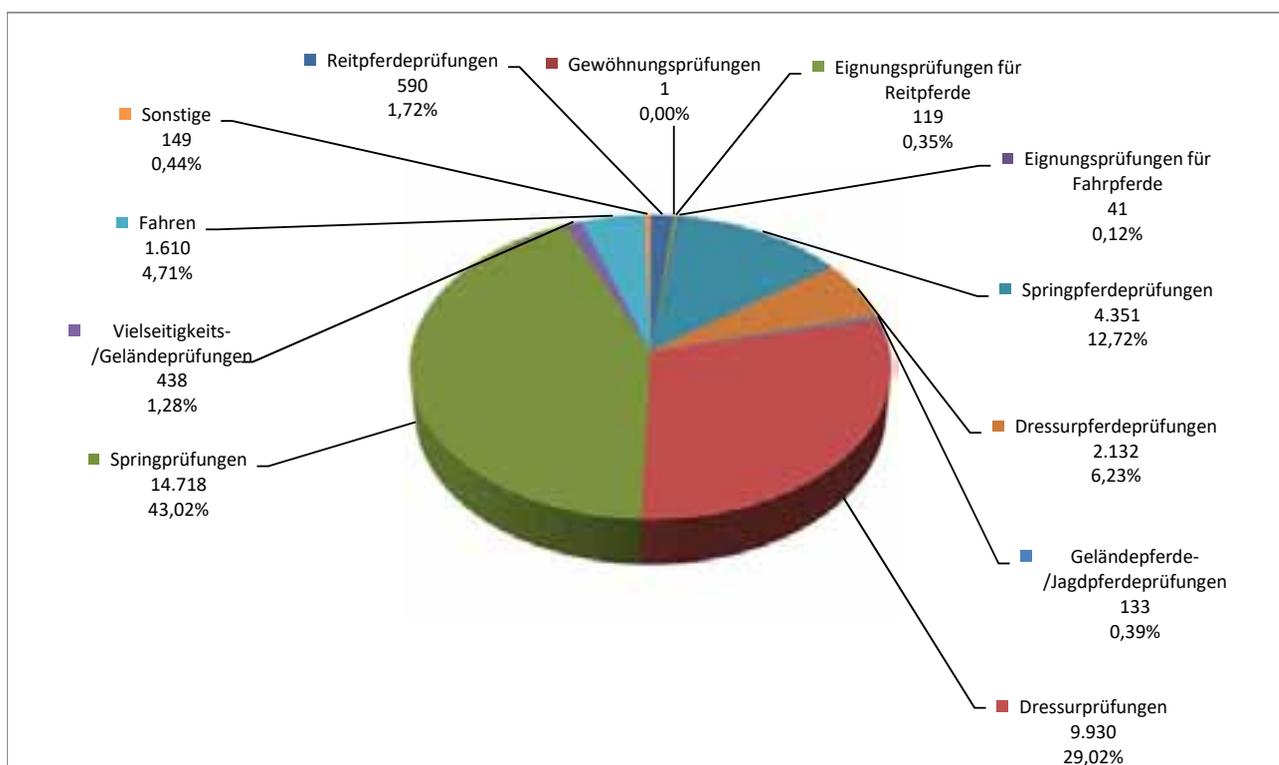
Veranstaltungen, Prüfungen und Starts Veränderungen 2019/2021 in Prozent

	Veranstaltungen			Prüfungen			Starts			Platzierungen		
	2019	2021	Veränd. in %	2019	2021	Veränd. in %	2019	2021	Veränd. in %	2019	2021	Veränd. in %
Landeskommission												
Baden-Württemberg	466	330	-29,18%	7.232	3.976	-45,02%	151.518	83.215	-45,08%	55.479	30.675	-44,71%
Bayern	371	246	-33,69%	7.024	3.767	-46,37%	122.818	70.438	-42,65%	46.793	26.484	-43,40%
Berlin-Brandenburg	140	89	-36,43%	2.234	1.203	-46,15%	44.876	21.576	-51,92%	16.614	8.315	-49,95%
Bremen	13	12	-7,69%	129	145	12,40%	3.181	2.634	-17,20%	1.146	992	-13,44%
Hamburg	45	25	-44,44%	814	355	-56,39%	15.896	5.385	-66,12%	5.964	2.276	-61,84%
Hannover	335	340	1,49%	7.032	6.362	-9,53%	150.895	136.819	-9,33%	55.777	50.131	-10,12%
Hessen	252	178	-29,37%	4.212	2.909	-30,94%	82.088	60.830	-25,90%	30.926	22.670	-26,70%
Mecklenburg-Vorp.	104	70	-32,69%	1.645	928	-43,59%	30.075	17.214	-42,76%	11.253	6.470	-42,50%
Rheinland	295	225	-23,73%	6.080	3.507	-42,32%	124.441	71.656	-42,42%	46.839	27.082	-42,18%
Rheinland-Pfalz	145	94	-35,17%	2.506	1.444	-42,38%	49.420	29.276	-40,76%	18.443	10.783	-41,53%
Saarland	54	21	-61,11%	663	347	-47,66%	12.148	6.208	-48,90%	4.546	2.325	-48,86%
Sachsen	102	75	-26,47%	1.810	1.216	-32,82%	35.154	22.571	-35,79%	13.033	8.551	-34,39%
Sachsen-Anhalt	92	63	-31,52%	1.944	1.074	-44,75%	38.355	23.151	-39,64%	13.966	8.448	-39,51%
Schleswig-Holstein	289	226	-21,80%	4.696	3.325	-29,20%	93.221	69.410	-25,54%	34.346	25.539	-25,64%
Thüringen	83	44	-46,99%	1.271	715	-43,75%	20.982	11.772	-43,89%	8.039	4.492	-44,12%
Weser-Ems	272	215	-20,96%	5.328	3.855	-27,65%	108.340	79.256	-26,85%	40.977	29.880	-27,08%
Westfalen	509	399	-21,61%	11.661	6.588	-43,50%	254.066	147.243	-42,05%	96.394	54.853	-43,10%
Gesamt	3.567	2.652	-25,65%	66.281	41.716	-37,06%	1.337.474	858.654	-35,80%	500.535	319.966	-36,08%



Übersicht 6: Anteile der Prüfungen in Prozent – allgemeine Entwicklung

Prüfungsart	2017	2018	2019	2020	2021
Reitpferdeprüfungen	1,36%	1,39%	1,39%	1,37%	1,72%
Gewöhnungsprüfungen	0,02%	0,01%	0,02%	0,02%	0,00%
Eignungsprüfungen für Reitpferde	0,55%	0,52%	0,44%	0,23%	0,35%
Eignungsprüfungen für Fahrpferde	0,11%	0,09%	0,08%	0,09%	0,12%
Springpferdeprüfungen	12,15%	12,11%	11,59%	15,62%	12,72%
Dressurpferdeprüfungen	4,44%	4,55%	4,48%	4,87%	6,23%
Geländepferde-/Jagdperdeprüfungen	0,33%	0,30%	0,31%	0,45%	0,39%
Dressur-/Dressurreiterprüfungen	26,12%	26,60%	26,97%	22,97%	29,02%
Springprüfungen	48,84%	48,53%	48,54%	51,25%	43,02%
Vielseitigkeits-/Geländeprüfungen	1,31%	1,27%	1,37%	1,52%	1,28%
Fahrprüfungen	4,10%	4,03%	4,11%	1,29%	4,71%
Sonstige	0,67%	0,60%	0,73%	0,29%	0,44%



**Übersicht 7: FN-Jahresturnierlizenzen (Reit- und Fahrausweise) –
allgemeine Entwicklung**

Jahr	für deutsche Reiter & Fahrer	für ausländische Reiter & Fahrer	Gesamtanzahl Reiter & Fahrer	Veränderung zum Vorjahr in %
2002	90.689	1.342	92.031	1,68%
2003	89.713	1.350	91.063	-1,05%
2004	88.575	1.242	89.817	-1,37%
2005	86.456	1.295	87.751	-2,30%
2006	83.314	1.172	84.486	-3,72%
2007	81.697	1.188	82.885	-1,89%
2008	84.758	1.233	85.991	3,75%
2009	83.380	1.274	84.654	-1,55%
2010	82.671	1.305	83.976	-0,80%
2011	81.471	1.308	82.779	-1,43%
2012	80.425	1.346	81.771	-1,22%
2013	80.688	1.336	82.024	0,31%
2014	81.754	1.464	83.218	1,46%
2015	81.445	1.506	82.951	-0,32%
2016	81.335	1.542	82.877	-0,09%
2017	81.440	1.543	82.983	0,13%
2018	79.780	1.564	81.344	-1,98%
2019	78.775	1.567	80.342	-1,23%
2020	66.199	1.388	67.587	-15,88%
2021	63.059	1.342	64.401	-4,71%

Jahr	FN-Jahresturnierlizenzen für deutsche Reiter & Fahrer		FN-Jahresturnierlizenzen für ausländische Reiter & Fahrer	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich
2002	69.402	21.287	796	546
2003	69.506	20.207	806	544
2004	69.261	19.314	726	516
2005	68.142	18.314	773	522
2006	65.921	17.393	693	479
2007	65.140	16.557	735	453
2008	68.606	16.152	757	476
2009	67.977	15.403	782	492
2010	67.776	14.895	807	498
2011	67.232	14.239	824	484
2012	66.784	13.641	838	508
2013	67.855	12.833	820	516
2014	69.272	12.482	893	571
2015	69.523	11.922	936	570
2016	69.784	11.551	966	576
2017	70.242	11.198	975	568
2018	69.250	10.530	983	581
2019	68.683	10.092	1.003	564
2020	57.725	8.474	886	502
2021	55.087	7.972	850	492

Übersicht 8: Leistungsklassen – aufgegliedert nach Landeskommissionen

Landeskommission	D1	D2	D3	D4	D5	D6	ges:	S1	S2	S3	S4	S5	S6	ges:
Baden-Württemberg	4	179	406	953	2.799	2.473	6.814	20	162	575	978	2.421	2.631	6.787
Bayern	20	228	587	1.013	2.891	2.353	7.092	10	134	506	791	2.473	3.130	7.044
Berlin-Brandenburg	1	36	123	278	846	865	2.149	2	39	162	224	698	1.003	2.128
Bremen	1	19	34	52	98	117	321	1	7	27	22	97	164	318
Hamburg	3	32	67	114	256	167	639	1	28	41	60	229	275	634
Hannover	3	150	449	1.053	3.084	2.892	7.631	13	135	504	820	2.658	3.461	7.591
Hessen	4	118	349	638	1.876	1.662	4.647	7	77	322	506	1.580	2.129	4.621
Mecklenburg-Vorp.	0	11	26	67	514	473	1.091	4	32	113	150	350	437	1.086
Rheinland	12	203	605	1.130	2.683	2.261	6.894	19	146	441	687	2.439	3.105	6.837
Rheinland-Pfalz	1	39	130	251	889	869	2.179	4	55	179	259	718	955	2.170
Saarland	0	18	39	65	214	217	553	1	12	39	60	201	228	541
Sachsen	0	20	49	170	575	732	1.546	6	36	122	194	424	740	1.522
Sachsen-Anhalt	0	9	52	98	482	567	1.208	1	35	113	152	371	528	1.200
Schleswig-Holstein	6	103	363	720	2.381	1.579	5.152	14	135	460	601	1.994	1.923	5.127
Thüringen	0	7	25	55	294	386	767	0	13	75	93	212	366	759
Weser-Ems	13	118	238	615	1.907	1.804	4.695	16	115	400	565	1.603	1.975	4.674
Westfalen	18	213	617	1.452	4.141	3.430	9.871	35	239	723	1.118	3.363	4.339	9.817
Gesamt 2021	86	1.503	4.159	8.724	25.930	22.847	63.249	154	1.400	4.802	7.280	21.831	27.389	62.856

Landeskommission	V1	V2	V3	V4	V5	V6	ges:	F1	F2	F3	F4	F5	F6	ges:
Baden-Württemberg	3	5	10	83	1.601	5.085	6.787	14	23	12		116	112	277
Bayern	2	4	17	89	1.431	5.501	7.044	3	26	18		67	73	187
Berlin-Brandenburg	0	0	3	19	430	1.676	2.128	3	11	1		54	50	119
Bremen	0	0	0	0	54	264	318	0	0	0		4	4	8
Hamburg	0	0	1	9	142	482	634	1	0	0		6	2	9
Hannover	5	13	15	80	1.531	5.947	7.591	6	6	16		80	92	200
Hessen	3	3	6	24	845	3.740	4.621	6	16	14		60	58	154
Mecklenburg-Vorp.	0	3	4	13	243	823	1.086	3	5	1		32	24	65
Rheinland	2	12	11	42	1.415	5.355	6.837	9	9	14		65	75	172
Rheinland-Pfalz	0	0	1	15	410	1.744	2.170	2	9	7		17	20	55
Saarland	0	0	1	2	118	420	541	1	4	1		12	1	19
Sachsen	0	2	4	22	264	1.230	1.522	5	11	4		20	39	79
Sachsen-Anhalt	0	0	1	9	269	921	1.200	10	8	9		45	38	110
Schleswig-Holstein	7	9	11	68	1.077	3.955	5.127	7	11	8		61	43	130
Thüringen	0	0	0	8	130	621	759	3	4	3		20	20	50
Weser-Ems	3	5	9	38	896	3.723	4.674	5	12	6		71	66	160
Westfalen	5	5	13	67	1.818	7.909	9.817	10	28	44		94	134	310
Gesamt 2021	30	61	107	588	12.674	49.396	62.856	88	183	158	0	824	851	2.104

Übersicht 9: Aufteilung nach Alters- und Leistungsklassen

Leistungsklasse Dressur

	D1	D2	D3	D4	D5	D6	2021	2020	
Junioren weiblich	0	21	232	897	3.291	7.314	11.755	12.757	-7,85%
Junioren männlich	0	3	10	34	256	575	878	971	-9,58%
Junge Reiter weiblich	1	115	312	739	2.636	3.153	6.956	7.054	-1,39%
Junge Reiter männlich	0	7	18	45	152	253	475	518	-8,30%
Reiter weiblich	55	1.067	3.155	6.442	15.961	10.077	36.757	38.331	-4,11%
Reiter männlich	30	290	432	567	3.634	1.475	6.428	6.793	-5,37%
Gesamt weiblich	56	1.203	3.699	8.078	21.888	20.544	55.468	58.142	-4,60%
Gesamt männlich	30	300	460	646	4.042	2.303	7.781	8.282	-6,05%
Gesamt	86	1.503	4.159	8.724	25.930	22.847	63.249	66.424	-4,78%

Leistungsklasse Springen

	S1	S2	S3	S4	S5	S6	2021	2020	
Junioren weiblich	1	26	279	751	2.568	8.123	11.748	12.741	-7,79%
Junioren männlich	0	16	88	103	233	438	878	971	-9,58%
Junge Reiter weiblich	2	79	386	793	2.142	3.541	6.943	7.042	-1,41%
Junge Reiter männlich	3	28	90	98	142	114	475	517	-8,12%
Reiter weiblich	38	505	2.393	4.266	14.582	14.613	36.397	37.907	-3,98%
Reiter männlich	110	746	1.566	1.269	2.164	560	6.415	6.778	-5,36%
Gesamt weiblich	41	610	3.058	5.810	19.292	26.277	55.088	57.690	-4,51%
Gesamt männlich	113	790	1.744	1.470	2.539	1.112	7.768	8.266	-6,02%
Gesamt	154	1.400	4.802	7.280	21.831	27.389	62.856	65.956	-4,70%

Leistungsklasse Vielseitigkeit

	V1	V2	V3	V4	V5	V6	2021	2020	
Junioren weiblich	0	0	0	40	615	11.093	11.748	12.741	-7,79%
Junioren männlich	0	0	0	8	72	798	878	971	-9,58%
Junge Reiter weiblich	0	5	22	68	415	6.433	6.943	7.042	-1,41%
Junge Reiter männlich	0	4	3	10	46	412	475	517	-8,12%
Reiter weiblich	13	40	42	338	7.966	27.998	36.397	37.907	-3,98%
Reiter männlich	17	12	40	124	3.560	2.662	6.415	6.778	-5,36%
Gesamt weiblich	13	45	64	446	8.996	45.524	55.088	57.690	-4,51%
Gesamt männlich	17	16	43	142	3.678	3.872	7.768	8.266	-6,02%
Gesamt	30	61	107	588	12.674	49.396	62.856	65.956	-4,70%

Leistungsklasse Fahren

	F1	F2	F3		F5	F6	2021	2020	
Junioren weiblich	0	1	2		27	94	124	120	3,33%
Junioren männlich	1	0	1		17	26	45	48	-6,25%
Junge Fahrer weiblich	0	4	7		20	38	69	66	4,55%
Junge Fahrer männlich	0	1	1		16	4	22	14	57,14%
Fahrer weiblich	16	50	73		378	497	1.014	1.074	-5,59%
Fahrer männlich	71	127	74		366	192	830	854	-2,81%
Gesamt weiblich	16	55	82	0	425	629	1.207	1.260	-4,21%
Gesamt männlich	72	128	76	0	399	222	897	916	-2,07%
Gesamt	88	183	158	0	824	851	2.104	2.176	-3,31%

Die Veränderungen 2021 zu 2020 in % sind gelb hinterlegt

Aufteilung nach Alters- und Leistungsklassen: Vergleich 2021 zu 2019

Leistungsklasse Dressur

	D1	D2	D3	D4	D5	D6	2021	2019	
Junioren weiblich	0	21	232	897	3.291	7.314	11.755	14.790	-20,52%
Junioren männlich	0	3	10	34	256	575	878	1.142	-23,12%
Junge Reiter weiblich	1	115	312	739	2.636	3.153	6.956	8.576	-18,89%
Junge Reiter männlich	0	7	18	45	152	253	475	593	-19,90%
Reiter weiblich	55	1.067	3.155	6.442	15.961	10.077	36.757	45.636	-19,46%
Reiter männlich	30	290	432	567	3.634	1.475	6.428	7.900	-18,63%
Gesamt weiblich	56	1.203	3.699	8.078	21.888	20.544	55.468	69.002	-19,61%
Gesamt männlich	30	300	460	646	4.042	2.303	7.781	9.635	-19,24%
Gesamt	86	1.503	4.159	8.724	25.930	22.847	63.249	78.637	-19,57%

Leistungsklasse Springen

	S1	S2	S3	S4	S5	S6	2021	2019	
Junioren weiblich	1	26	279	751	2.568	8.123	11.748	14.768	-20,45%
Junioren männlich	0	16	88	103	233	438	878	1.142	-23,12%
Junge Reiter weiblich	2	79	386	793	2.142	3.541	6.943	8.562	-18,91%
Junge Reiter männlich	3	28	90	98	142	114	475	592	-19,76%
Reiter weiblich	38	505	2.393	4.266	14.582	14.613	36.397	45.110	-19,32%
Reiter männlich	110	746	1.566	1.269	2.164	560	6.415	7.882	-18,61%
Gesamt weiblich	41	610	3.058	5.810	19.292	26.277	55.088	68.440	-19,51%
Gesamt männlich	113	790	1.744	1.470	2.539	1.112	7.768	9.616	-19,22%
Gesamt	154	1.400	4.802	7.280	21.831	27.389	62.856	78.056	-19,47%

Leistungsklasse Vielseitigkeit

	V1	V2	V3	V4	V5	V6	2021	2019	
Junioren weiblich	0	0	0	40	615	11.093	11.748	14.767	-20,44%
Junioren männlich	0	0	0	8	72	798	878	1.142	-23,12%
Junge Reiter weiblich	0	5	22	68	415	6.433	6.943	8.561	-18,90%
Junge Reiter männlich	0	4	3	10	46	412	475	592	-19,76%
Reiter weiblich	13	40	42	338	7.966	27.998	36.397	45.110	-19,32%
Reiter männlich	17	12	40	124	3.560	2.662	6.415	7.880	-18,59%
Gesamt weiblich	13	45	64	446	8.996	45.524	55.088	68.438	-19,51%
Gesamt männlich	17	16	43	142	3.678	3.872	7.768	9.614	-19,20%
Gesamt	30	61	107	588	12.674	49.396	62.856	78.052	-19,47%

Leistungsklasse Fahren

	F1	F2	F3		F5	F6	2021	2019	
Junioren weiblich	0	1	2		27	94	124	170	-27,06%
Junioren männlich	1	0	1		17	26	45	66	-31,82%
Junge Fahrer weiblich	0	4	7		20	38	69	109	-36,70%
Junge Fahrer männlich	0	1	1		16	4	22	25	-12,00%
Fahrer weiblich	16	50	73		378	497	1.014	1.372	-26,09%
Fahrer männlich	71	127	74		366	192	830	1.213	-31,57%
Gesamt weiblich	16	55	82	0	425	629	1.207	1.651	-26,89%
Gesamt männlich	72	128	76	0	399	222	897	1.304	-31,21%
Gesamt	88	183	158	0	824	851	2.104	2.955	-28,80%

Die Veränderungen 2021 zu 2019 in % sind gelb hinterlegt

Übersicht 10: Schnupperlizenzen Leistungsklasse 7

Landeskommission	Deutsch		Ausländer		
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	
Baden-Württemberg	327	22	1		
Bayern	408	34	1		
Berlin-Brandenburg	126	14	2		
Bremen	21	3			
Hamburg	40	2			
Hannover	676	29			
Hessen	418	25			
Mecklenburg-Vorp.	70	7			
Rheinland	559	33	1		
Rheinland-Pfalz	178	9			
Saarland	30	2	2		
Sachsen	74	6			1
Sachsen-Anhalt	96	8			
Schleswig-Holstein	224	19	1		
Thüringen	53	3			
Weser-Ems	309	8	1		1
Westfalen	467	31			
Gesamt 2021	4.076	255	9	2	4.342

Gesamt 2020	3.328	232	10	4	3.574
Veränderung 20/21	22,48%	9,91%	-10,00%	-50,00%	21,49%

Gesamt 2019	5.695	359	19	4	6.077
Veränderung 19/21	-28,43%	-28,97%	-52,63%	-50,00%	-28,55%

Anzahl Hochstufungen von Schnupperlizenz in Jahresturnierlizenz im Laufe des Jahres:

609

derbymed[®]

EXKLUSIV
Bei Ihrem Tierarzt
erhältlich!

... gestärkt und vital durchs Jahr!

Myocrescat

Zur Ausgestaltung eines
leistungsfähigen Muskelapparates

- Muskelaufbau
- Verbesserte Leistung & Regeneration
ohne Beeinflussung des Temperaments
- Getreide- und zuckerfrei



Orysanol E

Zur Unterstützung des Muskel-
stoffwechsels

- Zur Leistungs- & Vitalitätssteigerung
- Reich an Gamma-Orysanol und
Vitamin E
- ADMR-konform



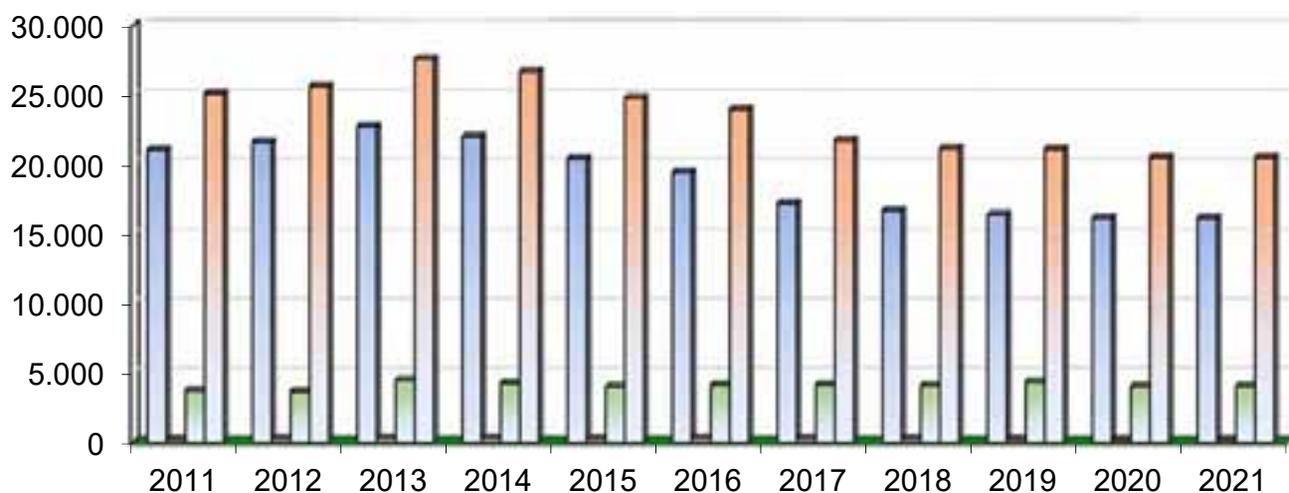
www.derbymed.eu • Hotline 02536 330299

Übersicht 11: Pferderegistrierung – allgemeine Entwicklung

Neueintragungen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Liste I	21.078	21.620	22.756	22.032	20.439	19.483	17.244	16.742	16.439	13.905	16.211
		2,57%	5,25%	-3,18%	-7,23%	-4,68%	-11,49%	-2,91%	-1,81%	-15,41%	16,58%
Liste II	264	305	338	334	297	332	315	301	269	195	230
		15,53%	10,82%	-1,18%	-11,08%	11,78%	-5,12%	-4,44%	-10,63%	-27,51%	17,95%
Liste III	3.794	3.718	4.529	4.331	4.063	4.191	4.199	4.143	4.423	3.295	4.094
		-2,00%	21,81%	-4,37%	-6,19%	3,15%	0,19%	-1,33%	6,76%	-25,50%	24,25%
Gesamt	25.136	25.643	27.623	26.697	24.799	24.006	21.758	21.186	21.131	17.394	20.535
		2,02%	7,72%	-3,35%	-7,11%	-3,20%	-9,37%	-2,63%	-0,26%	-17,68%	18,06%

■ Liste I
 ■ Liste II
 ■ Liste III
 ■ Gesamt



Übersicht 12: Aufgliederung der Eintragungen in die Listen I und II nach Zuchtgebieten

Zuchtgebiet	Liste I		Liste II		Gesamt	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
06 Vollblut	21	31	0	0	21	31
07 Traber	3	9	0	0	3	9
08 Araber	11	18	1	1	12	19
09 Trakehner	301	346	4	2	305	348
10 Zuchtverband für Deutsche Pferde	210	240	41	48	251	288
11 Friesen	2	2	0	0	2	2
12 Deutsche Quarter Horse Association	7	2	0	0	7	2
13 SAA-A Shagya Araber	12	13	0	1	12	14
14 Paint	1	0	1	0	2	0
15 Equus International	1	0	3	0	4	0
17 ECHA/ESV	1	0	6	4	7	4
18 Oldenburg International	1.040	1.322	4	16	1.044	1.338
19/35 Weser-Ems	198	291	2	1	200	292
21/22 Holstein	1.754	1.799	15	7	1.769	1.806
27 Mecklenburg	306	366	1	5	307	371
30 Ostfr.Alt.Old.Pferd	7	4	0	0	7	4
31/34 Hannover	3.599	4.430	25	15	3.624	4.445
33 Oldenburg	1.445	1.668	7	11	1.452	1.679
36 Niedersächs. Kaltblut	2	1	0	0	2	1
37/57/56 Brandenburg/Anhalt	719	834	21	34	740	868
41/42 Westfalen	2.184	2.565	40	43	2.224	2.608
43/44/46 Rheinland	188	186	5	2	193	188
50-52 Zweibrücken	163	184	13	8	176	192
55/67/87 Thuringen/Sachsen	458	583	8	5	466	588
61/63 Hessen	61	70	1	1	62	71
66 Pinto Zuchtverband	1	1	1	0	2	1
71-77 Bad.-Württemberg	544	665	12	20	556	685
81-85 Bayern	453	581	1	6	454	587
86 ZV f. Senner Pferde	0	0	0	0	0	0
Gesamt	13.692	16.211	212	230	13.904	16.441

Anmerkung: Die Zahlen vor den Zuchtgebieten entsprechen den jeweiligen EDV-Schlüsselzahlen

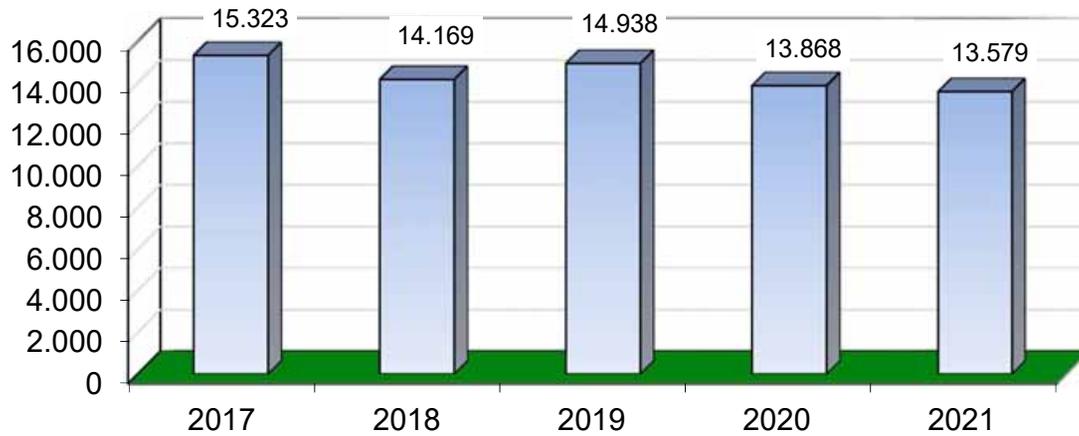
2021 wurden insgesamt 1.955 Turnierponys neu eingetragen.

Beispielzahlen für die fünf großen Pony-Zuchtgebiete:

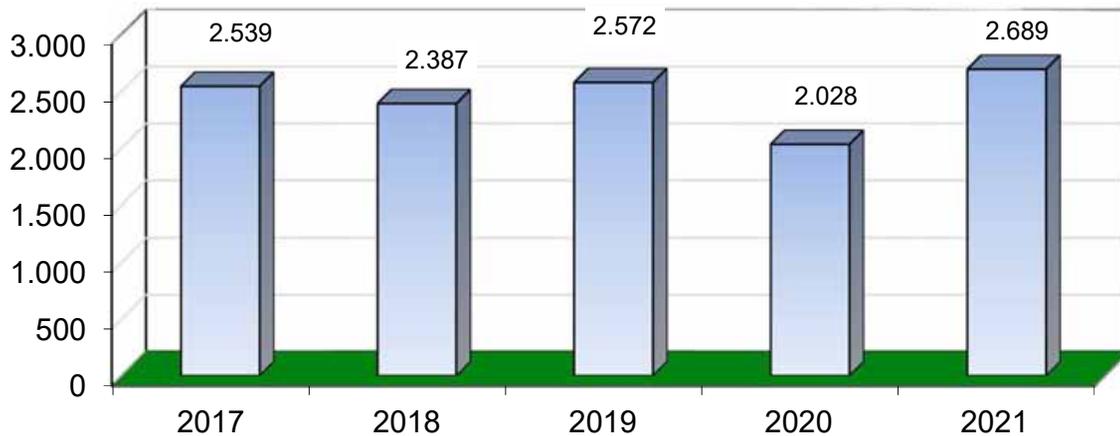
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung in %
42 Westfälisches Reitpony	329	365	319	345	241	333	38,17%
35 Weser-Ems-Reitpony	257	252	218	212	152	227	49,34%
34 Hannoversches Reitpony	208	183	156	160	134	150	11,94%
44 Rheinisches Reitpony	155	124	118	110	103	107	3,88%
22 Holsteiner Reitpony	208	180	199	143	144	161	11,81%

	Besitzwechsel	FEI-Pässe	Fortschreibungen
2017	15.323	2.539	137.806
2018	14.169	2.387	135.146
2019	14.938	2.572	132.257
2020	13.868	2.028	111.683
2021	13.579	2.689	109.586

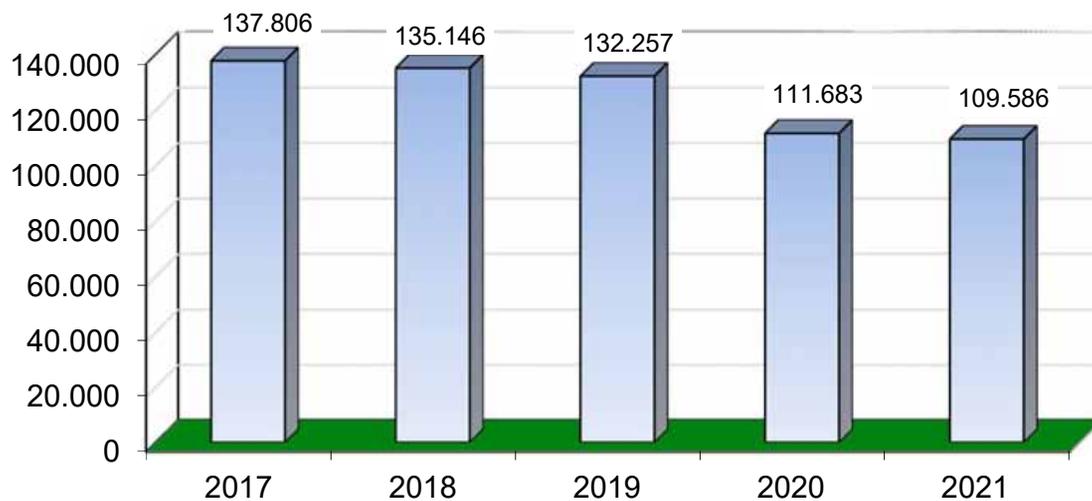
Besitzwechsel



FEI-Pässe

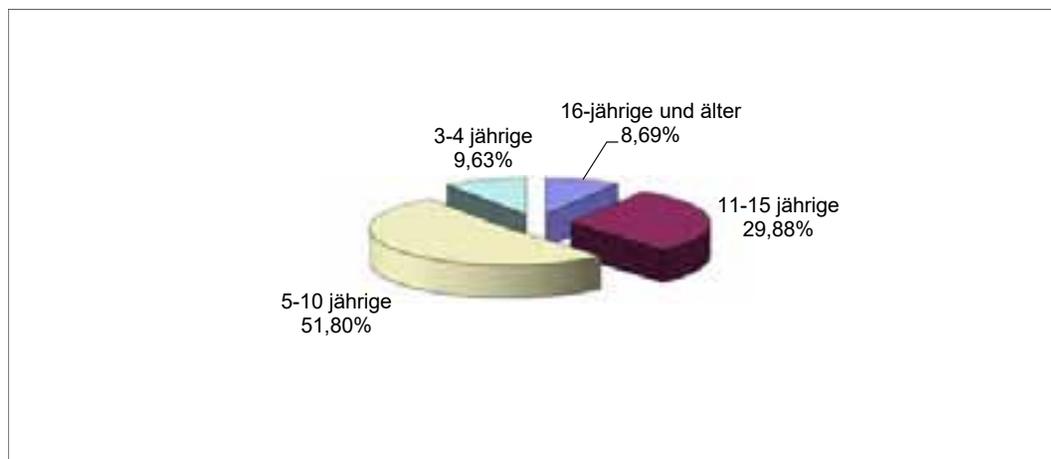


Fortschreibungen



Übersicht 13: Anzahl der Pferde, für die 2021 fortgeschrieben waren, aufgeteilt nach Alter

Geburtsjahr	Anzahl Pferde	Anzahl Pony	Anzahl Gesamt	Anteil %
2002 u. älter	1.415	496	1.911	1,74%
2003	1.383	352	1.735	1,58%
2004	2.046	430	2.476	2,26%
2005	2.873	533	3.406	3,11%
2006	3.811	639	4.450	4,06%
2007	4.793	715	5.508	5,03%
2008	5.948	807	6.755	6,16%
2009	7.010	879	7.889	7,20%
2010	7.323	817	8.140	7,43%
2011	7.221	836	8.057	7,35%
2012	7.906	857	8.763	8,00%
2013	8.073	761	8.834	8,06%
2014	8.447	706	9.153	8,35%
2015	10.131	715	10.846	9,90%
2016	10.332	782	11.114	10,14%
2017	7.694	688	8.382	7,65%
2018	1.760	407	2.167	1,98%
Gesamt	98.166	11.420	109.586	100,00%



16-jährige und älter	11-15 jährige	5-10 jährige	3-4 jährige	Gesamt
9.528	32.742	56.767	10.549	109.586

Übersicht 14: Voltigieren

Voltigierveranstaltung-/prüfungen im Jahr 2021

	Einzel Klasse S	Einzel Klasse M	Einzel Klasse L	Doppel	Gruppe KI S* & S**	Gruppe KI M* & M**	Gruppe KI. L	Gruppe KI. A	Gruppe KI. E	Prüfungen Gesamt	Versanst. Gesamt
Baden-Württemberg	8	2	3	5	5	4	2	2		31	4
Bayern	8		3	4	5	5	4	4		33	5
Berlin-Brandenburg	2	1	1	1						5	1
Bremen	1	1	1		2	1	1	1		8	1
Hamburg	6			4	4		1			15	1
Hannover	8	1	2	3	2	2	2	3		23	5
Hessen				2		2	2			6	1
Meckl.-Vorp.	13	2	3	5	2	1	1			27	5
Rheinland										0	
Rheinland-Pfalz	9	3	3	4	5	3	3	1		31	5
Saarland		9		1		1		4		15	2
Sachsen	1		2	2		2	5	7		19	5
Sachsen-Anhalt	5	1	3	3	8	4	3	4		31	2
Schleswig-Holstein	5	1	3	1	1	3	2	3		19	4
Thüringen	2		1	2	1		1	1		8	1
Weser-Ems	9		1	1	1					12	4
Westfalen	12	2	3	2	5	2	2			28	7
Gesamt	89	23	29	40	41	30	29	30	0	311	53
CVI's im Ausland	28			9	7					44	8
Gesamt	117	23	29	49	48	30	29	30	0	355	61

Anzahl der Starter - Einzelvoltigierer u. Gruppen im Jahr 2021

	Einzel LKL 1	Einzel LKL 2	Einzel LKL 3	Einzel Gesamt	Gruppe LKL 1 & 2	Gruppe LKL 3 & 4	Gruppe LKL5	Gruppe LKL6	Gruppe LKL 7	Gruppe Gesamt	Doppel Gesamt
Baden-Württemberg	74	3	8	85	10	11	4	5		30	14
Bayern	41		11	52	27	17	14	19		77	18
Berlin-Brandenburg	6	5	4	15						0	2
Bremen	4	3	7	14	3	1	1	3		8	
Hamburg	53			53	15		5			20	10
Hannover	59	5	9	73	14	4	2	5		25	40
Hessen				0		29	30			59	52
Meckl.-Vorp.	90	5	5	100	10	5	12			27	40
Rheinland				0						0	
Rheinland-Pfalz	49	13	5	67	9	5	7	1		22	14
Saarland		19		19		1		10		11	2
Sachsen	2		2	4		4	22	21		47	6
Sachsen-Anhalt	22	2	26	50	12	5	11	13		41	14
Schleswig-Holstein	24	1	7	32	2	5	2	6		15	2
Thüringen	5		9	14	2		3	2		7	6
Weser-Ems	85		3	88	17					17	18
Westfalen	121	5	20	146	19	7	13			39	16
Auslandsstarts	73			73	5					5	17
Gesamt	708	61	116	885	145	94	126	85	0	450	271

Gesamtübersicht Einzelvoltigierer, Gruppen und Longenführer im Jahr 2021

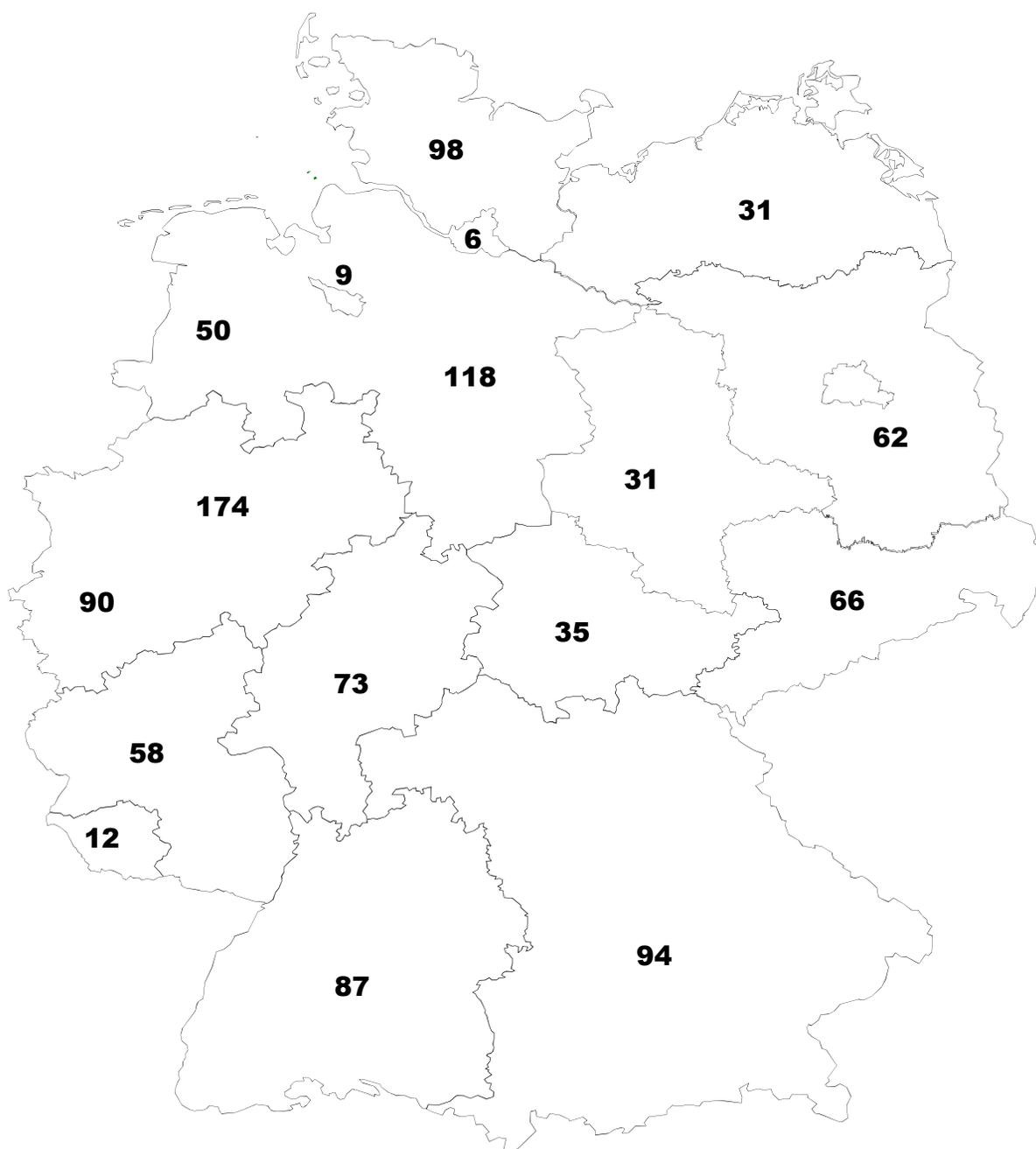
	Einzelvoltigierer							Longenführer	Gruppe							Junior	
	männl.	weibl.	LKI.1	LKI.2	LKI.3	Ges.	LKI.1		LKI.2	LKI.3	LKI.4	LKI.5	LKI.6	LKI.7	Gruppe	Gesamt	
Baden-Württemberg	2	54	8	17	31	56	51	1	1	2	6	8	6		3	27	
Bayern	4	51	11	17	27	55	95	8	2	8	7	17	22		8	72	
Berlin-Brandenburg	4	21	2	8	15	25	34		1	2	3	5	12		4	27	
Bremen		2			2	2	5	1	1		1					3	
Hamburg	2	9	3	2	6	11	9	1			2	2			1	6	
Hannover	5	45	4	18	28	50	70	1	1	2	7	13	17	1	2	44	
Hessen		17	1	7	9	17	27		1	2		4	2		2	11	
Mecklenburg	2	17	2	5	12	19	18				1	2	3		1	7	
Rheinland	8	12	9	5	6	20	36	3		1	4	7	3		3	21	
Rheinland-Pfalz	3	43	9	15	22	46	48	4	1	2	4	10	3	2	2	28	
Saarland	1	4	0	2	3	5	5			1	1	2				4	
Sachsen	1	22	2	4	17	23	34	1			2	8	8	1	1	21	
Sachsen-Anhalt	1	15	1	4	11	16	18	1			1	6	3		1	12	
Schleswig-Holstein	3	30	6	7	20	33	31			1	5	3	5		1	15	
Thüringen	1	16	0	1	16	17	15				1	3	2			6	
Weser-Ems	2	20	5	8	9	22	35		2	1	4	6	7		1	21	
Westfalen	6	61	11	19	37	67	66	4	3	4	6	12	5	1	4	39	
Gesamt 2021	45	439	74	139	271	484	597	25	13	26	55	108	98	5	34	364	
Gesamt 2020	47	528	72	174	329	575	966	28	19	37	91	196	227	27	58	683	
Gesamt 2019	70	810	100	264	516	880	1465	36	16	69	158	330	334	42	74	1059	
Gesamt 2018	81	898	129	287	563	979	1477	35	15	75	181	327	349	41	75	1098	
Gesamt 2017	85	884	119	279	571	969	1464	37	15	60	180	305	225		89	1108	
Gesamt 2016	85	830	120	303	492	915	1369	38	16	36	210	370	329		82	1081	
Gesamt 2015	82	797	139	315	425	879	1424	45	20	45	228	332	358		97	1125	

6.d Abzeichen, Ausbilder, Trainer

Kennzeichnung von Pferdebetrieben/Vereinen

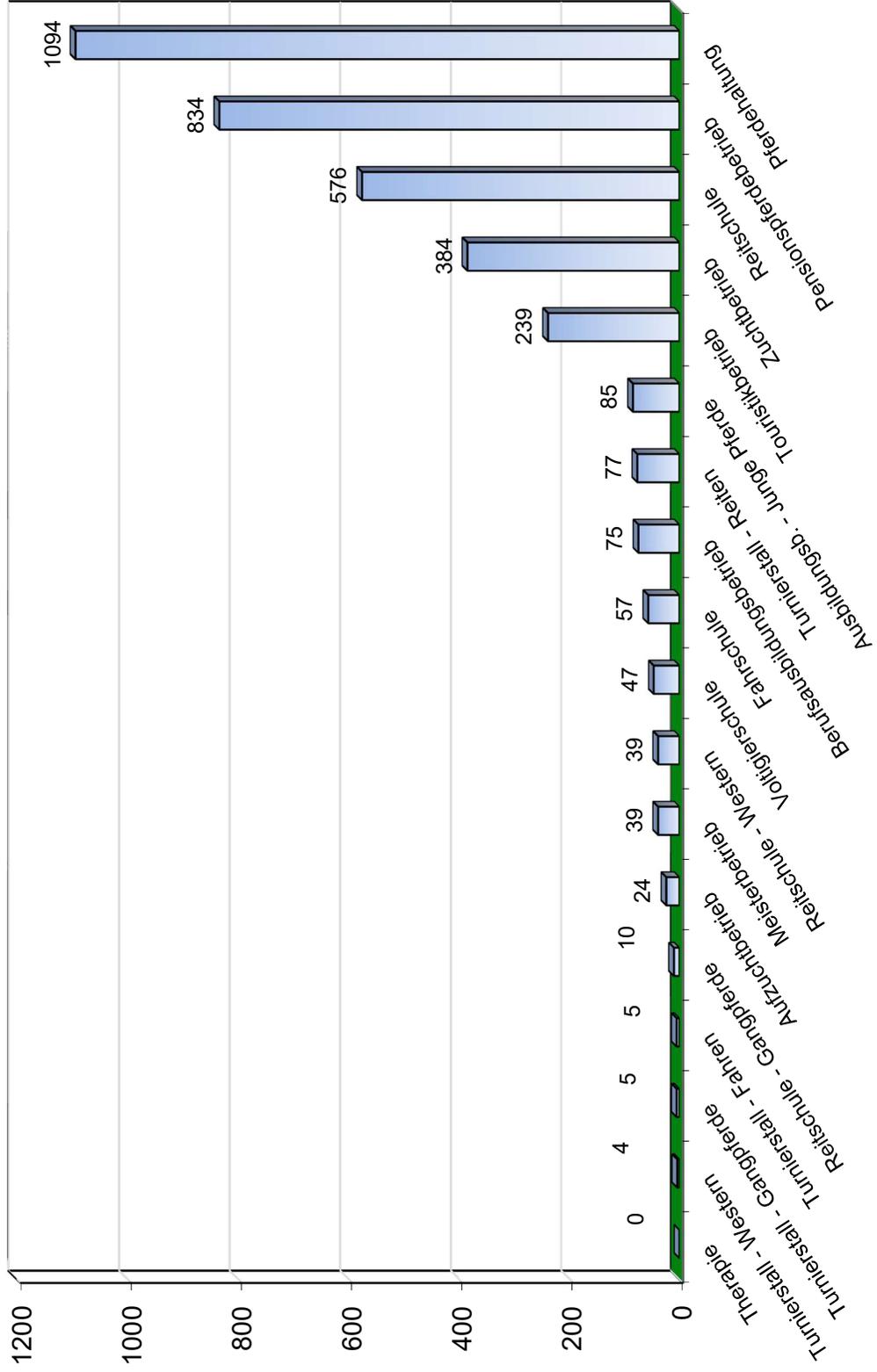
In Zusammenarbeit mit den zuständigen Landeskommissionen sowie den Anschluss- und Mitgliedsverbänden sind im Berichtsjahr Betriebe/Vereine neu gekennzeichnet und bestehende Kennzeichnungen gem. APO turnusgemäß wiederbesichtigt worden. Die folgenden Grafiken zeigen den aktuellen Stand der Kennzeichnung 2021:

Übersicht 1: Anzahl gekennzeichnete Betriebe/Vereine in den Landesverbänden Pferdesport



Insgesamt 1094 gekennzeichnete Betriebe/Vereine, davon 969 Pferdebetriebe und 125 Vereine

Übersicht 2: Anzahl erfolgter Schwerpunktzeichnungen



Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden

LK Bereich	Jahr	Pferde FS Umgang	Pferde FS Reiten	Reitpass m. Springen	Reitpass	FN-Sport- abzeichen	Bodenarb. Stufe 1	Bodenarb. Stufe 2	RA 10	RA 9	RA 8	RA 7	RA 6	RA 5 Dressur	RA 5 Springen	RA 5 Gelände
Baden Württemberg	21	1757	168	0	0	10	15	0	501	516	295	341	263	798	11	0
	20	1319	139	0	0	0	17	2	367	463	243	228	169	599	12	0
Bayern	21	2175	217	0	0	0	49	8	887	813	584	374	316	911	4	0
	20	1433	237	0	0	0	44	0	482	515	327	185	132	550	4	0
Berlin Brandenburg	21	827	100	0	0	0	50	1	148	185	148	87	51	267	7	0
	20	627	73	0	0	0	7	2	247	164	128	75	40	177	5	1
Bremen	21	86	4	0	0	0	0	0	26	15	15	7	2	60	0	0
	20	36	2	0	0	0	0	0	19	10	8	3	8	41	0	0
Hamburg	21	149	9	0	0	0	1	0	23	46	11	17	19	49	1	0
	20	109	20	0	0	0	0	0	28	65	27	17	10	28	0	0
Hannover	21	1490	120	0	0	0	6	0	829	748	520	340	309	769	10	0
	20	1234	109	0	0	0	7	0	708	728	432	344	193	647	3	0
Hessen	21	1487	125	0	0	0	16	2	970	796	462	239	228	578	10	8
	20	1295	150	0	0	0	40	1	601	656	401	261	165	508	7	0
Mecklenburg Vorpommern	21	207	35	0	0	3	0	0	90	120	76	71	38	133	2	0
	20	269	24	0	0	5	0	0	90	134	52	73	30	127	0	0
Rheinland	21	783	51	0	0	0	41	8	94	108	80	186	119	387	5	0
	20	1003	88	0	0	0	26	0	170	219	134	267	207	555	6	0
Rheinland Pfalz	21	683	68	0	0	0	13	0	191	289	192	150	92	271	0	0
	20	624	149	0	0	0	4	0	164	226	183	131	78	223	0	0
Saarland	21	115	13	0	0	0	0	0	46	127	25	34	23	33	4	5
	20	64	19	0	0	0	0	0	26	35	8	22	6	47	1	0
Sachsen	21	305	7	0	0	0	3	0	21	44	24	20	20	147	1	0
	20	231	10	0	3	0	1	0	4	67	19	13	5	126	0	0
Sachsen Anhalt	21	264	5	0	0	4	0	0	142	83	45	44	39	124	0	0
	20	269	15	0	0	1	0	0	94	86	34	30	20	138	0	0
Schleswig Holstein	21	786	94	0	0	0	14	0	569	558	372	278	213	608	7	2
	20	1118	142	0	0	0	6	0	612	736	505	388	312	686	0	0
Thüringen	21	207	8	0	0	0	0	0	118	68	67	75	30	91	0	0
	20	230	25	0	0	0	6	0	98	102	75	49	35	92	5	0
Weser-Ems	21	974	91	0	0	0	26	0	195	212	161	184	126	512	9	0
	20	704	63	0	0	0	29	6	163	219	131	123	95	421	10	0
Westfalen	21	1633	60	0	0	0	26	2	365	499	399	272	210	785	10	7
	20	1569	71	0	0	0	75	5	444	609	390	331	187	753	6	3
Gesamt	21	13928	1175	0	0	17	260	21	5215	5227	3476	2719	2098	6523	81	15
	20	12134	1336	0	3	6	262	16	4317	5034	3097	2540	1692	5718	59	3

Anmerkung: RA=Reitabzeichen; FS=Führerschein

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	RA 4 Dressur	RA 4 Springen	RA 4 Gelände	RA 3 Dressur	RA 3 Springen	RA 3 Gelände	RA 2 Dressur	RA 2 Springen	RA 1 Dressur	RA 1 Springen	RA Gold
Baden-Württenb.	21	341	5	0	23	1	1	7	0	0	0	10
	20	317	2	0	27	2	0	3	1	0	0	5
Bayern	21	423	3	0	23	2	0	22	0	2	0	8
	20	272	5	0	29	3	0	9	1	0	1	4
Berlin Branden- burg	21	98	4	0	5	2	0	8	0	1	0	3
	20	69	1	0	14	0	0	1	1	0	0	2
Bremen	21	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	20	21	0	0	2	0	0	1	0	0	0	1
Hamburg	21	21	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	20	27	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1
Hannover	21	377	4	0	17	3	0	3	1	2	0	1
	20	339	4	0	24	1	0	1	0	0	0	4
Hessen	21	338	2	6	11	5	0	3	0	1	0	2
	20	254	4	0	10	4	0	2	0	0	0	2
Mecklenburg- Vorp.	21	51	2	0	2	0	0	1	0	0	0	0
	20	62	0	0	2	1	0	0	1	0	0	0
Rheinland	21	158	4	0	10	2	0	7	1	0	0	9
	20	287	5	0	25	3	0	7	1	0	0	1
Rheinland-Pfalz	21	121	6	0	12	2	0	4	0	1	0	3
	20	112	1	0	11	0	0	5	1	0	0	3
Saarland	21	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	20	18	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	21	63	0	0	3	0	0	3	0	0	0	3
	20	61	0	0	5	0	0	2	0	0	0	1
Sachsen-Anhalt	21	36	1	0	2	0	0	0	0	0	0	1
	20	52	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1
Schleswig- Holstein	21	327	2	0	8	0	0	4	0	0	0	4
	20	435	0	0	34	0	0	0	0	0	0	7
Thüringen	21	35	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0
	20	41	4	0	3	0	0	0	0	0	0	1
Weser-Ems	21	303	2	0	18	0	0	6	0	0	0	5
	20	228	1	0	6	3	0	1	0	0	0	4
Westfalen	21	408	4	1	14	0	0	6	0	0	0	13
	20	450	1	1	16	1	0	3	0	0	0	3
Gesamt	21	3130	40	7	152	17	1	59	2	7	0	65
	20	3045	26	1	211	18	0	53	6	0	0	40

Anmerkung: RA=Reitabzeichen

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	Kutschenf. A	Kutschenf. B	Fahrpass	FA 10	FA 7	FA 6	FA 5	FA 4	FA 3	FA 2 Ein-Zweisp.	FA 2 Viersp.	FA 1 Ein-Zweisp.	FA 1 Viersp.	FA Gold
Baden-Württenb.	21	205	15	0	0	0	44	138	20	1	5	0	0	0	0
	20	201	3	0	0	0	43	115	26	7	1	0	0	0	0
Bayern	21	305	0	0	1	4	13	173	30	5	0	0	0	0	0
	20	243	0	0	0	9	0	152	9	14	2	0	0	0	0
Berlin Brandenburg	21	85	0	0	1	1	3	63	9	0	0	0	0	0	0
	20	76	0	0	0	2	2	54	3	4	0	0	0	0	0
Bremen	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	21	51	16	0	2	0	0	18	4	4	0	0	0	0	0
	20	18	9	0	0	1	0	5	7	0	0	0	0	0	0
Hannover	21	182	22	0	0	1	0	155	11	8	3	4	0	0	0
	20	1	2	0	0	1	0	118	14	3	1	0	0	0	0
Hessen	21	136	0	0	2	0	56	74	6	0	0	0	0	0	1
	20	81	0	0	0	2	20	53	17	1	2	1	0	0	0
Mecklenburg-Vorp.	21	13	1	0	0	0	0	21	2	0	0	0	0	0	0
	20	12	3	0	0	0	0	4	5	1	2	0	0	0	0
Rheinland	21	130	0	0	0	0	3	76	10	1	0	0	0	0	0
	20	146	4	0	5	16	7	67	12	0	0	0	0	0	0
Rheinland-Pfalz	21	83	21	0	0	0	2	59	8	0	3	0	0	0	1
	20	86	17	0	4	0	1	36	0	3	0	0	0	0	0
Saarland	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	21	38	8	16	0	0	0	33	2	0	0	0	0	0	0
	20	23	15	0	0	1	6	33	1	2	1	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	21	24	0	0	0	0	0	26	2	0	0	0	0	0	0
	20	24	0	0	0	0	0	19	4	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	21	0	0	0	5	7	2	53	7	2	1	4	0	0	0
	20	0	0	0	1	2	6	81	10	2	2	0	0	0	0
Thüringen	21	41	2	0	0	0	0	60	1	0	0	0	0	0	0
	20	39	0	0	0	1	2	35	2	0	0	0	0	0	0
Weser-Ems	21	172	13	0	0	0	0	167	5	1	2	1	0	0	0
	20	108	8	0	0	1	0	111	17	9	0	0	0	0	0
Westfalen	21	217	0	0	1	4	22	188	19	3	0	0	0	0	0
	20	94	0	0	1	8	2	103	12	0	0	0	0	0	0
Gesamt	21	1682	98	16	12	17	145	1304	136	25	14	9	0	0	2
	20	1152	61	0	11	44	89	986	139	46	11	1	0	0	0

Anmerkung: FA=Fahrabzeichen

Übersicht 3: Abzeichen in den Landesverbänden (Fortsetzung)

LK Bereich	Jahr	VA 10	VA 9	VA 7	VA 5	VA 4	VA 3	VA 2	VA 1	VA Gold	LA 5	LA 4	LA 3	LA 2	Gesamt
Baden-Württenb.	21	53	18	6	10	15	7	1	0	0	214	13	6	1	5.906
	20	31	45	21	21	23	17	6	2	1	208	17	0	0	4.751
Bayern	21	69	52	31	11	38	37	0	0	0	378	28	3	1	8.118
	20	20	27	16	0	37	26	3	0	0	306	30	0	0	5.184
Berlin Brandenburg	21	0	0	0	0	2	1	0	0	0	185	11	2	1	2.391
	20	5	4	4	7	12	9	0	0	0	141	12	1	2	2.003
Bremen	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0	241
	20	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	161
Hamburg	21	13	4	6	5	13	3	0	0	0	19	1	3	0	521
	20	5	0	0	0	0	7	0	0	0	22	1	0	0	410
Hannover	21	23	12	5	2	24	17	0	0	1	214	15	7	8	6.335
	20	91	44	27	9	26	18	1	0	0	89	24	14	4	5.481
Hessen	21	24	18	5	20	30	12	0	0	0	355	27	1	0	6.124
	20	58	44	23	25	10	12	1	0	0	291	21	1	0	5.087
Mecklenburg-Vorp.	21	12	4	10	3	6	3	0	0	0	12	1	0	0	927
	20	0	0	0	0	13	4	1	0	0	31	3	0	0	967
Rheinland	21	0	3	11	3	16	0	0	0	1	172	29	4	1	2.580
	20	46	9	0	5	24	19	0	0	0	159	32	1	1	3.632
Rheinland-Pfalz	21	32	20	37	16	46	14	0	0	1	137	13	4	0	2.640
	20	38	5	0	16	25	12	5	0	0	122	11	12	0	2.337
Saarland	21	0	5	5	0	4	7	2	0	0	12	0	0	0	484
	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	1	0	0	263
Sachsen	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	0	0	0	787
	20	0	0	0	0	5	3	0	0	1	29	4	1	6	690
Sachsen-Anhalt	21	7	6	5	7	9	6	1	0	0	26	0	0	0	920
	20	14	21	2	2	10	12	0	0	0	17	3	0	0	877
Schleswig-Holstein	21	9	5	5	4	11	6	0	0	1	126	12	0	0	4.131
	20	17	5	10	9	20	15	0	0	0	174	20	0	0	5.363
Thüringen	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	0	0	823
	20	20	20	20	0	5	4	0	0	0	39	3	0	0	962
Weser-Ems	21	0	0	0	0	25	15	0	0	0	119	15	2	0	3.443
	20	21	33	8	3	20	10	0	0	0	139	15	1	0	2.763
Westfalen	21	144	82	44	9	36	23	2	0	0	244	29	1	3	5.905
	20	85	13	26	2	39	13	0	0	0	201	24	2	1	5.634
Gesamt	21	386	229	170	90	275	151	6	0	4	2.257	194	33	15	52.276
	20	460	270	157	99	269	181	17	2	2	1.979	221	33	14	46.565

Anmerkung: VA=Vollgierabzeichen LA=Longierabzeichen

Lehrkräfte

Die Lehrkräfteausbildung im Pferdesport basiert auf zwei wichtigen Säulen: Einerseits werden im Rahmen einer staatlich anerkannten Berufsausbildung Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister in der Fachrichtung Klassische Reitausbildung ausgebildet und andererseits werden in den Landesverbänden nach den Vorgaben der Rahmenkonzeption des DOSB Trainer – C, -B und –A aus – und fortgebildet. Die folgenden Statistiken enthalten die entsprechenden Zahlen.

Berufsausbildung

Die Abschlussprüfungen für Pferdewirte der Fachrichtung Klassische Reitausbildung finden an der Deutschen Reitschule in Warendorf und für das Bundesland Bayern in München statt.

Übersicht 4: Pferdewirte – Klassische Reitausbildung mit bestandener Prüfung

Jahr	Abschlussprüfung	Zwischenprüfung	Berufsreiter-test
2021	171	181	0
2020	189	66	0

Übersicht 5: Pferdewirtschaftsmeister Teilbereich Reitausbildung mit bestandener Prüfung

2021	35
2020	24

Übersicht 6: Auszeichnung mit der Stensbeck-Georg Graf von Lehndorff Plakette

Jahr	Stensbeck-Plakette Bronze	Stensbeck-Plakette Silber	Lehndorf Plakette Bronze Halt.u. Service	Lehndorf Plakette Bronze Zucht	Lehndorf Plakette Silber Zucht u. Halt.	Ursula Bruns Plakette Bronze	Ursula Bruns Plakette Silber	Heinz Montag Plakette Bronze	Heinz Montag Plakette Silber
2021	60	11	56	18	9	2	0	2	0
2020	40	9	87	17	16	4	1	1	4

CONNECTED. ALL WAYS!

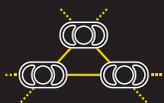
Einfache Kommunikation, die Umgebung im Blick
und der gemeinsame Spaß am Sport.

CEECOACH PLUS

ab 235,00 €*^{*}

* Preis inkl. gesetzl. MwSt.

Vorteile der Gruppenkommunikation für deine Teampartner und dich:



bis zu 16
Personen



wetterfest



Hands Free



Akku bis zu
18 Stunden



www.peiker-cee.com

Trainerausbildung

Im Berufsjahr wurde eine den DOSB-Rahmenrichtlinien konsequent folgende Ausbildung von Amateurkräften weitergeführt. Angeboten wurden Lehrgänge zum Trainerassistenten und Trainer mit den Schwerpunkten Basis- und Leistungssport. Auch Ergänzungsqualifikationen sind in das Angebot der Trainerfortbildung aufgenommen worden.

Übersicht 7: Trainerassistenten

Jahr	Reitsport	Fahrsport	Voltigiersport	Westernreiten	Vorstufenqualifikation	Gesamt
2021	262	0	55	89	79	485
2020	227	0	40	82	79	428

Übersicht 8: Trainer Reiten

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Trainer A Leistungssport	Gesamt
2021	300	172	59	57	0	17	605
2020	250	144	49	74	7	17	541

Übersicht 9: Trainer Fahren

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Trainer A Leistungssport	Gesamt
2021	8	26	10	3	4	2	53
2020	5	7	8	4	0	2	26

Übersicht 10: Trainer Voltigieren

Jahr	Trainer C Basissport	Trainer C Leistungssport	Trainer B Basissport	Trainer B Leistungssport	Trainer A Basissport	Gesamt
2021	4	33	0	3	0	40
2020	13	47	0	17	9	86

Übersicht 11: Trainer Westernreiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2021	84	22	0	106
2020	47	12	0	59

Übersicht 12: Trainer Barockreiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2021	14	0	0	14

Übersicht 13: Trainer Gangpferdereiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2021	0	0	0	0
2020	0	0	0	0

Übersicht 14: Trainer Islandpferdereiten

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2021	43	5	2	50
2020	37	9	1	47

Übersicht 15: Ergänzungsqualifikationen für Trainer und Lehrkräfte

Jahr	DOSB Ausbilder-zertifikat	Ausbilder im Gesundheits-sport	Sitz- und Gleichgewichts-schulung	Kinderreit unterricht	Boden-arbeit	Damen-sattel
2021	16	10	41	13	24	0
2020	27	7	31	0	36	0

Jahr	Spät- u. Wieder einsteiger	Gelände	Inklusion	Möglichkeiten der Zäu-mung
2021	0	0	10	0
2020	8	9	0	0

Übersicht 16: Weitere Ausbildungsmaßnahmen

Jahr	Sachkundenachweis	Pferdepfleger	FN-Pferdephysiotherapeuten
2021	252	10	20
2020	232	10	11

Übersicht 17: Auszeichnung mit der Gebrüder Lütke Westhues Plakette

Jahr	Trainer C	Trainer B	Trainer A	Gesamt
2021	146	54	10	210
2020	159	85	19	263

Übersicht 18: Internationaler Trainerpass

Jahr	
2021	21
2020	31

Übersicht 19 Trainerschilder

Jahr	von uns ausgestellt	von den LV's ausgestellt	über Prüfungen vergeben	Gesamt
2020	192	73	868	1.133
2019	243	208	798	1249

Turnierfachleute

Im Berichtsjahr fanden bundesweit Ausbildungsvorhaben für Richter und Parcourschef statt. Die folgenden Tabellen zeigen den aktuellen Stand der Richter- und Parcourschfausbildungen 2021:

Übersicht 20: Richter- und Parcourschefprüfungen

Richter		Parcourschef	
BW/RP	8	SM*	15
DL/SL/B	8	SM*	7
BA	48	SS*	2
AD	12	SS	0
AS	9	GL	5
DM	15	VL	0
DS	9	VS	0
GP	0	FA	0
SM*	8	FM	0
SM**	2	FS	0
SS*	9		
SS****	0		
GL	15		
VL	10		
VS	0		
TD VL	10		
TD VS	0		
FA	7		
FBA	3		
FM	4		
FS	3		
VOE	0		
VOT	0		
Breitensport	0		
Vorbereitungsplatz Reiten	14		
Gesamt	194	Gesamt	29

Freundschaft

MUSS MAN PFLEGEN



Effol[®]

Friendship

NEEDS CARE

**Garantiert
dopingfrei**

Foto: Holger Schupp



Für jedes Bedürfnis Ihres Pferdes haben wir das richtige Produkt. Damit es auf jeden Fall höchsten Ansprüchen genügt, verwenden wir ausschließlich hochwertigste Rohstoffe und produzieren nach den strengen humanpharmazeutischen Standards.

www.effol.com



6.e Anti-Doping

Medikationskontrollen

2021 wurden im Bundesgebiet im Rahmen des nationalen (1.033) und internationalen (253) Medikationskontrollsystems insgesamt 1.286 Kontrollen durchgeführt. 18 Proben waren positiv. Von diesen positiven Proben waren 7 dem Tatbestand Doping zuzuordnen.

Darüber hinaus wurden im Vorfeld der internationalen Championate bei den 404 nominierten Pferden Medikationskontrollen durchgeführt.

Trainingskontrollen

Im Berichtsjahr wurden von der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) 103 Trainingskontrollen bei den Kaderpferden der olympischen und paralympischen Disziplinen erfolgreich durchgeführt.

Pferde- und Equidenpasskontrollen

2021 wurden auf 1.180 nationalen Veranstaltungen gemäß LPO 23.016 Pferdekontrollen durchgeführt.

Zudem wurden auf 1.392 nationalen Veranstaltungen gemäß LPO 31.935 Equidenpässe kontrolliert.

Vom Landesverband Hamburg lagen uns keine Daten vor.

Beanstandungen wurden von den Landesverbänden in unterschiedlichem Maße erfasst und geahndet.

Im Stall und auf der Weide – beste Ausstattung von Großwinkelmann!

Artgerechte Pferdehaltung dank höchster Growi®-Qualität und jahrelanger Erfahrung.

www.growi.de



Folgen Sie uns:
facebook.de/growistall



Transportgeräte, Raufen, Stallbedarf und innovative Boxenanlagen von Growi!



Großwinkelmann
www.growi.de

Großwinkelmann GmbH & Co. KG
Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg
Tel. 05244 9301-960
info@growi.de | www.growi.de

6.f Zucht

Anzahl eingetragener Hengste, Stuten, Bedeckungen und registrierter Fohlen je Rassegruppe und Zuchtverband in 2021

Zucht- pferde- bestand	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg-Anhalt	Hannover	Holstein	Mecklenburg- Vorpommern	Oldenburg	Oldenburg International	Rheinland	Rheinland-Pfalz-Saar	Sachsen-Thüringen	Trakehner	Westfalen	Ostfriesen/Alt-Oldenburg	Araber (VZAP)	Araber (ZSAA)	Friesenpferde-ZV	Nieders. Kblt.	Schlesw.-Hol./HH	Bayern (P)	Hannover (P)	Hessen (P)	Weser-Ems	ZV f. dt. Pferde	DQHA	2021 gesamt	2020 gesamt
------------------------------	-------------------	--------	--------------------	----------	----------	----------------------------	-----------	-------------------------	-----------	----------------------	-------------------	-----------	-----------	--------------------------	---------------	---------------	------------------	----------------	------------------	------------	--------------	------------	-----------	------------------	------	-------------	-------------

Warmblut

Hengste	82	45	129	430	216	37	290	167		72	76	130	378		4	42									202		2.300	2.318
Stuten	2.946	2.171	2.425	14.595	5.423	693	7.258	4.863		578	1.296	2.374	6.313		6	119									753		51.813	51.310
Bedeckungen	1.109	699	1.470	8.658	4.274	521	3.755	3.038		299	606	1.204	4.149		1					8					340		30.131	29.692
Fohlen	1.089	759	1.323	6.878	2.740	402	4.040	3.291		206	607	858	4.044		4	62									319		26.622	25.709

Vollblut

Hengste			2		4					1	2	12				6									6		33	23
Stuten		21					18	11				64				12											126	139
Bedeckungen		2			26		5	4			11	44	12												3		107	104
Fohlen																												

Araber

Hengste			1				1	2			1	6			256	160									21		448	449
Stuten		3					4	1			23				812	440									84		1.367	1.437
Bedeckungen							4				32	30	3		319										28		416	373
Fohlen															352	104									42		498	617

Reitpferde gesamt

Hengste	82	45	132	430	220	37	291	169		73	79	148	378		260	208									229		2.781	2.790
Stuten	2.946	2.195	2.425	14.595	5.423	693	7.280	4.875		578	1.296	2.461	6.313		818	571									837		53.306	52.886
Bedeckungen	1.109	701	1.470	8.658	4.300	521	3.764	3.042		299	649	1.278	4.164		320					8					371		30.654	30.169
Fohlen	1.089	759	1.323	6.878	2.740	402	4.040	3.291		206	607	858	4.044		356	166									361		27.120	26.326

Zucht- pferde- bestand	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg-Anhalt	Hannover	Holstein	Mecklenburg- Vorpommern	Odenburg	Odenburg International	Rheinland	Rheinland-Falz-Saar	Sachsen-Thüringen	Trakehner	Westfalen	Ostfriesen/Alt-Odenburg	Araber (VZAP)	Araber (ZSA)	Friesenpferde-ZV	Nieders. Kblt.	Schlesw.-Hol./HH	Bayern (P)	Hannover (P)	Hessen (P)	Weser-Ems	ZV f.d.t. Pferde	DONA	2021 gesamt	2020 gesamt
------------------------------	-------------------	--------	--------------------	----------	----------	----------------------------	----------	------------------------	-----------	---------------------	-------------------	-----------	-----------	-------------------------	---------------	--------------	------------------	----------------	------------------	------------	--------------	------------	-----------	------------------	------	-------------	-------------

Traber

Hengste																				1						1	1
Stuten	3						2													1						6	10
Bedeckungen																											
Fohlen																											1

Kaltblut

Hengste	73	150	29			8			19		34		41					31	17	32	18			3		455	432
Stuten	746	1.765	273			111			188	25	402		233					231	160	122	89			22		4.367	4.224
Bedeckungen	410	718	105			67			23	2	121		81					93	73	44	34			5		1.776	1.640
Fohlen	223	486	89			56			43	2	125		52					60	50	59	22			8		1.275	1.210

Ponys und Kleinpferde

Hengste	140	57	172			95			413	115	208		257						321	308	336	361	252	496		3.531	3.363
Stuten	861	1.020	1.452			889			1.786	518	1.410		2.071					1.636	1.647	1.661	2.062	1.477	1.880			20.370	19.262
Bedeckungen	324	398	788			573			863	202	728		1.168					738	580	1.211	1.005	925	1.110			10.613	9.832
Fohlen	332	291	703			544			683	151	638		1.110					928	672	866	766	728	925			9.337	8.598

Sonstige Rassen

Hengste			10						54	1	9		7					19	20	86	8	55	17	144	1.029	1.459	1.439
Stuten			55			13			160	8	55		26					166	45	352	21	203	71	431	4.894	6.500	6.296
Bedeckungen			32			3			53	2	32		4					42	20	60	23	124	15	257	613	1.280	575
Fohlen			30			47			42	2	18		9					17	23	84	14	80	29	183	1.099	1.677	1.597

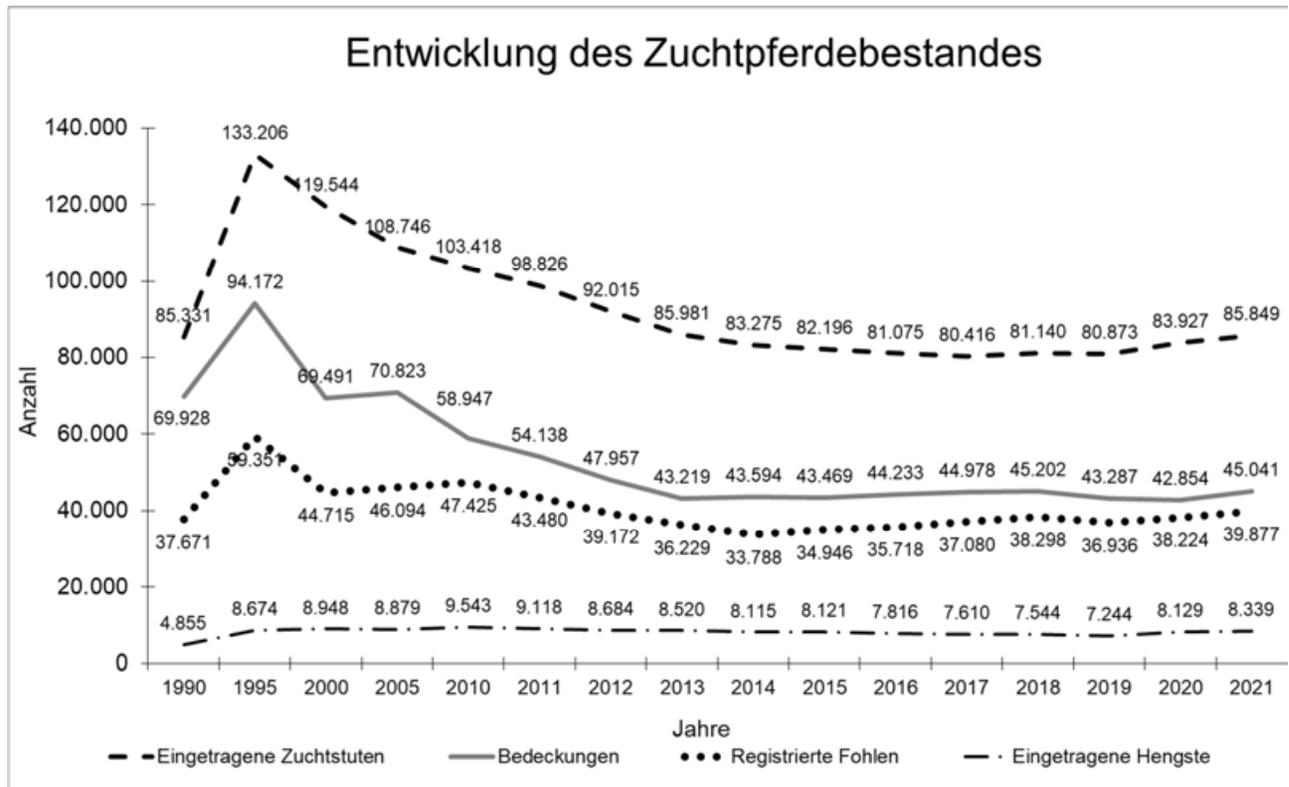
Schweres Warmblut

Hengste	7	3	1			3					65			33												112	104
Stuten	55	31	46			22					977			167									2			1.300	1.249
Bedeckungen	22	1	20			20					532			121									1	1		718	637
Fohlen	16	3				15					388			46												468	492

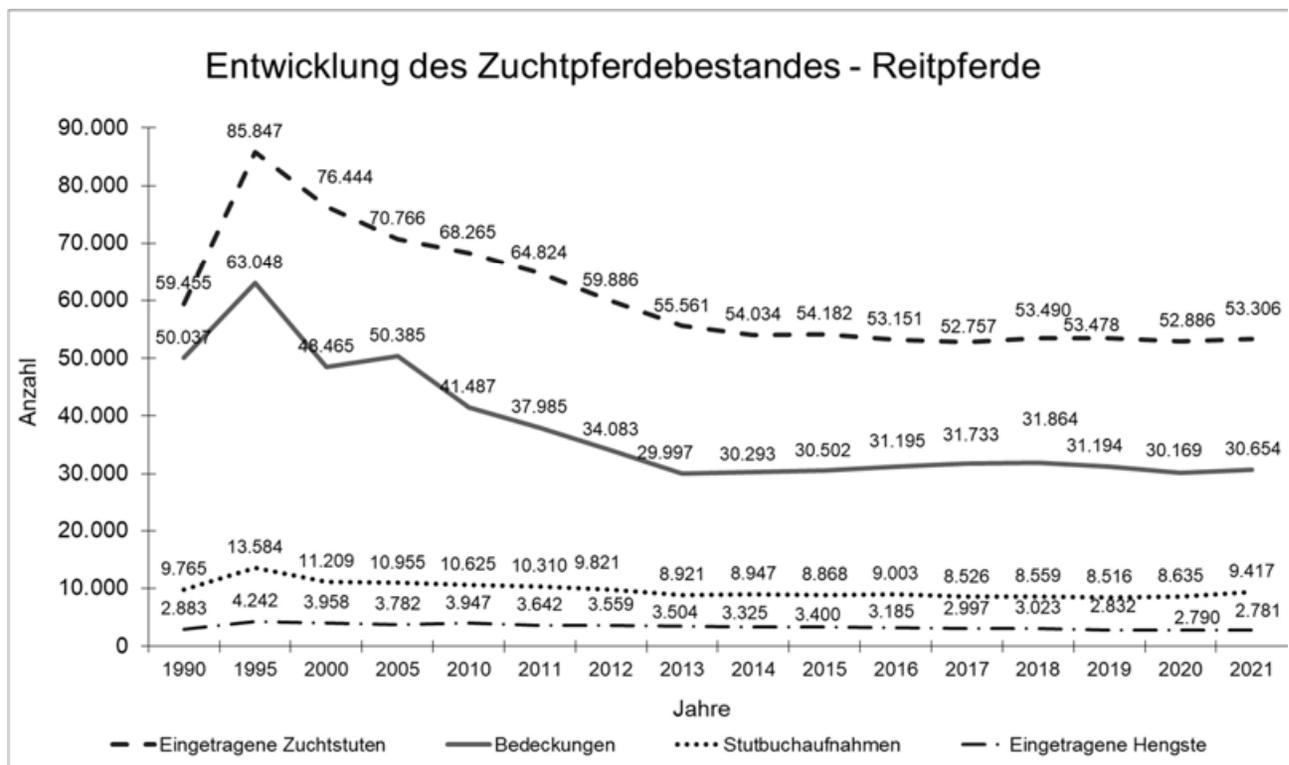
Zuchtpferdebestand gesamt

Hengste	302	255	344	430	220	143	291	169	486	189	395	148	683	33	260	208	19	31	358	427	344	434	269	872	1.029	8.339	8.129
Stuten	4.608	5.014	4.251	14.595	5.423	1.728	7.282	4.875	2.134	1.129	4.140	2.461	8.643	167	818	571	166	231	1.841	2.122	1.682	2.354	1.550	3.170	4.894	85.849	83.927
Bedeckungen	1.865	1.818	2.415	8.658	4.300	1.184	3.764	3.042	939	505	2.062	1.278	5.417	121	320		42	93	831	684	1.242	1.163	941	1.744	613	45.041	42.854
Fohlen	1.660	1.539	2.145	6.878	2.740	1.064	4.040	3.291	768	361	1.776	858	5.215	46	356	166	17	60	1.001	815	880	868	757	1.477	1.099	39.877	38.224

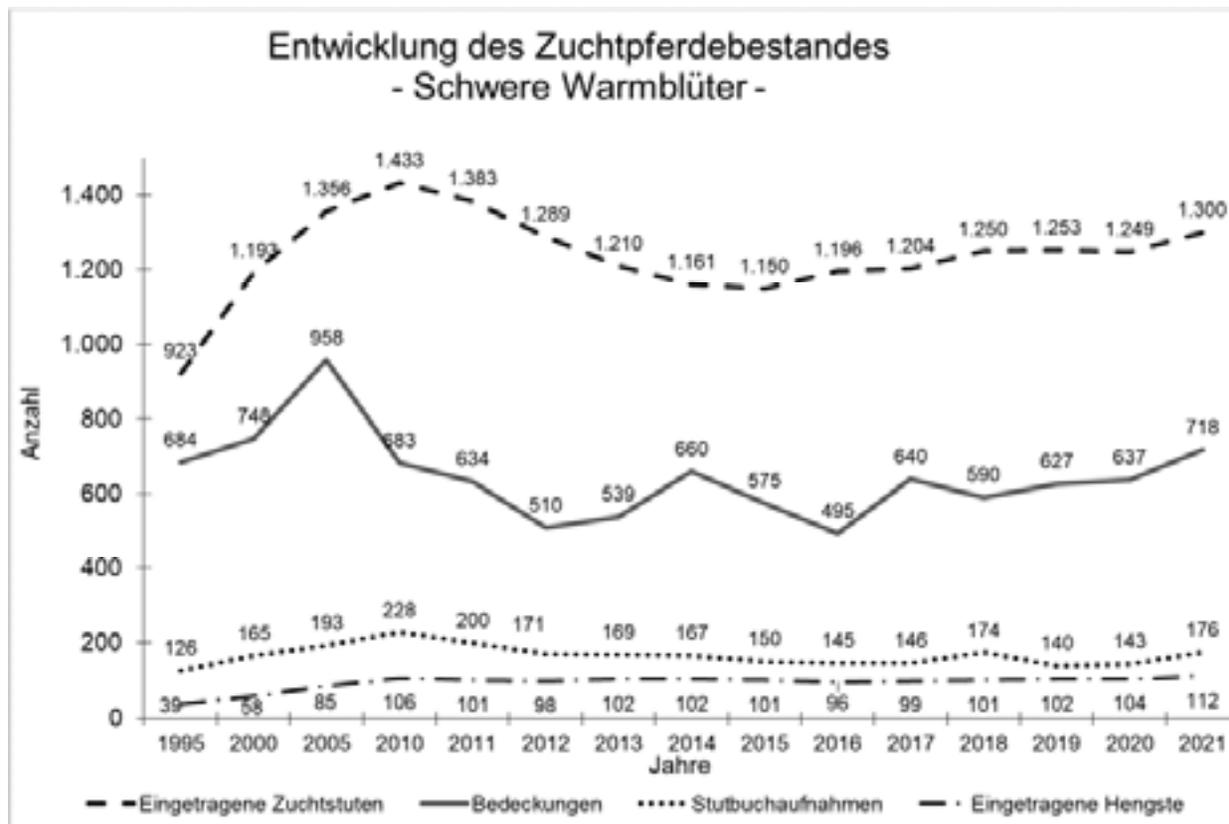
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und registrierten Fohlen aller Zuchtpferde und -ponys



Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes – Reitpferde



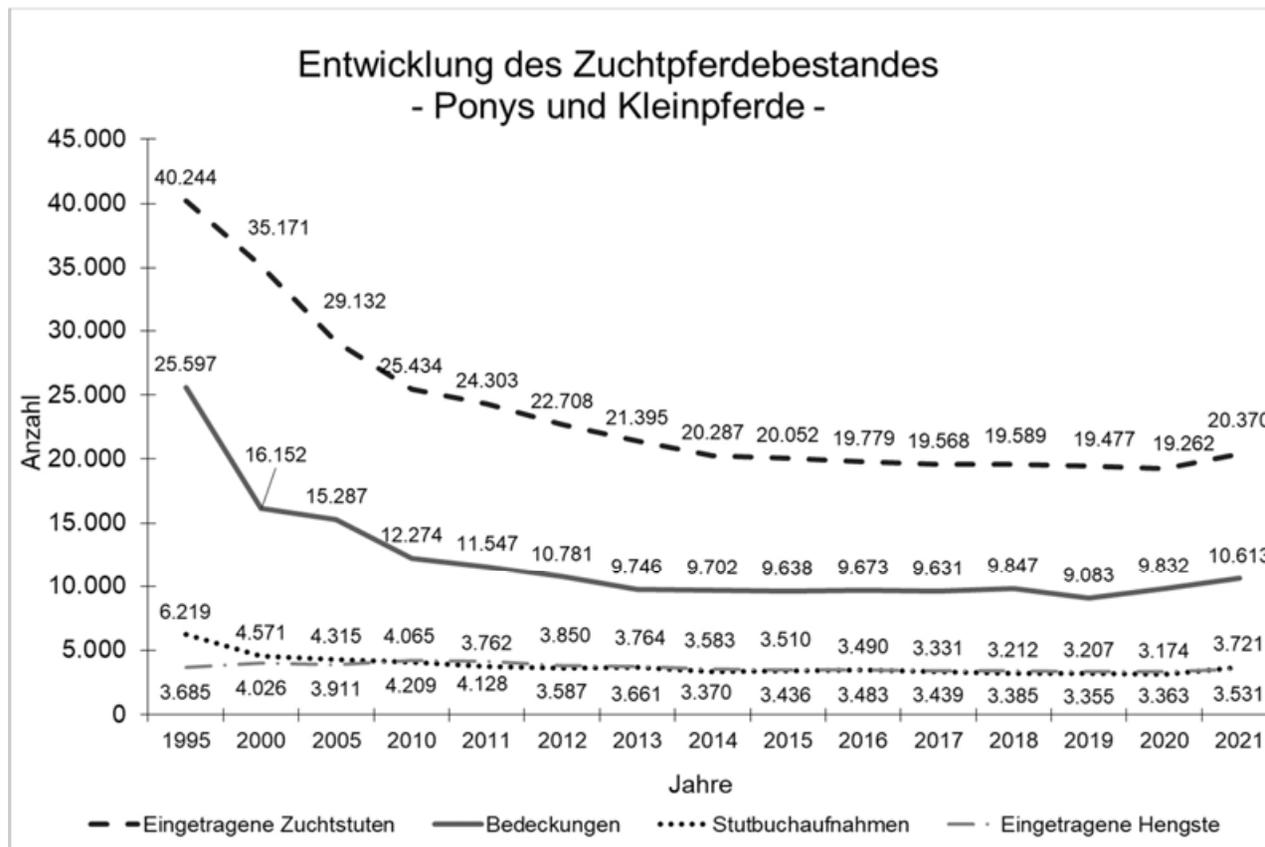
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes – Schwere Warmblüter



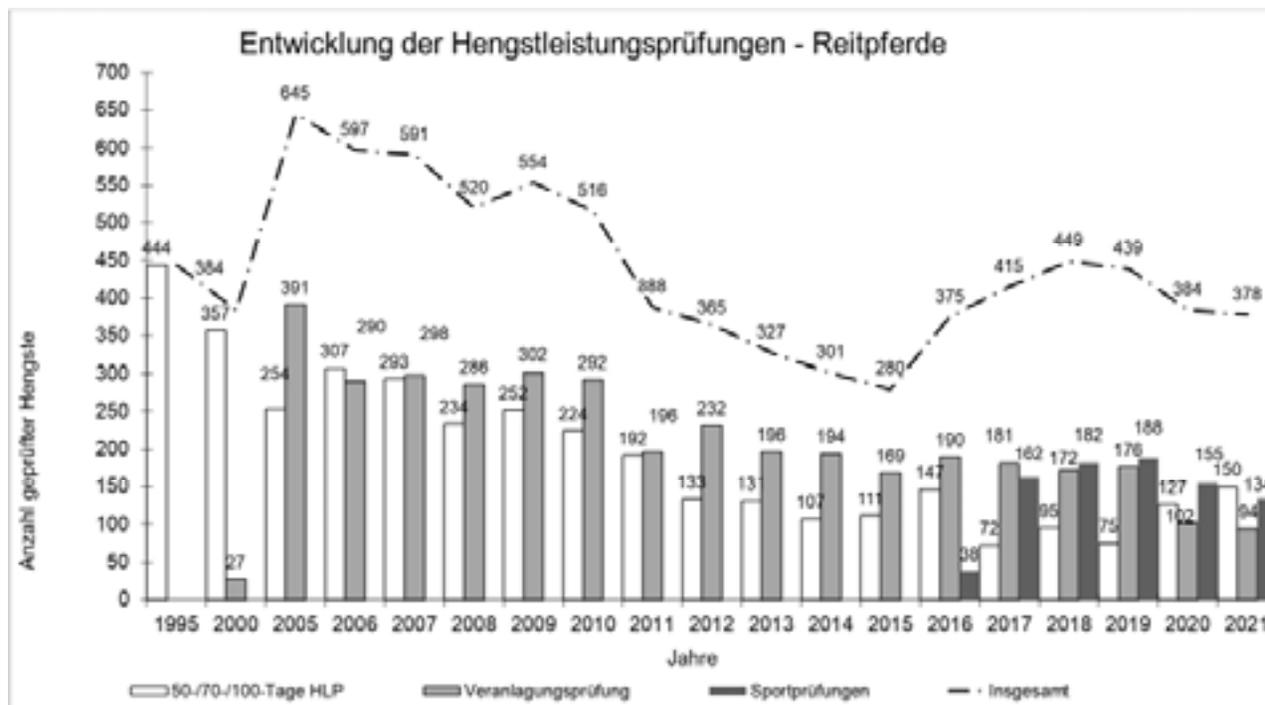
Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes – Kaltblüter



Entwicklung der eingetragenen Hengste, Stuten, Bedeckungen und Stutbuchaufnahmen des Zuchtpferdebestandes – Ponys und Kleinpferde



Entwicklung der Hengstleistungsprüfungen der Reitpferde

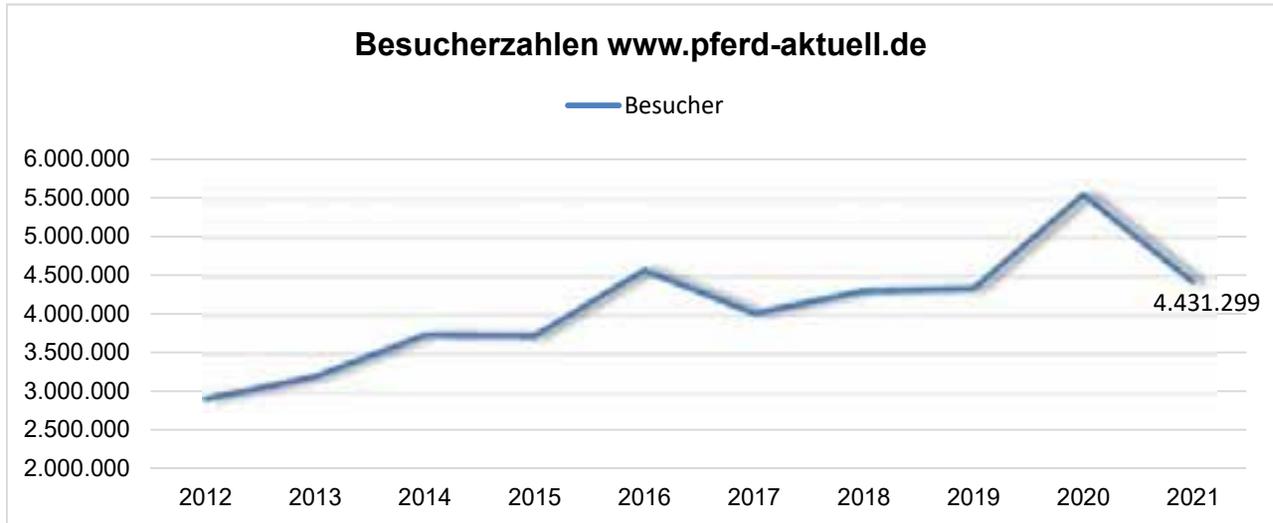


Weitere Zahlen zum Zuchtpferdebestand sind im Anhang des Jahresberichtes und auf der Internetseite www.pferd-aktuell.de veröffentlicht.

6.g FN-Webseite/Social Media/Topmeldungen

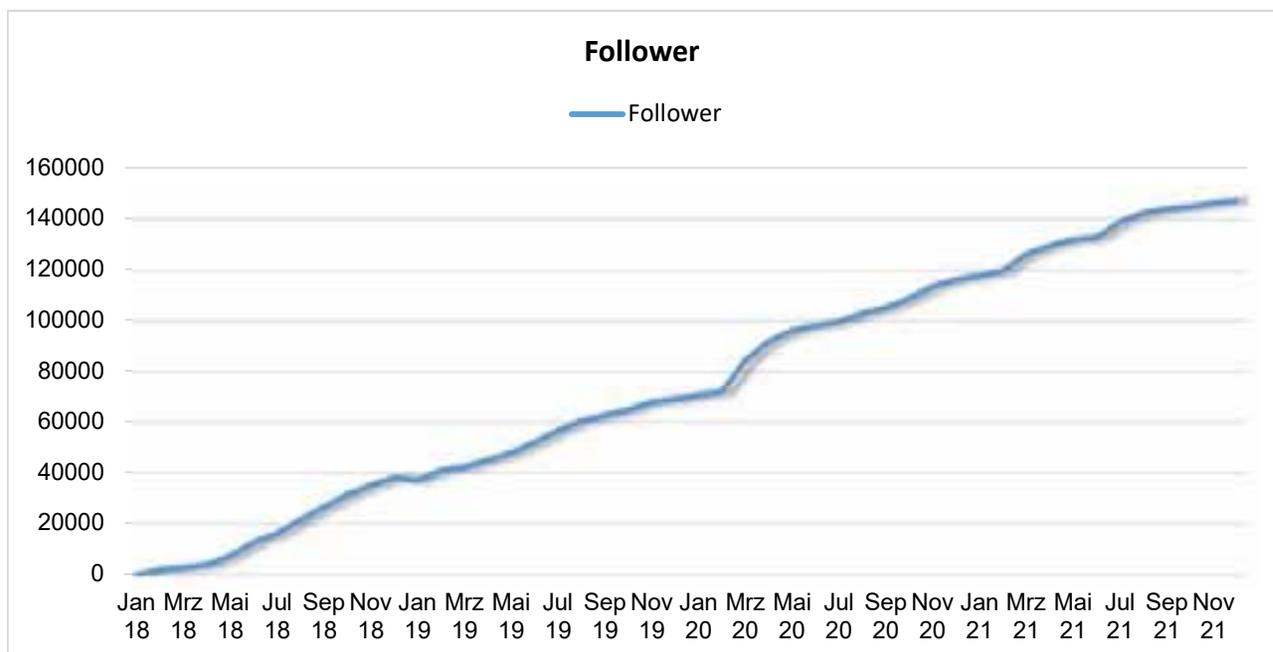
Entwicklung des FN-Internetauftritts

Der FN-Internetauftritt ist unter der Adresse www.pferd-aktuell.de abrufbar. Im Jahr 2021 verzeichnen die Inhalte rund um die Olympischen Spiele in Tokio mit rund 1,5 Millionen Seitenaufrufen die meisten Abrufe. Durch den Relaunch der FN-Webseite im Jahr 2020 waren über das erste Halbjahr sowohl der alte als auch der neue Internetauftritt online, wodurch sich für das Jahr 2020 Doppelungen bei den Besucherzahlen ergeben.



Social Media

Die FN ist im Social-Media-Bereich auf Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und TikTok vertreten. Der FN-Facebookseite folgten Ende 2021 rund 212.000 Personen. Seit Januar 2018 ist die FN auch auf Instagram vertreten. Ende Dezember 2021 folgten rund 148.000 Personen der FN bei Instagram.



6.h WBO-Statistik 2021 – inkl. Veränderungen zum Jahr 2019

Land	GHP 2019	A 2019	B 2019	C 2019	GHP 2021	A 2021	B 2021	C 2021
BAW	Geführt: 5 (68 TN) Geritten: 2 (22 TN)	171	2.538	13.210	Geführt: 2 (40 TN) -3 Geritten: 2 (29 TN)	54 -117	405 -2.133	4.814 -8.396
BAY	Geführt: 11 Geritten: 10	200	470 (ohne Ndb./Opf.)	7.239 (teilweise Schätzun- gen der V)	Geführt: 2 -9 Geritten: 1 -9	unbekannt	208 -262	2.419 -4.820
BBG		90	470	6.331 genannte Startplätze	Geführt: 5 Geritten: 3	39 -51	246 -224	2196
BRE	-	-	-	-	Keine	1	16	150
HAM		15	90	645	Keine	3 -12	35 -55	295 -350
HAN		194	1.416	11.462	Keine	68 -126	472 (ohne Reiter- tage) -944	unbekannt
HES	Geritten: 6 Geführt: 4	147	1.714	un- bekannt	(TN 43) Geführt: 2 Geritten:1	unbekannt	1.211 -503	unbekannt
MEV	Geführt: 1 (10 TN) Geritten: 1 (5 TN)	78	1005	2.353	unbekannt	23 -55	230 -775	1.889 -464
RHL	20	229	unbekannt	unbe- kannt	2 -18	80 -149	unbekannt	unbekannt
RPF	Geführt: 10 (98 Nen., 92 Starts) Geritten: 5 (22 Ne., 20 Starts)	83	1.408	13.150	Keine	40 -43	ca. 424 -984	ca. 6.441 -ca. 6.709
SAL	Geführt: 4 Geritten:2	31 (inkl. WB auf PLS)	205	nicht verfügbar im Home- office	Geführt: 1 (TN 6)	2 -29	134 -71	ca. 685
SAC	4	68	577	8.300 (Hoch- rechnung)	3 -1	32 -36	297 -280	unbekannt
SAN	Geführt:1 Geritten: 1 (38 TN)	85	547	4.399	Keine	20 -65	162 -385	850 -3.549
SHO	Geführt: 6 Geritten: 6	6	1.072	16.597	unbekannt	32 +26	830 (ohne Reiter- tage) -242	unbekannt
THR		23	206	1605	Keine	1 -19	147 -59	1564 -41
WEF	8	226	unbekannt	un- bekannt	Geführt: 3	71 -155	578	unbekannt
WES		51	unbekannt	un- bekannt	Keine	30 -21	unbekannt	unbekannt
Insgesamt	Geführt: 72 Geritten: 31	1.698	11.718	85.291	Geführt: 20 Geritten: 7	496	5.395	21.303



Höveler

„Von Geburt bis zum Senior ist Fütterung ein Prozess der begleitet werden muss. Dieser Prozess ist neben Training, Haltung, und generellem Management des Pferdes ein Hauptkriterium für Leistungsfähigkeit.“

Daniela Gentz - Produktmanagerin Höveler Pferdefutter

6.i Sportentwicklungsbericht (SEB) Pferdesport 2020

Die Datenerhebung für den SEB Pferdesport 2020 erfolgt im Zeitraum vom 11. März bis zum 3. Mai über eine bundesweite Online-Befragung. Schwerpunkte der Befragung sind die Situation der genutzten Sportanlagen, Bindung und Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten in den Pferdesportvereinen sowie speziell die Situation von Vereinen und Betrieben mit Schulpferden und -ponys. An der Umfrage beteiligen sich 1.428 Vereine und 599 Betriebe (aufgrund des Zeitraums der Befragung sind die Antworten bereits von den Anfängen der Corona-Pandemie geprägt).

Hinsichtlich der Situation der genutzten Sportanlagen zeigen die Ergebnisse, dass Vereine und Betriebe über sehr unterschiedliche Voraussetzungen verfügen. Das trifft auf die vorhandene Weidefläche zu, die bei Vereinen kleiner ist, aber auch auf die finanziellen Möglichkeiten, die Reitanlage zu sanieren. So hat knapp die Hälfte der Pferdesportvereine (47,5 Prozent bzw. rund 3.480 Vereine) Verbesserungen an ihrer Infrastruktur vorgenommen, bei den Betrieben sind es sogar rund 82 Prozent (knapp 2.940 Betriebe). Dies zeigt, dass die Vereine und Betriebe Wert darauf legen, die Pferdehaltung zu optimieren und weiterzuentwickeln.

Ehrenamtliches Engagement in den Vereinen erfährt große Wertschätzung in der Gesellschaft. Insgesamt engagieren sich die Mitglieder der Pferdesportvereine in ca. 75.540 ehrenamtlichen Positionen, davon in etwa 57.200 ehrenamtlichen Positionen auf Vorstandsebene. Zusätzlich sind circa 363.500 Mitglieder als freiwillige Helfer in Pferdesportvereinen unentgeltlich aktiv (beispielsweise bei Vereinsfesten, Turnieren, Renovierungen, Putzaktionen, gesonderten Arbeitseinsätzen etc.). Dennoch stehen die Pferdesportvereine vor der Herausforderung, geeignete Personen für die verschiedenen Aufgaben zu finden. Das umfasst sowohl die tägliche Arbeit als auch die Durchführung von Turnieren.

Im Hinblick auf die Situation der Vereine und Betriebe mit Schulpferden zeigen die Umfrageergebnisse, dass bis Anfang 2020 bundesweit knapp 3.700 Vereine und 2.400 Betriebe die Möglichkeit zur Ausübung des Pferdesports auf Schulpferden bzw. -ponys anbieten. In den Vereinen werden dabei rund 30.740 Schulpferde und -ponys und in den Pferdebetrieben rund 32.530 Schulpferden und -ponys eingesetzt. Jedoch übersteigt die Nachfrage nach Reitstunden seit Jahren das Angebot und führt zu erheblichen Wartelisten. So gibt es in über der Hälfte der Pferdesportvereine und bei rund 45 Prozent der Pferdebetriebe Wartelisten für Pferdesportinteressierte. Im Vergleich zu 2015 ist dieser Wert bei den Vereinen signifikant gestiegen. Interessierte müssen im Mittel außerdem länger auf Reitstunden warten, bei den Vereinen beträgt die Wartezeit durchschnittlich 4,4 Monate und bei den Betrieben 4,3 Monate.

Weitere Informationen und Ergebnisse des SEB 2020 sind nachzulesen unter www.pferd-aktuell.de/sportentwicklungsbericht

Kapitel 7 Zweck, Aufgaben und Ziele der FN

7.a Wer sind wir?

- Die FN ist der Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht in Deutschland und ist kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen in diesen Bereichen.
- Die FN vertritt die Interessen von 17 Landesverbänden, 25 Zuchtverbänden, von 60.000 Persönlichen Mitgliedern und von 9 Anschlussorganisationen.
- Die FN ist Vertreter der Interessen von 665.000 Mitgliedern in 7.300 Reitvereinen und 3.500 Mitgliedsperdebetrieben und von 75.000 Züchtern.
- Die FN steht für den Tierschutz und das entsprechende fachgerechte Nutzen von Pferden, inkl. Turnier- und Leistungssport mit Pferden.

7.b Was wollen wir?

- Die FN will die Rahmenbedingungen für Pferdesportler und Pferdezüchter in Deutschland optimieren.
- Die FN will die Zukunft von Pferdesport und Pferdezucht aktiv mitgestalten und positiv beeinflussen.
- Die FN will in zentralen Fragen des Pferdesports und der Pferdezucht Meinungsbildner und Interessenvertreter sein.
- Die FN will die spitzensportlichen Erfolge absichern.
- Die FN will sich für einen zukunftsfähigen Turniersport engagieren.
- Die FN will Menschen von der Ausbildung im Sinne der FN-Richtlinien für Reiten und Fahren überzeugen und eine hohe Qualität der Ausbildung gewährleisten.
- Die FN will die fachgerechte Nutzung des Pferdes in Sport und Zucht inkl. der Haltung von Pferden als landwirtschaftliche Nutztiere absichern und das Kulturgut Pferd erhalten.
- Die FN will durch pferdegerechte/n Umgang und Haltung einen aktiven Beitrag zum Tierschutz leisten.
- Die FN will möglichst viele Menschen für das (Natur-)Erlebnis Pferdesport in unseren Vereinen und Mitgliedsbetrieben begeistern.
- Die FN will Pferdesportler und Pferdezüchter zu einem nachhaltigen Umwelt-, Natur und Landschaftsschutz bewegen.
- Die FN will zukunftsfähige Zuchtssysteme zur Züchtung gesunder, leistungsfähiger Pferde für alle pferdesportlichen Belange entwickeln und koordinieren.
- Die FN will Impulsgeber für Breitensportliche Angebote in Vereinen und Mitgliedsbetrieben sein.
- Die FN will einen aktiven Beitrag zur Bildung und Erziehung mit dem Pferd leisten.
- Die FN tritt ein für die Integrität und körperliche und seelische Unversehrtheit (z.B. Schutz vor sexualisierter Gewalt) und Selbstbestimmung ihrer Mitglieder, im Besonderen von Kindern und Jugendlichen.
- Die FN steht für faires Miteinander unter Sportlern und Entscheidern im Verband.

7.c Übergreifende strategische Verbandsziele – Im Jahre 2026 ...

- werden die Kernkompetenzen der FN in Ausbildung, Breiten-, Turnier- und Spitzensport sowie verstärkt im Tierschutz wahrgenommen.
- wird durch verschiedene Initiativen der FN mit Mitglieds-, Anschlussverbänden und Vereinen deutlich mehr Kindern und Jugendlichen der Zugang zum Pferdesport ermöglicht und die Bedeutung des Pferdes für die Persönlichkeitsentwicklung und Möglichkeiten von Integration und Inklusion erkannt.
- ist das Handlungsfeld Turniersport aufgrund der Initiative Turniersport 2024 wieder auf das Niveau von 2019 gesteigert worden.
- ist Deutschland im Spitzenpferdesport weiterhin führend.
- nimmt die deutsche Pferdezucht nach wie vor eine Spitzenposition im internationalen Vergleich ein.
- ist das Handlungsfeld PM mit stabiler Mitgliedschaft noch breiter aufgestellt.
- arbeiten die Mitglieder des Gesamtverbandes offen, konstruktiv und respektvoll miteinander und identifizieren sich mit den vereinbarten Zielen, Entscheidungen und Initiativen.

- wurden die Angebote der FN zu Verbands- und Personalentwicklung weiter entwickelt und werden von den Mitglieds- und Anschlussverbänden angenommen.
- ist die FN als Interessenvertreter für Zucht, Sport und Tierschutz in Politik und Ministerien wirksam.
- ist die öffentliche Wahrnehmung der FN in ihrem Engagement durch klare Entscheidungsprozesse, Glaubwürdigkeit und Transparenz verbessert.
- wurden dank der digitalen Transformation Arbeitsprozesse und unser Leistungsangebot für Mitglieder und Kunden erfolgreich weiter entwickelt.

7.d Abteilungen der FN und deren Aufgabengebiete

Ausbildung

Aufgabengebiete:

- Ausbildung und Fortbildung von Reitern, Fahrern, Voltigierern, Ausbildern, Trainern, Turnierfachleuten
- Ausbildung von Pferden (Grundausbildung, Ausbildung in den unterschiedlichen Disziplinen)
- Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung (APO) – Überarbeitung und Weiterentwicklung
- Erarbeitung der Aufgabenhefte für den Turniersport
- Berufsausbildung – Pferdewirt/Pferdewirtschaftsmeister in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reitschule, der Bundesvereinigung der Berufsreiter und den Landwirtschaftskammern
- Amateur-Traineraus- und -fortbildung in Zusammenarbeit mit Landes- und Anschlussverbänden, den Fachschule sowie dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)
- Entwicklung von Lehrmaterial, „Trainerportal“ und FN-Ausbildernetz
- Richterausbildung in Zusammenarbeit mit den Landeskommissionen und der Deutschen Richtervereinigung (DRV)
- Auseinandersetzung mit Ausrüstungsfragen
- Kontakt zu und Austausch mit ausbildungsrelevanten internationalen Gruppen

FN-Service

Aufgabengebiete:

- Registrierung von Turnier- und Freizeitsportpferden/-ponys und sonstigen Nutz- und Zuchtequiden
- Registrierung in der HIT-Datenbank (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere)
- Ausstellung von FEI-Pässen und Equidenpässen
- Bearbeitung von Besitzerwechseln
- Versand von Transpondern/Mikrochips, Diagrammen und Anträgen zur Identifikation von Pferden und Eseln
- Support in der digitalen Nennungsverarbeitung „NeOn“ für alle Nutzergruppen
- Auswertung und Analyse sportfachlicher Daten (Reporting)
- Herausgabe von Erfolgsauflistungen von Turniersportlern und Turnierpferden/-ponys
- Ausstellung von FN-Jahresturnierlizenzen und FN-Schnupperlizenzen
- Bearbeitung und Erteilung von Gastlizenzen ausländischer Reiter/Fahrer
- Nennung Online Registrierungen
- Erstellung von Auslandslizenzen für deutsche Reiter/Fahrer/Distanzreiter zur Teilnahme an nationalen Turnieren im Ausland
- Durchführung von Vereinswechseln, Vereinsregistrierungen und -änderungen
- Leistungsklassenänderungen in den Disziplinen Reiten und Fahren
- Versand von Broschüren, Unterrichtsmaterialien, Formularen etc. rund um den Pferdesport
- Betreuung und Pflege FN-Onlineshop, Bereich „Broschüren“

Informationstechnik

Aufgabengebiete:

- Moderator der Digitalisierung der FN
- Überführung von technischen Innovationen in die FN Organisation

- Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung der technischen Systeme der FN z.B. Nennung-Online, TORIS, Pferd-Aktuell, FN-Erfolgsdaten
- Betrieb und Erstellung der zentralen Datenplattform der FN für alle Informationen zu Personen, Pferden und Ergebnissen
- Partner der Fachbereiche für die IT-Betrachtung von Projekten
- Neutrale Beratung für die Landes- und Zuchtverbände zu EDV-Fragen
- Projektmanagement und IT-Beratung bei wesentlichen Projekten der letzten Jahre wie LPO-Neufassungen, Turniersport 2024
- Erstellung von Auswertungen für FN-Fachbereiche, Landes- und Zuchtverbände und Vereine
- Anwenderbetreuung und Schulung der PC-Anwender der FN
- Basisbetrieb der zentralen EDV-Verfahren wie Buchhaltung, Personalwirtschaft, Dateiablage, Telefon und E-Mail
- Bereitstellung der technischen Infrastruktur für Veranstaltungen am Bundesstützpunkt
- Koordinierung von allen technischen Fehlererhebungen

Zahlen, Daten, Fakten:

- Ca. 50 Server, ca. 250 PCs, ca. 200 Telefone, ca. 3 km Glasfaserkabel, ca. 2 km Netzkabel
- Ca. 32 Mio. Ergebnisdatensätze, ca. 4 Mio. Pferde, ca. 2 Mio. Personen
- Jährlich ca. 900.000 Nennvorgänge, ca. 2 Mio. Startplätze, ca. 3.500 Turniere, ca. 5 Mio. Buchungsvorgänge, 4 Mio. E-Mails (davon 2 Mio. Spam)

Generalsekretariat

Aufgabengebiete:

- Allgemeine verbandspolitische Führung
- Zentrale Führungsaufgaben in der Zentrale
- Planung, Koordination, Kontrolle der Arbeit der Zentrale
- Betreuung der FN-Hauptorgane (Präsidium, Mitgliederversammlung, Verbandsrat) der FN-Mitglieder und anderer Organisationen
- Kontaktpflege zu Politik und Ministerien auf Bundesebene und in der Europäischen Union
- Nationale Mitgliedschaften (DOSB, AdT, DLG, Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde, DNR, DBV)
- internationale Mitgliedschaften (FEI, EEF, FITE, EPC, IAKS)
- Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen (z.B. Spitzenverbände im DOSB, Direktorium für Vollblutzucht und Rennen, Hauptverband für Traberzucht)
- Zusammenarbeit mit ausländischen Föderationen (andere FNs)
- Vertretung der FN bei repräsentativen Anlässen
- Koordination der Vergabe von Ehrungen/Auszeichnungen durch die FN

Vereine/Umwelt/Breitensport/Betriebe (VUBB)

Aufgabengebiete:

- Stärkung des Ehrenamtes in Pferdesportvereinen
- Aus- und Weiterbildungsangebote für Vereinsführungskräfte
- Betriebs- und Vereinsberatung
- Projekte zur Ermittlung der Vereins- und Betriebsentwicklung – Schulpferdeinitiative
- Newsletter „Vorreiter Deutschland“
- Mitgliedergewinnung von Pferdebetrieben
- Zusammenarbeit mit Natursportverbänden und Behörden mit Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren
- Projekt Grüner Stall – Umwelt- und Naturschutz rund ums Pferd
- Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz rund ums Pferd
- Erarbeitung von Ausbildungsrichtlinien rund um das Thema „Ausreiten und Fahren im Gelände“
- Steuerung und Begleitung der Initiative gegen die Einführung der Pferdesteuer
- Beratung für den gewerblichen oder öffentlichen Einsatz von Pferden/Ponys
- Management des Wettbewerbs „Pferdefreundliche Gemeinde und Region“
- Aktualisierung und Weiterentwicklung der „Wettbewerbsordnung für den Breitensport“ (WBO)
- Konzeptionierung breitensportlicher Wettbewerbe und Angebote

- Betreuung von Veranstaltungen und Wettbewerben (Deutsche Quadrillen-Championate, Championate des Freizeitpferdes/-ponys)
- Kontaktpflege und Betreuung der Anschlussverbände und weiterer Verbände
- Begleitung des Themas „Gesundheitssport mit dem Pferd“
- Vergabe Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT
- Angebote ohne Wettbewerbs-Charakter für besondere Altersgruppen
- Kooperation mit Verbänden und Organisationen im Bereich Pferdesport-Tourismus

Bundesstützpunkt (BSP)

Aufgabengebiete:

- Organisation und Betreuung der regelmäßigen Lehrgangsangebote für Kaderreiter/innen aus ganz Deutschland unter Anleitung der jeweiligen Bundestrainer/innen
- Enge Zusammenarbeit mit der Sportschule der Bundeswehr und dem Olympiastützpunkt Warendorf
- Durchführung der Turniere im Nachwuchsbereich wie „Preis der Besten“ und „Nachwuchschampionat Vielseitigkeit“
- Austragungsort der Bundesveranstaltung für Nachwuchspferde „Bundeschampionate“
- Organisation und Durchführung der jährlichen Landestrainerseminare für die Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Voltigieren
- Regelmäßige Planung und Durchführung von Seminaren, Fortbildungen und Konferenzen auf nationaler und internationaler Ebene

Zahlen, Daten, Fakten:

- jährlich nehmen ca. 2.000 Reiter/innen und ca. 4.000 Pferde an Lehrgängen oder Trainingsmaßnahmen am Bundesstützpunkt teil
- Hier trainieren ca. 15 ständige Reiter/innen mit insgesamt ca. 85 Pferden
- Staatliche Berufsausbildung von Pferdewirten:
5 Auszubildende in der Fachrichtung „Klassische Reitausbildung“ und
3 Auszubildende in der Fachrichtung „Pferdehaltung und Service“
- Über die Stadt Warendorf werden jährlich ca. 40 Führungen über den BSP mit rund 1.000 Teilnehmern organisiert.
- Im Jahr 2021 wurden zusätzliche Turnierveranstaltungen coronabedingt durchgeführt zur Förderung des Jugend- und Jungpferdesports.

Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e.V. (DOKR)

Aufgabengebiete:

- Organisation und Steuerung des Spitzensports in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten und Para-Equestrian
- Betreuung der Perspektivgruppen: Vielseitigkeit und Springen
- Betreuung der Sportfördergruppe der Bundeswehr
- Berufung und Führung der Bundestrainer (25) und Mannschaftstierärzte (18)
- Zusammenarbeit mit Stiftungen
- Organisation sämtlicher Gremiensitzungen: FN/DOKR-Jahres-Tagungen, Vorstand Sport/DOKR, Ausschuss- und Beiratssitzungen
- Internationale Nennungen für Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Distanzreiten
- FEI-Registrierungen von Reitern/Fahrern/Voltigierern und Pferden
- Organisation der Beschickung der Olympischen Spiele sowie Europa- und Weltmeisterschaften
- Ausstellung von Amateur-Lizenzen Springen, FN-Lizenzen Distanzreiten
- Datenverwaltung Distanzreiten
- Koordination von sportmedizinischen Grunduntersuchungen, Leistungsdiagnostiken und Ergänzungstrainings der Bundeskaderathletinnen und -athleten
- Sportpsychologie für Bundeskaderathletinnen und -athleten
- Betreuung von Sichtungs-/Förder-/Auswahlmaßnahmen
- Sportfachliche Betreuung von ausgewählten Turnierserien
- Abstimmung mit dem Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

HIGH QUALITY BEDDING



ALLSPAN
german | horse

Qualitäts-Einstreu aus der Natur

Allspan German Horse ist Ihr verlässlicher Hersteller
und Lieferant für hochwertige Einstreuprodukte.



Die vielfältige Produktpalette umfasst neben **holzbasierten Einstreuprodukten**
auch **Leinstroh**, **Strohpellets** sowie **Hanfeinstreu**.

WWW.ALLSPAN-GERMAN-HORSE.DE | INFO@ALLSPAN-GERMAN-HORSE.DE

Jugend

Aufgabengebiete:

- Jugendkader: Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren
- Champions- und Perspektivkader Voltigieren
- Bundesveranstaltungen im Jugendbereich in Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Voltigieren
- Internationale Pony- und Voltigierturniere, EM im Jugendbereich, WM im Voltigieren
- Gastlizenzen Voltigieren, Voltigiermerkblätter, Ausbildung rund ums Pferd (Voltigiererteil)
- Internationale Turnierfachleute Voltigieren
- Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO), Wettbewerbsordnung für den Breitensport (WBO), Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) für die Disziplin Voltigieren und Aufgabenheft Voltigieren
- Nennung Online Voltigieren
- Jahresturnierlizenzen Voltigieren
- Ausschreibungsbearbeitung Voltigieren
- Jahresturnierabschluss Voltigieren
- Projekte, Konzepte und Kontaktpflege mit der Deutschen Sportjugend und dem Deutschen Olympischen Sportbund
- Juniorsportler-Wahl des DOSB
- Jugendbildungsarbeit
- FN-Juniorteam
- Projekte im Rahmen der FN-Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“
- Grünes Band für vorbildliche Talentförderung im Verein
- Kooperation Schule/Kindergarten mit Vereinen/Betrieben, Erstellung von Unterrichtsmaterialien
- Nachwuchsförderkonzepte
- Horst-Gebers-Förderkonzept Springen
- Bundesweite Förderung des Children Dressursports
- FEI Ponymessungen
- Landestrainerseminare
- Hobby Horsing

Zahlen, Daten, Fakten:

- Ausschreibungsbearbeitung für ca. 250 Voltigierturniere mit 1.400 Prüfungen
- Ausstellung von FN-Jahresturnierlizenzen Voltigieren für
 - 980 Einzelvoltigierer
 - 1.100 Voltigiergruppen à 10 Voltigierer
 - 1.500 Longenführer

Marketing und Kommunikation

Aufgabengebiete und Projekte in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Marketing:

- Kontaktpflege Medien und Beantwortung von Presseanfragen
- Veröffentlichungen zu aktuellen Themen und Ereignissen
- Pressestellenarbeit, Pressekonferenzen und Workshops für Medienvertreter
- Redaktion und Produktion diverser Online-Newsletter
- Konzeption und Umsetzung von Image- und PR-Maßnahmen
- Redaktion und Betreuung der FN-Internetauftritte und Social-Media-Accounts
- Marketingmaßnahmen für FN-eigene Projekte und Veranstaltungen
- Unterstützung der FN-Fachabteilungen in Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Produktion von Fotos und Bewegtbild
- Organisation und Betreuung von Messeauftritten für FN und DOKR
- Mediens Schulung für Multiplikatoren
- Erstellung von Umfragen zur Erhebung aktueller Daten im Pferdesport

Aufgabengebiete und Projekte im Bereich Vermarktung:

- Erwirtschaftung finanzieller Erlöse aus der Vermarktung FN- und DOKR-eigener Rechte
- Akquise und Betreuung von Sponsoren und Partnern
- Format- und Projektentwicklung in Kooperation mit FN-Fachabteilungen und Partnern
- Ausrüstung der Bundeskader und Championsmannschaften aller Altersklassen.

Aufgabengebiete und Projekte im Bereich TV/Internet:

- Vermarktung der TV- und Internetrechte von deutschen Turnierveranstaltungen
- Erarbeitung von Konzepten zur Zukunftssicherung der Turniersportübertragungen in TV und Internet
- Betreuung der Medienpartnerschaft mit ClipMyHorse.TV

Die FN-Abteilung Marketing und Kommunikation betreut die interne sowie die externe Kommunikation des Verbandes, das Marketing und die Vermarktung der FN und des DOKR.

Persönliche Mitglieder

Aufgabengebiete:

- Mitgliederservice: Betreuung von rund 60.000 Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und Beratung von Interessenten.
- PM-Seminare: Organisation von jährlich rund 180 Fortbildungsseminaren zu allen Themen rund ums Pferd in ganz Deutschland oder als Online-Seminar.
- PM-Reisen: Angebot von jährlich rund 30 Reisen durch Fnticket&travel zu Pferdesportevents wie Europa-, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen, zu traditionsreichen Gestüten und Zuchtstätten oder zu anderen hippologischen Kulturstätten und wildlebenden Pferden auf der ganzen Welt.
- PM-Förderprojekte: Entwicklung und Durchführung von Projekten, die sich für einen fairen und toleranten Pferdesport, pferdegerechtes Reiten, gute Haltungsbedingungen für Pferde und den reiterlichen Nachwuchs einsetzen.
- Kommunikation: Redaktionelle Erstellung des Mitgliedermagazins PM-Forum, der PM-Newsletter, des PM-Internetauftritts und Betreuung der PM-Social-Media-Kanäle.
- Marketing und Vertrieb: Betreuung des Angebots der Persönlichen Mitglieder durch Print- und Onlinewerbung, Organisation und Betreuung von PM-Messeauftritten, Abwicklung von Kooperationspartnerschaften, die den Persönlichen Mitgliedern Rabatte bzw. Eintrittsermäßigungen gewähren.

Personal und Finanzen

Aufgabengebiete:

- Planung, Koordination und Kontrolle der Aufgabengebiete Personal und Finanzen für FN und DOKR
- Personalbedarf, Personaleinsatz, Personalentwicklung
- Betriebliches Gesundheitswesen
- Büroorganisation
- Grundstücksangelegenheiten, Immobilienangelegenheiten
- Einkauf
- Finanzplanung, Finanzsteuerung und Finanzkontrolle
- Rechnungswesen
- Kostenmanagement
- Rechnungsprüfungen durch Finanzamt, Bundesministerium etc.
- Betreuung von 154 Voll- und Teilzeitkräften in FN-Geschäftsstelle und **FNverlag** sowie 77 Voll- und Teilzeitkräften am DOKR (davon 40 Honorarkräfte)

Turniersport

Aufgabengebiete:

- Zuständig für alle Fragen rund um den Turniersport gemäß LPO (Leistungs-Prüfungs-Ordnung)
- Entwicklungsarbeit für den Turniersport der Zukunft (Projekte, Strategien, Marktforschung etc.)
- Überprüfung, Überarbeitung und Neukonzeption der Regelwerke
- Koordination der verschiedenen Gremien zu Themen des Turniersports aller Disziplinen
- Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch mit den Mitglieds- und Anschlussorganisationen
- Sportfachliche Unterstützung im Digitalisierungsprozess
- Sportfachliche Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit zu turniersportrelevanten Themen

- Betreuung deutscher Turnierfachleute auf internationaler Ebene
- Kontrolle, Erfassung und Archivierung aller Turnierergebnisse und –erfolge
- Veranstalterberatung, insbesondere internationaler und bundesweiter Veranstaltungen
- Betreuung aller Bundesveranstaltungen (Deutsche Meisterschaften etc.) der Disziplin Fahren sowie der Deutschen Amateurmeisterschaften Dressur, Springen und Vielseitigkeit
- Genehmigung der Ausschreibungen internationaler und bundesweiter Veranstaltungen
- Qualitätskontrolle der Ausschreibungen nationaler Veranstaltungen
- Koordination von Turnierterminen internationaler Veranstaltungen und Bundesveranstaltungen
- Erstellung der Turnierabrechnung

Zahlen, Daten, Fakten:

2019

- Rund 80 internationale Turniere und 3.600 nationale Turniere
- Rund 68.000 Prüfungen
- Rund 2,1 Millionen Startplatzreservierungen/Nennungen
- Rund 1,4 Millionen Starts in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit mit rund 500.000 Platzierungen
- Rund 33.000.000 Euro Geldpreise

2020 (unter „Corona-Bedingungen“):

- Rund 40 internationale Turniere und rund 1.800 nationale Turniere
- Rund 28.000 Prüfungen
- Rund 653.000 Starts in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit mit rund 238.000 Platzierungen
- Rund 12.600.000 Euro Geldpreise

2021 (unter „Corona-Bedingungen“):

- Rund 65 internationale Turniere und rund 2.700 nationale Turniere
- Rund 42.000 Prüfungen
- Rund 86.000 Starts in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren mit rund 320.000 Platzierungen
- Rund 21.000.000 Euro Geldpreise

Veranstaltungsmanagement

Aufgabengebiete:

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen auf dem Gelände des Bundesstützpunktes (BSP) und des DOKR, z.B.:
 - Preis der Besten
 - Bundes-Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter
 - Bundeschampionate
 - Sichtung zur Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde
 - Bundes-Berufs-Wettbewerb
 - Championatsball mit rund 800 Gästen
 - Stensbeckfeier mit rund 400 Gästen
- Mitwirkung an verschiedenen Bundesveranstaltungen wie Deutsche Meisterschaften und Europameisterschaften
- Organisation von verschiedenen Seminaren und Sondermaßnahmen aus den FN-Bereichen „Persönliche Mitglieder“, Abteilung „Ausbildung“ und der FEI etc.

Zucht

Aufgabengebiete:

- Allgemeine verbandspolitische Aufgaben und Projekte für die Mitglieds- und Anschlussorganisationen des Bereichs Zucht

- Zusammenarbeit mit den 25 Mitgliedszuchtverbänden, den Anschlussorganisationen des Bereichs Zucht, Interessengemeinschaften diverser Rassen sowie der Arbeitsgemeinschaft für Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)
- Kontakte zu nationalen und internationalen Behörden sowie Organisationen (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter (ADT), Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde (DGfZ), Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT), Europäischer Bauerverband (COPA), Deutscher Bauernverband (DBV) und der World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH)
- Abstimmung mit den Ursprungszüchtern diverser Rassen
- Konzeption/Überarbeitung der Zuchtverbandsordnung (ZVO)
- Durchführung und Koordination der Hengstleistungsprüfungen der Deutschen Reitpferdezüchter
- Datenkoordination mit den Zuchtverbänden (Verschlüsselung ausländischer Pferde, Kontrolle der Pedigrees, Hengstnamensliste, Eingabe der Körnoten, Registrierung von Zuchtstättennamen)
- Datenkoordination für FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht
- Koordination und Durchführung der Zuchtwertschätzung
- Führung des FN-Leistungsstutbuchs
- Abwicklung und Koordination der Züchterprämie
- Koordination der Gesundheitsdatenbank Pferd (Informationsseite zu Gendefekten, Veröffentlichung diverser Trägartiere)
- Betreuung wissenschaftlicher Projekte
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (FN-Bundesschauen und Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys und Bundesweites Finale gekörter Springponyhengste)
- Koordination der Zuchtrichterausbildung und Führung der FN-Zuchtrichterliste

Justitiariat

Aufgabengebiete:

- Vertretung der FN und des DOKR in Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren
- Beratung und Betreuung der Verbandsgerichte
- Entwicklung und Überarbeitung der Verbandsregelwerke
- Ermittlung und Verfolgung von Regelwerksverstößen
- Koordinations- und Ermittlungsstelle im Bereich Good Governance
- Vertragsgestaltung
- Durchsetzung der Ansprüche und Forderungen der FN und des DOKR
- Beratung der FN-Gremien und -Abteilungen, des **FNverlags** sowie der Mitglieds- und Anschlussverbände in Rechtsfragen
- Vertretung der FN in Rechtsgremien anderer Interessenverbände und Netzwerke
- Beobachtung der Entwicklung in Gesetzgebung und Rechtsprechung

Sonderzuständigkeiten

- Anti-Doping-Beauftragte
- Datenschutz-Beauftragte

Veterinärmedizin und Tierschutz

Aufgabengebiete:

- Alle Angelegenheiten rund um das Thema Tierschutz (z.B. Hilfestellung im Tierschutzfall, Kommunikation mit Amtstierärzten, Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen etc.)
- Planung und Ergebnismanagement des Medikationskontrollprogramms, Durchführung von Medikationskontrollen, z. B. beim Preis der Besten oder bei den Bundeschampionaten
- Organisation und Bewertung der Pre-Proben vor Championaten und Olympischen Spielen, Elective Testings, Ergebnismanagement der Trainingskontrollen der NaDA bei den Kaderpferden der olympischen und paralympischen Disziplinen, Ausstellung von Behandlungsbüchern für die Pferde der Bundeskader
- Leistungsdiagnostische Betreuung der Pferde der Kaderathleten in Training und Wettkampf im Rahmen des Projektes Leistungsdiagnostik Pferd
- Fragen und Angelegenheiten rund um veterinärmedizinische Belange, wie Medikation der Pferde, ADMR, die Suchleiste Fairer Sport, Fütterung, Gesunderhaltung, Infektionsprophylaxe inkl. Impfungen etc.
- Fragen und Angelegenheiten rund um das Thema Pferdehaltung

- Öffentlichkeitsarbeit und Kaderschulungen zu den Themen Tierschutz, Pferdegesundheit, Dopingprävention, Verhaltensbiologie und Pferdehaltung
- Koordination und Betreuung der LK-Tierärzte, FEI-Tierärzte, Mannschaftstierärzte, Fortbildungsveranstaltungen und Vorträge für Turniertierärzte, Koordination veterinärmedizinischer Angelegenheiten und Vorgaben auf Turnieren
- Inhaltliche Begleitung der Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten und der Leitlinien Tierschutz im Pferdesport des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
- Nationale und EU-Gesetzgebung, Tierschutzrecht, Equidenpass, Tiergesundheitsrecht, Transport, Ex- und Import von Pferden
- Koordination des Themas Wissenschaft bei der FN, Initiierung und Begleitung von Forschungsvorhaben, Beantwortung von Anfragen zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten, Zusammenstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Fragestellungen

FN-Hauptstadtbüro Berlin

Aufgabengebiete:

- Vertretung und Repräsentanz der FN in Berlin gegenüber Politik, Ministerialverwaltung, Körperschaften, Institutionen und Gesellschaft
- Ausbau und Stärkung des Kulturgutes Pferd als Freizeit- und Sportpartner sowie der Zucht
- Stärkung der positiven Reputation von „Wert Pferd“ als branchenübergreifenden Wirtschaftsfaktor unter dem FN-Dach
- Überfraktionelle, parteienunabhängige Politikberatung in Themenfeldern wie Breiten- und Spitzensport, Tierschutz, Zucht, Regelwerke usw.
- Platzierung unserer Themen im politischen Umfeld auf Bundes- und Landesebene
- Spezifische Einflussnahme im vorpolitischen Entscheidungsraum auf Bundesebene
- Zentrale Anlaufstelle für politische und gesellschaftliche Anliegen rund um das Thema Pferd
- Ansprechpartner für wirtschafts-, gesellschafts-, sport-, landwirtschafts- und sozialpolitische Themen der FN
- Politikfeldanalyse FN-relevanter und verwandter Entwicklungen
- Scouting und Identifizierung legislativer Initiativen
- Inhaltliches Engagement in Gremien von Verbänden, Organisationen und Ausschüssen

Beziehungs- und Kontaktpflege:

- Vernetzung der FN auf Bundesebene zu Verbänden, Körperschaften und Organisationen
- Kontaktabbauung zu FN-relevanten Personen und Entscheidungsträgern für Präsidium und Vorstand auf bundespolitischer Ebene
- Netzwerkpflege und -ausbau in andere Bereiche der Verbandlandschaft und Wirtschaft
- FN als Kooperations- und Kompetenzpartner im DOSB und DBV stärken
- Aktive Mitgestaltung im AFN beim Thema Wolfsmanagementplan, sowie Natur- und Artenschutz
- Unterstützung der Landesverbände in allen politischen Belangen

Ausbildungen bei der FN, dem DOKR und dem FNverlag

FN – wir bilden aus:

Kaufmann/-frau für Büromanagement:

- staatlich anerkannte Berufsausbildung, Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Lehrinhalte: betriebliches Rechnungswesen, bürowirtschaftliche Abläufe, Textverarbeitung, Bürokommunikationstechniken, Datenverarbeitung, Buchführung etc.

Nachwuchsführungskräfte:

- Ausbildungsdauer: 2 Jahre
- Traineeprogramm: Koordinative und konzeptionelle Mitarbeit bei Aufgaben und Projekten, Mitarbeit bei Routineaufgaben, Assistenz des Abteilungsleiters, Erstellung von Präsentationen etc.

Unser Klassiker NEU aufgelegt!



In diesem 1939 erstmals erschienenen Buch werden von den Autoren Udo Bürger und Otto Zietzschmann die Voraussetzungen für Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Langlebigkeit des Reitpferdes sehr verständlich und anschaulich beschrieben. Und was 1939 galt, gilt noch immer! Deshalb eignet sich dieses Buch auch hervorragend zum besseren Verständnis der Reitlehren, insbesondere der klassischen Reitlehre.

Die Autoren erklären physiologische Erkenntnisse als Grundlagen für die Reitlehre und erläutern wichtige Anhaltspunkte für die Ausbildung des Pferdes, das Erkennen und Abstellen von Ausbildungsproblemen.

136 Seiten mit farbigen Fotos und Abbildungen
18,00 € | ISBN: 978-3-88542-687-5

Online-Shopping
→ www.fnverlag.de

 **FNverlag**
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

→ Telefon +49 (0)2581 6362-154/-254
Fax +49 (0)2581 6362-212
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de
Internet: www.fnverlag.de

„Ein echter Schatz der Reitliteratur!“
(Zitat einer Amazon-Rezension)

DOKR – Wir bilden aus:

Pferdewirte:

- staatlich anerkannte Berufsausbildung, Ausbildungsdauer: 3 Jahre
 - Fachrichtung Klassische Reitausbildung: Pflege und Versorgung von Pferden, Reiten und Bewegen von Pferden, Turniersport, medizinische Erstversorgung etc.
 - Fachrichtung Pferdehaltung und Service: Pferdefütterung, Stall- und Weidemanagement, Reiten und Bewegen von Pferden, Anlagenbewirtschaftung etc.

FNverlag – Wir bilden aus:

Medienkaufmann/-frau Digital und Print:

- staatlich anerkannte Berufsausbildung, Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Lehrinhalte: Programmplanung, Fertigung von Digital- und Printprodukten, Vertragsangelegenheiten mit Autoren, Bearbeitung Urheberrechts- und Lizenzgeschäfte, Manuskriptbearbeitung, Layoutgestaltung, Arbeiten mit Vertriebssoftware, kaufmännische Tätigkeiten etc.

7.e Tochtergesellschaften der FN

FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Aufgabengebiete:

- Bucherstellung (Programmplanung, Lektorat, Herstellung)
- Werbung, Marketing, Vertrieb und Versand
- Richtlinien, Regelwerke, Fachliteratur, Lehrtafeln, DVDs, CD-/DVD-ROMs, Apps, E-Books sowie die digitalen Portale FN-Erfolgsdaten und FN-Regelwerke
- Direktvertrieb über www.fnverlag.de und über den Buch- und Reitsportfachhandel

Präsentation der Verlagsprodukte:

- Internet: www.fnverlag.de
- Diverse Messen und Veranstaltungen wie z.B. Equitana, Pferd & Jagd, Bundeschampionate, HansePferd
- Jährliche Gesamtverzeichnisse und Einzelprospekte diverser Buchtitel
- Vielfältige Anzeigen in allen einschlägigen Pferde- und Reiterfachzeitschriften
- Kanäle in den sozialen Medien (derzeit u.a. Instagram, Facebook und Youtube)
- FN-Erfolgsdaten Sport und Zucht: www.fn-erfolgsdaten.de
- LIVE-Turnierergebnisse und die offiziellen FN-Daten aus Sport und Zucht
- FN-Regelwerke: www.fn-regelwerke.de

Zahlen, Daten, Fakten:

- Das Verlagsprogramm umfasst ca. 500 Titel (davon ca. 250 Bücher)
- Jährlich ca. 20 Neuerscheinungen
- Bestellungen pro Jahr: ca. 40.000
- Anzahl verkaufter Bücher pro Jahr: ca. 150.000
- Online: Besucher ca. 9.695.900/Jahr, Seitenzugriffe ca. 10.855.064/Jahr

Kapitel 8 Wichtige bundesweite Projekte

8.a Seit 1998 – Der PM-Schulpferde-Cup

Im 23. Veranstaltungsjahr kann die Serie für Schulreiter-Teams mit ihren Ausbildern und Schulpferden coronabedingt wiederum nicht abgeschlossen werden. 29 Teams qualifizieren sich beginnend ab Mitte 2019 für eins der vier Halbfinals in 2020. Zwei Halbfinals finden noch statt, bevor die Pandemie weitere Veranstaltungen unmöglich macht. In 2021 können die beiden ausstehenden Halbfinals im Reit- und Fahrverein Wolfsburg und in der Fachschule Schulze Niehues in Freckenhorst durchgeführt werden. Das Finale, das im Dezember 2021 an der Landes-, Reit- und Fahrschule in Dillenburg/HES geplant ist, muss neuerlich abgesagt werden.

Ebenso fällt das traditionelle Lehrgangswochenende am Bundestützpunkt Reiten in Warendorf mit wechselnden namhaften Ausbildern wie Julia Krajewski, Sebastian Heinze, Martin Plewa und Rahmenprogramm – Hauptehrenpreis für das Siegerteam, das für die Sieger aus 2019 und für die noch fehlenden Sieger aus 2020 neuerlich aus.

Die Ausstattung der Veranstalter, der Ausbilder und der Teilnehmer mit zahlreichen hochwertigen Sachpreisen in den Qualifikationen, in den Halbfinals und im Finale, übernimmt seit 2008 der Pferdesportausstatter HKM Sports Equipment. Die PM unterstützen seit Beginn alle Qualifikationen, die Halbfinals, das Finale und den Siegerlehrgang ideell und finanziell. Die Medienbegleitung erfolgt über die Reiter Revue International. Der FNverlag gibt interessante Sachbücher. Als besondere Wertschätzung und Anerkennung für das Engagement der Ausbilder und Teamführer, die am PM-Schulpferdecup teilgenommen haben, wurde 2017 der Schulpferde-Ausbilder-Club ins Leben gerufen. Die 148 Mitglieder erhalten Fortbildungs- und Sachleistungen. Unterstützt wird der Club von FN-Partner HKM und den Persönlichen Mitgliedern der FN. Der PM-Schulpferdecup wurde 1998 ins Leben gerufen, um die Bedeutung des Schulpferdes und der Ausbilder für die Basisausbildung herauszustellen und zu fördern.

8.b Aktion: Pack an! Mach mit! Deutschlands Reitvereine verschönern sich!

Die vom FN-Premium Partner Globus Baumarkt geförderte Aktion wurde 2014 ins Leben gerufen, um dem Sanierungsstau in deutschen Reitvereinen entgegenzuwirken und die Gemeinschaft in den Vereinen zu fördern.

Bewerben können sich im Berichtsjahr zum achten Mal alle Pferdesportvereine, die eine Pflege- oder Instandhaltungsmaßnahme auf ihrer vereinseigenen oder sich im Teilbesitz befindlichen Anlage planen und Mitglied im Landesverband sind. Die Maßnahme darf noch nicht begonnen haben, muss gemeinnützig und möglichst vielen Vereinsmitgliedern oder einer bestimmten Zielgruppe zu Gute kommen. Zudem muss sie in größtmöglicher Eigenleistung der Vereinsmitglieder, deren Angehöriger oder Freunde – das heißt ehrenamtlich bzw. freiwillig engagiert – umgesetzt werden. Im Berichtsjahr bewerben sich knapp 300 Reitvereine. Globusbaumarkt unterstützt die Aktion erneut mit einem Materialwert in Höhe von insgesamt 109.000 Euro. Zudem wird der Reitverein Bischmisheim e.V. (SAR) bei seinen Instandhaltungsmaßnahmen eine Woche lang von einem achtzehnköpfigen Globus Baumarkt Azubi-Team mit insgesamt 350 Arbeitsstunden unterstützt.

Seit 2014 kamen 740 Vereine von 2.216 Bewerber in den Genuss einer Förderung. Der Wert des Förderumfangs 2014–2021 beläuft sich inzwischen auf insgesamt 547.000 Euro.

8.c Unser Stall soll besser werden

Fachgerechte Pferdehaltung ist ein Herzensthema der Persönlichen Mitglieder der FN. Seit 28 Jahren prämiieren sie daher gemeinsam mit dem Fachmagazin Reiter Revue International beim Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ hervorragende Pferdehaltungen in Deutschland. Gefragt sind innovative Stallkonzepte, die den Bedürfnissen der Pferde nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt gerecht werden. Stallbesitzer und Vereine, die ihre Pferdeställe saniert, erweitert oder neu gebaut haben, können sich mit ihren Haltungskonzepten bewerben. Die drei besten Betriebe werden 2021 im Rahmen der Bundeschampionate ausgezeichnet.

Der Sieg 2021 geht an den im Landkreis Oldenburg gelegenen RPS Brüning Hof, der einen neuen, modernen Big Box Stall entstehen ließ. In diesem Big Box Stall hat jedes Pferd 25 Quadratmeter zur Verfügung, die Ruhe-, Liege- und Fressbereich beinhalten. Durch die offenen Boxenwände können die

Pferde zu ihren Nachbarn Sozialkontakt aufnehmen, durch die Sichtschutzwände haben sie aber auch jederzeit die Möglichkeit, sich zurückzuziehen. Die eingebauten frostsicheren Tränken versorgen die Pferde auch bei winterlichen Temperaturen mit Wasser. Auf dem zweiten Platz landet der in Schleswig-Holstein beheimatete Bewegungsstall Butenhof, auf dem aus einem ehemaligen Schweinestall ein Pensionspferdestall entstand. In einer gemischt gehaltenen Herde leben hier bis zu 30 Pferde, die auf ca. 2.400 Quadratmetern befestigtem, beleuchtetem und matschfreiem Außengelände ein pferdefreundliches Zuhause haben. Den dritten Platz belegt die Reitsportanlage Neue Herrlichkeit aus Brilon im Sauerland – ein Neubau mit 28 Paddockboxen. Die luftige zwölf Meter hohe und vier Meter breite Stallgasse ist Mittelpunkt des Stallgeschehens. Unmittelbar hinter dem Stall befinden sich insgesamt zehn Hektar Auslauffläche. Diese sind aufgeteilt in Weiden und Sandpaddocks.

Als Preis gibt es für Sieger und Platzierte jeweils ein Preisgeld in Höhe von je 1.000 Euro, gegeben von den Persönlichen Mitgliedern der FN. Zudem dürfen sich die drei Gewinner über Wertgutscheine im Gesamtwert von 3.000 Euro freuen, gegeben von den Wettbewerbspartnern Höveler und Großwinkelmann.

8.d Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“

Die Initiative „Kleine Kinder, kleine Ponys“ (früher „PM-Ponyspaß“), gegründet im Jahr 2013, hat sich zum Ziel gesetzt, Vereine, Betriebe und Ausbilder für das Thema Bildung und Erziehung mit dem Pferd im Kindesalter zu sensibilisieren, um wieder mehr kleine Ponys in die Ausbildungsarbeit vor Ort einzubeziehen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe, bestehend aus vielen Praktikern und Vertretern der FN-Abteilung Jugend sowie der Abteilung Ausbildung, entwickelt entsprechende Maßnahmen. Die Initiative wird von den Persönlichen Mitgliedern der FN gefördert. Auf den Weg gebracht wurden zum Beispiel Informationen für Eltern, Schulen und Erzieher sowie ein Lernkoffer für Vorschulkinder. Weiterhin flossen die Ideen der Arbeitsgruppe in die Überarbeitung der APO 2020 ein, mit dem Ziel, das Thema „Ausbildung von Kindern“ in der Lehrkräfteausbildung noch besser zu berücksichtigen.

Schon im Jahr 2020 befasste sich die Arbeitsgruppe intensiv mit dem Thema „Hobby Horsing“. Auf ihre Initiative hin wurde das Thema gerade im ersten Corona-Lockdown zu einer guten Beschäftigungsmöglichkeit für Kinder. Im Berichtsjahr veranstaltet die Abteilung Jugend mit Interessierten, die Hobby Horsing bereits anbieten, einen Online Workshop mit dem Ziel, bundesweit einheitliche Strukturen zu schaffen. Nach einem gegenseitigen Kennenlernen tauschen sich Engagierte aus diesem Workshop in drei Kleingruppen zu den Themen Qualifizierungen, Wettbewerbe/Turniere und Regelwerk aus und erarbeiten Vorschläge. Außerdem greifen einige Landesverbände das Thema auf. In Westfalen gibt es beispielsweise ein Hobby-Horsing-Festival, organisiert vom Jugendteam. Hier präsentieren sich 15 Teams in den Disziplinen Dressur, Springen und Geschicklichkeit. In Sachsen, Baden-Württemberg und Bayern wird das Thema im Rahmen des Landesjugendtags aufgegriffen.

8.e Veranstalterförderung – Darboven Vereinsinitiative – #endlichwiederturnier – PM-Turnierpferdepakete

Trotz strenger Corona-Regeln in den ersten Wochen des Jahres ist die Nachfrage nach Startmöglichkeiten groß. Diese steigt erst recht, als ab Frühjahr auch den Amateuren der Zugang zum Turnier wieder ermöglicht wird. Veranstalter schützen sich notgedrungen durch Startplatzbegrenzung, was landauf, landab für Frustration bei all denjenigen führt, die nicht auf Anrieb nennen können. Um Vereine, die es in dieser Zeit besonders schwer haben, dazu zu motivieren, ein Turnier zu veranstalten, wiederholt die FN zusammen mit ClipMyHorse.TV, der Deutschen Kreditbank AG, Effol, Höveler und Waldhausen die Initiative #endlichwiederturnier. Insgesamt können 150 Veranstalter profitieren, entweder durch wertvolle Ehrenpreise und/oder ein Livestreaming ihres Turnieres. Zusätzlich ist geplant, einer begrenzten Zahl von Erstveranstaltern eine individuelle Beratung und eine kleine Anschubfinanzierung zukommen zu lassen. Anfang März stehen die Gewinner fest. Parallel dazu wird das Thema „Turniersport“ in zwei Themenschwerpunkten in den FN-Kanälen aufgegriffen, bei denen es insbesondere um Tipps zum (Wieder-)Einstieg ins Turnierschehen und um das Thema Turnierveranstalter geht.

Parallel zu #endlichwiederturnier entschließt sich der Hamburger Heißgetränkenspezialist Darboven kurzfristig dazu, die J.J. Darboven Vereins-Initiative ganz schnell wieder in Gang zu bringen. Wie vor der Corona-Pandemie kommen 2021 wieder 100 Reitvereine in den Genuss einer professionellen Kaffeeverorgung sowie eines umfangreichen Werbekits. Auch wenn der Kaffee oft nur „to go“ angeboten werden darf, hilft die Ausstattung mit Kaffeemaschinen für Filterkaffee, IDEE KAFFEE und Kaffeefilter, Becher, Rührstäbchen, Milch und Zucker, mit einem Whiteboard für die Preisliste am Kaffee-Stand sowie Bannern und Flaggen zur Dekoration bei der Finanzierung des Turniers, ebenso wie die zusätzlichen drei Präsentkörbe als Ehrenpreise. Zum ersten Mal in der Geschichte der J.J. Darboven Vereins-Initiative erhält ein Zusammenschluss von Reitvereinen den Social-Media-Preis. Der Pferdesportverband Schleswig-Holstein, der Reit- und Fahrverein Bad Segeberg u.U., der ORV Malente-Eutin, der RuFV Neuengörs sowie der Reiterbund Pinneberg zeigen Schulterschluss, um den traditionellen Abteilungswettkampf in Bad Segeberg stattfinden zu lassen, auch wenn er in diesem Jahr abgekoppelt vom Landesturnier ausgetragen wird. Der Gewinn des Social-Media-Preises ist ein Springlehrgang mit Derby-Sieger Holger Wulschner, der dann im Frühjahr 2022 auf dem Landesturnierplatz stattfinden soll.

Das PM-Turnierpaket wird 2021 nicht erneut ausgeschrieben. Viele ländliche Turnierveranstalter können ihr Sponsoring-Paket aus dem Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht nutzen und holen dieses nun im Berichtsjahr nach.

8.f Förderung des Childrendressursports

Ein erweitertes Prüfungsangebot für die jüngste aller Altersklassen, die Children bis 14 Jahre, steht auch 2021 im Fokus. Bei der bundesweiten Förderung des Childrendressursports werden vor allem Veranstalter und Landesverbände unterstützt, die Angebote für diese Altersklasse bieten wie Landesmeisterschaften oder spezielle Prüfungen. Teil der bundesweiten Children-Förderung sind zudem verschiedene Sichtungsmaßnahmen in den Landesverbänden. Das Bundesnachwuchschampionat U15 Dressur für Reiter auf Großpferden ist ebenso ein wichtiger Baustein, denn die besten acht Teilnehmer des Bundesnachwuchschampionates 2021 (Pferde) werden zu einem Siegerlehrgang nach Hagen eingeladen.

Mit dem Konzept „Bernhard-von Albedyll-Children-Förderpreis“ werden außerdem die U14-Dressurreiter der ostdeutschen Landesverbände besonders gefördert. Der Förderpreis besteht aus zwei Lehrgängen sowie dem Finale in Prussendorf mit Einzel- und Mannschaftswertung.

8.g Fair geht vor

Mit dem Förderprojekt „Fair geht vor“ unterstützen die Persönlichen Mitglieder der FN in 2021 zum dritten Mal die Jugend im Pferdesport dabei, Turnierreiter für besonders faires Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch zu würdigen. Bei dem Projekt wird vor Ort auf dem Turnier ein Sonderpreis an einen Reiter verliehen, der sich durch besonders faires sportliches Verhalten auszeichnet. Das Besondere: Die Jury selbst setzt sich aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Ziel des Förderprojekts ist es, der Jugend im Reitsport einen positiven Umgang mit Pferd und Mensch zu vermitteln. Für die Bewertung wird die Jury durch die Persönlichen Mitglieder mit Material zu fairem Reiten und gutem Umgang unterstützt. Die Jurymitglieder beurteilen, inwieweit Fairness am Turniertag durch die Turnierteilnehmer gelebt wird. Sie lernen dabei, genau hinzuschauen, fair zu beurteilen und Verständnis für schwierige Situationen aufzubringen. Die PM stellen neben der Ausrüstung und dem Arbeitsmaterial für die Jury, einen Ehrenpreis, eine Schleife und eine Urkunde für den Sieger. Die engagierte Jury erhält außerdem ein kleines Dankeschön für ihren Einsatz vor Ort.

8.h Pferde bauen Brücken

Der Umgang mit Pferden verbindet Menschen. Und das ganz unabhängig von sprachlichen, körperlichen und sozialen Hürden. Bei der Arbeit mit Pferden sind viele Barrieren schnell überwunden. Genau hier setzt das PM-Förderprojekt „Pferde bauen Brücken“ an, das Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen den Kontakt zu Pferden ermöglicht. In 2021 unterstützen die Persönlichen Mitglieder der FN gemeinsam mit dem FN-Partner lexoffice daher Vereine, bei denen Pferde als „Integrationshelfer“ zum Einsatz kommen, um Menschen eine schöne Zeit zu ermöglichen. Unter 35 Bewerbern aus ganz Deutschland werden 15 Projekte ausgewählt, die von einer Förderung in Höhe von 500 Euro profitieren. Alle Bewerber erhalten zudem einen Gutscheincode für ein lexoffice-Produkt im Wert von 300 Euro. Der ebenfalls vergebene und mit 2.500 Euro dotierte Innovationspreis geht an den Reit- und Fahrverein Eiserfeld, der schwer erkrankten, beatmeten Kindern und Jugendlichen der Kinderinsel der DRK-Kinderklinik in Siegen ein Erlebnis mit Pferden und Ponys schenkt.

8.i PM-Mobil

FN besucht auch im Jahr 2021 Trainer in den Vereinen und Betrieben. Trainer sind die Schlüsselfiguren im Pferdesport. Sie sind es, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Training mit dem Pferd begeistern. Im Rahmen des Projekts „Trainer on Tour“ unterstützt die FN die Ausbilder an der Basis dabei, diese Herausforderungen auch in Zukunft zu meistern. Mit dem „PM-Mobil/Trainer“ reisen FN-Experten in die Vereine und Betriebe, um sich mit den Trainern direkt vor Ort auszutauschen. Das Projekt wird gefördert durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und die Persönlichen Mitglieder der FN (PM).

Der Besuch von „Trainer on Tour“ besteht aus zwei Teilen. Im ersten praktischen Teil geht es darum, gemeinsam ein oder mehrere Trainingseinheiten mit Pferdesportlern des Vereins oder Betriebes zu gestalten. Dazu kann der Trainer vor Ort im Vorfeld benennen, welche besonderen Beratungsschwerpunkte in seiner Trainingseinheit besonders berücksichtigt werden sollen. Eventuell auftretende Fragen werden dann unmittelbar oder im Rahmen einer Nachbereitung besprochen. Im zweiten Teil geht es um aktuelle Themen im Bereich der Trainerausbildung und der Weiterqualifizierung - vom Nachwuchstrainerassistenten bis zum Trainer A oder Berufsausbilder sowie um Ergänzungsqualifikationen. Dazu gibt es zahlreiche Lehrmaterialien, zum Beispiel zum Bereich Abzeichen, sowie Informationen zu digitalen Lehrangeboten. Nicht zuletzt informiert der zuständige Landesverband über regionalspezifische Themen. Last but not least haben die besuchten Trainer im Anschluss an den Besuch des „PM-Mobil/Trainer“ die Möglichkeit, sich in einer (digitalen) Gruppe weiterhin auszutauschen. Das PM-Mobil mit dem Schwerpunkt Abzeichen ist in einem Pilotprojekt ausschließlich in Schleswig-Holstein unterwegs (*siehe Kapitel 2, Chronologie der Ereignisse im Juni*).

8.j Pferdeerlebnistage

Mit dem Projekt „Pferdeerlebnistage“ bietet der Verein „Pferde für unsere Kinder e.V.“ in Kooperation mit den Persönlichen Mitgliedern der FN (PM) Reitvereinen und Pferdebetrieben ein Full-Service-Paket, damit diese für kleine Kinder einen erlebnisreichen Tag mit Ponys ausrichten. Dabei bietet der Verein „Pferde für unsere Kinder e.V.“ in Kooperation mit den Persönlichen Mitgliedern der FN Reitvereinen und Pferdebetrieben ein Full-Service-Paket, damit diese für kleine Kinder einen erlebnisreichen Tag mit Ponys ausrichten. Im Jahr 2021 können trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie rund 20 Betriebe die Idee aufgreifen und einen Pferdeerlebnistag für Kinder gestalten. Unterstützt werden die Veranstalter mit umfangreichem Informationsmaterial und dem FN-Lernkoffer. Ziel des Projektes ist es, den direkten Kontakt von Kindern zu Pferden gut vorbereitet und fachgerecht in die Tat umzusetzen, den Wert des Pferdes für die kindliche Persönlichkeitsentwicklung zu verdeutlichen und Kooperationen zwischen Kindereinrichtungen und Pferdebetrieben entstehen zu lassen.

8.k Bundesweite Seminarreihe für Ausbilder in der Basis- und Schulpferdeausbildung

Die Serie ist im Berichtsjahr im sechsten Jahr bundesweit mit praxisnahen Ausbildungsthemen erfolgreich unterwegs. Die Tagesveranstaltung besteht immer aus einem Theorieteil morgens und einem darauf aufbauenden Praxisteil nachmittags. In 2021 steht unter der Überschrift „Reiten ... aber mit viel Gefühl, bitte!“ die thematische Vermittlung von Bewegungsgefühl im Vordergrund.

Es wird der ganz normale Schulpferde-Alltag an den Veranstaltungsorten mit den dort vorhandenen Schulpferden und Schulreitern genutzt, um die Seminarteilnehmer mit ihren Fragen aus ihrem Alltag abzuholen, Methoden und Inhalte zu erklären und zu vermitteln. Bewusst werden alle Ausbilder, auch die, die ohne Lizenz unterrichten, angesprochen. Zwölf Seminare werden 2021 mit Martin Plewa durchgeführt und damit 579 Ausbilder erreicht.

Veranstaltungsorte sind: Büren/WEF, Berlin/BER, Koblenz/RLF, Langenfeld/RHL, Lebach/SAAR, Leer/WES, München/BAY, Pforzheim/BAW, Redefin/MEV, Schwalmstadt/HES, Salzhemmendorf/HAN, Tökendorf/SHO. Der Wunsch nach mehr Ausbilder-Fortbildungen und einem flächendeckenderem Angebot ist ausdrücklich vorhanden. Die Resonanz auf die Seminare ist wiederholt ein ausdrückliches „Danke“ und sehr positiv.

8.1 Online-Seminare für Ponyreitschulen

„Ponyreitschulen managen – praxisbezogene Tipps und Tricks für den Alltag“ ist der Titel einer vierteiligen Online-Seminarreihe für Betriebsleiter, die die Abteilungen VUBB und Jugend gemeinsam bereits im August 2020 ins Leben gerufen haben und die im Frühjahr des Berichtsjahres mit vier weiteren Veranstaltungen erneut stattfindet. Die Referenten u.a. aus dem FN-Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen stellen Best Practice Beispiele vor und geben so den interessierten Ausbildern, Vereinsvorständen und Betriebsleitern konkrete Tipps, wie sie ihre Vereine und Betriebe, gerade auch in Krisenzeiten, bestmöglich aufstellen. Diese bereits zum zweiten Mal stattfindende Seminarreihe erfreut sich mit durchschnittlich 300 Teilnehmern großer Beliebtheit und findet an vier aufeinander folgenden Montagabenden im März und April statt. Die Teilnahme kostet 20 Euro bzw. 10 Euro pro Seminar für Vereinsvertreter, Inhaber von FN-Mitgliedsbetrieben sowie Persönliche Mitglieder der FN. Die diesjährigen Themen sind: Kinderreitunterricht I – praktischer Theorieunterricht, Kinderreitunterricht II – kreativ und vielseitig gestalten, Trainergewinnung/Nachwuchsqualifikationen, Schulpferde- und Schulponymanagement.

8.m Grüner Stall

Den Startschuss zum FN-Projekt Grüner Stall gibt im Juni ein Online-Seminar mit der Referentin Gerlinde Hoffmann zum großen Themenbereich Klimaschutz und biologische Vielfalt in pferdehaltenden Betrieben und Vereinen. Im Praxisseminar „Grünland“, das Mitte Oktober auf dem Christinenhof in Rheinland-Pfalz stattfindet, gibt Diplom-Biologin Silke Dehe einen umfassenden Überblick zu den wichtigsten Grünland-Themen. Während der Begehung der Weideflächen wird eine Vielzahl von Themen anhand praktischer Beispiele anschaulich behandelt: Anpassungsstrategien für das Dauergrünland unter dem Aspekt des Klimawandels, Bodenfruchtbarkeit/Bodenaufbau, Folgen von zerstörten Grasnarben, Giftpflanzen, deren Bestimmung und ihre Wirkung, Saatgut – passend für Pferde, notwendige Arbeiten im Herbst/Frühjahr, bedarfsgerechte Düngung – Bodenprobe, Verwertung des eigenen Mistes, Biodiversität auf Grünlandstandorten etc.

In vier ausgewählten Betrieben und Vereinen wird im Berichtsjahr mit (z.T. auch finanzieller) Unterstützung der FN ein Öko-Check durchgeführt: RV Oberstedten e.V./Hessen (Organisation: Landessportbund Hessen e.V.), Christinenhof, Birgit Schuster/Rheinland-Pfalz (LSB Hessen e.V.), ZRFV Kirchhellen e.V./NRW (Landessportbund NRW e.V.), RuFV Bevertal e.V./NRW (LSB NRW e.V.). Zwei weitere Öko-Checks, die in Bayern bereits geplant waren (Organisation: Bayerischer Landes-Sportverband e.V.) müssen aufgrund der bestehenden Corona-Beschränkungen ins Jahr 2022 verschoben werden. Ziele des Öko-Checks sind eine Bestandsaufnahme und Erstellung eines Konzeptes zur Einsparung energetischer Ressourcen wie Strom, Wasser, Heizungsenergie etc.

Ideen- und Aktionswettbewerbe zum Thema Biodiversität flankieren die Seminare und Öko-Checks. Beim Wettbewerb „Wer hat die schönste Biodiversitätsecke“ sind alle Vereine und Betriebe teilnahmeberechtigt, die Mitglied im Landesportverband sind, mit guten Ideen und Spaß bei der Umsetzung von Maßnahmen zu Nachhaltigkeit und Biodiversität im Umfeld der Pferdehaltung – speziell auch in Kooperation mit Schulen oder Kindergärten. Aus 13 Landesverbänden Pferdesport bewerben sich knapp 50 Betriebe und Vereine mit ihren Aktionen. Aus den vielen sehr guten Ideen und Maßnahmen werden 12 ausgewählt und prämiert.

8.n Projekt „Turniersport 2024“

Der Turniersport befindet sich im Wandel. Auf der einen Seite wird eine immer stärkere Professionalisierung des Sports beobachtet, andererseits eine zunehmende Unzufriedenheit der Amateure, die sich – auch dank des pandemiebedingten Erfahrungsrückstands – gegenüber den „Profis“ zunehmend chancenlos einstufen. Hinzu kommt trotz sich stabilisierender Veranstaltungszahlen ein sinkendes Prüfungsangebot, was wiederum eine zunehmende Startplatzbegrenzung notwendig macht. Auch der Turniersport selbst wird zunehmend hinterfragt. Immer mehr Reiter wünschen sich ein stärkeres Eingreifen der Richter bei tatsächlichem oder vermeintlichem Fehlverhalten. Diese und zahlreiche andere Punkte führen bereits 2018 zur Gründung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der FN und der Landesverbände, die sich mit der Zukunft des Turniersports befasst. 2020 wird daraus das Projekt „Turniersport 2024“ mit dem Ziel, den Turniersport als zentrale Stütze des Pferdesports zu stärken und zukunftssicher aufzustellen. Der Fokus richtet sich dabei auf die Förderung des ländlichen Turniersports und vereinsgetragener Turnierveranstaltungen mit Schwerpunkt Dressur und Springen sowie die Förderung von Fairness, Respekt und Anerkennung im Turniersport – gegenüber allen Beteiligten.

Priorisierung der Aufgabenschwerpunkte

In einem Zwischenschritt unterzieht ein neu gegründeter Beirat den Turniersport einer weiteren SWOT-Analyse. Während des Prozesses kristallisieren sich sechs Aufgabenschwerpunkte heraus, die im nächsten Schritt priorisiert bearbeitet werden sollen. Jedem dieser Schwerpunkte wird eine eigene Arbeitsgruppe zugeordnet.

1. Digitale Prozesse und Produkte

Ziel ist es, die bereits vorhandenen Systeme (u.a. VERA, Next, MP, NeOn, TORIS, Erfolgsdaten) zu optimieren und auf einer Plattform zu bündeln. Gleichzeitig soll das digitale Angebot auf Grundlage der Kundenbedürfnisse ausgeweitet werden. Angestrebt werden dabei bundeseinheitliche Prozesse im Turniersport.

2. Veranstalter und Veranstaltungen

Ziel ist es, dass das Turnier- beziehungsweise Prüfungsangebot die Nachfrage deckt, um eine Startplatzbegrenzung und Late-Entry-Turniere überflüssig zu machen. Dabei helfen soll eine zielführende Unterstützung der Veranstalter und Erhöhung deren Zufriedenheit u.a. durch Verbesserung der Rahmenbedingungen und effektiver Nutzung von VERA. Gleichzeitig soll es eine transparente Gebührenstruktur geben, die den wirtschaftlichen Erfordernissen der Veranstalter, der LVs und der FN gerecht wird.

3. Stabilisierung der Jahresturnierlizenzen

Ziel ist es, die Zahl der Jahresturnierlizenzen auf dem Niveau von 2019 zu stabilisieren und insbesondere dem Abwärtstrend bei Jugendlichen und Männern entgegenzuwirken. Dazu sollen die Einstiegshürden für den Turniersport gesenkt und eine bessere Kundenbindung erzielt werden, um die Fluktuation bei den Jahresturnierlizenzen zu senken.

4. Tierschutz

Ziel ist es, durch konsequente Umsetzung der LPO-Vorschriften den Tierschutz auf Turnieren – gerade auch auf dem Vorbereitungsplatz - und damit die Glaubwürdigkeit von FN und LV und das Image des gesamten Sports zu verbessern. Dabei gilt es anzuerkennen, dass die Ansprüche an den Tierschutz nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern auch in Reiterkreisen selbst gestiegen sind.

5. Turnierfachleute und Helfer

Ziel ist eine ausreichende Anzahl ehrenamtlicher Turnierfachleute und Turnierhelfer vorzuhalten, um die gewünschte Zahl an Turnieren ausrichten zu können. Notwendig hierfür ist eine konsequente Zusammenarbeit von LK, FN und Deutscher Richtervereinigung (DRV).

6. Professionalisierung und Amateure

Ziel ist es, sowohl Amateuren als auch Profis ein geeignetes Turniersportangebot zu machen. Um das zu erreichen, ist sowohl die Amateurdefinition zu überarbeiten als auch über eine Einbindung der FN-Mitgliedsbetriebe als Turnierveranstalter nachzudenken. Gleichzeitig erscheint eine Definition der unterschiedlichen Turniertypen sinnvoll.

Im Rahmen der FN-Tagungen in Fulda stimmt der Beirat Sport der Priorisierung und Bearbeitung der genannten Aufgabenschwerpunkte zu und beauftragt die Steuerungsgruppe mit der weiteren Umsetzung. Im laufenden Jahr 2021 beginnen die einzelnen AG mit der inhaltlichen Arbeit. Die AG Digitalisierung wird dabei aus dem Projekt herausgelöst und in eine separates IT-Projekt unter Beteiligung der Abteilung Turniersport umgewandelt, da nicht nur turniersportrelevante Themen betroffen sind. Zum Jahresende ist außerdem ein umfangreicher Fragebogen entwickelt, der Anfang 2022 als Online-Umfrage die Meinung der Turnierreiter*innen zu diversen Themen von Turniersport 2024 einholt.

Sondermaßnahmen TSP 2021 werden auf den Weg gebracht

Parallel dazu werden aufgrund der Corona-Pandemie bereits 2021 einige zunächst für 2024 geplante Maßnahmen kurzfristig umgesetzt. Zu den „Sofortmaßnahmen TSP 2021“ gehören u.a. während der Pandemie die Erlaubnis von Starts außer Konkurrenz in Basis- und Aufbauprüfungen für – laut LPO – ein Jahr zu alte Jungpferde und solche mit zu vielen Platzierungen, das bereits 2020 eingeführte Beibehalten der Flexibilität hinsichtlich kurzfristiger Ausschreibungen und Ausschreibungsänderungen, der Nennungsschluss bis ein Tag vor Turnierbeginn (nicht nur bei Late-Entrys) sowie die Veröffentlichung der Ausschreibungen auf Nennung-Online vor der eigentlichen Nennbarkeit startplatzbegrenzter Prüfungen, um Falschnennungen zu vermeiden, sowie eine Beschränkung auf ein aktives Log-In, um gleichzeitiges Nennen von mehreren Geräten aus zu verhindern.

Überarbeitung der LPO 2024 nimmt Fahrt auf

Ebenfalls parallel zum Projekt „Turniersport 2024“ befassen sich diverse Arbeitskreise mit der Überarbeitung der LPO, die Ende 2022 verabschiedet werden und im Januar 2024 in Kraft treten soll. Neben disziplinspezifischen AK befassen sich die AG auch mit den Allgemeinen Bestimmungen, mit Rechtsfragen, einer Novellierung des Nennungssystems sowie mit den Trennlinien und Schnittstellen zwischen WBO und LPO.

Nächste Schritte

In weiteren Schritten soll es Befragungen zum Nennungssystem sowie eine Umfrage für Veranstalter und Meldestellen geben. Geplant sind außerdem diverse Pilotprojekte (z.B. Dressurprüfungen ab Kl. M wahlweise auf Trense oder Kandare, Clear-Round-Springen) und die Fortsetzung der Arbeit in den genannten Aufgabenschwerpunkten. Für das Jahr 2022 ist zudem der erste testweise Einsatz eines PM-Turniersportmobils in Hessen geplant, mit dem Vereine vor Ort über LPO und die Veranstaltung von Turnieren beraten werden sollen und der Erfahrungsaustausch zwischen Veranstaltern und Verbänden intensiviert wird. Bei Erfolg soll dieses Engagement auf weitere Landesverbände ausgedehnt werden.

Kapitel 9 Stiftungen und Stipendien

Liselott Schindling Stiftung

Die Stiftung wurde am 14. Oktober 1997 durch Liselott Schindling-Rheinberger, besser bekannt als Liselott Linsenhoff, errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Dressurreitsports in Bezug auf die Durchführung und Förderung von Lehrgängen, Turnieren und ähnlichen sportlichen Veranstaltungen sowie die Übernahme von Preisen für Dressurreiter/innen bei eigenen und anderen Veranstaltungen. Bekannt ist die Liselott Schindling Stiftung durch den Piaff-Förderpreis, eine seit 2000 bestehende eigene Turnierserie. Hier hat der deutsche U25-Dressurnachwuchs die Möglichkeit, sich in den eigenen Reihen auf hochkarätigen Dressurturnieren in Deutschland zu messen, wie z. B. beim Finale in der Stuttgarter Hans-Martin-Schleyer-Halle anlässlich der German Masters. Bei diesem Turnier vergibt das DOKR zudem jährlich den von der Stiftung dotierten Otto-Lörke-Preis an den Reiter, Ausbilder und/oder Besitzer desjenigen, höchstens zehn Jahre alten Dressurpferdes, das dem Dressurausschuss durch besonders herausragende Erfolge in Grand-Prix-Prüfungen in Deutschland aufgefallen ist. Eine weitere Nachwuchsunterstützung bei den U16-Dressurreitern ist die Ausrichtung des Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreises für die Ponyreiter (Verden) und Junioren bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Piaff-Förderpreis 2021: Semmieke Rothenberger mit „Flanell“

Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis Pony 2021 (Bundesnachwuchschampionat):
Coralie Zumbansen/WEF mit „Amicelli“

Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis Pferd 2021 (Bundesnachwuchschampionat):
Lara Lattermann mit „Soleil de la coeur H“

Otto-Lörke-Preis 2021:	Pferd:	„Valesco“
	Reiterin:	Fabienne Müller-Lütke-meier
	Ausbilderin:	Gina Capellmann-Lütke-meier
	Besitzerin:	Gina Capellmann-Lütke-meier

Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung

Klaus Rheinberger errichtet die Stiftung am 7. Oktober 2003, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient. Neben anderen Projekten unterstützt die Stiftung die Förderung des Sports, insbesondere des Reit- bzw. Dressursports. Ein persönliches Anliegen des Stiftungsgründers und seiner Ehefrau Liselott Schindling-Rheinberger, besser bekannt als Liselott Linsenhoff, ist insbesondere die Nachwuchsförderung. Hier übernimmt die Stiftung die Ausrichtungen für die „EM-Sichtungsprüfungen der Pony-, Junioren und Jungen Reiter“ in Wiesbaden und Hagen a. T. W. Auch beim „Preis der Zukunft“ beim K+K Cup übernimmt die Stiftung die Prüfungen für die Junioren. Seit 2010 richtet die Stiftung die Dressurserie der „U25 Piaff International“ beim CHIO in Aachen aus. Hier können sich sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung U25-Teams aus verschiedenen Ländern messen und erhalten Gelegenheit, beim traditionsreichsten und bedeutendsten Turnier der Welt zu starten. 2012 übernahm die Stiftung erstmalig als Sponsor mit dem Louisdor-Preis den Grand Prix für acht- bis zehnjährige Nachwuchspferde. Diese in Zusammenarbeit mit dem DOKR ausgeführte Turnierserie ist eine gute Anknüpfung und Ergänzung an den von der Liselott Schindling Stiftung zur Förderung des Dressurreitsports unterstützten Piaff-Förderpreis, der junge Reiter und Reiterinnen bis 25 Jahre fördert und ihnen die Chance gibt, sich langsam mit den höchsten Anforderungen des Dressurreitens vertraut zu machen. Der Louisdor-Preis ermöglicht dies den jungen Pferden. Neben den genannten Projekten werden auf vielen nationalen und internationalen Reitturnieren Grand Prix Prüfungen durch die Stiftung unterstützt, um im Sinne der Stiftungsgründer den Hochleistungssport zu fördern.

Louisdor-Preis 2021:	Pferd:	„Total Hope OLD“
	Reiterin:	Isabel Freese
	Besitzer:	Schockemöhle Hengsthaltung GmbH Lone Boegh-Henriksen

Stiftung Deutscher Spitzenferdesport

Die Stiftung Deutscher Spitzenferdesport ist 2013 gegründet worden. Als Förderstiftung setzt sie sich für die Qualitätssicherung im deutschen Pferdesport ein und fördert mit zielgerichteten Programmen Leistung, Talent und Tierwohl – auf bewährten und auf neuen Pfaden. So hat die Stiftung 2021 erstmals Stipendien an die besten Nachwuchsvoltgiererinnen und -voltgierer beim Preis der Besten vergeben. Außerdem sind im Rahmen der Förderung Sichtungslerngänge unterstützt worden. Talentförderung findet aber auch in etablierten Projekten der Stiftung statt: Im Rahmen der Turnierserie „Deutschlands U25 Springpokal“ haben die besten Springreiterinnen und Springreiter bis 25 Jahren Gelegenheit, auf Topturnieren weitere Erfahrungen zu sammeln. Das Projekt „Fit für die Medien“ unterstützt Nachwuchsathletinnen und -athleten dabei, sich erfolgreich medial zu präsentieren und bildet sie zu Botschaftern für den Pferdesport aus. Der „Talentpool für Förderpatenschaften“ bringt talentierte Sportlerinnen und Sportler mit pferdesportbegeisterten Förderern zusammen. Im Rahmen des Förderprojekts „Mit SICHERHEIT besser reiten“ engagiert sich die Stiftung für die Verbesserung der Sicherheit im Pferdesport und belohnt mit der Vergabe des Stilpreises beim Preis der Besten sicheres Geländereiten sowie eine vorbildliche Vor- und Nachbereitung der Pferde – ganz im Sinne des Horsemanship. Ziel der „DOKR-Trainerakademie“ ist es, mit unterschiedlichen Fördermaßnahmen den Pool an Top-Trainerinnen und -Trainern im Spitzen- und Nachwuchsleistungssport wieder zu vergrößern. Rund 2,4 Millionen Euro sind seit der Gründung der Stiftung für den guten Zweck ausgeschüttet worden und in den Sport geflossen. Möglich machen diese Unterstützung die zahlreichen Förderer, die hinter der Stiftung stehen. Im Rahmen des Stifterforums, das im März 2021 erstmals digital stattfand, wurde deutlich: Die Stiftung wächst weiter. Jochen Kienbaum ist im Rahmen der Sitzung in seinem Amt als Vorstandsvorsitzender bestätigt worden. Unterstützung bekommt er zukünftig von Tanja Traupe als Stellvertreterin, von Prof. Dr. Dietrich Baumgart sowie von Hans-Joachim Erbel, Gerhard Ziegler und Peter Hofmann, die als Mitglieder des FN-Präsidiums bestellte Mitglieder im Stiftungsvorstand sind.

Horst-Gebers-Stiftung

Die Horst-Gebers-Stiftung wurde 2011 von Renate Gebers zum Andenken an ihren Ehemann gegründet. Stiftungszweck ist die Förderung des Jugend-Springsports. Nachdem sich die Förderung zunächst auf den Verbandsbereich Hannover beschränkte, hat sie 2015 ihr Engagement zugunsten des deutschen Jugend-Springsports bundesweit ausgeweitet. Wichtigste Ziele/Grundsätze der Horst-Gebers-Stiftung sind die Förderprämienausgabe für Aus- und Weiterbildungen von Trainern, die Unterstützung reiner Jugendturniere und die Förderung des Teamgeistes in der wenig teambezogenen Sportart Reiten. Im Berichtsjahr wurde der Vertrag mit der Horst-Gebers-Stiftung um drei weitere Jahre verlängert. Somit ist sichergestellt, dass bis 2024 neben den Landesmeisterschaften Springen (Children, Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter), dem Bundesnachwuchschampionat der Ponyspringreiter und dem „Preis der Besten“ insbesondere die Deutschen Jugendmeisterschaften großzügig von der Stiftung unterstützt werden. Darüber hinaus werden in den Landesverbänden gezielte Trainings- und Ausbildungsmaßnahmen für nominierte DJM-Teilnehmer ermöglicht. Die Abschlussmaßnahme bildet jährlich ein dreitägiger Lehrgang bei Franke Sloothaak, zu dem die Medaillengewinner der Deutschen Jugendmeisterschaften Springen sowie ihre Eltern und Heimtrainer eingeladen werden.

Stiftung Deutsche Sporthilfe

Die Deutsche Sporthilfe steht für eine verantwortungsbewusste, leistungsorientierte, effiziente und nachhaltige Förderung. Sie fördert Leistung, aber nicht um jeden Preis, und übernimmt Verantwortung für diejenigen, die in unserer Gesellschaft sportliche Spitzenleistungen erbringen und Vorbildwirkung entfalten. In den vergangenen Jahren wurde die Förderung verstärkt auf einen Ausbau der Vereinbarkeit von Spitzensport und Ausbildung ausgerichtet, eine entscheidende Aufgabe und Verantwortung für wertorientierte Sportförderung, die Athleten über viele Jahre und über die aktive Laufbahn hinaus begleitet.

In 54 Jahren privater Sportförderung in Deutschland hat die Sporthilfe bereits rund 54.000 Athletinnen und Athleten aus mehr als 50 Sportarten mit über 530 Millionen Euro an Fördermitteln unterstützt. Mit Erfolg: Sporthilfe-geförderte Athletinnen und Athleten gewannen bislang 270 Goldmedaillen bei Olympischen Spielen sowie 358 Mal Gold bei Paralympics. Athletinnen und Athleten wollen erfolgreich sein, sie wollen sich im fairen Wettkampf messen, und sie wollen ohne Existenzangst Leistungssport betreiben. Dafür brauchen sie nachhaltige Unterstützung. In Anbetracht der gravierenden Probleme und

Vertrauensverluste, die insbesondere internationale Sportorganisationen zu verantworten haben, will die Deutsche Sporthilfe entschieden klarmachen, dass sie für Werte einsteht, die weit über den Sport hinauswirken: Leistung. Fairplay. Miteinander.

Dank des großartigen Engagements der Wirtschaftspartner auch in Pandemie-Zeiten und der Unterstützung durch Gelder des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat konnte die Sporthilfe ihr bisheriges Fördervolumen auch im Jahr 2021 aufrechterhalten. Zu einem erfolgreichen Sport gehört auch ein effizientes Fördersystem und dafür macht sich die Sporthilfe stark. Grundsätzlich muss talentierten Nachwuchsathletinnen und Athleten die faire Chance gegeben werden können, das „Risiko“ Leistungssport eingehen zu können, ohne im Anschluss an ihre sportliche Karriere gravierende Nachteile fürchten zu müssen.

Dieter Hofmann-Stiftung

Die Dieter Hofmann-Stiftung, Darmstadt, dient ausschließlich und unmittelbar der Förderung des Sports. Sie besteht seit dem 20.11.1977 und wird von der Firmengruppe Hofmann getragen. Dem Kuratorium gehört laut Satzung der Präsident der FN, oder ein von ihm vorgeschlagener Vertreter an. Aus Mitteln der Stiftung werden zentrale Maßnahmen der FN in der Abteilung Jugend und regionale Maßnahmen in Hessen direkt gefördert. Über das Stipendium werden die Fördermaßnahmen Anbindung an Spitzenstätte finanziert. Darüber hinaus unterstützt die Dieter Hofmann-Stiftung den jährlich in Warendorf stattfindenden „Preis der Besten“.

Graf Rothkirch-Stipendium

Das Graf Rothkirch-Stipendium wurde am 01.11.1978, anlässlich des 90. Geburtstages von Edwin Graf Rothkirch und Trach auf Beschluss des FN-Präsidiums und mit ausdrücklicher Zustimmung des Jubilars errichtet. Es soll der reiterlichen Fortbildung junger, überdurchschnittlich talentierter und erfolgreicher Vielseitigkeitsreiter dienen. Das Stipendium wird alljährlich auf Vorschlag des DOKR-Vielseitigkeitsausschusses vom FN-Präsidium verliehen.

Graf Rothkirch-Stipendium 2021: Nane Nikolaus Dehn und Paula Reinstorf.

U25-Förderpreis Vielseitigkeit

Der U25-Förderpreis ist die Vielseitigkeitsserie mit der größten Bedeutung für die Zukunft. Denn spätestens mit dem Ende der Junge-Reiter-Zeit stehen die bis dahin erfolgreichen deutschen Nachwuchsreiter vor dem schwierigen Schritt in den Spitzensport. Dieser bedeutet nicht nur, den „vierten Stern“ in Angriff zu nehmen, sondern sich auch mit der nationalen und internationalen Elite zu messen. Auf diese Weise war früher schon manches Talent verloren gegangen. Daher wurde 2004 die Turnierserie Derby Dynamic Cup mit abwechselnden Wertungsprüfungen auf Drei-Sterne- und Vier-Sterne-Niveau (bis 2018 2* und 3*) ins Leben gerufen, die von 2004 bis 2011 gemeinsam mit Top-Reitern auf jungen Pferden ausgetragen wurde. Seit 2012 sind die Nachwuchsreiter zwischen 18 und 25 Jahren nun unter sich und ermitteln im U25-Förderpreis-Vielseitigkeit ihre Saisonbesten.

U25-Förderpreis Vielseitigkeit 2021: Jérôme Robiné

Kapitel 10 Verbandsstruktur

10.a Organisationsstruktur der FN



Anlässlich der Mitgliederversammlung von FN und DOKR wurden alle Gremien für die Periode 2021 bis 2025 gewählt. Die folgenden Besetzungen geben den Stand ab 7. Juli 2021 wieder:

10.b Mitglieder des Präsidiums (Stand Januar 2022)

Dem Präsidium gehören an:

Ehrenpräsident:	Breido Graf zu Rantzau, Breitenburg
Präsident:	Hans-Joachim Erbel, Solingen
Vizepräsident Sport:	Dr. Harald Hohmann, Künzell-Dirlos
Vizepräsident Zucht:	Theodor Leuchten, Ratingen
Vizepräsidentin PM:	Annett Schellenberger, Raschau
Breitensport:	Ulrike Mohr, Bensheim
Spitzensport:	Peter Hofmann, Mannheim
Zucht:	Dr. Norbert Camp, Wachtberg
Tierschutz:	Dr. Christiane Müller, Westerau
Finanzkurator:	Gerhard Ziegler, Ditzingen
Vertreterin Jugend:	Heidi van Thiel, Essen
Vertreter AG Landesverbände:	Dieter Medow, Hamburg
Weitere Mitglieder:	Holger Wulschner, Passin
	Rudolph Herzog von Croÿ, Dülmen
	Jürgen Petershagen, Südlohn-Oeding
	Julia Becker, Sendenhorst

10.c Mitglieder des Vorstandes Sport sowie des Vorstandes DOKR

(Stand Dezember 2021)

Vorsitzender:	Hans-Joachim Erbel, Solingen
Stellvertretender Vorsitzender:	Dr. Harald Hohmann, Künzell-Dirlos
Weitere Vorstandsmitglieder:	
Finanzkurator:	Gerhard Ziegler, Ditzingen
Spitzensport:	Peter Hofmann, Mannheim
Ausbildung:	Wolfgang Egbers, Gölenkamp
Breitensport:	Silke Gärtner, Harsefeld
Turniersport:	Frank Reutter, Wernau
Veranstalter:	Peter Hofmann, Mannheim
Jugend:	Heidi van Thiel, Essen
Dressur:	Klaus Roeser, Lohne
Springen:	Peter Hofmann, Mannheim
Vielseitigkeit:	Prof. Dr. Jens Adolphsen, Reiskirchen
Fahren:	Rainer Bruelheide, Melle
Voltigieren:	Kerstin Nimmesgern, Hamburg
Distanzreiten:	nicht besetzt
Reining:	nicht besetzt
Para-Equestrian:	Dr. Jan Holger Holtschmit, Saarbrücken
Vorsitzender DRFV:	Wolfgang Brinkmann, Herford
Vorsitzender DRV:	Dr. Carsten Munk, Kassel
Vorsitzender FORS:	Hans-Jürgen Meyer, Nottuln
Aktivensprecher:	Holger Wulschner, Passin
FEI-Bureau – Vorsitzender des FEI-Springkomitees:	Stephan Ellenbruch, Essen
In beratender Funktion:	
Cheftrainerin Dressur:	Monica Theodorescu, Sassenberg
Cheftrainer Springen:	Otto Becker, Sendenhorst
Cheftrainer Vielseitigkeit:	Peter Thomsen, Kleinwiehe
Cheftrainer Fahren:	Karl-Heinz Geiger, Rechtmehring
Cheftrainerin Voltigieren:	Ursula Ränge, Warendorf
Cheftrainer Reining:	keine Besetzung
Cheftrainer Para-Equestrian:	Bernhard Fliegl, Schöneck-Kilianstädten

10.d Mitglieder des Vorstandes Zucht (Stand März 2022)

Dem Vorstand Zucht gehören an:

Vorsitzender:	Theodor Leuchten, Ratingen
Stellvertretender Vorsitzender:	Carsten Grill, Eislingen
Stellvertretender Vorsitzender:	Joachim Völksen, Hannover
Weitere Mitglieder:	Ahmed Al Samarraie, Rotenburg Ralf Johanshon, Ostbevern Dr. Hinrich Lührs-Behnke, Verden Antje Römer-Stauber, Kirchhain-Kleinseelheim Gerd Sosath, Lemwerder
Vertreter des Bereichs Zucht im Präsidium:	Dr. Norbert Camp, Wachtberg

Reitanlagenpflegegeräte

Innovative Reitplatzpflege

Pferdeäpfel- und Abfallsauger



Platz-Max®



offizieller Partner des



Bundesleistungszentrum

mehrfach Olympia bewährt!

Paddock Cleaner



Nachhaltige & Umweltfreundliche Weidepflege



Platz-Max

by Rampelmann & Spliethoff

Kombimulcher

- Wachstumsförderer!
- Rotteförderer!
- Verdrängung von Unkräutern
- Nie mehr Abäppeln!
- Geilstellen - kein Problem mehr!



Mulden & Gatoren

Kompakttraktoren /-fahrzeuge zur Auswahl!

Kawasaki

* optional mit Dach & Scheibe



stark gebaut, um hart zu arbeiten!



Rampelmann & Spliethoff GmbH&Co.KG

Greffener Str. 11 • 48361 Beelen • rasplie.de • info@rasplie.de • 02586/93040

10.e Mitglieder des Vorstandes PM (Stand März 2022)

Dem Vorstand PM gehören an:

Ehrevorsitzender:	Dr. Andreas Meyer-Landrut, Moskau
Ehrevorsitzende:	Ruth Klimke, Münster
Vorsitzende:	Annett Schellenberger, Raschau
Stellvertretender Vorsitzender:	Rudolph Herzog von Croÿ, Dülmen
Weitere Mitglieder:	Georg-Christoph Bödicker, Eschwege Nicola Danner, Wielenbach Gabriele Heydenreich, Gilten Jennifer Becker, Duingen Dieter Stut, Bad Segeberg

10.f Mitglieder des Beirates PM (Stand März 2022)

Dem Beirat PM gehören an:

Baden-Württemberg

Sprecher:	Roland Dörr, Münsingen
Delegierte:	Verena Lurwig-Winter, Ilsfeld Christian Abel, Tamm

Bayern

Sprecher:	Nicola Danner, Wielenbach
Delegierte:	Kerstin Popp, Neudrossenfeld Jacqueline Schmieder, Nürnberg

Berlin-Brandenburg

Sprecher:	Martina Ebel, Hohen Neuendorf Martina Schünemann, Oberkrämer
-----------	---

Bremen

Sprecher:	Anna Schlensker, Bremen Gabriele Sommer, Achim
-----------	---

Hamburg

Sprecher:	Dr. Beatrice Baumann, Hamburg
Delegierte:	Claudia Eiser, Koberg

Hannover

Sprecher:	Gabriele Heydenreich, Isernhagen
Delegierte:	Maike Lohmann, Schwarmstedt Michael Edzards, Nienhagen

Hessen

Sprecher:	Georg-Christoph Bödicker, Eschwege
Delegierte:	Dr. Wolfgang Kubens, Gießen Robert Kuypers, Herborn

Mecklenburg-Vorpommern

Sprecher:	Martina Hermann, Zirkow
Delegierte:	Anne Katrin Kurp, Marlow

Rheinland

Sprecher:	Hans-Kirchner, Wachtberg
Delegierte:	Ilka Grimm, Krefeld Gabriele Zock, Swisttal

Rheinland-Pfalz/Saar

Sprecher: Evelyn Koch, Daubach
Delegierter: Gerfried Braune, Saarbrücken

Sachsen

Sprecher: Annett Schellenberger, Raschau
Delegierte: Erika Ihlau, Dresden

Sachsen-Anhalt

Sprecher: Kirsten Osterland, Rodleben
Delegierter: Harald Sporreiter, Aschersleben

Thüringen

Sprecher: Dr. Anne Liebetrau, Blankenhain
Delegierte: Alexandra Görlitz, Bad Langensalza

Weser-Ems

Sprecher: Heinz Hoidis, Wardenburg
Delegierter: Rainer Kohorst, Dinklage

Westfalen

Sprecher: Siegfried Vollmer, Bielefeld
Delegierte: Daniela Jaeger, Dortmund
Unda Kristiane Küter, Verden
Judith Schaefers, Warendorf

10.g Die Ausschüsse und Disziplinbeiräte des DOKR (Stand März 2022)**Ausschuss Dressur**

Vorsitzender: Klaus Roeser, Lohne
Stellvertretende Vorsitzende: Miriam Johannsmann, Steinhagen
Mitglieder: Michael Klimke, Münster
Heike Kemmer (bis 12.10.2021)
Aktivenvertreterin Ü21: Helen Langehanenberg, Billerbeck
Aktivenvertreterin U21: Lia Welschhof, Paderborn
Cheftrainerin: Monica Theodorescu, Sassenberg
Bundesjugendleitung: Cornelia Albrecht, Celle

Ausschuss Springen

Vorsitzender: Peter Hofmann, Mannheim
Stellvertretender Vorsitzender: Gerd Sosath, Lemwerder
Mitglieder: Dr. Michael Rüping, Breitenburg
Lars Nieberg, Sendenhorst
Aktivenvertreter Ü21: Holger Wulschner, Passin
Aktivenvertreterin U21: Justine Tebbel, Emsbüren
Cheftrainer: Otto Becker, Sendenhorst
Bundesjugendleitung: Heidi van Thiel, Essen
Ehrenmitglied (beratend): Herbert Meyer, Lilienthal

Ausschuss Vielseitigkeit:

Vorsitzender: Prof. Dr. Jens Adolphsen, Reiskirchen
Stellvertretender Vorsitzender: Joachim Jung, Horb-Altheim
Mitglieder: Hendrik von Paepcke, Lehmkuhlen
Karl-Heinz Nothofer, Kamp-Lintfort

Aktivenvertreterin Ü21: Dr. Annette Wyrwoll, Duggendorf
Aktivenvertreter U21: Jérôme Robiné, Warendorf
Cheftrainer: Peter Thomsen, Kleinwiehe
Bundesjugendleitung: Fritz Lutter, Warendorf

Ausschuss Fahren:

Vorsitzender: Rainer Bruelheide, Melle
Stellvertretender Vorsitzender: Rainer Kohaus, Bergheim
Mitglieder: Michael Müller, Oebisfelde
Hans-Georg Schröder, Anklam
Aktivenvertreter Ü21 Pferde/2-Spanner: Arndt Lörcher, Wolfenbüttel
Aktivenvertreter Ü21 4-Spanner: René Poensgen, Eschweiler
Aktivenvertreter Ü21 1-Spanner: Christoph Dieker, Gescher
Aktivenvertreter Ü21 Pony: Steffen Brauchle, Pfalzgrafenweiler
Aktivenvertreter NK Ü 21: Carl Holzum, Steinfeld
Cheftrainer: Karl-Heinz Geiger, Rechtmehring
Disziplintrainer: Dieter Lauterbach, Dillenburg
Bundesjugendleitung: Marie Tischer, Neu-Isenburg
Ehrenmitglied (beratend): Heinz Kerkhoff, Riesenbeck

Ausschuss Voltigieren:

Vorsitzende: Kerstin Nimmesgern, Hamburg
Stellvertretende Vorsitzende: Alexander Hartl, Gauting
Mitglieder: Petra Niemeyer, Markoberdorf
Ute Schönian, Cremlingen
Aktivenvertreterin Ü21: Simone Drewell, Gütersloh
Aktivenvertreter U21: Torben Jacobs, Köln
Cheftrainerin: Ursula Ramge, Warendorf
Bundestrainer Junioren: Kai Vorberg, Sassenberg
Bundesjugendleitung: Raphaela Meyer, Essen

Disziplinbeirat Distanzreiten:

Vorsitzender: nicht besetzt
Stellvertretender Vorsitzender: nicht besetzt
Mitglieder: nicht besetzt
Nicht besetzt
Aktivenvertreterin Ü21: Ursula Klingbeil, Buch
Aktivenvertreterin U21: Moira Al Samarraie, Rotenburg
Bundestrainer: nicht besetzt
Bundesjugendleitung: nicht besetzt

Disziplinbeirat Reining: **keine Besetzung mehr ab 2021**

Disziplinbeirat Para-Equestrian:

Vorsitzender: Dr. Jan Holger Holtschmit, Saarbrücken
Stellvertretender Vorsitzender: Britta Bando, Hamburg

Mitglied:	Britta Bando, Hamburg (bis Tokio 2021)
Mitglied:	Simone Krychowski, Bergheim
Mitglied/Disziplintrainer:	Rolf Grebe, Wiehl
Aktivenvertreterin:	Regine Mispelkamp, Geldern
Vertreter Disziplin Fahren:	Markus Beerhues, Langenberg
Cheftrainer:	Bernhard Fliegl, Schöneck-Kilianstädten
Humanmediziner (Mannschaft):	Dr. Stefan Sevenich, Münstermaifeld
Tiermedizin:	Dr. Malte Penning, Vechta

10.h Bundestrainer (Stand Dezember 2021)

Dressur:

Monica Theodorescu (Bundestrainerin/Cheftrainerin – OK/PK, Perspektivgruppe)
Jonny Hilberath (Bundestrainer/Disziplintrainer – OK/PK)
Sebastian Heinze (Bundestrainer/Nachwuchstrainer NK1/U25)
Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U14/U18/U21)
Cornelia Endres (Bundestrainerin/Nachwuchstrainerin – NK1/NK2 U16)

Springen:

Otto Becker (Bundestrainer/Cheftrainer – OK/PK)
Peter Teeuwen (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U16/U18/U21/U25, Perspektivgruppe, Bundeswehr Sportsoldaten)
Eberhard Seemann (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U14)
Karl Brocks (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U16)
Karl-Heinz Streng (Assistenz-Bundestrainer U25, Bundesweh Sportschule)

Vielseitigkeit:

Hans Melzer (bis 31.12.2021) (Bundestrainer/Cheftrainer – OK/PK/NK1 U25, Perspektivgruppe)
Peter Thomsen (Assistenz-Bundestrainer/Nachwuchstrainer/Co-Trainer – OK/PK)
Frank Ostholt (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK1/NK2 U21/U25, Perspektivgruppe)
Julia Krajewski (Bundestrainerin/Nachwuchstrainerin – NK1/NK2 U18)
Rüdiger Rau (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – NK 1 U16)
Anna Siemer (Honorartrainerin/Nachwuchstrainerin – NK1 U16)
Marcus Döring (Spezialtrainer – Springen)
Jürgen Koschel (bis 31.12.2021) (Spezialtrainer – Dressur)

Fahren:

Karl-Heinz Geiger (Bundestrainer Cheftrainer – alle Anspannungsarten, alleinige Zuständigkeit für Vierspanner Pferde und Ponys)
Eckhardt Meyer (Spezialtrainer – Zweispänner Pferde)
Dieter Lauterbach (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – Jugend)

Voltigieren:

Ursula Ramge (Bundestrainerin/Cheftrainerin – alle Kader)
Kai Vorberg (ab 01.10.2020) (Bundestrainer/Nachwuchstrainer – U18)

Distanzreiten:

Position nicht besetzt

Reining:

Keine Besetzung mehr ab 2021.

Para-Equestrian:

Bernhard Fliegl (Bundestrainer/Cheftrainer)

Rolf Grebe (Bundestrainer/Nachwuchstrainer)

Ludger Schmeing (Bundestrainer Para-Fahren)

10.i Die Mitglieder der Bundesjugendleitung (Stand November 2021)

Der Bundesjugendleitung gehören an:

Bundesjugendwartin

Ressort Springen: Heidi van Thiel, Essen

Stellv. Bundesjugendwart,

Ressort Vielseitigkeit: Friedrich Lutter, Warendorf

Ressort Dressur: Cornelia Albrecht, Celle

Ressort Fahren: Marie Tischer, Neu-Isenburg

Ressort Voltigieren: Raphaela Meyer, Essen

Ressort Breitensport 1: Sabine Winterling, Berglern

Ressort Breitensport 2: Tim Streichert, Bebensee

Ressort Ausbildung: Ulrike Mohr, Bensheim

Allgemeine Jugendarbeit: Maja Baier, Bensheim

Bundesjugendsprecher: Noel Schlees, Horstmar

Bundesjugendsprecherin: Marie-Helene Fischer, Ilmenau

10.j Die Ehrenmitglieder von FN und DOKR (Stand März 2022)**Ehrenmitglieder der FN sind:**

Gustav-Adolf Blum, Zolling

Dr. Joachim Bösche, Braunschweig

Erika Cordts, Hannover

Herwart von der Decken †, Stade

Günter Dieckmann-Großhundorf †, Lippetal-Herzfeld

Horst Ense †, Kerpen-Niederbolheim

Eberhard Fellmer †, Nehms

Anton Fischer †, Würselen

Geert Gockel †, Mülheim/Ruhr

Karl-Heinz Groß, Saarbrücken

Constantin Freiherr Heereman von Zuydtwyck †, Riesenbeck

Gisela Hinnemann, Voerde

Friedrich Jahncke, Dannenberg

Ruth Klimke, Münster

Jürgen Laue, Gerbstedt

Dr. Joachim Markgraf, Dresden
 Dr. Andreas Meyer-Landrut, Berlin
 Gustav Meyer zu Hartum, Herford
 Hans-Peter Schmidt, Nürnberg
 Dr. Bernd Springorum, Herdecke
 Paul Stecken †, Münster
 Franz Strahl-Schäfer †, Ravensburg
 Ingrid Thomsen, Kiel
 Jürgen R. Thumann, Düsseldorf
 Ludolf von Veltheim †, Cremlingen
 Ferdi-Jörgen Wassermeyer, Ennepetal-Rüggeberg
 Hermann Wibbeling †, Mettmann
 Hans Günter Winkler †, Warendorf
 Madeleine Winter-Schulze, Wedemark
 Friedrich Witte, Burscheid

Ehrenmitglieder des DOKR sind:

Heinz Kerkhoff, Hörstel
 Heinz Schütte †, Braunschweig
 Dr. Uwe Schulten-Baumer †, Rheinberg
 Hendrik Snoek, Münster

10.k Adressen der Mitglieds- und Anschlussorganisationen (Stand März 2022)

Mitgliedsverbände Sport:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e. V.
 Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
 Tel. 07154/83280, Fax 07154/832829
 E-Mail: info@pferdesport-bw.de
 Internet: www.pferdesport-bw.de

P.: Gerhard Ziegler
 G.: Miriam Abel

Bayerischer Reit- und Fahrverband e. V.
 Landshamer Straße 11, 81929 München
 Tel. 089/926967250, Fax 089/926967299
 E-Mail: office@brfv.de
 Internet: www.brfv.de

P.: N.N.
 G.: Thomas Schreder

Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e. V.
 Passenheimer Straße 30, 14053 Berlin
 Tel. 030/30092210, Fax 030/30092220
 E-Mail: info@lpbb.de
 Internet: www.lpbb.de

P.: Peter Krause
 G.: Peter Fröhlich (Sportmanagement)
 G.: Nicole Schwarz (Verbands-
 management)

Pferdesportverband Bremen e. V.
 Klattenweg 78, 28213 Bremen
 Tel. 0421/6368960, Fax 0421/6368673
 E-Mail: info@pferdesportverband-bremen.de
 Internet: www.pferdesportverband-bremen.de

V.: Walter Kind
 G.: Torsten Kröger

Landesverband der Reit- und Fahrvereine Hamburg e. V.
 Glashütter Landstraße 111, 22417 Hamburg
 Tel. 040/8503006, Fax 040/8514233
 E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de
 Internet: www.pferdesport-hamburg.de

P.: Franz Peter Bockholt
 G.: Kai Haase

Pferdesportverband Hessen e. V.
Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg
Tel. 02771/80340, Fax 02771/803420
E-Mail: info@psv-hessen.de
Internet: www.psv-hessen.de

V.: Dr. Harald Hohmann
G.: Hendrik Langeneke

**Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
für Reiten, Fahren und Voltigieren e. V.**
Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock
Tel. 0381/3778735, Fax 0381/3778917
E-Mail: k.hendler@pferdesportverband-mv.de
Internet: www.pferdesportverband-mv.de

P.: Dr. Burkhard Dittmann
G.: Claudia Krempien

Pferdesportverband Hannover e. V.
Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover
Tel. 0511/325768, Fax 0511/326591
E-Mail: info@psvhan.de
Internet: www.psvhan.de

V.: Alexandra Duesmann
G.: Erika Putensen

Pferdesportverband Weser-Ems e. V.
Heidewinkel 8, 49377 Vechta
Tel. 04441/91400, Fax 04441/914017
E-Mail: info@psvwe.de
Internet: www.psvwe.de

V.: Michael George
G.: Jörg Maier

Pferdesportverband Rheinland e. V.
Weißenstein 52, 40764 Langenfeld
Tel. 02173/1011100, Fax 02173/1011130
E-Mail: info@psvr.de
Internet: www.psvr-online.de

V.: Heidi van Thiel
G.: André Kolmann

Pferdesportverband Westfalen e. V.
Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster
Tel. 0251/3280930, Fax 0251/3280966
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de
Internet: www.pferdesportwestfalen.de

P.: Rudolph Herzog von Croÿ
Geschäftsf. Vorstands-Vorsitzende:
Brigitte Hein
Geschäftsf. Vorstand: David Rammes
Geschäftsf. Vorstand: Daniel Stegemann

Pferdesportverband Rheinland-Pfalz e. V.
Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671/894030, Fax 0671/8940329
E-Mail: info@psvrp.de
Internet: www.psvrp.de

V.: Peter Holler
G.: Klaus Blässing

Pferdesportverband Saar e. V.
Hermann-Neuberger-Sportschule
Gebäude 54, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681/3879239, Fax 0681/3879268
E-Mail: info@pferdesportverband-saar.de
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

V.: Heike Körner
G.: Petra Zavec

Landesverband Pferdesport Sachsen e. V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel. 035207/89610, Fax 035207/89612
E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de
Internet: www.pferdesport-sachsen.de

P.: Andreas Lorenz
G.: Susann Krönert

**Landesverband der Reit- und Fahrvereine
Sachsen-Anhalt e. V.**
Parkstraße 13, 06780 Zörbig OT Prussendorf
Tel. 034956/22965, Fax 034956/22967
E-Mail: lv-rfvsachsenanhalt@online.de
Internet: www.www.pferdesportverband-san.de

V.: Jürgen Mund
G.: Roy Bartels

Pferdesportverband Schleswig-Holstein e. V.

Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
Tel. 04551/88920, Fax 04551/889220
E-Mail: info@psvsh.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

V.: Dieter Medow
G.: Matthias Karstens

Thüringer Reit- und Fahrverband e. V.

Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt
Tel. 0361/3460742, Fax 0361/3460743
E-Mail: info@trfv.de
Internet: www.trfv.de

V.: Michael Sprigade
G.: Heidrun Schoder

Deutsches Olympiade-Komitee für Reiterei e. V.

Freiherr-v.-Langen-Straße 15, 48231 Warendorf
Tel. 02581/6362138, Fax 02581/62175
E-Mail: fn@fn-dokr.de
Internet: www.pferd-aktuell.de

V.: Hans-Joachim Erbel
G. DOKR: Dr. Dennis Peiler
Leiter Bundessüßpunkt:
Markus Scharmman

Deutscher Reiter- und Fahrer-Verband e. V.

Münsterweg 57, 48231 Warendorf
Tel. 0160/5815866, Fax 02581/638210
E-Mail: info@drfv.de
Internet: www.drfv.de

P.: Wolfgang Brinkmann
Geschf. Vorstand: Carolin Lux

Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV e. V.

Zum Steinbrink 1, 33775 Versmold
Tel. 05423/9516606, Fax 05423/9516636
E-Mail: geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de
Internet: www.berufsreiterverband.de

V.: Burkhard Jung
G.: Carolin Lux

**Deutsche Richtervereinigung für
Pferdeleistungsprüfungen e. V.**

Nordhäuser Straße 57, 37115 Duderstadt
Tel. 05527/98840, Fax 05527/988411
E-Mail: info@drv-online.de
Internet: www.drv-online.de

V.: Dr. Carsten Munk
G.: Joachim Geilfus

Anschlussverbände:**Erste Westernreiter Union Deutschland e. V. (EWU)**

Am Thie 6, 49186 Bad Iburg
Tel. 05403/3148390, Fax 05403/3148399
E-Mail: info@ewu-bund.de
Internet: www.westernreiter.com

V.: Monika Aeckerle
G.: Anke Hartwig

Island-Pferde-, Reiter- und Züchterverband e. V. (IPZV)

Hildesheimer Straße 193a, 30880 Laatzen
Tel. 0511/87656507
E-Mail: info@ipzv.de
Internet: www.ipzv.de

P.: Peter Nagel
G.: Gudbjörn Jonsson

Verein Deutscher Distanzreiter und –fahrer e. V. (VDD)

Dorfstraße 2, 19288 Glaisin
Tel. 038754/228765, Fax 038754/228764
E-Mail: office@vdd-aktuell.de
Internet: www.vdd-aktuell.de

P.: Renan Borowicz
G.: Ina Fahje

**Deutsches Kuratorium für Therapeutisches
Reiten e. V. (DKThR)**

Freiherr-von-Langen-Straße 8, 48231 Warendorf
Tel. 02581/9279190, Fax 02581/9279199
E-Mail: dkthr@fn-dokr.de, Internet: www.dkthr.de

V.: Dr. Jan Holger Holtschmit
G.: Ina El Kobbia

Deutscher Akademischer Reiterverband e. V. (DAR)

c/o Servicebüro Jennissen
Buschortstraße 17, 33775 Versmold
Tel. 05423/49371, Fax 05423/49373
E-Mail: info@servicebuero-jennissen.de
Internet: www.dar-online.de

V.: Marion Jennissen
G.: Nadine Klein

Internationale Gangpferde-Vereinigung e. V. (IGV)

c/o Carolin Jost-Kilbert
Steinbruchweg 1, 97836 Bischbrunn
Tel. 09394/995428, Fax 09394/9950925
E-Mail: carolin.jost-kilbert@igv-online.de
Internet: www.igv-online.de

V.: Gertrud Fahlbusch
G.: Elke Anders

Bundesverband für klassisch-barocke Reiterei e. V.

Dorfstraße 46, 30938 Fuhrberg
E-Mail: uli.butz@t-online.de
Internet: www.bfkbr.de

V.: Richard Hinrichs

Verein Deutscher Hengsthalter (VDHH)

Wulfsweg 1, 26209 Hatten
Tel. 04481/8142
E-Mail: deutsche.hengsthalter@googlemail.com
Internet: www.deutsche-hengsthalter.de

V.: Heinz Ahlers

Deutsche Jungzüchter

Oberholz 1, 82319 Starnberg
Tel. 08151/8439
E-Mail: hendrik.fiegel@t-online.de
Internet: www.deutsche-jungzuechter.de

V.: Hendrik Fiegel

Landeskommissionen:**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen****Baden-Württemberg**

Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Tel. 07154/83280, Fax 07154/832829
E-Mail: info@pferdesport-bw.de
Internet: www.pferdesport-bw.de

V.: Frank Reutter
G.: Miriam Abel

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Bayern

Landshamer Straße 11, 81929 München
Tel. 089/926967250, Fax 089/926967299
E-Mail: thomas.schreder@brfv.de
Internet: www.brfv.de

V.: Dr. Michael Hubrich
G.: Thomas Schreder

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen**Berlin-Brandenburg**

Passenheimer Straße 30, 14053 Berlin
Tel. 030/30092210, Fax 030/30092220
E-Mail: froehlich@lpbb.de,
Internet: www.lpbb.de

V.: Helmut Kannengießer
G.: Peter Fröhlich

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen**Hamburg**

Glashütter Landstraße 111, 22417 Hamburg
Tel. 040/8503006, Fax 040/8514233
E-Mail: info@pferdesport-hamburg.de
Internet: www.pferdesport-hamburg.de

V.: Dietmar Dude
G.: Kai Haase

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Hannover**

Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover
Tel. 0511/325768, Fax 0511/326591
E-Mail: info@psvhan.de
Internet: www.psvhan.de

V.: Klaus Oetjen
G.: Erika Putensen

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Hessen

Wilhelmstraße 24, 35683 Dillenburg
Tel. 02271/80340, Fax 02271/803420
E-Mail: info@psv-hessen.de
Internet: www.psv-hessen.de

V.: Klaus-Peter Zahn
G.: Hendrik Langeneke

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Mecklenburg-Vorpommern**

Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock
Tel. 0381/3778 735, Fax 0381/3778 917
E-Mail: k.hendler@pferdesportverband-mv.de
Internet: www.pferdesportverband-mv.de

V.: Hans-Joachim Begall
G.: Claudia Krempien

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Rheinland**

Weißenstein 52, 40764 Langenfeld
Tel. 02173/1011100, Fax 02173/1011130
E-Mail: info@psvr.de
Internet: www.psvr-online.de

V.: Reinhard Richenhagen
G.: André Kolmann

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Rheinland-Pfalz**

Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671/894030, Fax 0671/8940329
E-Mail: info@psvrp.de
Internet: www.psvrp.de

V.: Bruno Eidam
G.: Klaus Blässing

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Saarland**

Hermann-Neuberger-Sportschule
Gebäude 54, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681/3879239, Fax 0681/3879268
E-Mail: psv-saar@lsvs.de
Internet: www.pferdesportverbandsaar.de

V.: Elke Hoffmann
G.: Petra Zavec

Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen

Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel. 035207/89610, Fax 035207/89612
E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de
Internet: www.pferdesport-sachsen.de

V.: Simone Stiefelmeyer
G.: Susann Krönert

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Sachsen-Anhalt**

Parkstraße 13, 06780 Zörbig OT Prussendorf
Tel. 034956/22965, Fax 034956/22967
E-Mail: lk-san@online.de
Internet: www.pferdesportverband-san.de

V.: Harald Sporreiter
G.: Thomas Preiß

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Schleswig-Holstein**

Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
Tel. 04551/88920, Fax 04551/889220
E-Mail: info@psvsh.de
Internet: www.pferdesportverband-sh.de

V.: Dieter Medow
G.: Matthias Karstens

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Thüringen**

Alfred-Hess-Straße 8, 99094 Erfurt
Tel. 0361/3460742, Fax 0361/3460743
E-Mail: info@trfv.de
Internet: www.trfv.de

V.: Wolfgang Meier
G.: Heidrun Schoder

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Weser-Ems**

Heidewinkel 8, 49377 Vechta
Tel. 04441/91400, Fax 04441/914017
E-Mail: info@psvwe.de
Internet: www.psvwe.de

V.: Michael George
G.: Jörg Maier

**Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen
Westfalen**

Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster
Tel. 0251/32809 30, Fax 0251/32809 66
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de
Internet: www.pferdesportwestfalen.de

V.: Rudolph Herzog von Croÿ
Geschäftsf. Vorstand: Daniel Stegemann

Mitgliedsverbände Zucht:

Pferdezuchtverband Baden-Württemberg e. V.

Am Dolderbach 11, 72532 Gomadingen-Marbach
Tel. 07385/969020, Fax 07385/9690220
E-Mail: poststelle@pzbw.de
Internet: www.pzbw.de

V.: Edwin Schuster
G.: Norbert Freistedt
Z.: Dr. Carina Krumbiegel (Warmblut)
Z.: Manfred Weber (Kaltblut/Kleinpferde)

Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e. V.

Landshamer Straße 11, 81929 München
Tel. 089/926967200, Fax 089/907405
E-Mail: info@bayerns-pferde.de
Internet: www.bayerns-pferde.de

V.: Georg Ochs
Z.: Torsten Große-Freese

Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V.

Geschäftsstelle: Hauptgestüt 10 a, 16845 Neustadt/Dosse
Tel. 033970/13201, Fax 033970/13949
E-Mail: neustadt@pzbva.de
Internet: www.pferde-brandenburg-anhalt.de
Zuchtleitung: Uenglinger Straße 54, 39576 Stendal
Tel. 03931/215490, Fax 03931/215494
E-Mail: stendal@pzbva.de
Internet: www.pferde-sachsen-anhalt.de

V.: Wolfgang Jung
G.: Horst von Langemann
Z.: Antje Lembke

Hannoveraner Verband e. V.

Lindhooper Straße 92, 27283 Verden
Tel. 04231/6730, Fax 04231/67312
E-Mail: hannoveraner@hannoveraner.com
Internet: www.hannoveraner.com

V.: Dr. Hinni Lührs-Behnke
G.: Wilken Treu
Z.: Ulrich Hahne

Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e. V.

Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel
Tel. 0431/3059960, Fax 0431/336142
E-Mail: zucht@holsteiner-verband.de
Internet: www.holsteiner-verband.de

V.: Hinrich Romeike
G.: Roland Metz
Z.: Stephan Haarhoff

Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Charles-Darwin-Ring 4, 18059 Rostock
Tel. 0381/44033870, Fax 0381/44033877
E-Mail: info@pferdezuchtverband-mv.de
Internet: www.pferdezuchtverband-mv.de

P.: Jörg Hasselmann
G.: und
Z.: Karoline Gehring

Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e. V.

Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935599
E-Mail: info@oldenburger-pferde.com
Internet: www.oldenburger-pferde.com

P.: Dr. Wolfgang Schulze-Schleppinghoff
G.: Heiner Kanowski
Z.: Bernhard Thoben

Springpferdezuchtverband Oldenburg-International e. V.

Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935537
E-Mail: info@oldenburg-international.com
Internet: www.oldenburger-pferde.com

P.: Paul Schockemöhle
G.: Heiner Kanowski
Z.: Bernhard Thoben

Rheinisches Pferdestammbuch e. V.

Schloss Wickrath 7, 41189 Mönchengladbach
Tel. 02166/6219110, Fax 02166/6219120
E-Mail: dl@pferdezucht-rheinland.de
Internet: www.pferdezucht-rheinland.de

V.: und
G.: Jörg Zahn
Z.: Dana Leske

Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar e. V.

Am Fohlenhof 1, 67816 Standenbühl
Tel. 06357/97500, Fax 06357/975025
E-Mail: zentrale@pferdezucht-rps.de
Internet: www.pferdezucht-rps.de

V.: Alfred Kohn
G.: Alexandra Schwegmann
Z.: Gita Zühlsdorf

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.

Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
Tel. 035207/89630, Fax 035207/89640
E-Mail: info@pzzvst.de
Internet: www.pzzvst.de

V.: Dr. Annette Rommel
G.: Christian Kubitz
Z.: Christian Kubitz (ZB Sachsen)
Z.: Lydia Romy Heyder (ZB Thüringen)

Verband der Züchter und Freunde des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e. V.

Rendsburger Straße 178 a, 24537 Neumünster
Tel. 04321/90270, Fax 04321/902719 u. -29
E-Mail: info@trakehner-verband.de
Internet: www.trakehner-verband.de

V.: Dr. Norbert Camp
G.: und
Z.: Lars Gehrmann

Westfälisches Pferdestammbuch e. V.

Sudmühlenstraße 33, 48157 Münster
Tel. 0251/328090, Fax 0251/3280924
E-Mail: info@westfalenpferde.de
Internet: www.westfalenpferde.de

V.: Ralf Johanson
G.: Carsten Rotermund
Z.: Thomas Münch
Z.: Katrin Tosberg

Zuchtverband für das Ostfriesische und Alt-Oldenburger Pferd e. V.

Bahnbreede 25, 33824 Werther
Tel. 05203/884033, Fax 05203/884034
E-Mail: allhoff@bitel.net
Internet: www.of-aol.com.de

V.: Ernst-Burchard Hedden
G.: Dr. Peter Allhoff
Z.: Johanna Baumhus

Verband der Züchter und Freunde des Arabischen Pferdes e. V.

Im Kanaleck 10, 30926 Seelze OT Lohnde
Tel. 05137/938200, Fax 05137/9382010
E-Mail: info@vzap.org
Internet: www.vzap.org

V.: Alexander Hofmann
G.: und
Z.: Anja Daniels

Zuchtverband für Sportpferde Arabischer Abstammung e. V. (ZSAA)

Flachsweg 4, 36211 Alheim
Tel. 05664/7771, Fax 05664/7756
E-Mail: buero@zsaa.de
Internet: www.zsaa.de

V.: und
G.: Ahmed Al Samarraie
Z.: Peter Pracht

Zuchtbuchstelle: Schmidhütte 11, 35708 Haiger
Tel. 02773/741743, Fax 02773/741743
E-Mail: info@zsaa.de

Friesenpferde-Zuchtverband e. V.
Mühlental 76, 56077 Koblenz
Tel. 0261/91464300, Fax 0261/91464302
E-Mail: info@fpzv-ev.de
Internet: www.fpzv-ev.de

P.: und
G.: Ralf Schneider
Z.: Britta Schielke

Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e. V.
Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf
Tel. 05361/9703903, Fax 05136/9704534
E-Mail: info@kaltblutpferde-nds.de
ponyverbandhannover@t-online.de
Internet: www.kaltblutpferde-nds.de

V.: Dr. Uwe Clar
G.: und
Z.: Urška Kamenšek

Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e. V.
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel
Tel. 0431/331776, Fax 0431/336142
E-Mail: info@pferdestammbuch-sh.de
Internet: www.pferdestammbuch-sh.de

V.: Raimon Joesten
G.: und
Z.: Dr. Elisabeth Jensen

**Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde
und Spezialpferderassen e. V.**
Landshamer Straße 11, 81929 München
Tel. 089/926967350, Fax 089/926967355
E-Mail: info.bzvks@lvbp.de
Internet: www.kleinpferde-spezialpferderassen.de

V.: Sylvia Bässler-Stöcklein
Z.: Beatrice Zimmermann

Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V.
Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf
Tel. 05136/9703903, Fax 05136/9704534
E-Mail: ponyverbandhannover@t-online.de
Internet: www.ponyhannover.de

V.: Joachim Völksen
G.: und
Z.: Urška Kamenšek

Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen e. V.
Pfüthenstraße 67, 64347 Griesheim
Tel. 06155/8256934, Fax 06155/8256935
E-Mail: vphessen@t-online.de
Internet: www.ponyverband.de

V.: Antje Römer-Stauber
G.: Klaus Biedenkopf
Z.: Florian Solle

Pferdestammbuch Weser-Ems e. V.
Grafenhorststraße 5, 49377 Vechta
Tel. 04441/93550, Fax 04441/935529
E-Mail: info@pferdestammbuch.com
Internet: www.pferdestammbuch.com

V.: Reinhard Kramer
G.: und
Z.: Mareile Oellrich-Overesch

Zuchtverband für deutsche Pferde e. V.
Am Allerufer 28, 27283 Verden
Tel. 04231/82892, Fax 04231/5780
E-Mail: info@zfdp.de
Internet: www.zfdp.de

V.: André Hascher
Z.: Justus M Altenbroxter

Deutsche Quarter Horse Association e. V.
Daimlerstraße 22, 63741 Aschaffenburg
Tel. 06021/584590, Fax 06021/5845979
E-Mail: info@dqha.de
Internet: www.dqha.de

V.: Stephan Göb
G.: (Zuchtobfrau) Anja Ruhl
Z.: Ronja Hagedorn
stellv. Joana Brandes

Anschlussverbände:

Verein Deutscher Hengsthalter (VDHH)

Wulfsweg 1, 26209 Hatten

Tel. 04481/8142

E-Mail: deutsche.hengsthalter@googlemail.com

Internet: www.deutsche-hengsthalter.de

V.: Heinz Ahlers

Deutsche Jungzüchter

Oberholz 1, 82319 Starnberg

Tel. 08151/8439

E-Mail: hendrik.fiegel@online.de

V.: Hendrik Fiegel

V = Vorsitzender

P = Präsident

G = Geschäftsführer

Z = Zuchtleiter

10.I Mitgliedschaften der FN oder ihrer Vertreter

Fédération Equestre Internationale (FEI)

Die FEI mit Sitz in Lausanne/Schweiz ist der weltweite Dachverband der Nationalen Reitsportföderationen (NFs), zuständig für die Genehmigung aller internationalen Turniere und Championate der Disziplinen Dressur und Para-Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren und Para-Fahren, Voltigieren, Distanzreiten und bis 11/2021 auch Reining. Sie ist verantwortlich für alle Regelwerke und das sportliche Programm der genannten Disziplinen. Die Formate der Reitsportprogramme bei Olympischen und Paralympischen Spielen werden dem IOC/IPC von der FEI vorgeschlagen.

Deutsche in FEI Committees und FEI Board:

Kristina Boe	Mitglied im FEI Athletes' Committee und Athletenvertreterin im FEI Vaulting Committee
Stephan Ellenbruch	Vorsitzender FEI Jumping Committee; FEI Board Member
Philine Ganders-Meyer	Mitglied FEI Eventing Committee (bis 11/2021)
Dr. Marc Koene	Mitglied FEI Veterinary Committee
Soenke Lauterbach	Deputy FEI Regional Group Chair und damit als Vertreter für George Dimaras in Sitzungen des FEI Boards
Dietmar Otto	Mitglied FEI Vaulting Committee
Monica Theodorescu	Mitglied FEI Dressage Committee
Dr. Angelika Trabert	Mitglied im FEI Athletes' Committee und Athletenvertreterin im FEI Para-Equestrian Committee

European Equestrian Federation (EEF)

Die EEF ist ein Zusammenschluss von 38 europäischen Nationalen Reitsportföderationen und 9 Anschlussverbänden mit dem Ziel, verstärkt die europäischen Interessen des Reitsports zu vertreten. Ein Großteil des internationalen Pferdesports findet in Europa statt. Die EEF nimmt hier eine Führungsrolle ein, indem sie wichtige Themen im Pferdesport aufgreift, die diesen Kontinent im Besonderen betreffen. Sie beschränkt sich jedoch nicht auf rein sportliche Aspekte, sondern kümmert sich auch um Belange, die z. B. EU-Richtlinien oder das Tierwohl betreffen. Soenke Lauterbach ist Vorsitzender der Strategic Planning Working Group und EEF Board Member.

Deutsche in EEF Working Groups und EEF Board:

Otto Becker	Mitglied EEF Jumping Working Group
Philine Ganders-Meyer	Mitglied EEF Eventing Working Group
Soenke Lauterbach	Vorsitzender EEF Strategic Planning Working Group; EEF Board Member, Deputy of EEF 1st Vice-President George Dimaras
Dr. Klaus Miesner	Mitglied EEF EU Committee
Friedrich Otto-Erley	Mitglied EEF Driving Working Group
Klaus Roeser	Mitglied EEF Dressage Working Group

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) mit der Deutschen Sportjugend (DSJ) ist ein Zusammenschluss aller deutschen Sportverbände auf Bundesebene. Die Wahrnehmung der Aufgaben erfolgt für spitzensportliche Themen durch das DOKR, für alle anderen Bereiche durch die FN. Soenke Lauterbach ist Mitglied der Sprechergruppe der Generalsekretäre der Spitzenverbände, Dr. Dennis Peiler ist Mitglied der Sprechergruppe der Sportdirektoren der Spitzenverbände. Reinhard Wendt ist Mitglied der sogenannten PotAS Kommission (Potenzialanalysesystem Kommission) von DOSB und BMI.

Führungs-Akademie des DOSB

Die Führungs-Akademie ist die zentrale Einrichtung im Deutschen Olympischen Sportbund für Führungskräfte auf nationaler und regionaler Ebene zu Fragen des Sportmanagements und der Sportentwicklung. Die olympischen Spitzenverbände des DOSB werden im Vorstand der Führungs-Akademie von Soenke Lauterbach vertreten.

Trainerakademie Köln des DOSB

Die Trainerakademie Köln des DOSB ist die zentrale Aus- und Fortbildungsstätte für Trainer im Leistungssport. Neben Aus- und Fortbildungsangeboten für im Leistungssport tätige Trainer bietet die Trainerakademie das Studium zum Diplomtrainer an. Das Diplom-Trainer-Studium (DTS) an der Trainerakademie Köln ist als vierte und höchste Lizenzstufe integraler Bestandteil der Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes. Dieses berufsintegrierte Studium ist mit seinem spezifischen Profil zielgerichtet auf die Erfordernisse der Leistungssportpraxis ausgerichtet. Die Trainerakademie verfügt dabei über besondere Studienbedingungen, die durch die enge Zusammenarbeit mit den Spitzenverbänden einerseits und die Kooperation mit den Einrichtungen des deutschen Spitzen- und Leistungssports andererseits geprägt sind. Weitere Informationen finden sich hier: www.trainerakademie-koeln.de

Deutsche Olympische Akademie (DOA)

Die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume ist hervorgegangen aus dem Deutschen Olympischen Institut (DOI) und dessen Erweiterung um den Aufgabenbereich des Kuratoriums Olympische Akademie und Olympische Erziehung des NOK für Deutschland.

Die DOA ist der Förderung des Sports in seinen unterschiedlichen Facetten und Ausprägungen und insbesondere der Olympischen Idee verpflichtet. So beschäftigt sie sich mit Sinn- und Grundsatzfragen der Olympischen Bewegung und ihren vielfältigen Aspekten und verfolgt dabei ebenso einen wissenschaftlichen Anspruch wie das Ziel einer breiten öffentlichen Wirkung.

Deutscher Bauernverband (DBV)

Der Deutsche Bauernverband (DBV) versteht sich als Wertegemeinschaft und gesellschaftliche Kraft im ländlichen Raum. Der DBV als Spitzenverband der deutschen Land- und Forstwirtschaft, getragen von seinen Landesbauernverbänden, steht für „Einheit der Vielfalt“.

Equestrian Educational Network (EEN)

Das Equestrian Educational Network (EEN) besteht seit 1999 und ist ein Zusammenschluss von nationalen Berufsausbildungs- und Trainingszentren in Europa. Ziel der EEN ist, die Reitausbildung in Europa durch internationalen Austausch von Informationen, aktuellen Entwicklungen und unterschiedlichen Erfahrungen zu verbessern. Dazu werden unterschiedliche Maßnahmen zum direkten Austausch zwischen den Reitschulen durchgeführt. Beispielhaft ist hier die EEN-Students-Competition zu nennen. Markus Scharmann ist Vorsitzender der EEN.

Weitere Informationen finden sich hier: <https://www.facebook.com/EEN-Equestrian-Educational-Network-459261454642746/>

International Group for Equestrian Qualifications (IGEIQ)

Die International Group for Equestrian Qualifications (IGEIQ) ist der Zusammenschluss von nationalen reiterlichen Vereinigungen (NFs) im Feld Ausbildung zur Harmonisierung von Trainer- und Ausbilderqualifikationen. Die IGEIQ stellt eine in vier Stufen aufgeteilte Matrix zur Vergleichbarkeit von Qualifikationen der unterschiedlichen Länder auf. Außerdem haben Trainer und Ausbilder die Möglichkeit, sich den internationalen Trainer-Pass der IGEIQ ausstellen zu lassen. Mit diesem kann der Inhaber die entsprechende Niveaustufe gemäß der IGEIQ-Matrix ausweisen. Den Vorsitz hat die französische Vertreterin Tania Mélikian, 2. Vorsitzender ist Thies Kaspereit, Leiter der Abteilung Ausbildung der deutschen FN.

Weitere Informationen finden sich hier: www.igeiq.org

FITE

In der FITE (Fédération Internationale de Tourisme Equestre) sind nationale Organisationen für den Pferdesport-Tourismus, das Orientierungsreiten/-fahren, Skijöring, Bogenschießen zu Pferde sowie Working Equitation (europäische Arbeitsreitweise) vertreten. Die FITE fördert die internationale Begegnung und den Tourismus zu Pferd über Landesgrenzen hinweg. Im jährlichen Wechsel veranstaltet die FITE Europa- und Weltmeisterschaften im Orientierungsreiten für Junioren/Junge Reiter, alle zwei Jahre finden zusätzlich im Wechsel Europa- und Weltmeisterschaften für Senioren statt. In der Disziplin „Working Equitation“ wird jährlich eine Europameisterschaft für Junge Reiter und für Senioren ausgerichtet. www.fite-net.org

Thomas Ungruhe vertritt Deutschland im Präsidium.

Deutsche Sektion der internationalen Vereinigung für Sport und Freizeitanlagen (International Association for Sports and Leisure Facilities/IAKS)

Durch ihre Mitgliedschaft in der IAKS macht die FN unter anderem deutlich, dass auch Pferdesportanlagen ein wichtiges Feld im Gesamtgebiet der Planung, Realisierung und Modernisierung von Sport- und Freizeitanlagen darstellen. www.iaks.info

Kuratorium Sport und Natur e. V.

Im Kuratorium Sport und Natur sind Natursportverbände organisiert, die ihren Sport zu einem wesentlichen Teil in der freien Landschaft „ohne Motor“ ausüben. Schwerpunkt der Arbeit ist die gemeinsame Interessenvertretung in Bund und Ländern zur Erreichung eines guten und übersichtlichen Betretensrechts in Deutschland. www.kuratorium-sport-natur.de

Deutscher Naturschutzring (DNR)

Der Umweltdachverband Deutscher Naturschutzring e. V. bündelt die Interessen von 100 deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzorganisationen, Natursportorganisationen, Erzeugerverbänden, Stiftungen und Instituten, die zusammen mehr als 11 Millionen Menschen erreichen.

Mit der Mitgliedschaft und der aktiven Mitarbeit dokumentiert die FN ausdrücklich, dass ihr Natur- und Umweltschutz zentrale Anliegen sind. www.dnr.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Deutschland zu Pferd e. V. (BAG DzP)

Die BAG Deutschland zu Pferd e. V. wurde 2016 gegründet. Ihr gehören Verbände aus dem Pferdesport ebenso an wie regionale Pferdetourismus-Initiativen. Ziel ist der Aufbau einer gemeinsamen Plattform, um die vielfältigen Angebote zu bündeln und interessierten Gästen und Kunden verfügbar zu machen. www.deutschlandzupferd.de

Die FN ist Gründungsmitglied der BAG Deutschland zu Pferd und wird im Präsidium durch Thomas Ungruhe vertreten.

Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGfZ)

Die DGfZ ist ein tierartenübergreifendes Bindeglied zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Praxis sowie den vor- und nachgelagerten Bereichen. Sie ist die offizielle Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in der „Europäischen Vereinigung für Tierproduktion“ (EVT) und pflegt die Zusammenarbeit und den gegenseitigen Austausch zu anderen internationalen Organisationen und Einrichtungen.

Arbeitsgemeinschaft deutscher Tierzüchter e. V. (ADT)

Die ADT ist ein Zusammenschluss der nationalen Tierartendachverbände der Züchter von Rindern, Schweinen, Pferden, Geflügel, Schafen und Ziegen. Entsprechend den Aufgaben der jeweiligen Mitgliedsorganisationen werden vor allem die Themengebiete Zucht, Leistungsprüfung und Besamung vertreten. Thematische Schwerpunkte sind Fragen der Tierproduktion, der Tiergesundheit und des Tierschutzes. Darüber hinaus wird die Weiterentwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik, die allgemeine Fortentwicklung der EU und deren Einbindung in den Welthandel (WTO und bilaterale Handelsabkommen) beobachtet.

Förderverein Bioökonomieforschung e. V. (FBF)

Der FBF ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden in der Tierzucht und Besamung mit dem Zwecke der gemeinsamen Forschung. Dazu beteiligt sich der FBF zu einen an weitreichenden Verbundprojekten und vergibt zum anderen eigene Forschungsaufträge. Ziel ist die Zusammenarbeit zwischen praktischer Tierzucht und Besamung mit der Wissenschaft und die Unterstützung von praxisnaher Forschung.

World Breeding Federation for Sport Horses (WBFSH)

Die WBFSH ist der internationale Dachverband der Sportpferde betreuenden Zuchtverbände und stellt eine weltweite Verbindung der angeschlossenen Zuchtverbände zur internationalen Reiterlichen

Vereinigung (FEI) dar. Die Ziele der WBFSH sind die Förderung der Entwicklung der weltweiten Sportpferdezucht sowie die Koordinierung und Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Zuchtverbänden. Dr. Norbert Camp ist Vizepräsident im WBFSH Board und Dr. Klaus Miesner Vorsitzender des Executive Boards. Der Bereich Zucht der FN ist verantwortlich für die Abteilung External Cooperation der WBFSH. Die Hauptaufgabe besteht darin, mit anderen einschlägigen Organisationen zusammenzuarbeiten, um die Pferdezucht allgemein zu fördern, Sport und Zucht besser zu integrieren und die Interessen von Zuchtbüchern und Einzelpersonen zu fördern.

Arbeitsgemeinschaft der Pony- und Kleinpferdezüchter (AGP)

Die Mitglieder der AGP sind tierzuchtrechtlich anerkannte Zuchtverbände sowie Interessensgemeinschaften verschiedener Rassen, die alle in Deutschland gezüchteten Ponyrassen und Kleinpferderassen betreuen. Die Vertreter der AGP halten den Kontakt zu den Ursprungszuchtbüchern dieser Ponyrassen und Kleinpferderassen und vermitteln Informationen zwischen den Zuchtverbänden und den Interessensgemeinschaften der verschiedenen Rassen. Weitere Aufgaben der AGP sind die Vermittlung von Informationen aus EU- und Tierzuchtgesetzen, Begleitung des Hengstleistungs- und Zuchtstutenprüfungskonzeptes sowie der Bundesschauen- und Prämienkonzeption und die Förderung von wissenschaftlichen Aufgaben.

COPA – Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen

Zielsetzung der COPA ist die Prüfung von Fragen, die in Verbindung mit der Entwicklung der gemeinsamen Agrarpolitik stehen, die Interessenvertretung für den gesamten Agrarsektor sowie die Aufrechterhaltung und der Ausbau der Kontakte mit den Ministerien und Behörden sowie mit den repräsentativen Organisationen und den Sozialpartnern auf Gemeinschaftsebene.

Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V. (VIT)

Das vit ist ein Informationsdienstleister für Tierhaltung und Tierzucht, welcher Service und Datenbearbeitung anbietet. Für die FN führt das vit die FN-Zuchtwertschätzung durch. Einige FN-Mitgliedszuchtverbände sind Kunden beim vit, deren Dienstleistungen die Zuchtbuchführung, die verbandsinterne Zuchtwertschätzung, Internetanwendungen und die Erstellung der Hannoveraner Jahrbücher beinhalten.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG)

Die DLG ist eine politisch unabhängige, neutrale Fachorganisation der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie fördert die Zukunftsentwicklungen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, setzt Qualitätsmaßstäbe und erarbeitet Prüfmethode und ist die Plattform für den Zukunftsdialog in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Deutsche Sportjugend

Die Deutsche Sportjugend vertritt die Interessen von rund 10 Millionen Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen im Alter bis 26 Jahren, die in über 90.000 Sportvereinen in 16 Landesportjugenden, 53 Jugendorganisationen der Spitzenverbände und 10 Jugendorganisationen der Sportverbände mit besonderen Aufgaben organisiert sind. Die Sportvereine und Jugendorganisationen im Sport gestalten unter dem Dach der Deutschen Sportjugend (dsj) im gesamten Bundesgebiet flächendeckend Angebote mit dem Medium Sport. Sie verfolgen das Ziel, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

Euro-Pony-Club (EPC)

Die deutsche FN gehört seit 1991 dem Euro-Pony-Club an. Der EPC verfolgt das Ziel, möglichst vielen Ländern die Vorzüge der Bildung und Erziehung mit dem Pony für die Heranführung von Kindern an den Pferdesport zu vermitteln und den Austausch von Erfahrungen auf diesem Gebiet zu ermöglichen. Weitere Mitgliedsnationen sind: Belgien, Bulgarien, Frankreich, Großbritannien, Holland, Irland, Italien, Österreich, Polen, Türkei, Ungarn, Schweden und Tschechien.

Maria Schierhölter-Otte ist als Delegierte der FN tätig und gehört als Vizepräsidentin dem Vorstand des EPC an.

Kapitel 11 FNverlag

Neuland und Ausland

Auch im 45. Geschäftsjahr seines Bestehens boten die ca. 500 Titel des **FNverlags**-Programmes im **Jahr 2021** vielfältiges Wissen und neue Projekte rund um das Thema Pferd.

Nach einem denkwürdigen Jahr 2020 und schleppenden Verkäufen in den Buchsegmenten der Abzeichenliteratur und der Regelwerke für den Turniersport, ist ein Aufwärtstrend in 2021 erkennbar.

Die moderne Überarbeitung einiger Klassiker, wie z.B. „Der Reiter formt das Pferd“ oder „Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode“, sind abgeschlossen und werden von den Lesern gut angenommen. Auch das Ausland zeigt bereits Interesse an diesen und weiteren Titeln; neben uns bereits bekannten Lizenznehmern konnte mit Ländern wie Schweden, Brasilien und China das Lizenzgeschäft weiter ausgebaut werden. Hier waren vor allem die Richtlinien Band 1 und 2 besonders gefragt.

Weitere Standardwerk-Überarbeitungen sind in Arbeit, werden aber noch bis ins Frühjahr 2022 andauern.

Eine Neuerscheinung, die mit Blick auf die bisherigen Verkaufszahlen hervorgehoben werden sollte, ist der Titel „Praktische Übungen zur Grundausbildung im Westernreiten“. Zum Ende des Jahres hat der **FNverlag** mit der Publikation der Titel „Dressur meets Working Equitation“ und „Glücklich mit meinem Pferd – Die sieben Schlüssel zum emotionalen Erfolg“ zudem weiteres Neuland im Verlagsportfolio betreten.

Im Jahr 2021 wurden folgende Neuerscheinung herausgegeben:

- „Longieren, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 6“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e. V. (FN)
- „Die Fahrabzeichen 10-6“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Die Fahrabzeichen“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Pferdeausbildung. Eine lebenslange Gymnastikschule“ von Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schnitzer
- „Praktische Übungen zur Grundausbildung im Westernreiten“ von Petra Roth-Leckebusch
- „Core-Training für Pferde. Warm-up Übungen aus dem Yoga“ von Visconte Simon Cocozza
- „Dressur meets Working Equitation“ von Nicola Danner und Birte Ostwald
- „Glücklich mit meinem Pferd – Die sieben Schlüssel zum emotionalen Erfolg“ von Michaela Kronenberger

Folgende wichtige Backlisttitel wurden nachgedruckt:

- „Der Reiter formt das Pferd“ von Udo Bürger und Otto Zitzmann
- „Doppellonge – eine klassische Ausbildungsmethode“ von Wilfried Gehrman
- „Hufschlagfiguren. School Figures“ von Ilona Christiana Müller
- „Das Pferdebuch für junge Reiter“ von Isabelle von Neumann-Cosel
- „Die WesternReitlehre“ von Petra Roth-Leckebusch
- „Pferdeführerschein Reiten. Faszination (Aus-)Reiten“ von Isabelle von Neumann-Cosel, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Grundausbildung für Reiter und Pferd, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 1“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Weiterführende Ausbildung für Pferd und Reiter, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 2“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
- „Grundwissen zur Haltung, Fütterung, Gesundheit und Zucht, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 4“, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

Folgende E-Books hat der FNverlag im Jahr 2021 herausgebracht:

- „Pferdeführerschein Umgang mit dem Pferd“ (Hörbuch), von Isabell von Neumann-Cosel, herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN), gesprochen von Carsten Sostmeier
- „Longieren, Richtlinien für Reiten und Fahren, Band 6“ (E-Book), herausgegeben von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

Die seit 2018 auf allen gängigen Endgeräten als digitales Abonnement angebotenen **Regelwerke Online**, welche die Aufgabenhefte „Reiten“, „Fahren“ und „Voltigieren“ 2018, „LPO 2018“, „WBO 2018“ und die neue „APO 2020“ umfassen, konnten sich im Berichtsjahr 2021 trotz Corona und somit weiterhin nur eingeschränkt stattfindendem Turniersport weiter steigern. Mit den verschiedenen Paketen dieses Angebots sind die Nutzer on- und offline immer auf dem aktuellsten Stand und müssen keine später folgenden Ergänzungen oder Änderungen des jeweiligen Regelwerkes selbst einfügen.

Die Umsätze der „**FN-Erfolgsdaten**“ sind erstmalig leicht zurückgegangen. Von einer Überarbeitung (klarer strukturierte Benutzeroberfläche, verbesserte Features), die in 2022 online gehen wird, versprechen wir uns hier verstärkte Aktualität und neue Impulse.

Der **FNverlag** der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH wurde im Dezember 1976 als Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen und nahm ab Januar 1977 die Geschäfte auf; das Stammkapital beträgt € 153.387,56.

Im Berichtsjahr verfügte der **FNverlag** über 15 Mitarbeiter; davon vier Teilzeitkräfte und zwei Auszubildende. Die Geschäftsführung oblag bis zum 30.06.2021 Herrn Rainer Reisloh und Lena Rindermann, die gleichzeitig auch Verlagsleiterin ist. Zum 01.07.2021 trat Herr René Straten die Nachfolge von Herrn Rainer Reisloh an und bildet gemeinsam mit Lena Rindermann die Geschäftsführung.

Dem Beirat des **FNverlages** gehören an:

Vorsitzender: Gerhard Ziegler, Ditzingen

stellvertretender Vorsitzender: Rudolph Herzog von Croÿ, Dülmen

Georg-Christoph Bödicker, Eschwege

Wolfgang Egbers, Gölenkamp

Anastasios Moschos, Fürchtorf

Ulrike Mohr, Bensheim.

DAS GRUNDLAGEN- UND NACHSCHLAGEWERK

für alle Ausbilder im Pferdesport



272 Seiten mit vielen
neuen Fotos und Grafiken
Format: 190 x 250 mm, gb.
€ (D) 28,00
ISBN: 978-3-88542-685-1

Online-Shopping
→ www.fnverlag.de

- ▶ Die Rolle des Ausbilders
- ▶ Was zeichnet guten (Reit-) Unterricht aus?
- ▶ Grundverständnis für eine harmonische Partnerschaft mit dem Pferd
- ▶ Der systematische Ausbildungsweg des Reiters
- ▶ Sportwissenschaftliche Grundlagen
- ▶ Zielgruppenspezifische Konzepte
- ▶ Sportartübergreifendes und sportartbezogenes Basiswissen
- ▶ Organisation und Rahmenbedingungen
- ▶ Fort- und Weiterbildung für Trainer

 **FNverlag**
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH

Fachkompetenz rund ums Pferd

→ Telefon +49 (0)2581 6362-154/-254
Fax +49 (0)2581 6362-212
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de
Internet: www.fnverlag.de

Kapitel 12 Partner der FN

Wir danken unseren Partnern

Hauptsponsoren

DOKR Ausrüster

Premium Partner

Partner



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



OPERATIONSKOSTENVERSICHERUNG FÜR PFERDE

Bei unerwarteten Kosten haben Sie **eine Sorge weniger.**

Die R+V Operationskostenversicherung für Pferde schützt Sie optimal vor unerwarteten Operationskosten.

www.pferd.ruv.de

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
E-Mail: AgrarKompetenzCenter@ruv.de
Tel.: 0611 533-98751

**Agrar
KompetenzCenter**



Du bist nicht allein.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages